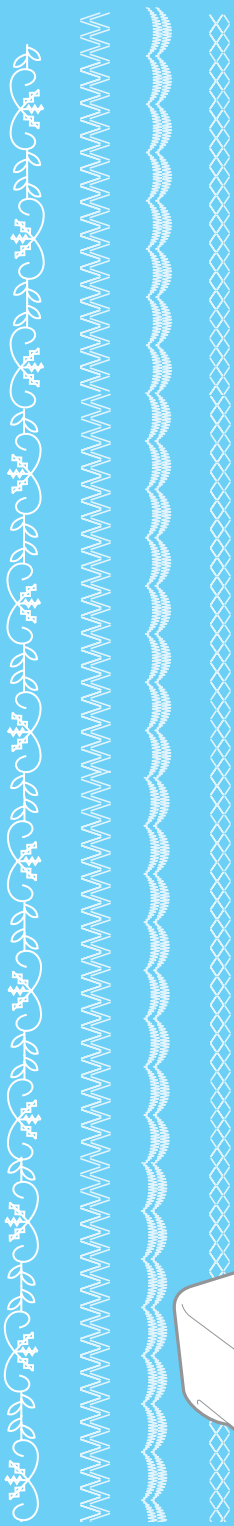


Computergestützte Stick- und Nähmaschine

brother®

Bedienungsanleitung

Product Code (Produktcode) 885-V35/V37



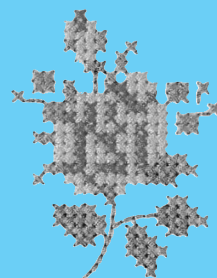
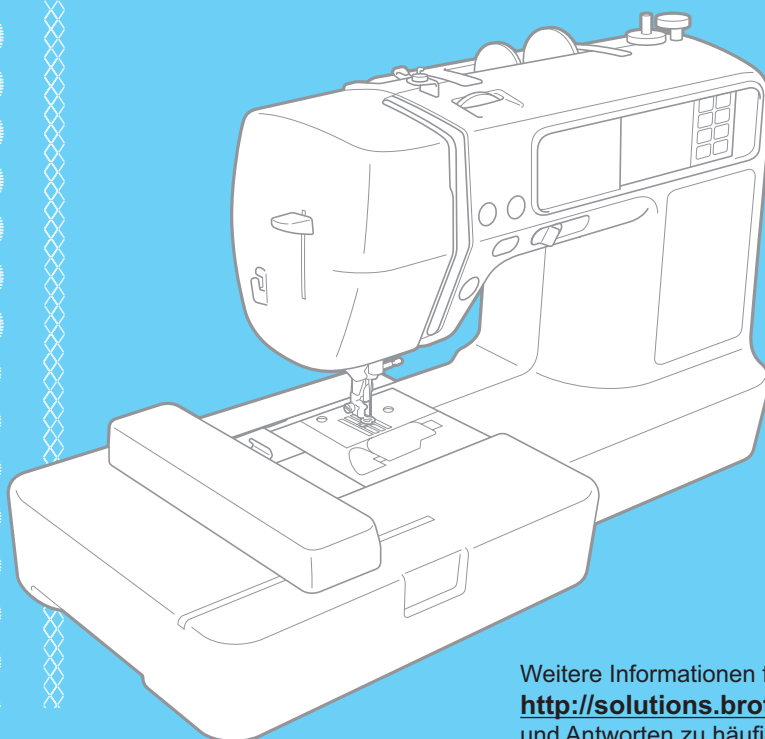
1 VORBEREITUNGEN

2 GRUNDLAGEN DES NÄHENS

3 NUTZSTICHE

4 STICKEN

5 ANHANG



Weitere Informationen finden Sie unter
<http://solutions.brother.com> für Produktsupport
und Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQs).

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für diese Nähmaschine entschieden haben. Bevor Sie diese Nähmaschine benutzen, sollten Sie zuerst „Wichtige Sicherheitsanweisungen“ und dann diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen, um sich mit der korrekten Bedienung der verschiedenen Funktionen vertraut zu machen.

Nachdem Sie diese Bedienungsanleitung durchgelesen haben, bewahren Sie sie bitte so auf, dass Sie sie schnell wieder zum Nachlesen zur Hand haben.

Wichtige Sicherheitsanweisungen

**Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise vor dem Gebrauch der Maschine.
Diese Maschine ist für den Hausgebrauch vorgesehen.**

GEFAHR - Zur Vermeidung eines Stromschlages

1 Immer die Maschine unmittelbar nach dem Gebrauch, bei der Reinigung, bei der Durchführung von in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Wartungsmaßnahmen oder wenn die Maschine unbeaufsichtigt ist, von der Steckdose trennen.

ACHTUNG - Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, elektrischem Schlag und Körperverletzungen.

2 Immer die Maschine von der Steckdose trennen, wenn Abdeckungen entfernt, die Maschine geölt oder andere in der Bedienungsanleitung aufgeführte Einstellungen durchgeführt werden.

- Zuerst den Netzschalter in die Position „O“ stellen, um die Maschine auszuschalten, und dann den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Den Netzstecker **nicht** am Kabel aus der Steckdose ziehen.
- Die Maschine direkt an einer Netzsteckdose anschließen. Keine Verlängerungskabel verwenden.
- **Immer** die Maschine ausstecken, wenn der Strom ausfällt.

3 Niemals die Maschine verwenden, wenn Stromkabel oder Stecker beschädigt sind, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn sie heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie die Maschine zum nächsten Nähmaschinen-Fachhändler oder zur nächsten Vertragsreparaturwerkstatt zurück, damit dort die notwendigen Untersuchungen, Reparaturen sowie elektrischen oder mechanischen Einstellungen vorgenommen werden können.

- Wenn Sie beim Gebrauch oder während der Lagerung Ungewöhnliches bemerken, wie z. B. Geruchs- oder Wärmeentwicklung, Verfärbungen oder Verformungen, verwenden Sie die Maschine nicht mehr und ziehen Sie sofort den Netzstecker aus der Steckdose.
- Halten Sie die Maschine beim Transportieren immer am Haltegriff. Andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden oder herunterfallen, was zu Verletzungen führen kann.
- Vermeiden Sie beim Heben der Nähmaschine plötzliche oder unachtsame Bewegungen; Sie könnten Rücken- oder Knieverletzungen davontragen.

4 Immer den Arbeitsbereich freihalten:

- **Niemals** die Maschine mit blockierten Belüftungsöffnungen betreiben. Die Belüftungsöffnungen der Maschine und das Fußpedal von Fusseln, Staub und Stoffabfällen freihalten.
- **Keine** Gegenstände auf das Fußpedal stellen.
- **Keine** Verlängerungskabel verwenden. Die Maschine direkt an einer Netzsteckdose anschließen.
- **Niemals irgendwelche** Gegenstände in **irgendwelche** Öffnungen fallen lassen oder hineinstecken.
- **Nicht** in Bereichen benutzen, in denen Aerosol-(Spray)-Produkte verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.
- **Nicht** in der Nähe von Wärmequellen wie z. B. Öfen oder Bügeleisen verwenden. Die Maschine, das Netzkabel oder der genähte Stoff könnten sich sonst entzünden und Feuer oder elektrischen Schlag verursachen.
- **Nicht** auf instabile Flächen, wie wackelige oder geneigte Tische, stellen. Die Maschine könnte herunterfallen und Verletzungen verursachen.

5 Beim Nähen ist besondere Sorgfalt geboten:

- **Immer** aufmerksam auf die Nadel achten. Keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln verwenden.
- **Keine** sich bewegenden Teile berühren. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Maschinennadel geboten.
- Wenn Einstellungen im Nadelbereich durchgeführt werden, die Maschine durch Stellen des Netzschalters in die Position „O“ ausschalten.
- **Keine** beschädigte oder falsche Stichplatte verwenden. Die Nadel könnte dadurch abbrechen.
- **Nicht** den Stoff beim Nähen schieben oder ziehen, und beim Freihand-Nähen aufmerksam der Anleitung folgen, damit die Nadel nicht abgelenkt wird und abbricht.

6 Diese Maschine ist **kein** Spielzeug:

- Die Maschine auf keinen Fall unbeaufsichtigt lassen, wenn Kinder in der Nähe sind.
- Die Plastikhülle, in der diese Nähmaschine geliefert worden ist, muss außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt oder entsorgt werden. Kinder niemals mit der Hülle spielen lassen. Erstickungsgefahr!
- Nicht im Freien verwenden.

7 Für eine möglichst lange Lebensdauer der Maschine:

- Bewahren Sie diese Maschine an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Lagern oder verwenden Sie die Maschine nicht neben einem Heizkörper, Bügeleisen, einer Halogenlampe oder anderen heißen Gegenständen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Gehäuses nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzin, Verdünner und Scheuerpulver könnten das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.
- Lesen Sie immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie Zubehör, Nähfüße und sonstige Teile auswechseln oder installieren, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

8 Für Reparaturen und Einstellungen:

- Wenn die Lampeneinheit beschädigt ist, darf sie nur von einem Vertragshändler ausgetauscht werden.
- Sollte eine Funktionsstörung auftreten oder eine spezielle Einstellung erforderlich sein, versuchen Sie zuerst, mit Hilfe der Fehlertabelle im hinteren Teil dieser Bedienungsanleitung den Fehler selbst zu ermitteln und die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen. Wenn sich die Störung nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.

Benutzen Sie die Maschine nur für den in der Bedienungsanleitung vorgesehenen

Verwendungszweck.

Verwenden Sie nur das in dieser Bedienungsanleitung angegebene, vom Hersteller empfohlene Zubehör.

Verwenden Sie nur das mit der Maschine mitgelieferte Schnittstellenkabel (USB-Kabel).

Diese Anleitung aufbewahren.


Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung und den Produktspezifikationen vorbehalten.

Zusätzliche Produktinformationen und Aktualisierungen finden Sie auf unserer Website unter:

www.brother.com

NUR FÜR ANWENDER IN GROSSBRITANNIEN, IRLAND, MALTA UND ZYPERN

WICHTIG

- Wenn die Sicherung ausgewechselt werden muss, verwenden Sie eine von ASTA für BS 1362 genehmigte Sicherung mit der Kennzeichnung , Nennstrom gemäß Aufschrift auf der Sicherung.
- Setzen Sie stets den Sicherungsdeckel wieder auf. Verwenden Sie niemals Stecker ohne Sicherungsdeckel.
- Wenn die verfügbare Steckdose nicht für den mit diesem Gerät gelieferten Stecker geeignet ist, wenden Sie sich an Ihren Händler, bei dem Sie die richtige Anschlussleitung erhalten.

FÜR ANWENDER IN AUSTRALIEN UND NEUSEELAND

Diese Nähmaschine darf nicht von Kindern verwendet werden und Behinderte sollten die Maschine nicht ohne Hilfe verwenden.

| | |
|---|-----------|
| Einführung | 1 |
| Wichtige Sicherheitsanweisungen | 1 |
| Merkmale der Nähmaschine | 8 |
| Zubehör | 9 |
| Mitgeliefertes Zubehör | 9 |
| Optionales Zubehör | 10 |
| Bezeichnung der Maschinenteile und ihre Funktionen | 11 |
| Vorderansicht..... | 11 |
| Nadel- und Nähfuß- bereich | 12 |
| Rechte Seite/Rückansicht | 12 |
| Bedientasten | 13 |
| Bedienfeld..... | 14 |

VORBEREITUNGEN **15**

| | |
|---|-----------|
| Maschine ein- und ausschalten | 16 |
| Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung | 16 |
| Einschalten der Maschine..... | 17 |
| Ausschalten der Maschine..... | 17 |
| LCD-(Flüssigkristallanzeige)-Betrieb | 18 |
| LCD-Bildschirm | 18 |
| Ändern von Maschineneinstellungen | 18 |
| Einsteigen in die Bedienung der Maschine | 21 |
| Aufwickeln/Einsetzen der Spule | 22 |
| Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule | 22 |
| Aufspulen des Unterfadens..... | 22 |
| Einsetzen der Spule | 27 |
| Einfädeln des Oberfadens | 31 |
| Informationen zur Garnrolle..... | 31 |
| Einfädeln des Oberfadens..... | 32 |
| Verwendung der Zwillingnadel..... | 36 |
| Auswechseln der Nadel | 39 |
| Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln | 39 |
| Auswählen der Nadel entsprechend dem Faden und Stofftyp | 39 |
| Überprüfen der Nadel | 40 |
| Auswechseln der Nadel | 41 |
| Auswechseln des Nähfußes | 43 |
| Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß | 43 |
| Auswechseln des Nähfußes..... | 43 |
| Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters | 45 |
| Nähen von zylindrischen oder großen Stoffen | 46 |
| Freiarmfunktion..... | 46 |
| Verwenden des Vergrößerungstisches | 46 |

GRUNDLAGEN DES NÄHENS **49**

| | |
|------------------------------------|-----------|
| Nähen | 50 |
| Normaler Nähvorgang | 50 |
| Sticharten | 51 |
| Stiche auswählen | 51 |
| Auflegen des Stoffes | 54 |
| Nähbeginn | 55 |
| Sichern der Naht | 57 |
| Abschneiden des Fadens | 59 |
| Sticheinstellung | 61 |
| Einstellen der Stichbreite | 61 |
| Einstellen der Stichlänge | 62 |
| Einstellen der Fadenspannung | 62 |

| | |
|--|-----------|
| Nützliche Funktionen | 64 |
| Automatisches Vernähen..... | 64 |
| Automatisches Fadenabschneiden..... | 65 |
| Gespiegelte Stiche..... | 66 |
| Speichern der Sticheinstellungen..... | 67 |
| Praktische Nähtipps | 68 |
| Probenähen..... | 68 |
| Ändern der Nährichtung | 68 |
| Nähen von Kurven | 68 |
| Nähen dicker Stoffe..... | 68 |
| Nähen von Klettverschlüssen | 69 |
| Nähen dünner Stoffe | 69 |
| Nähen von Stretchstoffen | 70 |
| Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe | 70 |

NUTZSTICHE

71

| | |
|--|------------|
| Sticheinstellungstabelle | 72 |
| Nutzstiche..... | 72 |
| Weitere Stiche..... | 76 |
| Überwendlingstiche | 78 |
| Nähen von Überwendlingstichen mit dem Überwendlingfuß „G“ | 78 |
| Überwendlingstiche mit dem Nähfuß „J“ nähen | 79 |
| Nähen von Überwendlingstichen mit dem optionalen Kantenabschneider | 80 |
| Grundstiche | 82 |
| Heften..... | 82 |
| Grundstiche | 82 |
| Blindstich | 84 |
| Knopflochstich/Knöpfe annähen | 87 |
| Knopflochnähen..... | 88 |
| Annähen von Knöpfen | 92 |
| Einnähen eines Reißverschlusses | 94 |
| Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses..... | 94 |
| Reißverschluss seitlich einnähen | 96 |
| Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern | 99 |
| Stretchnaht..... | 99 |
| Anbringen eines Gummibandes | 100 |
| Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten | 101 |
| Applikationsstiche..... | 102 |
| Patchwork (für Quilts) | 103 |
| Zusammenfügen | 103 |
| Quilten | 104 |
| Freihand-Quilten..... | 105 |
| Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler | 106 |
| Verstärkungsstiche | 108 |
| Dreifacher Stretchstich | 108 |
| Riegelstich | 109 |
| Stopfen..... | 111 |
| Ösenstich | 113 |
| Dekorstiche | 114 |
| Hexenstich..... | 115 |
| Bogennaht..... | 116 |
| Faltenstich..... | 117 |
| Muschelsäume | 118 |
| Verbinden | 119 |
| Hohlsaum-Stiche..... | 119 |
| Nähen der verschiedenen integrierten dekorativen Muster | 122 |
| Nähen schöner Muster | 122 |
| Nähen von Mustern | 122 |
| Ändern der Stichdichte..... | 123 |
| Ändern der Mustergröße | 123 |

| | |
|--|------------|
| Ändern der Länge für Satinstiche | 124 |
| Ändern der Buchstabenzwischenräume | 124 |
| Neuausrichten von Mustern | 125 |
| Kombinieren von Mustern | 126 |
| Speichern von Mustern | 129 |
| Entwerfen von Stichmustern (My Custom Stitch) | 131 |
| Zeichnen einer Skizze des Stichmusters | 131 |
| Eingeben der Musterdaten | 132 |
| Editieren der Musterdaten | 133 |
| Designbeispiele..... | 134 |

STICKEN

135

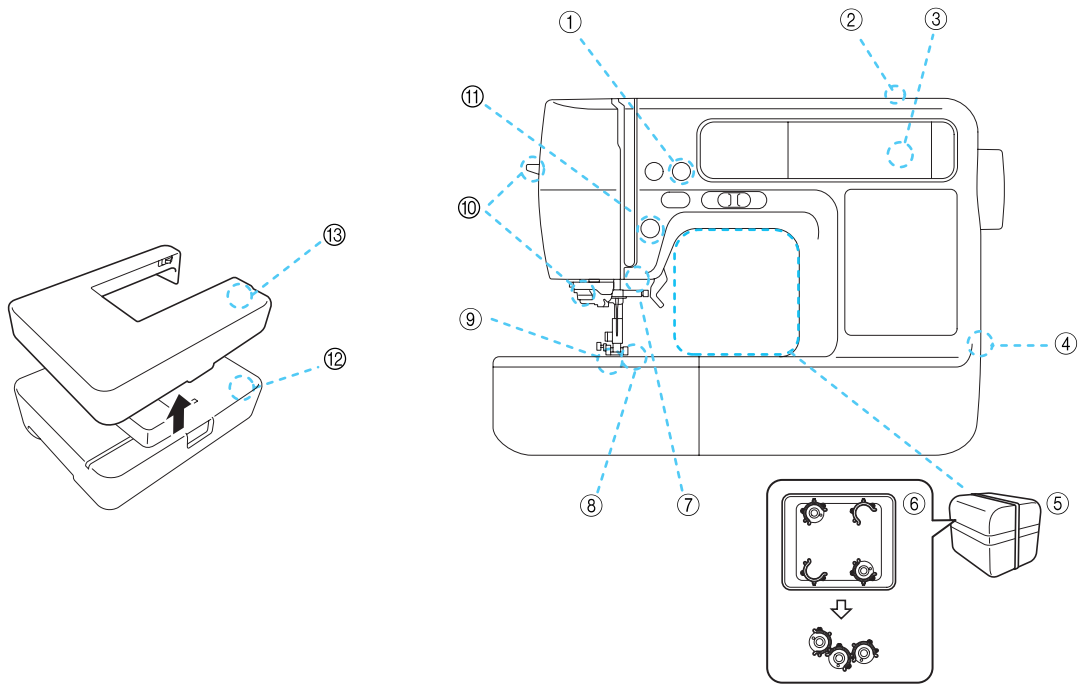
| | |
|--|------------|
| Ordentliches Sticken | 136 |
| Vorbereitung | 136 |
| Sticken Schritt für Schritt | 138 |
| Einsetzen des Stickfußes | 139 |
| Einsetzen des Stickfußes | 139 |
| Abnehmen des Stickfußes | 141 |
| Anbringen der Stickeinheit | 142 |
| Vorsichtsmaßnahmen für die Stickeinheit..... | 142 |
| Anbringen der Stickeinheit | 142 |
| Abnehmen der Stickeinheit | 144 |
| Vorbereiten des Stoffes..... | 145 |
| Anbringen von Stickunterlegvlies an den Stoff..... | 145 |
| Einsetzen des Stoffes in den Stickrahmen | 146 |
| Einsetzen des Stickrahmens | 149 |
| Anbringen des Stickrahmens | 149 |
| Abnehmen des Stickrahmens | 150 |
| Auswählen von Stickmustern..... | 151 |
| Urheberrechtliche Information | 151 |
| Stickmusterarten..... | 151 |
| LCD-(Flüssigkristallanzeige)- Bildschirm | 152 |
| Auswählen von alphanumerischen Zeichen | 155 |
| Auswählen eines Stickmusters..... | 157 |
| Auswählen von Umrandungen | 157 |
| Verwenden von Stickkarten..... | 158 |
| Sticken..... | 159 |
| Sticken von Mustern | 159 |
| Anbringen von Applikationen | 161 |
| Bearbeiten und Speichern von Mustern..... | 163 |
| Anpassen von Layout und Größe | 163 |
| Einstellen der Fadenspannung | 165 |
| Verbinden von Buchstabenmustern | 166 |
| Nachnähen | 167 |
| Während des Stickens geht der Faden aus..... | 168 |
| Anhalten während des Stickens..... | 168 |
| Verwenden der Speicherfunktion | 170 |
| Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stickdaten | 170 |
| Speichern von Mustern | 171 |
| Laden von Stickmustern von einem Computer | 172 |

ANHANG

175

| | |
|---|------------|
| Pflege und Wartung..... | 176 |
| Reinigen der Maschinenoberfläche | 176 |
| Greiferreinigung..... | 176 |
| Fehlerdiagnose | 178 |
| Fehlermeldungen | 184 |
| Einstellen des Bildschirms | 188 |
| Signalton..... | 188 |
| Aktualisieren der Maschinensoftware..... | 190 |
| Index | 191 |

Merkmale der Nähmaschine



- ① **Automatisches Fadenabschneiden**
Nach dem Nähen kann der Faden automatisch abgeschnitten werden (Seite 59, 65).
- ② **Schnelles Unterfaden-Aufspulsystem**
Mit der schnellen und einfachen Aufspulvorrichtung können Sie den Unterfaden mit nur einem Tastendruck (Seite 22) aufspulen.
- ③ **Integrierte Stichmuster**
Sie können aus den vorprogrammierten Stichmustern, einschließlich Nutz- und Dekorstiche, auswählen (Seite 72).
- ④ **USB-Anschluss**
Mit dem USB-Kabel werden viele auf der Website oder dem PC gespeicherte Stichmuster verfügbar (Seite 172).
- ⑤ **Zubehörbox**
Die Zubehörbox kann unter dem Arm der Maschine aufbewahrt werden (siehe Abbildung). Nähfuß, Spulen, Pfeiltrenner usw. können in der Box untergebracht werden.
- ⑥ **Spulenring**
Mit dem Spulenring kann verhindert werden, dass Sie das Fadenende auf der Spule verlieren. Spulenringe können in der Zubehörbox aufbewahrt werden.
- ⑦ **Helles Nählicht**
Die komfortable LED-Lampe sorgt für das einfache Arbeiten auf dunklen Stoffen.
- ⑧ **Sieben-Punkt-Transporteur**
Stellt den weichen Transport auch bei mehrlagigen Stoffen und einer Vielzahl von Stoffgewichten sicher (Seite 12).
- ⑨ **Unterfaden-Schnellautomatik**
Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufholen zu müssen (Seite 27).
- ⑩ **Benutzerfreundlicher Nadeleinfädler**
Einfaches Nadeleinfädeln mit nur einem Tastendruck (Seite 32).
- ⑪ **Beleuchtete Taste „Start/Stop“**
Bei grünem Licht ist die Maschine zum Nähen bereit. Rotes oder orangefarbenes Licht zeigt einen Fehler oder die Startphase der Maschine an (Seite 13).
- ⑫ **Stickerei**
Sie können vorprogrammierte Stickmuster, alphanumerische Zeichen, Dekorrahmen und Designs von optionalen Stickmusterdisketten nähen (Seite 135).
- ⑬ **Verlängerungstisch (Abdeckung der Stickeinheit)**
Die Abdeckung der Stickeinheit kann zum Nähen von großen Stoffteilen als Verlängerungstisch verwendet werden (Seite 46).

Zubehör

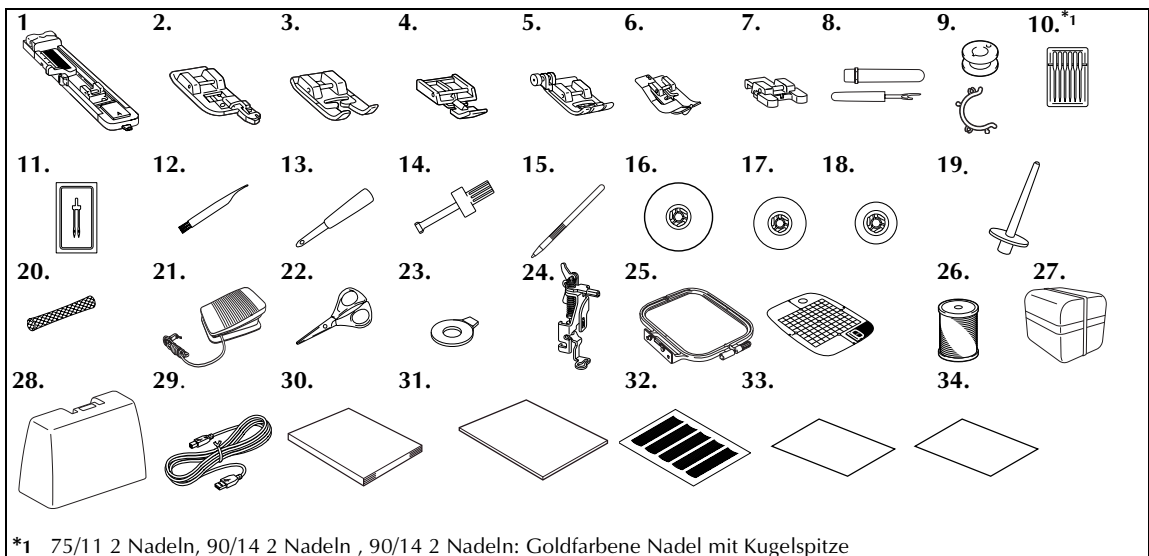
Überprüfen Sie nach dem Öffnen des Kartons, dass das unten stehende Zubehör vorhanden ist. Sollte etwas fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Brother-Fachhändler (Änderungen vorbehalten).

Mitgeliefertes Zubehör



Hinweis

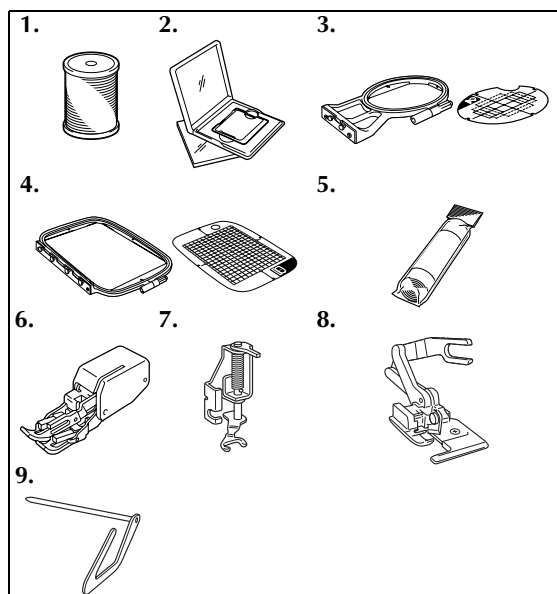
- Fußpedal: Modell T
Dieses Fußpedal kann mit der Nähmaschine mit dem Product Code (Produktcode) 885-V35/V37 verwendet werden. Der Produktcode ist auf dem Typenschild der Maschine vermerkt.
- Die Sicherungsschraube an der Seite des Nähfußhalters ist bei Ihrem Vertragshändler erhältlich. (Teilenummer: 132730-122)



| Nr. | Bezeichnung | Bestellnummer | Nr. | Bezeichnung | Bestellnummer |
|-----|--|----------------|-----|---|--|
| 1 | Knopflochfuß „A“ | XC2691-023 | 18 | Garnrollenkappe (klein) | 130013-124 |
| 2 | Überwendlingsfuß „G“ | XC3098-031 | 19 | Zusätzlicher Garnrollenstift | XE2241-001 |
| 3 | Nähfuß „N“ | XD0810-031 | 20 | Spulennetz | XA5523-020 |
| 4 | Reißverschlussfuß „I“ | X59370-021 | 21 | Fußpedal | XD0501-021 (Länder der EU) XC8816-021 (andere Länder) |
| 5 | Nähfuß „J“ (an der Maschine) | XC3021-031 | 22 | Schere | XC1807-121 |
| 6 | Blindstichfuß „R“ | XC4051-031 | 23 | Scheibenförmiger Schraubendreher | XC1074-051 |
| 7 | Knopfannähfuß „M“ | XE2137-001 | 24 | Stickfuß „Q“ | XD0474-051 |
| 8 | Pfeiltrenner | X54243-051 | 25 | Stickrahmenset (mittel) H 10 x B 10 cm (H 4 x B 4 Zoll) | EF62: XA6628-102 |
| 9 | Spule (4) | SFB:XA5539-151 | 26 | Stick-Unterfaden (weiß) | EBT-CEN:X81164-001 |
| | Spulenring (4) | XE3060-001 | 27 | Zubehörkoffer | XE3062-003 |
| 10 | Nadelsatz | X58358-021 | 28 | Koffer | XE3862-001 |
| 11 | Zwillingsnadel | X59296-121 | 29 | USB-Kabel | XD0745-051 |
| 12 | Reinigungspinsel | X59476-021 | 30 | Bedienungsanleitung | XE3905-001 |
| 13 | Ahle | 135793-001 | 31 | Stichwortregister | XE3849-001 |
| 14 | Schraubendreher | XC4237-021 | 32 | Schablonensatz | GS4: XC4549-051 |
| 15 | Touch Pen | XE3069-001 | 33 | Spracheinstellungsblatt | XE4199-001 |
| 16 | Garnrollenkappe (groß) | 130012-024 | 34 | Filz mit Stickfolie | 182986-024 |
| 17 | Garnrollenkappe (mittel) (an der Maschine) | XE1372-001 | | | |

Optionales Zubehör

Folgendes Sonderzubehör ist erhältlich.



| Nr. | Bezeichnung | Bestellnummer |
|-----|--|---------------------|
| 1 | Stick-Unterfaden (schwarz) | EBT-CEBN:XC5520-001 |
| 2 | Stickmusterkarten | |
| 3 | Stickrahmenset (klein) H 2 cm × B 6 cm (H 1 Zoll × B 2-1/2 Zoll) | EF61: XA6630-102 |
| 4 | Stickrahmenset (groß) H 17 cm × B 10 cm (H 6-7/10 Zoll × B 4 Zoll) | EF71: XC2026-102 |
| 5 | Wasserlösliche Stickfolie | BM5: XE0615-001 |
| | Stickunterlegvlies für Stickereien | BM3: X81175-101 |
| 6 | Stoffobertransport | F033N: XC2214-002 |
| 7 | Offener Nähfuß zum Freihand-Quilten | F061: XE1097-001 |
| 8 | Kantenabschneider „S“ | F054:XC3879-002 |
| 9 | Quilt-Führung | F016N: XC2215-002 |



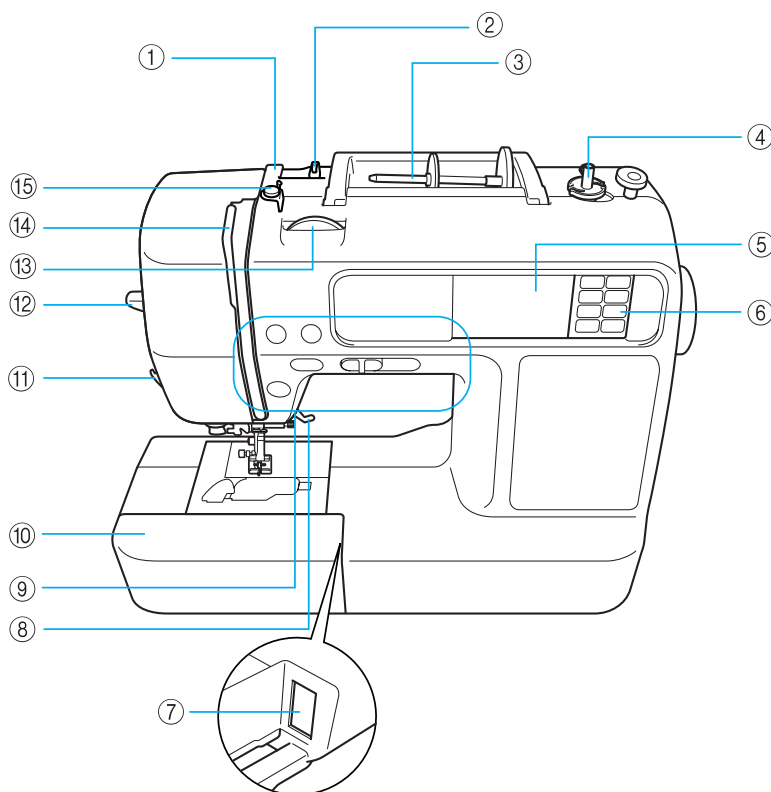
Anmerkung

- Optionales Zubehör oder Ersatzteile können Sie von Ihrem Brother-Fachhändler, der nächstgelegenen autorisierten Vertragswerkstatt oder im Internet unter [<http://www.brother.com/>] beziehen.
- Alle Angaben entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung gültigen technischen Daten. Änderungen der Teilenummern vorbehalten.
- Eine vollständige Liste des für Ihre Maschine erhältlichen Sonderzubehörs erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.

Bezeichnung der Maschinenteile und ihre Funktionen

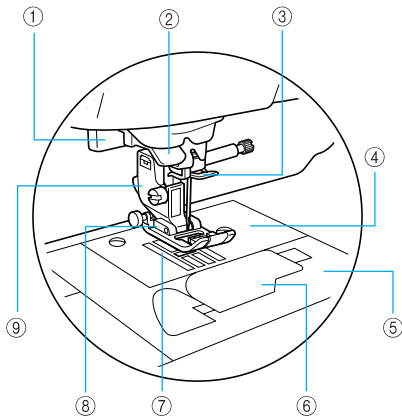
Nachfolgend werden die Hauptelemente der Nähmaschine und ihre Funktion beschrieben. Bevor Sie die Maschine verwenden, lesen Sie bitte diese Beschreibung sorgfältig durch, um sich mit den Bezeichnungen der Hauptelemente vertraut zu machen.

Vorderansicht



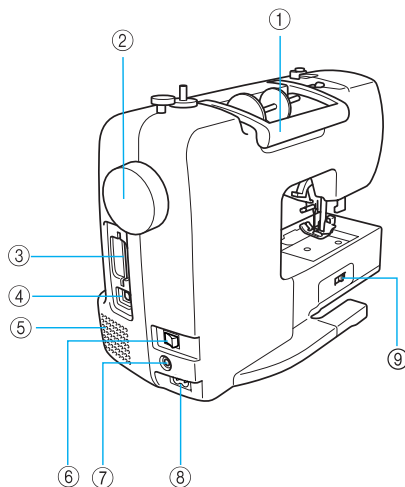
- ① **Fadenführungsdeckel (Seite 24, 33)**
Führen Sie zum Aufspulen des Unterfadens und zum Einfädeln der Maschine den Faden unter diesen Fadenführungsdeckel.
- ② **Fadenführung (Seite 24, 33)**
Führen Sie zum Aufspulen des Unterfadens und zum Einfädeln der Maschine den Faden unter diese Fadenführung.
- ③ **Garnrollenstift (Seite 23, 32)**
Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenstift.
- ④ **Aufspulvorrichtung (Seite 22)**
Zum Aufspulen des Unterfadens.
- ⑤ **LCD (Flüssigkristallanzeige) (berührungsempfindliches Anzeigefeld) (Seite 18)**
Im LCD-Bildschirm werden Stich- oder Mustereinstellungen und Fehlermeldungen angezeigt.
- ⑥ **Bedienfeld (Seite 14)**
Mit den Tasten in diesem Bedienfeld können Sie Stiche oder Stickmuster wählen, oder Hilfe zur Bedienung der Maschine anzeigen usw.
- ⑦ **Anschlussbuchse für Stickeinheit (Seite 142)**
Zum Anschluss des Steckers der Stickeinheit.
- ⑧ **Nähfußhebel (Seite 54)**
Heben und senken Sie den Nähfußhebel, um den Nähfuß anzuheben bzw. abzusenken.
- ⑨ **Schaltflächen zur Navigation (Seite 13)**
Verwenden Sie diese Tasten zur Bedienung der Maschine.
- ⑩ **Zubehörfach (Seite 46)**
Nehmen Sie das Zubehörfach ab, wenn Sie zylindrische Stoffbahnen, wie z. B. Hemdsärmel nähen wollen.
- ⑪ **Fadenabschneider (Seite 60)**
Führen Sie die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.
- ⑫ **Nadeleinfädler-Hebel (Seite 35)**
Verwenden Sie den Nadeleinfädlerhebel zum Einfädeln der Nadel.
- ⑬ **Fadenspannungswählscheibe (Seite 62, 165)**
Stellen Sie mit dieser Wählscheibe die Oberfadenspannung ein.
- ⑭ **Fadenhebel (Seite 34)**
- ⑮ **Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens und Spannungsscheibe (Seite 24)**
Führen Sie zum Aufspulen des Unterfadens den Faden unter diese Fadenführung und um die Spannungsscheibe herum.

Nadel- und Nähfußbereich



- ① **Knopflochhebel (Seite 90)**
Senken Sie den Knopflochhebel zum Nähen von Knopflöchern und zum Verriegeln.
- ② **Fadenführungsscheibe (Seite 34)**
Führen Sie den Faden durch die Fadenführungsscheibe, wenn Sie zum Einfädeln des Fadens den Nadeleinfädler verwenden.
- ③ **Fadenführung der Nadelstange (Seite 34)**
Führen Sie den Oberfaden durch die Fadenführung der Nadelstange.
- ④ **Stichplatte (Seite 20)**
Die Stichplatte besitzt Markierungen zum Nähen eines geraden Saums.
- ⑤ **Stichplattenabdeckung (Seite 176)**
Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung zum Reinigen von Spulenkapsel und Greiferbahn.
- ⑥ **Spulenfachabdeckung/Spulenkapsel (Seite 28)**
Entfernen Sie die Spulenfachabdeckung und legen Sie die Spule in die Spulenkapsel ein.
- ⑦ **Transporteur (Seite 92)**
Der untere Transporteur transportiert den Stoff in Nährichtung.
- ⑧ **Nähfuß (Seite 43, 54)**
Der Nähfuß übt während des Nähvorgangs einen gleichbleibenden Druck auf den Stoff aus. Bringen Sie den für den ausgewählten Stich geeigneten Nähfuß an.
- ⑨ **Nähfußhalter (Seite 45)**
Der Nähfuß wird am Nähfußhalter installiert.

Rechte Seite/Rückansicht



- ① **Tragegriff**
Für den sicheren und bequemen Transport der Maschine.
- ② **Handrad (Seite 54)**
Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um die Nadel anzuheben und zu senken und einen Stich zu nähen.
- ③ **Stickkarten-Einsteckschlitz (Seite 158)**
Legen Sie die Stickmusterdiskette ein.
- ④ **USB-Anschluss (Seite 172)**
Verbinden Sie ein Ende des USB-Kabels mit diesem Anschluss und das andere mit dem Computer.
- ⑤ **Belüftungsöffnung**
Die Belüftungsöffnung ermöglicht einen Luftaustausch um den Motor herum. Verdecken Sie die Belüftungsöffnung nicht, wenn Sie die Nähmaschine benutzen.
- ⑥ **Netzschalter (Seite 17)**
Mit dem Netzschalter schalten Sie die Nähmaschine ein und aus.
- ⑦ **Fußpedal-Anschlussbuchse (Seite 56)**
Stecken Sie den Stecker am Fußpedalkabel in die dafür vorgesehene Buchse.
- ⑧ **Netzbuchse (Seite 17)**
Stecken Sie den Gerätestecker des Netzkabels in die Netzbuchse an der Maschine.
- ⑨ **Untertransporthebel (Seite 92)**
Mit dem Untertransporthebel können Sie den Transporteur absenken.

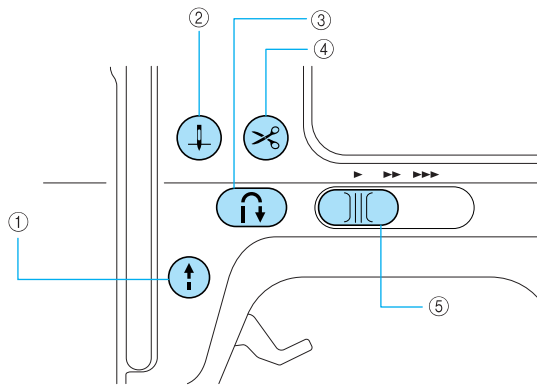


Anmerkung

- Siehe Seite 11 bis 14 während Sie sich mit der Maschine vertraut machen.

Bedientasten

Über die Bedientasten können Sie verschiedene Grundfunktionen der Nähmaschine steuern.



① Taste „Start/Stopp“ (⏸)

Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um den Nähvorgang zu starten bzw. anzuhalten. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, näht die Maschine am Anfang mit geringer Geschwindigkeit. Wenn der Nähvorgang angehalten wird, wird die Nadel in den Stoff abgesenkt. Weitere Informationen, siehe „Nähbeginn“ (Seite 55). Je nach Betriebsmodus nimmt die Taste eine andere Farbe an.

Grün: Die Maschine ist zum Nähen bereit oder näht.

Rot: Die Maschine kann nicht nähen.

Orange: Die Maschine wickelt den Unterfaden auf oder die Spulervelle wurde nach rechts verschoben.



Anmerkung

- Wenn das Fußpedal eingesteckt ist, kann (⏸) (Taste „Start/Stopp“) nicht zum Starten verwendet werden.

② Taste „Nadelposition“ (⬆)

Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben bzw. abzusenken. Achten Sie darauf, vor dem Einfädeln der Nadel die Nadel anzuheben. Verwenden Sie diese Taste zur Richtungsänderung während des Nähens und zum detaillierten Nähen in kleinen Bereichen. Wenn Sie die Taste zweimal drücken, wird ein Stich genäht.

③ Taste „Rückwärts/Vernähen“ (↶)

Drücken Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“, um Rückwärts- bzw. Verstärkungsstiche zu nähen. Rückwärtsstiche werden genäht, wenn Sie die Taste gedrückt halten, um in die entgegengesetzte Richtung zu nähen. Verstärkungsstiche werden genäht, indem 3 bis 5 Stiche übereinander genäht werden. Weitere Informationen, siehe „Sichern der Naht“ (Seite 57).

④ Taste „Fadenabschneider“ (✂)

Drücken Sie nach dem Nähen die Taste „Fadenabschneider“, um den Ober- und Unterfaden abzuschneiden. Weitere Informationen, siehe „Abschneiden des Fadens“ (Seite 59).

! VORSICHT

- Drücken Sie die Taste Fadenabschneiden nicht, nachdem die Fäden bereits abgeschnitten wurden. Andernfalls kann die Nadel abbrechen, der Faden sich verwickeln oder die Maschine beschädigt werden.

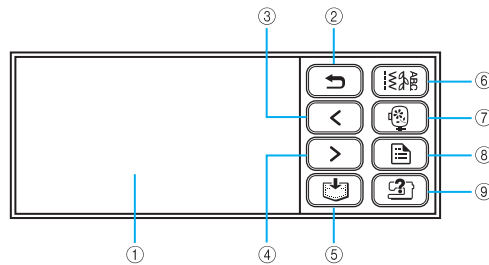


Hinweis

- Drücken Sie die Taste „Fadenabschneider“ nicht, wenn kein Stoff unter dem Nähfuß liegt oder während die Maschine näht. Andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.
 - Verwenden Sie zum Abschneiden von Nylonfäden oder anderen Spezialfäden den Fadenabschneider an der Seite der Maschine. Weitere Informationen, siehe „Verwendung des Fadenabschneiders“ (Seite 60).
- ⑤ **Nähgeschwindigkeitsregler** (⏮) Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um die Nähgeschwindigkeit einzustellen.

Bedienfeld

Das vordere Bedienfeld besteht aus einem LCD (Flüssigkristallanzeige) und Bedientasten.



① **LCD (Flüssigkristallanzeige) (berührungsempfindliches Anzeigefeld)**

Im LCD-Bildschirm werden Stich- oder Mustereinstellungen und Fehlermeldungen angezeigt. Berühren Sie zur Bedienung die auf dem LCD-Bildschirm dargestellten Tasten mit dem Finger oder dem Touch Pen.

Weitere Informationen, siehe „LCD-Betrieb (Flüssigkristallanzeige)“ (Seite 18).

② **Taste „Zurück“** 

Drücken, um zur vorherigen Bildschirmanzeige zurückzukehren.

③ **Taste „Vorherige Seite“** 

Ruft die vorhergehende Seite auf, wenn es noch Inhalte gibt, die im LCD gerade nicht angezeigt werden.

④ **Taste „Nächste Seite“** 

Ruft die nächste Seite auf, wenn es noch Inhalte gibt, die im LCD gerade nicht angezeigt werden.

⑤ **Speichertaste** 

Zum Speichern von Zeichen-Stichmustern, kombinierten Stichmustern, My-Custom-Stitch-Mustern (Mein Stichdesign) usw. im Speicher der Nähmaschine.

⑥ **Nutztastentaste** 

Drücken Sie diese Taste zur Auswahl eines Nutz- oder Dekorstiches oder zum Entwerfen eines Stichmusters mit der Funktion „My Custom Stitch (Mein Stichdesign)“.

⑦ **Stickertaste** 

Drücken Sie diese Taste zum Ausführen von Stickereien.

⑧ **Einstellungstaste** 

Zum Setzen der Nadelstopp-Position, des Summtons u. a.

⑨ **Hilfetaste der Nähmaschine** 

Zum Aufrufen von Hilfe über die Bedienung der Nähmaschine. Zur Anzeige von kurzen Erläuterungen zu: Oberfadeneinstellung / Unterfaden-Aufspulen / Unterfadeneinstellung / Nadelauswechseln / Anbringen der Stickeinheit / Anbringen des Stickrahmens / Anbringen des Stickfußes / Auswechseln des Nähfußes.



VORBEREITUNGEN

In diesem Kapitel werden die für das Nähen notwendigen Vorbereitungen beschrieben.

| | |
|--|-----------|
| Maschine ein- und ausschalten..... | 16 |
| LCD-(Flüssigkristallanzeige)-Betrieb..... | 18 |
| Aufwickeln/Einsetzen der Spule | 22 |
| Einfädeln des Oberfadens..... | 31 |
| Auswechseln der Nadel..... | 39 |
| Auswechseln des Nähfußes | 43 |
| Nähen von zylindrischen oder großen Stoffen | 46 |

Maschine ein- und ausschalten

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie man die Nähmaschine ein- und ausschaltet.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Stromversorgung.

WARNUNG

- Verwenden Sie nur gewöhnlichen Haushaltstrom als Stromquelle. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann Brand, elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.
- Achten Sie darauf, dass die Netzstecker fest in der Steckdose und sicher in der Netzbuchse der Nähmaschine sitzen.
- Stecken Sie den Netzkabelstecker nicht in eine Steckdose ein, die in einem schlechten Zustand ist.
- Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:
 - Wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen
 - Wenn Sie die Maschine nicht länger benutzen
 - Wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
 - Wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert
 - Bei Gewitter

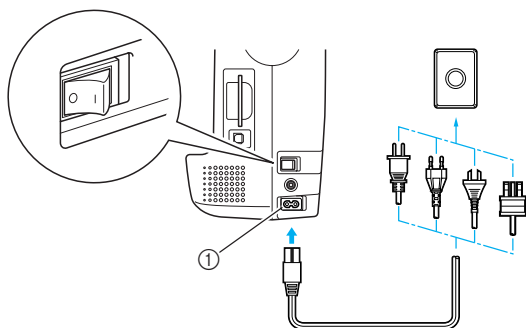
VORSICHT

- Verwenden Sie nur das mit dieser Maschine mitgelieferte Netzkabel.
- Benutzen Sie diese Maschine nicht mit Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, in die viele andere Geräte eingesteckt sind, da dies zu Brand und elektrischem Schlag führen kann.
- Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose, da dies zu einem elektrischen Schlag führen kann.
- Schalten Sie erst die Maschine am Netzschalter aus, bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen. Ziehen Sie das Kabel immer am Stecker heraus. Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen des Kabels sowie zu Brand und elektrischem Schlag führen.
- Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt oder das Kabel hohen Temperaturen ausgesetzt werden, da dies zu Beschädigungen des Kabels und infolge dessen zu Brand und elektrischem Schlag führen kann. Wenden Sie sich bei Beschädigungen des Netzkabels oder –steckers umgehend an einen Vertragshändler oder ein autorisiertes Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.
- Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, da sonst Brandgefahr besteht.

Einschalten der Maschine

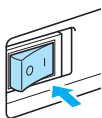
Halten Sie das mitgelieferte Netzkabel bereit.

- 1 **Achten Sie darauf, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist (der Netzschalter steht auf „0“), und stecken Sie dann den Netzstecker in die Netzbuchse auf der rechten Seite der Maschine.**
- 2 **Stecken Sie den Netzstecker in eine Haushaltsteckdose.**



① Netzbuchse

- 3 **Drücken Sie zum Einschalten der Maschine rechts an der Maschine auf die rechte Seite des Netzschalters (so dass er auf „I“ steht).**



- ▶ Das Nählicht, LCD und ⓘ (Taste „Start/ Stopp“) leuchten auf, wenn die Maschine eingeschaltet ist.



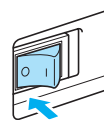
Anmerkung

- Beim Einschalten der Maschine wird durch die Bewegung der Nadel und des Transporteurs ein Geräusch erzeugt; dabei handelt es sich nicht um eine Funktionsstörung.

Ausschalten der Maschine

Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind und die Maschine nicht mehr benötigen, schalten Sie sie aus. Außerdem sollten Sie sich vergewissern, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist, bevor Sie sie an einen anderen Ort transportieren.

- 1 **Vergewissern Sie sich, dass die Maschine nicht näht.**
- 2 **Drücken Sie zum Ausschalten der Maschine rechts an der Maschine auf die linke Seite des Netzschalters (stellen Sie ihn auf „0“).**



- ▶ Das Nählicht, LCD und ⓘ (Taste „Start/ Stopp“) verlöschen, wenn die Maschine ausgeschaltet wird.

- 3 **Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.** Fassen Sie beim Herausziehen des Kabels den Stecker an.
- 4 **Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzbuchse.**



Anmerkung

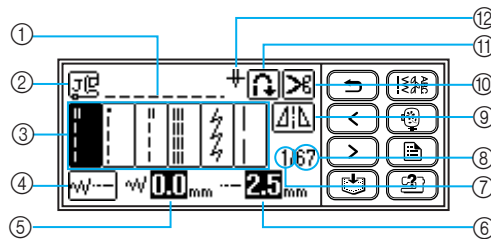
- Wenn ein Stromausfall auftritt, während Sie die Nähmaschine benutzen, schalten Sie sie aus und ziehen Sie den Netzstecker. Nachdem Sie die Nähmaschine wieder eingeschaltet haben, befolgen Sie die notwendigen Anweisungen, damit die Maschine problemlos funktioniert.

LCD-(Flüssigkristallanzeige)-Betrieb

Im LCD-Feld (Flüssigkristallanzeige) vorne an der Nähmaschine werden die Einstellungen für ausgewählte Stiche und Muster sowie sonstige Meldungen angezeigt. Mit den Tasten auf der rechten Seite des LCDs können Sie die Bildschirme wechseln und Funktionen durch direktes Berühren der Symbole mit dem Finger oder dem Touch Pen ausführen. Weitere Informationen, siehe „Bedienfeld“ (Seite 14).

LCD-Bildschirm

Wird die Nähmaschine eingeschaltet, schaltet sich auch der LCD-Bildschirm ein. Wenn Sie den LCD-Bildschirm entsprechend der angezeigten Meldung mit dem Finger oder dem Touch Pen berühren, wird der folgende Nutzstich-Auswahlbildschirm aufgerufen.



- | | |
|---|--|
| ① Ausgewählter Stich | ⑨ Horizontales Spiegelbild |
| ② Erforderlicher Nähfuß | ⑩ Automatisches Fadenabschneiden |
| ③ Stiche | ⑪ Automatische Verstärkung |
| ④ Sticheinstellungen und Nähen mit der Zwillingsnadel | ⑫ Einzel-/Zwillingsnadel-Modus und Nadelstopp-Position |
| ⑤ Stichbreite | |
| ⑥ Stichtlänge | |
| ⑦ Nummer des ausgewählten Stiches | |
| ⑧ Anzahl der in der gewählten Stichart enthaltenen Stiche | |



Anmerkung

- Drücken Sie (Nutzstichtaste) und den Bildschirm zur Stichauswahl anzuzeigen. Weitere Informationen, siehe „Sticharten“ (Seite 51).
- Bei angeschlossener Stickereinheit wird ein anderer Bildschirm angezeigt. Weitere Informationen, siehe „Auswählen eines Stickmusters“ (Seite 157).
- Die im LCD-Bildschirm angezeigten Meldungen finden Sie unter „Fehlermeldungen“ (Seite 184).
- Bei manchen Nähmaschinenmodellen wird beim Einschalten eine Animation angezeigt. Berühren Sie den LCD-Bildschirm während dieser Animation, wird auf die oben abgebildete Anzeige umgeschaltet.

Ändern von Maschineneinstellungen

Zahlreiche Maschinenfunktionen und Näheinstellungen können geändert werden. Nachfolgend sind die Stiche und Maschinenfunktionen aufgeführt, die eingestellt werden können. Weitere Informationen zur Bedienung, siehe Seite 20.

| Attribut | Symbol | Details | Einstellungen |
|-----------------------|--------|---|---------------|
| Nadelposition | | Gibt an, wo die Nadel steht, wenn die Nähmaschine anhält. | unten oben |
| Stichbreitensteuerung | | Ermöglicht die Einstellung der Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler (Seite 106). | |

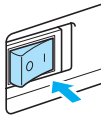
| Attribut | Symbol | Details | Einstellungen |
|-----------------------------|----------|---|---|
| Vertikale Mustereinstellung | | Verschiebt das Muster nach oben bzw. nach unten (Seite 125). | -9 bis +9 |
| Zeichenabstand | | Zur Einstellung des Abstandes zwischen den Buchstaben beim Nähen von alphanumerischen Zeichen. (Seite 124) | 0 bis 10 |
| Garnfarbenanzeige | | Zur Änderung der Garnfarbenanzeige im Stickbildschirm (Seite 152). | Garnfarbe/Zeit bis zum Sticken/Nadelanzahl/Garnnummer (#123) |
| | | (wenn „Garn-Nr. 123“ gewählt ist) | Embroidery/Country/Madeira poly/Madeira rayon/Sulky/Robison anton |
| Maßeinheit | | Zur Auswahl der angezeigten Maßeinheit (nur zum Sticken) (Seite 153). | mm/ZOLL |
| Summer | | Legt fest, ob bei jedem Vorgang ein Summton ertönen soll (Seite 188). | |
| Startbildschirm | | Zur Festlegung, ob nach dem Einschalten der Startbildschirm angezeigt werden soll. (Es gibt Modelle, wo dies nicht geändert werden kann.) | |
| Nadelanfangsposition | | Zur Auswahl ob „ ¹ | |
| Sprache | | Ermöglicht die Einstellung der Sprache für die Bildschirmanzeige. | Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Spanisch, Japanisch, Dänisch, Norwegisch, Finnisch, Schwedisch, Portugiesisch, Russisch, Koreanisch, Thai oder andere. |
| LCD-Helligkeit | | Zur Einstellung der Helligkeit des LCD-Bildschirms (Seite 188). | heller dunkler |
| Stichzähler | | Anzeige von Servicezähler und Gesamtzahl der Stiche beim Sticken. Der Servicezähler soll Sie daran erinnern, die Nähmaschine zur regelmäßigen Wartung zu bringen. (Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem Nähmaschinen-Fachhändler.) | - |
| Produktnummer | NO.: | „NO.“ ist die Nummer der Stick- und Nähmaschine. | - |
| Programmversion | Version: | Anzeige der Programmversion. | - |




Anmerkung

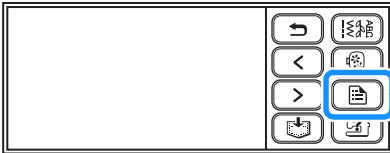
- Die hier hervorgehobenen Werte sind die Werkseinstellungen.

1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

2 Drücken Sie  (Einstellungstaste) im LCD-Bildschirm.




▶ Der Einstellbildschirm wird angezeigt.

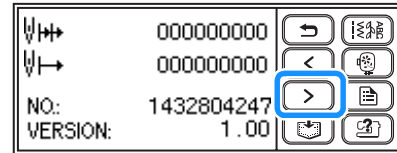
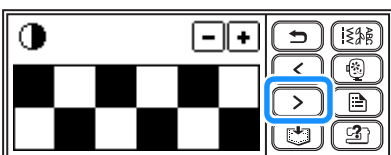
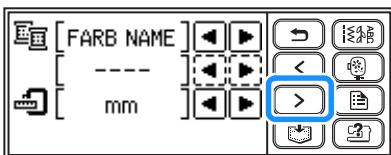
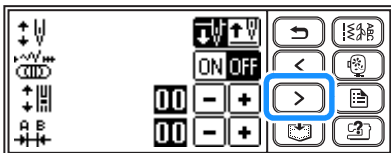
3 Wählen Sie den Punkt, der eingestellt werden soll.

Die Bildschirme können Sie umschalten mit

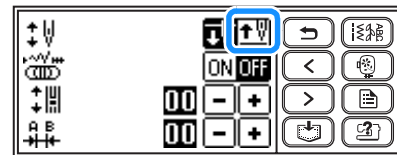
 (Taste „Vorherige Seite“) und


 (Taste „Nächste Seite“).

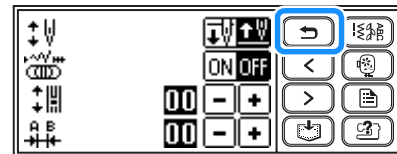
- In den folgenden Bildschirmen sind die Standardeinstellungen dargestellt.



Beispiel: Ändern der Nadelstopp-Position



4 Wenn Sie mit dem Eingeben fertig sind, drücken Sie  (Taste „Zurück“).



▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

 **Anmerkung**

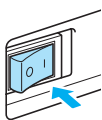
- „NO.“ ist die eigene Nummer der Nähmaschine.
- „VERSION“ ist die in der Nähmaschine installierte Programmversion.
- Die Änderungen der Einstellungen werden gespeichert, auch wenn die Maschine ausgeschaltet wird.

Einsteigen in die Bedienung der Maschine

Für die folgenden Bedienungsabschnitte können im LCD-Bildschirm einfache Beschreibungen angezeigt werden.

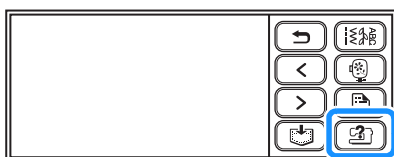
Im LCD-Bildschirm erscheinen kurze Erläuterungen zur Oberfadeneinstellung, zum Unterfaden-Aufspulen, zur Unterfadeneinstellung, zum Nadelauswechseln, Anbringen der Stickeinheit, Anbringen des Stickrahmens, Anbringen des Stickfußes und Auswechseln des Nähfußes an.

1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



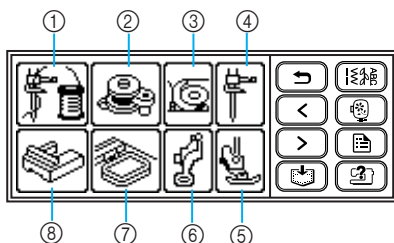
► Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

2 Drücken Sie (Hilfetaste der Nähmaschine) im Display-Bedienfeld.



► Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.


3 Wählen Sie den Punkt, der angezeigt werden soll.



- ① Einfädeln des Oberfadens
- ② Aufspulen des Unterfadens
- ③ Einsetzen der Spule
- ④ Auswechseln der Nadel
- ⑤ Auswechseln des Nähfußes
- ⑥ Anbringen des Stickfußes
- ⑦ Anbringen des Stickrahmens
- ⑧ Anbringen der Stickeinheit

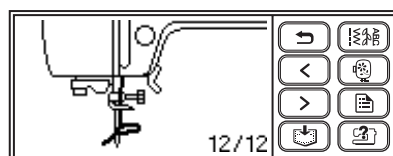
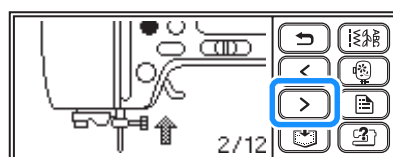
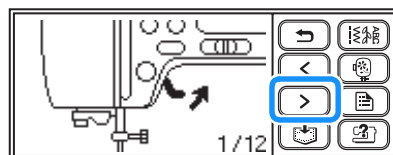
► Auf dem ersten Bildschirm wird das Verfahren für das ausgewählte Thema angezeigt.

4 Drücken Sie (Taste „Nächste Seite“), um die nächste Seite aufzurufen.

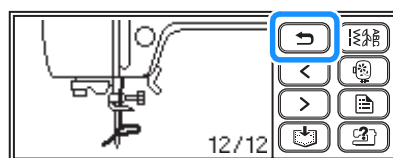
Wenn Sie  (Taste „Seite zurück“) drücken, wird die vorherige Seite angezeigt.

Drücken Sie  (Taste „Zurück“), um zum Auswahlbildschirm zurückzukehren.

Beispiel: Einfädeln des Oberfadens



5 Um die Anzeige zu beenden, drücken Sie (Taste „Zurück“) zweimal.



► Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.



Anmerkung

- Weitere Hinweise zu jedem Thema finden Sie auf der entsprechenden Seite in dieser Bedienungsanleitung.

Aufwickeln/Einsetzen der Spule

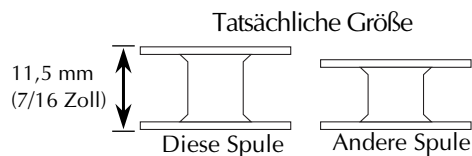
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Unterfaden aufgespult und dann eingefädelt wird.

Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Spule.

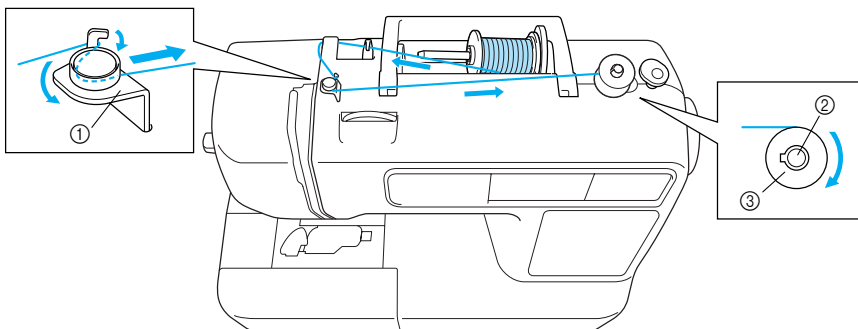
! VORSICHT

- Verwenden Sie nur die speziell für diese Nähmaschine entwickelte Spule (Teilenummer: SFB (XA5539-151)). Die Verwendung anderer Spulen kann zu Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.
- Die mitgelieferte Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie daher nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Teilenummer: SFB (XA5539-151)).



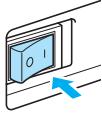
Aufspulen des Unterfadens

Spulen Sie den Faden auf die Spule auf, um den Unterfaden vorzubereiten.

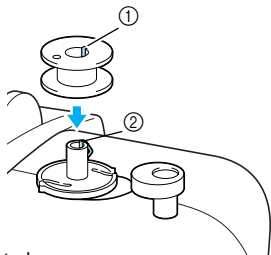


- ① Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens
- ② Spulervelle
- ③ Spule

- 1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.

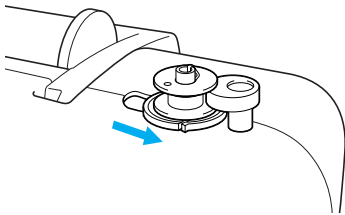


- 2 Setzen Sie die Spule so auf die Spulervelle, dass die Feder in der Welle in die Kerbe der Spule passt. Drücken Sie leicht auf die Spule, bis sie einrastet.



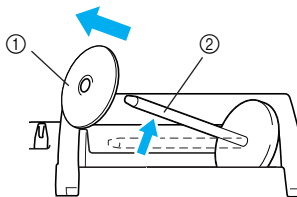
- ① Kerbe
② Feder an der Welle der Aufspulvorrichtung

- 3 Schieben Sie die Aufspulvorrichtung in Pfeilrichtung, bis sie einrastet.



- ▶ (Taste „Start/Stopp“) leuchtet orange.

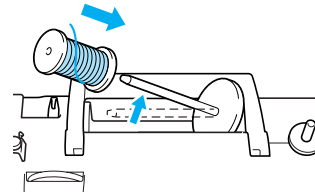
- 4 Kippen Sie den Garnrollenstift nach oben und nehmen Sie die Garnrollenkappe vom Garnrollenstift ab.



- ① Garnrollenkappe
② Garnrollenstift

- 5 Setzen Sie die Garnrolle für die Spule auf den Garnrollenstift.

Schieben Sie die Garnrolle so auf den Stift, dass sie horizontal liegt und sich der Faden vorne unten abwickelt.



Anmerkung

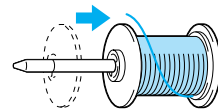
- Nehmen Sie zum Sticken nur Stick-Unterfaden.

Hinweis

- Wenn die Garnrolle nicht richtig eingesetzt wird, rollt der Faden falsch ab und verwickelt sich möglicherweise auf dem Garnrollenstift.

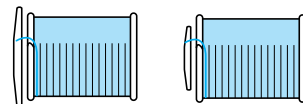
- 6 Schieben Sie die Garnrollenkappe auf den Garnrollenstift und bringen Sie diesen wieder in seine Ausgangsposition.

Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite links so weit wie möglich nach rechts (siehe Abbildung).



VORSICHT

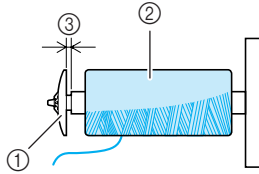
- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln oder die Maschine könnte beschädigt werden.
- Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar, sodass Sie eine Kappe auswählen können, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Maschine könnte beschädigt werden.





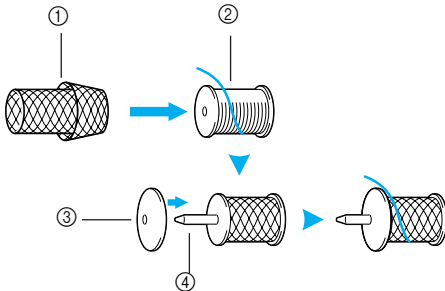
Hinweis

- Wenn Sie einen sehr feinen, kreuzweise aufgespulten Faden verwenden, lassen Sie etwas Abstand zwischen der Garnrollenkappe und der Garnrolle.



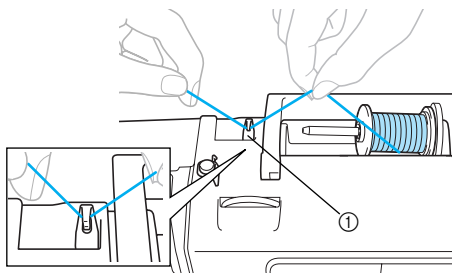
- ① Garnrollenkappe (klein)
- ② Garnrolle (kreuzweise aufgespulten Faden)
- ③ Abstand

- Wenn Sie ein Garn verwenden, das sich schnell abwickelt, wie z. B. transparenter Nylon-Faden oder Metallic-Faden, legen Sie das im Lieferumfang enthaltene Spulennetz über die Garnrolle, bevor Sie diese auf den Garnrollenstift setzen. Wenn das Spulennetz zu lang ist, falten Sie es, bis es der Garnrollengröße angepasst ist. Die Verwendung des Spulennetzes kann zu einer höheren Oberfadenspannung führen. Vor dem Nähen, siehe „Einstellen der Fadenspannung“ (Seite 62).



- ① Spulennetz
- ② Garnrolle
- ③ Garnrollenkappe
- ④ Garnrollenstift

7 Ziehen Sie das Garn von der Rolle und führen Sie es unter den Haken der Fadenführung.

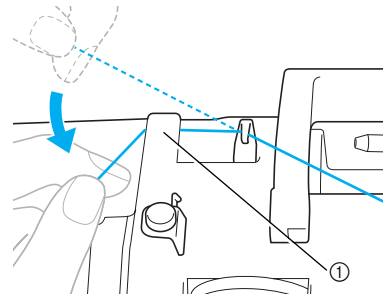


- ① Fadenführung

8

Führen Sie den Faden hinter den Fadenführungsdeckel und nach vorne.

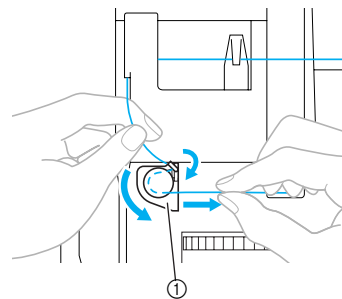
Halten Sie den Faden in der Nähe der Spule mit der rechten Hand und ziehen Sie ihn mit der linken Hand (siehe Abbildung unten).



- ① Fadenführungsdeckel

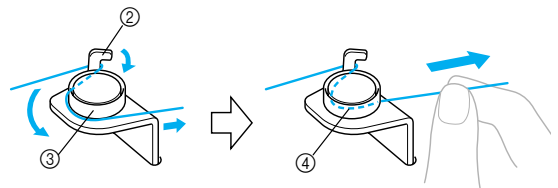
9

Ziehen Sie den Faden nach rechts, führen Sie ihn unter den Haken der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens und wickeln Sie ihn dann gegen den Uhrzeigersinn um die Spannungsscheibe. Ziehen Sie den Faden dabei so weit wie möglich hinein.



- ① Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens

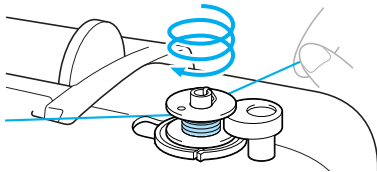
Achten Sie darauf, dass der Faden unter der Spannungsscheibe verläuft.



- ② Haken
- ③ Spannungsscheibe
- ④ So weit wie möglich hineinziehen.

- 10** Wickeln Sie das Fadenende fünf- oder sechsmal im Uhrzeigersinn um die Spule. Wickeln Sie das Fadenende mit der rechten Hand, während Sie mit der linken Hand den um die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens geführten Faden halten.

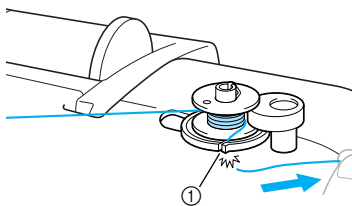
Fünf- oder sechsmal wickeln.



! VORSICHT

- Stellen Sie sicher, dass der Faden zwischen Garnrolle und Spule spannt, und dass er im Uhrzeigersinn um die Spule gewickelt wird. Wird der Faden gegen den Uhrzeigersinn gewickelt, kann er sich um die Spulervelle wickeln.

- 11** Führen Sie das Fadenende durch die Kerbe in der Spulenträgerplatte und ziehen Sie den Faden dann zum Abschneiden nach rechts.



- ① Kerbe in der Spulenträgerplatte (mit eingebautem Fadenabschneider)

! VORSICHT

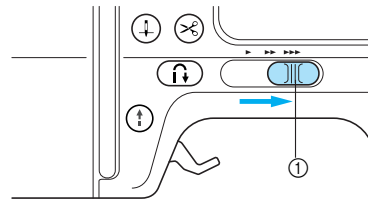
- Halten Sie sich beim Abschneiden des Fadens unbedingt an den beschriebenen Vorgang. Wenn vor dem Aufspulen der Faden nicht mit dem im Schlitz der Spulenträgerplatte integrierten Fadenabschneider abgeschnitten wird, kann sich der Faden während des Aufspulens auf der Spule verwickeln oder die Nadel kann sich verbiegen bzw. abbrechen, wenn der Spulenfaden zu Ende ist.



Anmerkung

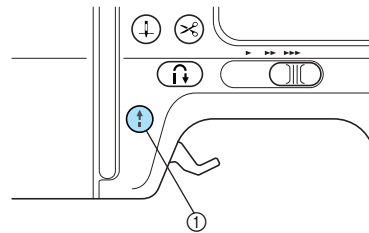
- Achten Sie vor dem Aufspulen darauf, dass der Faden richtig eingelegt ist. Andernfalls kann sich der Faden verhaspeln und das Aufspulen misslingen.

- 12** Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts.



- ① Geschwindigkeitsregler

- 13** Drücken Sie **!** (Taste „Start/Stop“) einmal. Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, betätigen Sie das Fußpedal.



- ① Taste „Start/Stop“

- ▶ Das Aufspulen des Unterfadens beginnt und im LCD-Bildschirm wird „☺→☺“ angezeigt.

! Hinweis

- Verlassen Sie nicht die Maschine, solange die Spule aufgewickelt wird. Achten Sie darauf, dass der Unterfaden korrekt aufgespult wird. Treten beim Aufspulen Fehler auf, drücken Sie **!** (Taste „Start/Stop“) oder stoppen Sie das Aufspulen sofort mit dem Fußpedal.

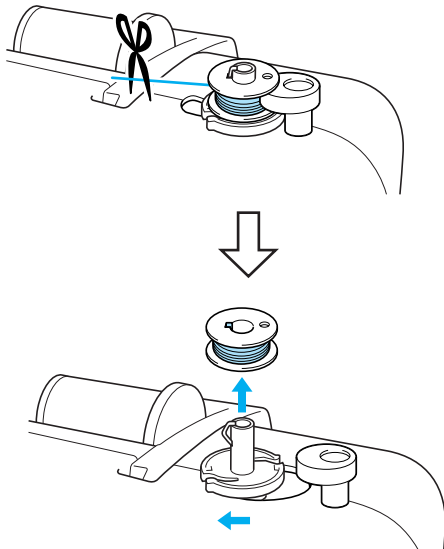
- 14** Wenn das Aufspulen anhält oder sich verlangsamt, drücken Sie **!** (Taste „Start/Stop“) einmal, um die Maschine zu stoppen. Nehmen Sie den Fuß vom Fußpedal, wenn das Fußpedal angeschlossen ist.

- ▶ Das Aufspulen des Unterfadens wird gestoppt.

! VORSICHT

- Wenn das Aufspulen anhält oder sich verlangsamt, stoppen Sie die Maschine. Andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden.

- 15** Schneiden Sie den Faden mit einer Schere ab, schieben Sie die Spulervelle nach links und nehmen Sie dann die Spule von der Welle ab.



Anmerkung

- Solange die Spulervelle rechts steht, bewegt sich die Nadel nicht. (Nähen ist nicht möglich.)

- 16** Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler wieder in seine Ausgangsposition zurück.

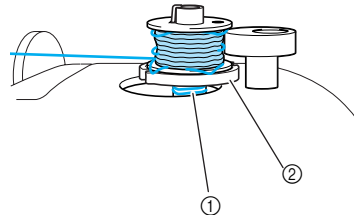
Anmerkung

- Wenn die Nähmaschine gestartet oder das Handrad gedreht wird, nachdem die Unterfaden-Spule gespult wurde, ist in der Maschine ein Klickgeräusch zu hören; hierbei handelt es sich nicht um eine Störung.

■ Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verhaspelt hat.

Wird das Aufspulen gestartet, obwohl der Faden nicht richtig unter der Spannungsscheibe geführt ist, kann sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verhaspeln.

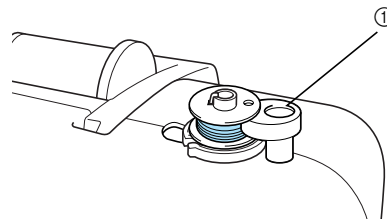
Entfernen Sie in diesem Fall den Faden wie nachfolgend beschrieben.



- ① Faden
- ② Spulenträgerplatte

! VORSICHT

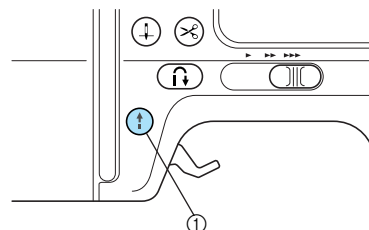
- Entfernen Sie nicht die Spulenträgerplatte, auch wenn der Faden sich darunter verwickelt hat. Dies könnte zu Verletzungen führen.
- Entfernen Sie nicht die Schraube der Spuleranddruckplatte; eine Beschädigung der Maschine könnte die Folge sein. Der Faden kann durch Entfernen der Schraube nicht abgewickelt werden.



- ① Schraube des Spuleranddruckplatte

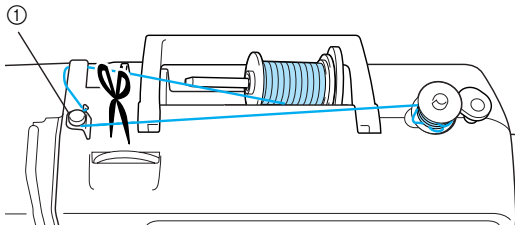
- ①** Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verhaspelt hat, drücken Sie **⏻** (Taste „Start/Stop“) einmal, um das Aufspulen zu stoppen.

Nehmen Sie den Fuß vom Fußpedal, wenn das Fußpedal angeschlossen ist.



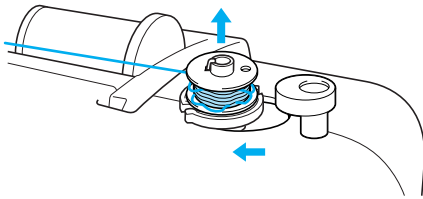
- ① Taste „Start/Stop“

- 2** Schneiden Sie den Faden mit einer Schere neben der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens ab.

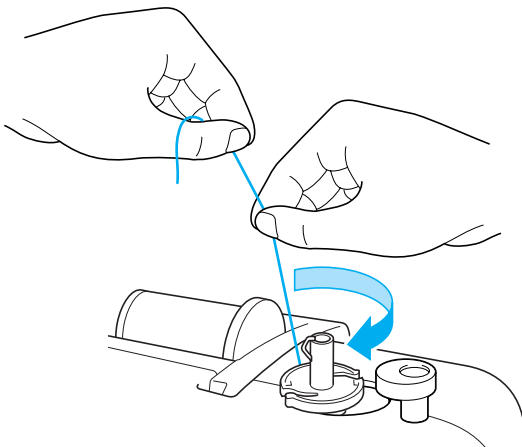


① Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens

- 3** Schieben Sie die Spulervelle nach links und entfernen Sie die Spule von der Welle.



- 4** Halten Sie das Fadenende mit der linken Hand und wickeln Sie den Faden im Uhrzeigersinn in der Nähe der Spule mit der rechten Hand ab (siehe Abbildung unten).



- 5** Wickeln Sie die Spule erneut auf.



Hinweis

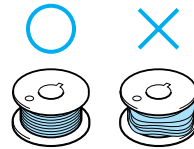
- Achten Sie darauf, dass der Faden korrekt durch die Spannungsscheibe der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens geführt ist (Seite 24).

Einsetzen der Spule

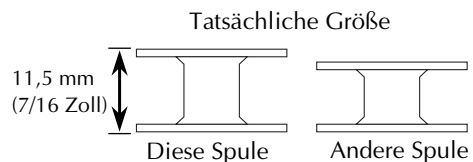
Setzen Sie die volle Spule ein.

! VORSICHT

- Verwenden Sie nur eine korrekt aufgespulte Unterfaden-Spule, da andernfalls die Nadel abbrechen kann oder eine falsche Fadenspannung verwendet wird.

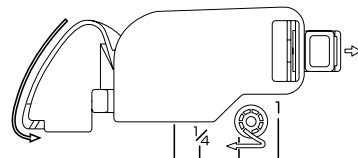



- Die mitgelieferte Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie daher nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Teilenummer: SFB (XA5539-151)).

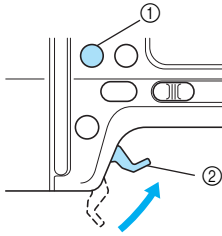


Anmerkung

- Die Führung des Unterfadens in der Spulenkapsel ist um die Spulenkapsel herum gekennzeichnet.

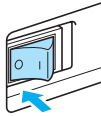


- 1** Drücken Sie  (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben und stellen Sie dann den Nähfußhebel nach oben.

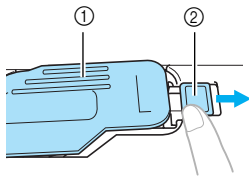


- ① Taste „Nadelposition“
② Nähfußhebel

- 2** Schalten Sie die Nähmaschine aus.



- 3** Schieben Sie die Verriegelung der Spulenfachabdeckung nach rechts.

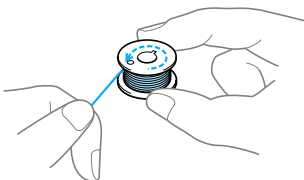


- ① Spulenfachabdeckung
② Verriegelung

▶ Die Spulenfachabdeckung wird geöffnet.

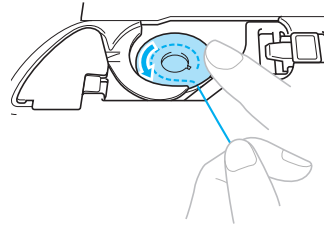
- 4** Nehmen Sie die Spulenfachabdeckung ab.

- 5** Halten Sie die Spule mit der rechten Hand und das Ende des Fadens mit der linken.



• Lassen Sie die Spule nicht fallen.

- 6** Setzen Sie die Spule mit der rechten Hand in das Spulenfach.

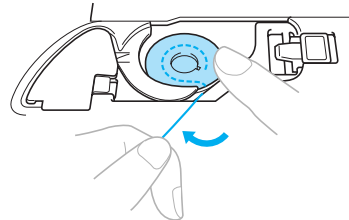


• Achten Sie darauf, dass die Spule richtig eingesetzt ist.

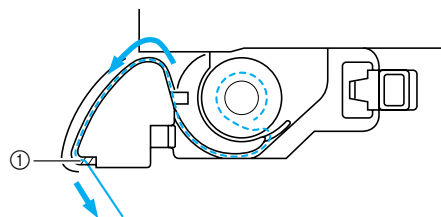
! VORSICHT

- Achten Sie darauf, die Spule beim Einsetzen mit dem Finger ganz hineinzudrücken. Andernfalls kann der Faden reißen oder die Fadenspannung falsch sein.
- Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft. Andernfalls kann der Faden reißen oder die Fadenspannung falsch sein.

- 7** Drücken Sie die Spule mit der rechten Hand leicht nach unten und führen Sie mit der linken den Faden wie gezeigt.



- 8** Führen Sie den Faden wie gezeigt durch die Kerbe und ziehen Sie ihn dann nach vorne heraus.



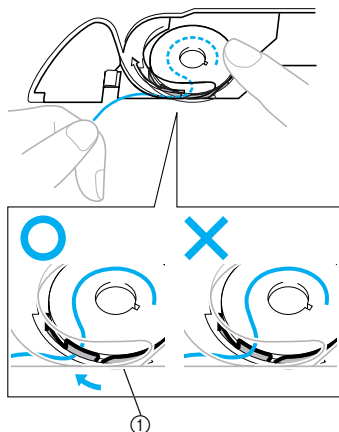
- ① Fadenabschneider

▶ Der Faden wird durch den Fadenabschneider abgeschnitten.



Hinweis

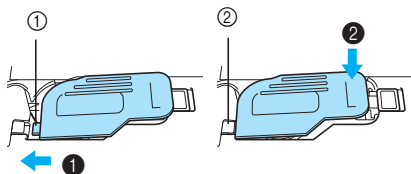
- Wenn der Faden nicht richtig in die Spannungseinstellfeder am Spulenfach eingelegt ist, kann eine falsche Fadenspannung die Folge sein (Seite 62).



① Spannungseinstellfeder

9 Schließen Sie die Spulenfachabdeckung wieder.

Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite.



- ① Zunge
② Ecke unten links

▶ Das Einfädeln des Unterfadens ist abgeschlossen. Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Spulenfaden heraufzuholen.

Fädeln Sie als Nächstes den Oberfaden ein. Fahren Sie mit der Prozedur „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 31) fort.



Anmerkung

- Beim Herstellen von Falten oder vor dem Freihand-Quilten ziehen Sie den Unterfaden mit der folgenden Prozedur „Wenn das Heraufholen des Unterfadens erforderlich ist“ herauf.

■ Wenn das Heraufholen des Unterfadens erforderlich ist

Zum Nähen von Falten oder zum Freihand-Quilten müssen Sie zuerst den Unterfaden wie nachfolgend beschrieben heraufholen.

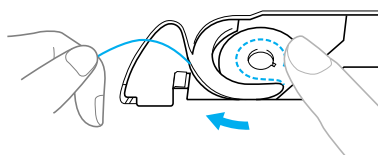
① Fädeln Sie den Oberfaden ein.

- Siehe „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 31).

② Setzen Sie die Spule in das Spulenfach ein.

- Siehe Schritte ③ bis ⑥ unter „Einsetzen der Spule“ (Seite 28).

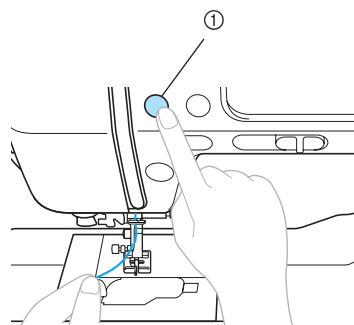
③ Führen Sie den Unterfaden durch die Kerbe.



Hinweis

- Schneiden Sie den Faden nicht mit dem Fadenabschneider ab.
- Nehmen Sie die Spulenfachabdeckung ab.

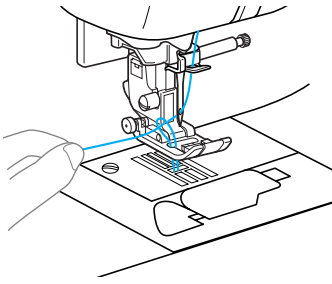
④ Halten Sie den Oberfaden leicht mit der linken Hand und drücken Sie (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.



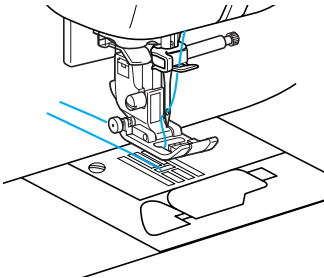
① Taste „Nadelposition“

▶ Der Unterfaden wird in einer Schlinge um den Oberfaden gelegt und kann heraufgezogen werden.

- 5** Ziehen Sie vorsichtig den Oberfaden hoch, um das Ende des Unterfadens heraufzuholen.

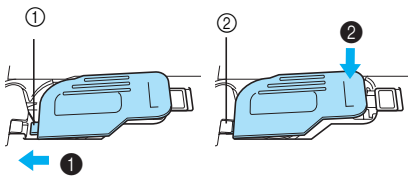


- 6** Ziehen Sie etwa 10-15 cm (4-5 Zoll) des Unterfadens unter den Nähfuß zur Rückseite der Maschine.



- 7** Schließen Sie die Spulenfachabdeckung wieder.

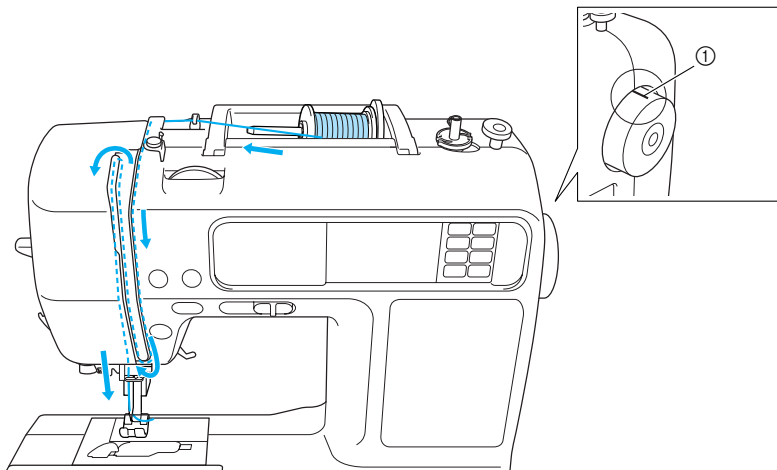
Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite.



- ① Zunge
② Ecke unten links

Einfädeln des Oberfadens

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Garnrolle für den Oberfaden positioniert und dann die Nadel eingefädelt wird.



① Markierung am Handrad

! VORSICHT

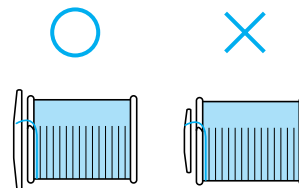
- Befolgen Sie beim Einfädeln des Oberfadens sorgfältig die Anweisungen. Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt ist, kann er sich verfangen oder die Nadel kann sich verbiegen bzw. abbrechen.
- Der Nadeleinfädler eignet sich nur für Nadeln 75/11 bis 100/16 von Haushaltsnähmaschinen. Wenn Sie Spezialgarn wie z. B. transparenten Nylonfaden oder Metallfaden einsetzen, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden.
- Faden mit einer Stärke von 130/120 oder mehr kann nicht mit dem Nadeleinfädler eingefädelt werden.
- Wenn eine Flügel- oder Zwillingnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden.
- Kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden, siehe „Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne Nadeleinfädler)“ (Seite 36).
- Keine Garnstärke von 20 oder weniger verwenden.
- Achten Sie auf die richtige Nadel/Fadenkombination. Informationen zur richtigen Kombination von Nadel und Faden finden Sie unter „Auswählen der Nadel entsprechend dem Faden und Stofftyp“ (Seite 39).

Informationen zur Garnrolle

Informationen über die Garnrollen finden Sie weiter unten.

! VORSICHT

- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln oder die Nadel kann abbrechen.
- Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar, sodass Sie eine Kappe auswählen können, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel kann abbrechen.



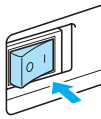
Einfädeln des Oberfadens

Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift und fädeln Sie dann die Maschine ein.

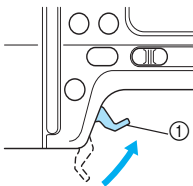
VORSICHT

- Befolgen Sie beim Einfädeln des Oberfadens sorgfältig die Anweisungen. Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt ist, kann er sich verfangen oder die Nadel kann sich verbiegen bzw. abbrechen.

- 1 Schalten Sie die Maschine ein.



- 2 Heben Sie den Nähfußhebel an.




① Nähfußhebel

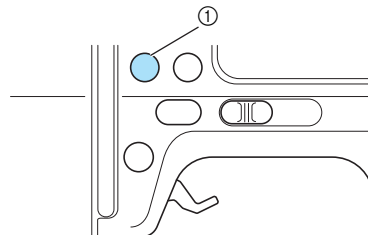
- ▶ Der Nähfuß ist angehoben.



Anmerkung


- Der Oberfaden kann nur eingefädelt werden, wenn der Nähfuß oben ist.

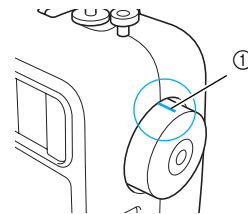
- 3 Drücken Sie  (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.



① Taste „Nadelposition“

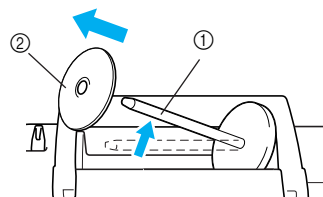
Hinweis

- Die Nadel ist richtig angehoben, wenn die Markierung am Handrad oben ist (siehe Abbildung). Prüfen Sie das Handrad und wenn diese Markierung an der falschen Stelle ist, drücken Sie  (Taste „Nadelposition“) bis sie an der richtigen Position ist.



① Markierung am Handrad

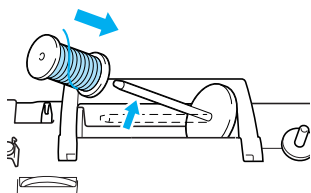
- 4 Kippen Sie den Garnrollenstift nach oben und nehmen Sie die Garnrollenkappe vom Garnrollenstift ab.



① Garnrollenstift
② Garnrollenkappe

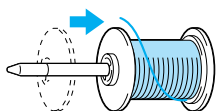
5 Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift.

Schieben Sie die Garnrolle so auf den Stift, dass sie horizontal liegt und sich der Faden vorne unten abwickelt.



6 Schieben Sie die Garnrollenkappe auf den Garnrollenstift und bringen Sie diesen wieder in seine Ausgangsposition.

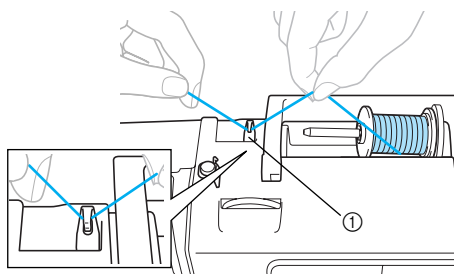
Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite links so weit wie möglich nach rechts (siehe Abbildung).



! VORSICHT

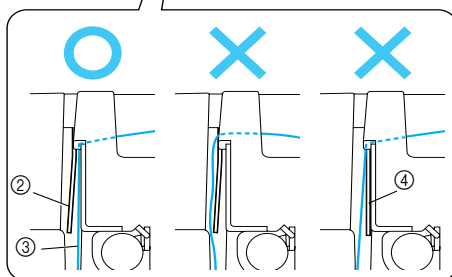
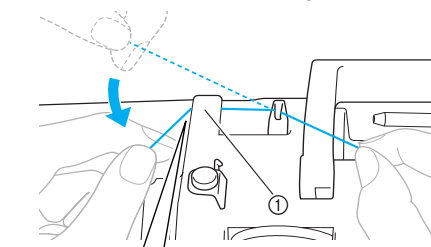
- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln oder die Nadel kann abbrechen.

7 Ziehen Sie das Garn von der Rolle und führen Sie es unter den Haken der Fadenführung.



① Fadenführung

8 Führen Sie den Faden hinter den Fadenführungsdeckel und nach vorne. Halten Sie den Faden in der Nähe der Spule mit der rechten Hand und ziehen Sie ihn mit der linken Hand (siehe Abbildung unten).

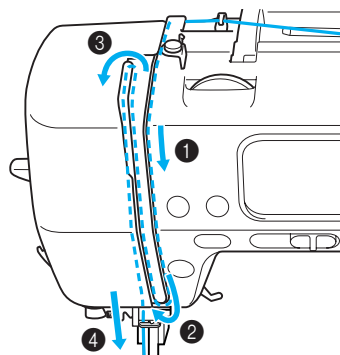


- ① Fadenführungsdeckel
- ② Fadenführungsfeder
- ③ Faden
- ④ Bei abgesenktem Nähfußhebel

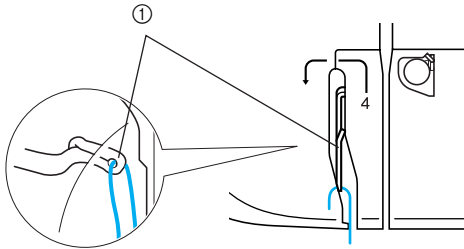
⚡ Hinweis

- Achten Sie darauf, den Faden mit beiden Händen hinter den Fadenführungsdeckel zu führen. Wenn Sie den Faden nicht mit der rechten Hand festhalten, wird der Faden zu locker und Sie können ihn nicht in der Fadenführungsfeder sichern. Das kann zu einer falschen Fadenspannung führen.
- Achten Sie darauf, dass der Nähfußhebel angehoben ist, bevor Sie den Faden hinter den Fadenführungsdeckel führen. Bei abgesenktem Nähfußhebel ist die Fadenführungsfeder geschlossen und der Faden kann nicht richtig in die Fadenführungsfeder eingehängt werden.

9 Führen Sie den Faden in der unten angegebenen Reihenfolge durch die Führungen.



- 10** Achten Sie darauf, dass der Faden in den Fadenhebel eingeführt ist (siehe Abbildung unten).



① Fadenhebel

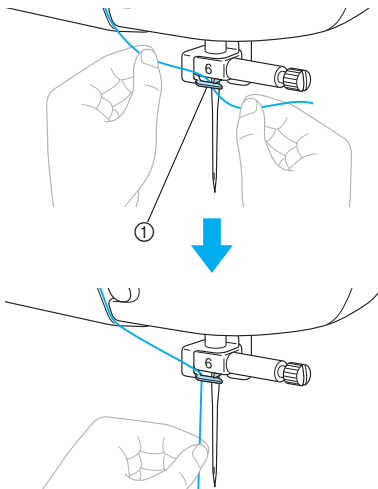


Anmerkung

- Wenn die Nadel nicht angehoben ist, können Sie den Faden nicht in den Fadenhebel führen. Achten Sie daher darauf, dass Sie die Taste „Nadelposition“ drücken, um die Nadel anzuheben, bevor Sie den Faden in den Fadenhebel führen.

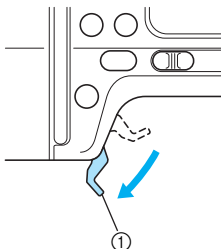
- 11** Führen Sie den Faden hinter die Fadenführung der Nadelstange.

Der Faden kann einfach hinter der Fadenführung der Nadelstange verlegt werden. Halten Sie dazu den Faden mit der linken Hand und führen Sie ihn mit der rechten Hand weiter (siehe Abbildung).



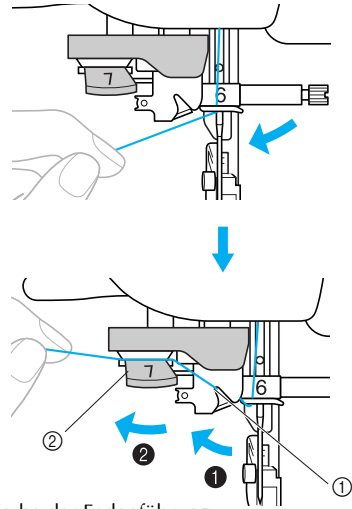
① Fadenführung der Nadelstange

- 12** Senken Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel ab.



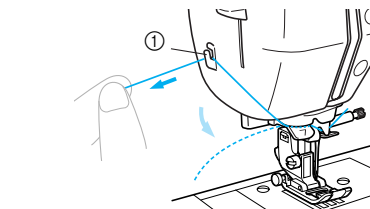
① Nähfußhebel

- 13** Ziehen Sie das durch die Fadenführung an der Nadelstange geführte Fadenende nach links, führen Sie den Faden dann durch die Kerbe der Fadenführung (①) und ziehen Sie ihn anschließend fest nach vorne und setzen ihn ganz in den Schlitz der Fadenführungsscheibe mit der Markierung „7“ (②) ein. Stellen Sie sicher, dass der Faden durch die Kerbe der Fadenführung verläuft.



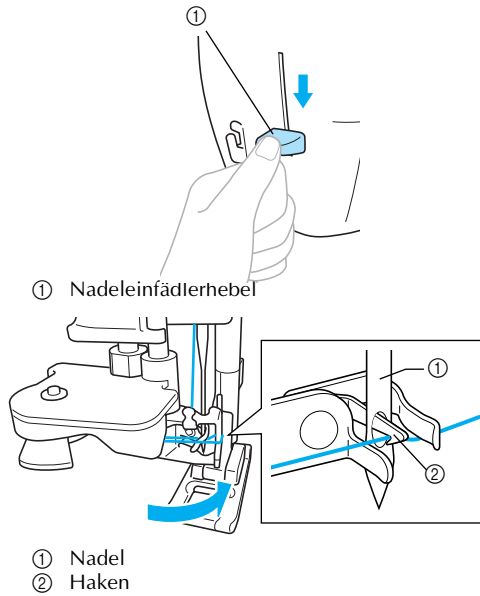
① Kerbe der Fadenführung
② Fadenführungsscheibe

- 14** Schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider links an der Maschine ab.



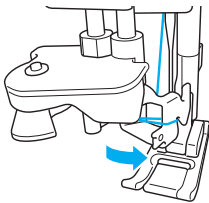
① Fadenabschneider

- 15** Senken Sie den Nadeleinfädler-Hebel auf der linken Seite der Maschine so weit wie möglich ab, damit sich der Haken dreht.



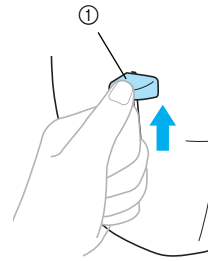
Hinweis

- Wenn der Nadeleinfädler-Hebel nicht so weit wie möglich abgesenkt wird, dreht sich der Haken nicht ganz (siehe unten) und der Faden wird nicht durch das Nadelöhr geführt. Beginnen Sie in diesem Fall wieder ab Schritt 13.

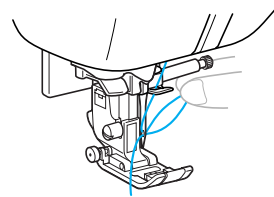


- Wenn die Nadel nicht angehoben ist, kann der Nadeleinfädler den Faden nicht in die Nadel einfädeln. Drücken Sie immer (+) (Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben, bevor Sie den Nadeleinfädler verwenden. Weitere Informationen dazu, siehe Schritt 3 unter „Einfädeln des Oberfadens“ Seite 32.

- 16** Stellen Sie den Nadeleinfädler-Hebel langsam nach oben.



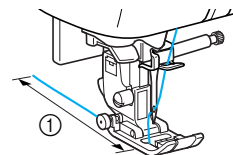
- 17** Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben und ziehen Sie die Fadenschleife vorsichtig durch das Nadelöhr und das Fadenende heraus.



VORSICHT

- Keine Taste berühren. Die Tasten „Start/Stopp“, „Nadelposition“ oder „Rückwärts/Vernähen“ nicht berühren. Wird eine der Tasten versehentlich gedrückt, beginnt die Maschine zu nähen und die Nadel könnte Sie in den Finger stechen oder abbrechen.
- Wenden Sie beim Ziehen des Fadens nicht zuviel Kraft an, die Nadel könnte sich sonst verbiegen oder abbrechen.

- 18** Führen Sie das Fadenende durch den Nähfuß und ziehen Sie dann ca. 5 cm (2 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine heraus.



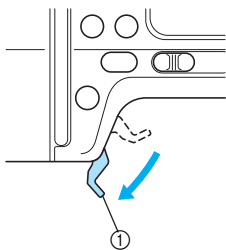
- ▶ Das Einfädeln des Oberfadens ist abgeschlossen.

■ Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler)

Wenn Sie Spezialgarn, wie z. B. transparenten Nylonfaden oder Metallfaden, oder eine Flügel- oder Zwillingssnadel, bei denen der Nadeleinfädler nicht eingesetzt werden kann, verwenden, fädeln Sie die Nadel wie nachfolgend beschrieben ein.

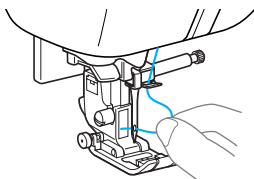
- 1 Fädeln Sie die Maschine bis zur Fadenführung der Nadelstange entsprechend den Schritten 1 bis 11 unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 32) ein.

- 2 Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.



1 Nähfußhebel

- 3 Führen Sie den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.



! VORSICHT

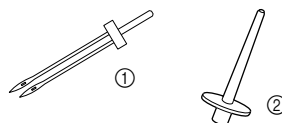
- Die Tasten „Start/Stopp“, „Nadelposition“ oder „Rückwärts/Vernähen“ nicht berühren. Wird eine der Tasten versehentlich gedrückt, beginnt die Maschine zu nähen und die Nadel könnte Sie in den Finger stechen oder abbrechen.

- 4 Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben, führen Sie das Fadenende durch die Öffnung im Nähfuß und ziehen Sie ca. 5 cm Faden zur Rückseite der Maschine heraus.

Verwendung der Zwillingssnadel

Mit der Zwillingssnadel können Sie zwei parallele Nähte mit demselben Stichmuster und mit zwei verschiedenen Fäden nähen. Die beiden Oberfäden sollten die gleiche Stärke und Qualität haben. Verwenden Sie mit der Zwillingssnadel auf jeden Fall den zusätzlichen Garnrollenstift.

Weitere Hinweise zu den Stichen, die mit der Zwillingssnadel genäht werden können, finden Sie unter „Sticheinstellungstabelle“ (Seite 72).



1 Zwillingssnadel
2 Zusätzlicher Garnrollenstift

! VORSICHT

- Es wird die Zwillingssnadel (Teilenummer: X59296-121) empfohlen. Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel oder zur Beschädigung der Maschine führen.
- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.

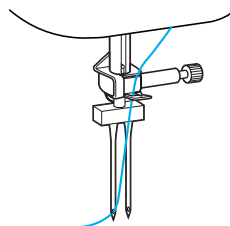
- 1 Setzen Sie die Zwillingssnadel ein.
 - Weitere Informationen zum Einsetzen einer Nadel finden Sie unter „Auswechseln der Nadel“ (Seite 41).

- 2 Fädeln Sie den Oberfaden für das linke Nadelöhr ein.

Weitere Informationen, siehe Schritte 1 bis 11 unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 32).

- 3 Fädeln Sie den Oberfaden mit der Hand in die linke Nadel ein.

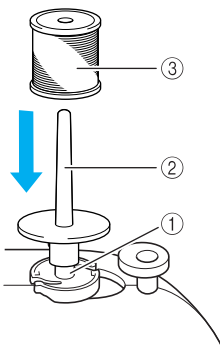
Ziehen Sie den Faden von vorne durch das Nadelöhr.



! VORSICHT

- Wenn die Zwillingsnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden. Wenn der Nadeleinfädler für die Zwillingsnadel verwendet wird, kann dies zu Beschädigungen an der Maschine führen.

- 4 Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift auf die Spulervelle und die Garnrolle auf den Garnrollenstift. Fädeln Sie dann den Oberfaden ein.



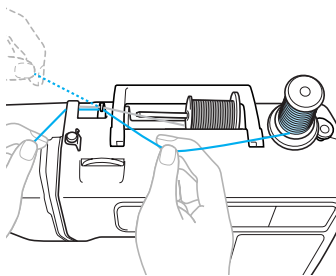
- ① Spulervelle
② Zusätzlicher Garnrollenstift
③ Garnrolle



Anmerkung

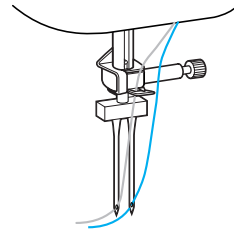
- Die Garnrolle so einsetzen, dass der Faden von der Vorderseite der Rolle abwickelt.

- 5 Fädeln Sie den Oberfaden für die rechte Seite genauso ein, wie den Oberfaden für die linke Seite.



- Weitere Informationen, siehe Schritte 7 bis 10 unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 32).

- 6 Fädeln Sie den Faden in die rechte Nadel ein, ohne ihn durch die Fadenführung der Nadelstange zu führen. Ziehen Sie den Faden von vorne durch das Nadelöhr.



! VORSICHT

- Wenn die Zwillingsnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden. Wenn der Nadeleinfädler für die Zwillingsnadel verwendet wird, kann dies zu Beschädigungen an der Maschine führen.

- 7 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein. Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

! VORSICHT

- Mit der Zwillingsnadel sollte der Nähfuß „J“ verwendet werden. Wenn zusammengezogene Stiche auftreten, nehmen Sie den Nähfuß „N“ oder befestigen Sie ein leichtes abreißbares Stickunterlegvlies.

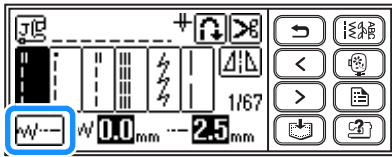
- 8 Schalten Sie die Nähmaschine ein und wählen Sie einen Stich.

- Zur Auswahl von Stichen siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).
- Für Stiche mit Zwillingsnadel, siehe „Sticheinstellungstabelle“ (Seite 72).

! VORSICHT

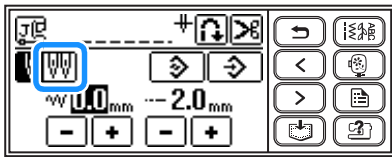
- Wenn Sie die Zwillingsnadel verwenden, müssen Sie einen geeigneten Stich auswählen, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.


9 Drücken Sie  .



► Der Bildschirm zum Einstellen der Zwillingsnadel wird angezeigt.

10 Drücken Sie  .





►  wird invertiert hervorgehoben angezeigt.


Jetzt kann die Zwillingsnadel verwendet werden.

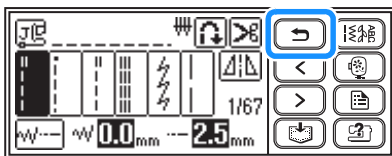


Anmerkung

- Wenn  erneut gedrückt wird, erscheint wieder  .

11 Drücken Sie  (Taste „Zurück“).

► Es wird wieder der Startbildschirm angezeigt und  erscheint.

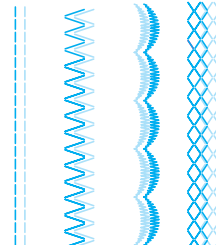


VORSICHT


- Wenn Sie die Zwillingsnadel verwenden, müssen Sie den Zwillingsnadel-Modus auswählen, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.

12 Beginnen Sie zu nähen.

- Weitere Informationen zum Nähbeginn, siehe „Nähbeginn“ (Seite 55).
- Es werden zwei parallele Nähte genäht.



Hinweis

- Zum Ändern der Nährichtung drücken Sie  (Taste „Nadelposition“), um die Nadel vom Stoff anzuheben, stellen den Nähfußhebel nach oben und drehen dann den Stoff.



VORSICHT

- Sie dürfen den Stoff nicht drehen, wenn sich die Zwillingsnadel unten befindet, da andernfalls die Nadel abbrechen bzw. die Maschine beschädigt werden kann.

Auswechseln der Nadel

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Nadel ersetzt wird.

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln

VORSICHT

- Verwenden Sie nur Nadeln für Haushaltsnäähmaschinen (System 130/705H). Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel oder zur Beschädigung der Maschine führen.
- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.

Auswählen der Nadel entsprechend dem Faden und Stofftyp

Die zu verwendende Nähmaschinennadel hängt von Stoff und Fadenstärke ab. Anhand der folgenden Tabelle können Sie den Faden und die Nadel auswählen, die für den zu nähenden Stoff geeignet sind.

| Stoffart/Anwendung | | Faden | | Nadelstärke |
|----------------------------------|--------------------|-------------------------|-------|--|
| | | Typ | Größe | |
| Stoffe mittlerer Stärke | Grober Stoff | Baumwollgarn | 60–90 | 75/11–90/14 |
| | Taft | Synthetisches Garn | | |
| | Flanell, Gabardine | Seidengarn | 50 | |
| Dünne Stoffe | Linon | Baumwollgarn | 60–90 | 65/9–75/11 |
| | Georgette | Synthetisches Garn | | |
| | Challis, Satin | Seidengarn | 50 | |
| Dicke Stoffe | Jeansstoff | Baumwollgarn | 30 | 100/16 |
| | | | 50 | 90/14–100/16 |
| | Kord | Synthetisches Garn | 50–60 | |
| Tweed | Seidengarn | | | |
| Stretchstoffe | Jersey | Garne für Stretchstoffe | 50–60 | Nadel mit Kugelspitze (goldfarben) 75/11–90/14 |
| | Trikot | | | |
| Leicht ausfransende Stoffe | | Baumwollgarn | 50–90 | 65/9–90/14 |
| | | Synthetisches Garn | | |
| | | Seidengarn | 50 | |
| Zum Nähen auf der Stoffoberseite | | Synthetisches Garn | 50 | 90/14–100/16 |
| | | Seidengarn | | |



Hinweis

- Keine Garnstärke von 20 oder weniger verwenden. Dies könnte Störungen verursachen.



Anmerkung

- Je niedriger die Garnnummer, desto dicker der Faden, und je höher die Nadelnummer, desto dicker die Nadel.
- Eine Nadel der Größe 75/11 wurde bereits werkseitig eingesetzt.

■ Goldfarbene Nadel mit Kugelspitze

Verwenden Sie Nadeln mit Kugelspitze, um bei Stretch-Stoffen ausgelassene Stiche zu vermeiden.

■ Durchsichtiger Nylonfaden

Verwenden Sie ungeachtet des Stoffes oder Garns eine 90/14- bis 100/16-Nadel.

■ Stickerei-Nadeln

Verwenden Sie eine 75/11 Haushalt Nähmaschinen-Nadel. Für Stickereien auf dicken Stoffen, wie z. B. Jeansstoff, verwenden Sie eine 90/14- oder 100/16-Nadel für Haushalt Nähmaschinen.



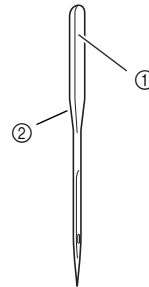
VORSICHT

- Die entsprechenden Stoff-Faden-Nadel-Kombinationen sind in der Tabelle (Seite 39) aufgeführt. Wenn die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel nicht stimmt, insbesondere beim Nähen von dicken Stoffen (wie z. B. Jeansstoff) mit dünnen Nadeln (wie z. B. 65/9 bis 75/11), kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen. Außerdem sind die Nähte dann eventuell ungleichmäßig bzw. kraus oder es werden Stiche übersprungen.

Überprüfen der Nadel

Das Nähen mit einer verbogenen Nadel ist äußerst gefährlich, da die Nadel während des Nähens abbrechen kann.

Bevor Sie sie verwenden, legen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche und überprüfen Sie, ob der Abstand zwischen der Nadel und der Oberfläche gleichmäßig ist.

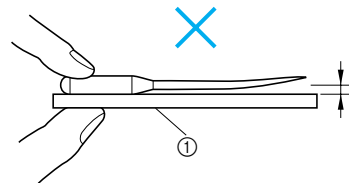
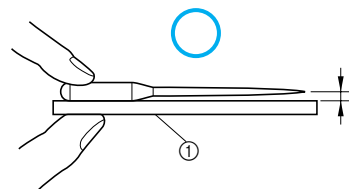


- ① Abgeflachte Seite
- ② Kennzeichnung des Nadeltyps



VORSICHT


- Wenn der Abstand zwischen der Nadel und der planen Oberfläche nicht parallel ist, ist die Nadel verbogen. Verwenden Sie keine verbogene Nadel.

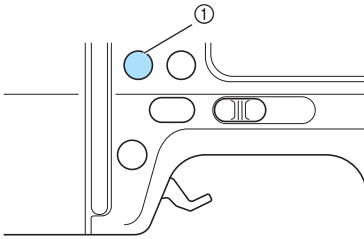


- ① Plane Oberfläche

Auswechseln der Nadel

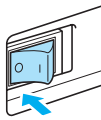
Verwenden Sie dazu einen Schraubendreher und eine gerade Nadel, die entsprechend den Hinweisen unter „Prüfen der Nadel“ (Seite 40) geprüft worden ist.

- 1 Drücken Sie  (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.



① Taste „Nadelposition“

- 2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



VORSICHT

- Bevor Sie die Nadel ersetzen, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich eine der Bedientasten gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.

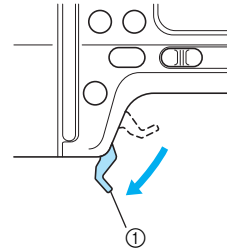
- 3 Legen Sie Stoff oder Papier unter den Nähfuß, um die Löcher in der Stichplatte abzudecken.



Hinweis

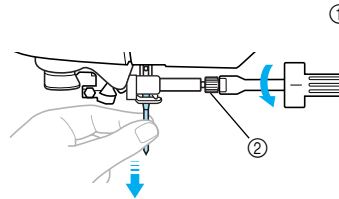
- Legen Sie Stoff oder Papier unter den Nähfuß, bevor Sie die Nadel auswechseln, damit die Nadel nicht in die Löcher in der Stichplatte fallen kann.

- 4 Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.



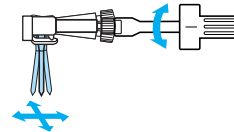
① Nähfußhebel

- 5 Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und drehen Sie mit einem Schraubendreher die Nadelklemmschraube gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadel zu entfernen.

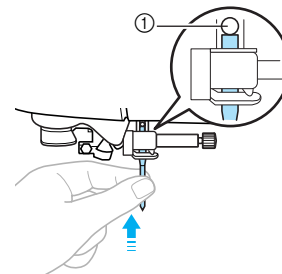


① Schraubendreher
② Nadelklemmschraube

- Wenden Sie keine zu hohe Kraft auf, um die Nadelklemmschraube zu lösen oder festzuziehen, da andernfalls bestimmte Teile der Nähmaschine beschädigt werden können.

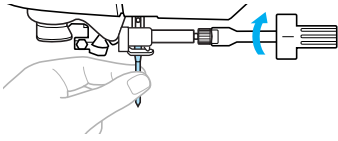


- 6 Setzen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag ein.

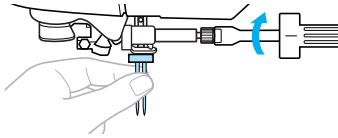


① Nadelanschlag

- 7** Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und ziehen Sie die Nadelklemmschraube mit dem Schraubendreher fest.



Setzen Sie die Zwillingnadel auf die gleiche Weise ein.



VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag einführen und die Nadelklemmschraube mit einem Schraubendreher fest anziehen. Die Nadel könnte abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.

Auswechseln des Nähfußes

In diesem Abschnitt wird das Auswechseln des Nähfußes beschrieben.

Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf den Nähfuß.

! VORSICHT

- Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß für das jeweilige Stichmuster. Wird der falsche Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen.
- Verwenden Sie nur Nähfüße, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden. Die Verwendung anderer Nähfüße kann zur Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.


Auswechseln des Nähfußes

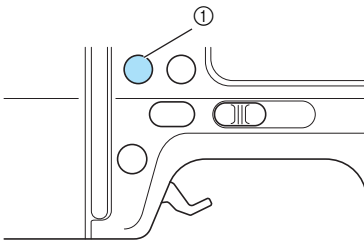
Nachfolgend wird das Auswechseln des Nähfußes beschrieben.



Anmerkung

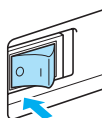
- Weitere Informationen zum Anbringen des Stickfußes „Q“, siehe „Anbringen des Stickfußes“ (Seite 139).
- Bei der Auslieferung der Nähmaschine ist der Nähfuß „J“ bereits installiert.

- 1 Drücken Sie  (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.



① Taste „Nadelposition“

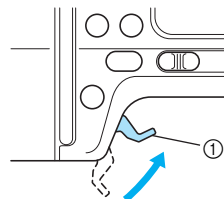
- 2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



! VORSICHT

- Bevor Sie den Nähfuß auswechseln, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich eine der Bedientasten gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.

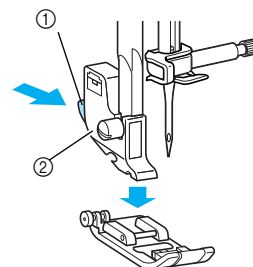
- 3 Heben Sie den Nähfußhebel an.



① Nähfußhebel

▶ Der Nähfuß ist angehoben.

- 4 Drücken Sie die schwarze Taste auf der Rückseite des Nähfußhalters.



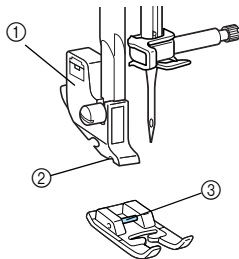
① Schwarzer Knopf

② Nähfußhalter

▶ Der Nähfußhalter gibt jetzt den Nähfuß frei.

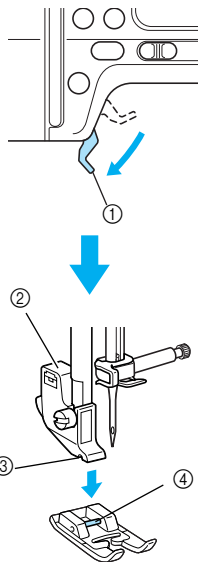
5 Setzen Sie einen anderen Nähfuß unter den Halter, sodass der Nähfußstift mit der Kerbe im Halter ausgerichtet ist.

Setzen Sie den Nähfuß so ein, dass der Buchstabe zur Kennzeichnung des Nähfußstyps (A, G, I, J, M, N oder R) gelesen werden kann.



- ① Nähfußhalter
- ② Kerbe
- ③ Stift

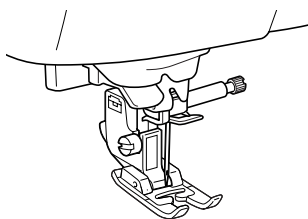
6 Schieben Sie langsam den Nähfußhebel herunter, so dass der Nähfußstift in die Kerbe am Nähfußhalter einrastet.



- ① Nähfußhebel
- ② Nähfußhalter
- ③ Kerbe
- ④ Stift

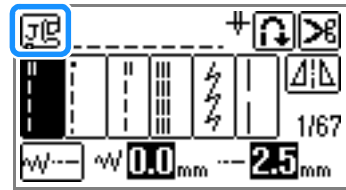
► Der Nähfuß ist angebracht.

7 Schieben Sie den Nähfußhebel nach oben, um zu überprüfen, ob der Nähfuß fest sitzt.



Hinweis

- Wenn ein Stich ausgewählt wurde, wird das Symbol für den zu verwendenden Nähfuß auf dem Bildschirm angezeigt. Überprüfen Sie, ob der richtige Nähfuß angebracht ist, bevor Sie zu nähen beginnen. Wenn der falsche Nähfuß installiert ist, schalten Sie die Nähmaschine aus, bringen Sie den richtigen Nähfuß an und wählen Sie noch einmal den gewünschten Stich.



- Knopflochfuß „A“
- Überwendlingsfuß „G“
- Nähfuß „J“
- Knopfannähfuß „M“
- Nähfuß „N“
- Blindstichfuß „R“
- Kantenabschneider „S“ (optional)

- Weitere Informationen zum Nähfuß, der mit dem ausgewählten Stich verwendet werden sollte, siehe „Sticheinstellungstabelle“ (Seite 72).

Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters

Nehmen Sie den Nähfußhalter ab, wenn Sie die Nähmaschine reinigen oder wenn Sie einen Nähfuß anbringen, für den kein Nähfußhalter benötigt wird, wie z. B. der Stickfuß, optionale Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten, und der optionale Stoffobertransport. Entfernen Sie den Nähfußhalter mit dem Schraubendreher.

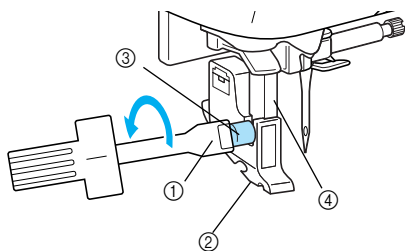
! VORSICHT

- **Bevor Sie den Nähfuß anbringen/abnehmen, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich eine der Bedientasten gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.**

1 Nehmen Sie den Nähfuß ab.

- Weitere Informationen dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

2 Lösen Sie mit dem Schraubendreher die Schraube des Nähfußhalters.



- ① Schraubendreher
- ② Nähfußhalter
- ③ Nähfußhalterschraube
- ④ Nähfußstange

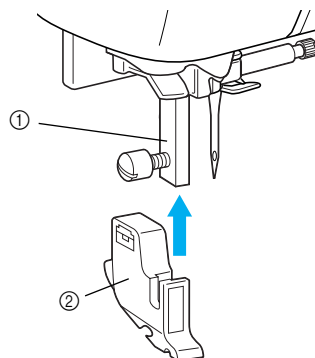
► Der Nähfußhalter ist von der Nähfußstange getrennt.

■ Anbringen des Nähfußhalters

1 Heben Sie den Nähfußhebel an.

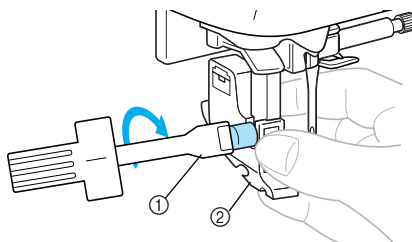
► Der Nähfuß ist angehoben.

2 Richten Sie den Nähfußhalter mit der linken unteren Seite der Nähfußstange aus.



- ① Nähfußstange
- ② Nähfußhalter

3 Halten Sie den Nähfußhalter mit der rechten Hand fest und ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher an.



- ① Schraubendreher
- ② Nähfußhalter

! VORSICHT

- **Schlagen Sie beim Anbringen/Abnehmen nicht mit dem Finger oder dem Nähfuß gegen die Nadel. Sie könnte abbrechen oder Verletzungen verursachen.**
- **Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem mitgelieferten Schraubendreher fest. Ist die Schraube locker, kann die Nadel den Nähfuß treffen und abbrechen oder sich verbiegen.**

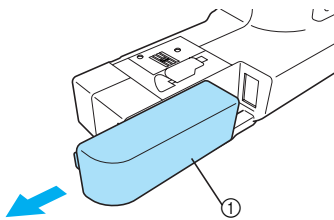
Nähen von zylindrischen oder großen Stoffen

Die Freiarmfunktion und der Verlängerungstisch machen das Nähen von zylindrischen bzw. großen Stoffbahnen einfach.

Freiarmfunktion

Wenn Sie das Zubehörfach abnehmen, lassen sich zylindrische Stoffbahnen, wie z. B. Hemdsärmel und Hosenbeine, einfacher mit der Freiarmfunktion nähen.

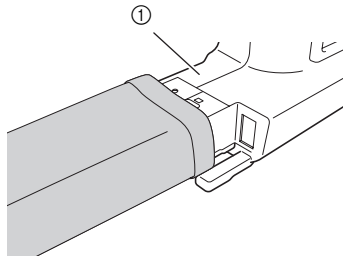
1 Entfernen Sie das Zubehörfach.



① Zubehörfach

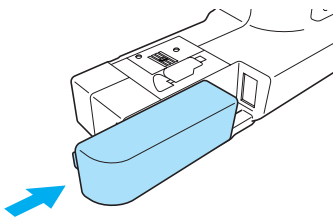
▶ Bei abgenommenem Zubehörfach ist das Nähen mit Freiarmfunktion möglich.

2 Schieben Sie den zu nähenden Stoff auf den Arm und nähen Sie von oben.



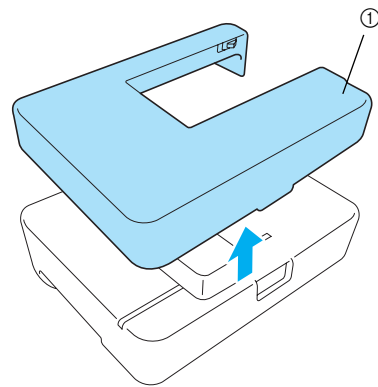
① Arm

3 Wenn Sie mit dem Freiarm-Nähen fertig sind, bringen Sie das Zubehörfach wieder an.



Verwenden des Vergrößerungstisches

Die Abdeckung der Stickeinheit kann als Vergrößerungstisch verwendet werden. Dies ist nützlich zum Nähen großer Stoffe.

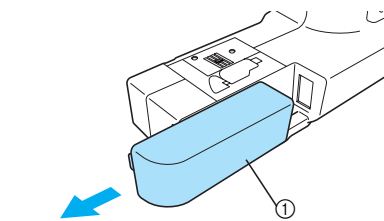


① Abdeckung der Stickeinheit (Vergrößerungstisch)

! VORSICHT

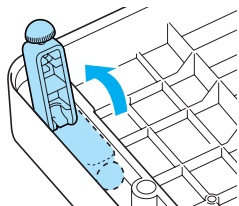
- Bewegen Sie die Maschine nicht, wenn der Vergrößerungstisch installiert ist.
- Verwenden Sie den Vergrößerungstisch ausschließlich für den Zweck, für den er vorgesehen ist.

1 Entfernen Sie das Zubehörfach.

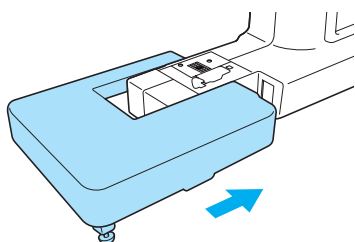


① Zubehörfach

- 2 Stellen Sie die beiden Tischbeine auf der Unterseite des Vergrößerungstisches hoch bis sie mit einem Klick einrasten.

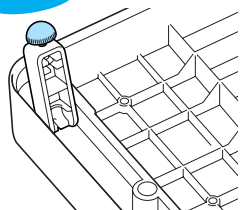


- 3 Bringen Sie den Vergrößerungstisch am Näharm an.
Halten Sie den Vergrößerungstisch waagrecht und drücken Sie ihn langsam bis zum Anschlag hinein.

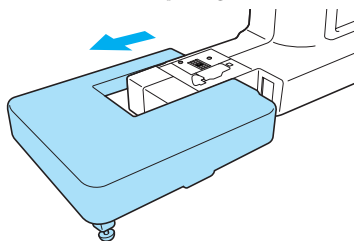


Anmerkung

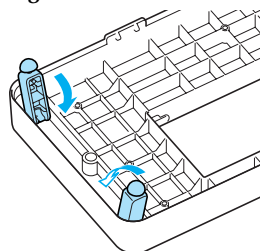
- Wenn der Vergrößerungstisch wackelt oder die Höhe nicht stimmt, stellen Sie die Höhe durch Drehen der verstellbaren GummifüÙe ein.



- 4 Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, nehmen Sie den Vergrößerungstisch durch Ziehen nach links ab. Bringen Sie dann das Zubehörfach wieder an seiner ursprünglichen Position an.

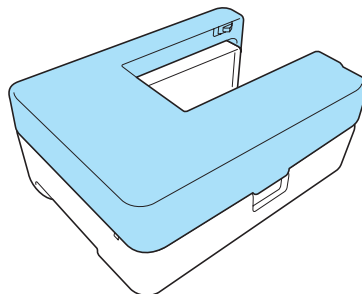


- 5 Drehen Sie den Vergrößerungstisch um und bringen Sie die beiden Tischbeine wieder in ihre ursprüngliche Position.



Anmerkung

- Wenn Sie den Vergrößerungstisch nicht benötigen, verwenden Sie ihn als Abdeckung für die Stickeinheit.





GRUNDLAGEN DES NÄHENS

In diesem Kapitel werden die notwendigen Vorbereitungen zum Nähen beschrieben.

| | |
|----------------------------|----|
| Nähen | 50 |
| Sticheinstellung..... | 61 |
| Nützliche Funktionen | 64 |
| Praktische Nähtipps | 68 |

Nähen

Nachfolgend werden die grundlegenden Nähvorgänge beschrieben.

Bevor Sie die Nähmaschine benutzen, lesen Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.



VORSICHT

- **Achten Sie während des Nähens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie außerdem die Hände während des Nähens von allen beweglichen Teilen fern, Sie könnten sich sonst verletzen.**
- **Ziehen oder schieben Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel könnte abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**
- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

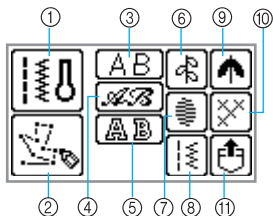
Normaler Nähvorgang

Gehen Sie zum Nähen folgendermaßen vor.

| | | |
|----------|--------------------------------|---|
| 1 | Nähfuß einsetzen. | Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist. Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43). |
| ↓ | | |
| 2 | Maschine einschalten. | Schalten Sie die Nähmaschine ein. Weitere Informationen zum Einschalten der Maschine finden Sie unter „Einschalten der Maschine“ (Seite 17). |
| ↓ | | |
| 3 | Stich auswählen. | Wählen Sie den Stich aus, der für den zu nähenden Bereich am besten geeignet ist. Weitere Informationen zur Auswahl von Stichen finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 51). |
| ↓ | | |
| 4 | Stoff auflegen. | Positionieren Sie den zu nähenden Bereich unter den Nähfuß. Achten Sie darauf, dass die Stoffbahnen in der richtigen Reihenfolge genäht werden und dass die rechte Seite und die linke Seite des Stoffes übereinstimmen. Weitere Informationen zum Auflegen von Stoffen finden Sie unter „Auflegen des Stoffes“ (Seite 54). |
| ↓ | | |
| 5 | Mit dem Nähen beginnen. | Beginnen Sie mit dem Nähen. Weitere Informationen zum Nähbeginn, siehe „Nähbeginn“ (Seite 55). |
| ↓ | | |
| 6 | Faden abschneiden. | Schneiden Sie den Faden am Ende der Naht ab. Der Faden kann auch automatisch abgeschnitten werden. Weitere Informationen zum Abschneiden des Fadens finden Sie unter „Abschneiden des Fadens“ (Seite 59). |

Sticharten

Ein Stich kann aus den folgenden verfügbaren Sticharten ausgewählt werden. Informationen zu den verschiedenen Stichen finden Sie in der „Sticheinstellungstabelle“ (Seite 72).



- ① **Nutzstiche** Sie können aus 67 Arten von Nutzstichen auswählen, u. a. Geradstiche, Überwendlingstiche, Knopflöcher und Standard-Dekorstiche. Wird dieses Symbol ausgewählt, erscheint gleich nach dem Einschalten die Nutzstichauswahl.
- ② **My Custom Stitch (Mein Stichdesign)** Sie können eigene Stiche entwerfen. (Weitere Informationen dazu, siehe „Entwerfen von Stichmustern (My Custom Stitch)“ (Seite 131).)
- ③ **Buchstabenstiche (Schriftart Gotisch)** (kombinierbar)
Es gibt 55 Zeichen, darunter Buchstaben, Symbole und Zahlen in der Schriftart Gotisch.
- ④ **Buchstabenstiche (Schriftart Script)** (kombinierbar)
Es gibt 55 Zeichen, einschließlich Buchstaben, Symbole und Zahlen in der Schriftart Script.
- ⑤ **Buchstabenstiche (Umriss)** (kombinierbar)
Es gibt 55 Zeichen, einschließlich Buchstaben, Symbole und Zahlen im Umrissstil.
- ⑥ **Dekorstiche** (kombinierbar)
Sie können aus 30 Dekorstichen, wie Blätter, Blumen und Herzen, auswählen. Auch Kombinationen aus mehreren Dekorstichen können genäht werden.
- ⑦ **Satinstiche** (kombinierbar)
Sie können aus 16 Satinstichen auswählen. Auch Kombinationen aus mehreren Dekorstichen können genäht werden.
- ⑧ **Kombinierte Nutzstiche** (kombinierbar)
Sie können mit Kombinationen aus 39 Nutzstichen nähen.
- ⑨ **Dekorative Satinstiche** (kombinierbar)
Es gibt 9 dekorative Satinstiche.
- ⑩ **Kreuzstiche** (kombinierbar)
Sie können aus 7 Kreuzstichen auswählen. Auch Kombinationen aus mehreren Dekorstichen können genäht werden.

⑩ Im Speicher der Maschine gespeicherte Muster

Gespeicherte Muster können geladen werden. (Weitere Informationen dazu, siehe „Speichern von Mustern“ (Seite 129).)

Stiche auswählen

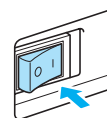
Stiche werden über den LCD-Bildschirm ausgewählt. Gleich nach dem Einschalten der Maschine erscheint der Musterauswahl-Bildschirm und der Geradstich (linke Nadelstellung) ist eingestellt.

- 1 **Bestimmen Sie den Stich, mit dem Sie nähen möchten und halten Sie den entsprechenden Nähfuß bereit.**
 - Siehe „Sticheinstellungstabelle“ (Seite 72).
- 2 **Setzen Sie den Nähfuß ein.**
Die Maschine wird mit installiertem Nähfuß „J“ ausgeliefert.
 - Weitere Informationen dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

VORSICHT

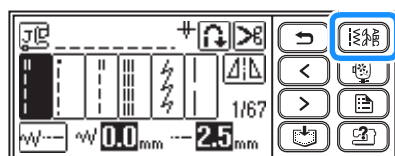
- **Verwenden Sie den für den gewählten Stich geeigneten Nähfuß. Wenn Sie den falschen Nähfuß verwenden, kann die Nadel den Nähfuß treffen, sich dabei verbiegen oder abbrechen.**

3 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



- Wenn Sie im LCD eine Animation sehen, berühren Sie den Bildschirm mit dem Finger.
- ▶ Im Bildschirm wird der ausgewählte Geradstich (linke Nadelstellung) angezeigt.

4 Drücken Sie (Nutzstichtaste) im Bedienfeld.



5 Wählen Sie die Stichart aus.

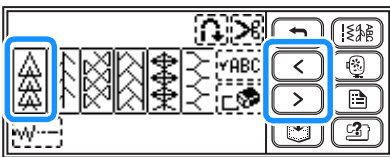
- Beim Auswählen von Dekorstichen



- ▶ Es erscheint die Anzeige mit den verschiedenen Stichen der gewählten Stichart.
- Um eine andere Stichart zu wählen, drücken Sie (Taste „Zurück“).

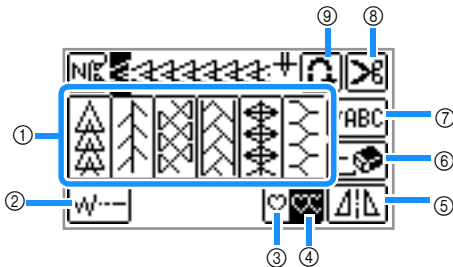
6 Wählen Sie einen Stich.

- ◀ (Taste „Vorherige Seite“) ruft die vorherige Seite auf, und ▶ (Taste „Nächste Seite“) zeigt die nächste Seite.



Anmerkung

- Wenn das Berühren mit dem Finger schwierig ist, verwenden Sie den mitgelieferten Touch Pen.



- 1 Auswahl von Dekorstichen
- 2 Einstellung von Breite und Länge
- 3 Auswahl von Einzelstichen
- 4 Auswahl von Musterwiederholung
- 5 Horizontales Spiegeln
- 6 Löscht ein ausgewähltes Muster
- 7 Überprüfen von Stichmusterkombinationen
- 8 Aktiviert automatisches Fadenabschneiden
- 9 Aktiviert automatisches Vernähen

- Um einen anderen Stich zu wählen, drücken Sie um das aktuelle Muster zu entfernen.

7 Falls erforderlich, stellen Sie das automatische Vernähen, die Stichlänge usw. ein.

- Weitere Informationen zum Nähen der einzelnen Nutzstiche finden Sie in Kapitel 3, „NUTZSTICHE“, das auf Seite 72 beginnt.

Hinweis

- Wenn ein Stich ausgewählt wurde, wird das Symbol für den zu verwendenden Nähfuß im Bildschirm angezeigt. Überprüfen Sie, ob der richtige Nähfuß angebracht ist, bevor Sie zu nähen beginnen. Wenn der falsche Nähfuß installiert ist, schalten Sie die Nähmaschine aus, bringen Sie den richtigen Nähfuß an und wählen Sie noch einmal den gewünschten Stich.

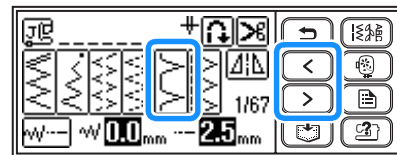
Anmerkung

- Weitere Informationen zum automatischen Vernähen, usw. finden Sie in „Nützliche Funktionen“ (Seite 64).
- Weitere Informationen zur Einstellung von Stichbreite und -länge und der Fadenspannung finden Sie in „Sticheinstellung“ (Seite 61).

■ Auswählen von Nutzstichen

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 3 in „Stiche auswählen“ aus (Seite 51).

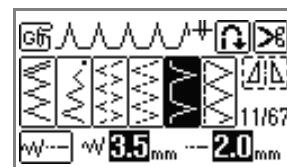
2 Wählen Sie einen Stich.



Anmerkung

- Der Musterauswahl-Bildschirm wird angezeigt, wenn Sie die Maschine einschalten.

Beispiel: Wenn gewählt wird:

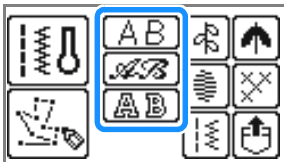


■ Auswählen von Buchstaben

Es sind drei Buchstabensticharten verfügbar. Die Auswahlprozedur für einen Buchstaben ist für alle Formate gleich.




1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 unter „Stiche auswählen“ (Seite 51) aus, um den Bildschirm zur Auswahl der Stichart aufzurufen.

2 Wählen Sie ein Buchstabenformat aus.

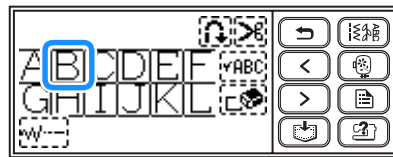


3 Wählen Sie die Buchstaben.



- Wenn ein falscher Buchstabe ausgewählt worden ist, drücken Sie , um den Buchstaben zu löschen und wählen Sie anschließend den richtigen Buchstaben.
- Um ein anderes Buchstabenformat auszuwählen, drücken Sie  und wählen Sie dann das gewünschte Buchstabenformat.
- Drücken Sie  zur Anzeige eines Beispiels für das ausgewählte Muster.

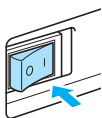
□ Beispiel: BUS




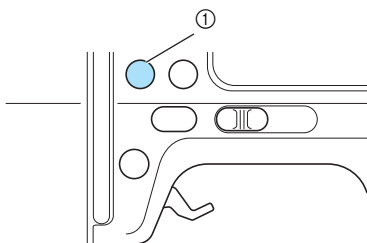
Auflegen des Stoffes

Achten Sie darauf, dass die Stoffbahnen in der richtigen Reihenfolge genäht werden und dass die rechte Seite und die linke Seite des Stoffes übereinstimmen.

- 1 Schalten Sie die Maschine ein.



- 2 Drücken Sie  (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.



① Taste „Nadelposition“

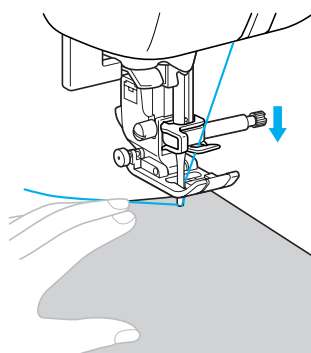
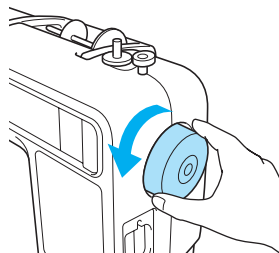
- 3 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß.



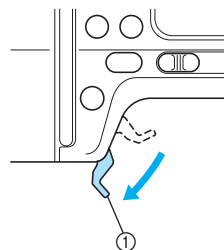
Anmerkung

- Wenn die Saumzugabe auf der rechten Seite liegt, ist es einfacher, eine gerade Naht zu nähen und der überschüssige Stoff stört nicht.

- 4 Halten Sie Fadenende und Stoff mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um die Nadel in den Stoff einzustechen.

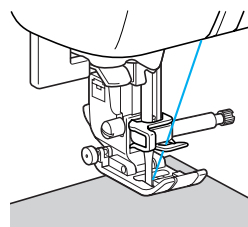


- 5 Senken Sie den Nähfußhebel ab.



① Nähfußhebel

- Der Stoff liegt jetzt richtig zum Nähen bereit.



Nähbeginn

Sobald Sie zum Nähen bereit sind, können Sie die Nähmaschine starten. Das Nähen kann mit der Bedientaste (1) (Taste „Start/Stop“) oder dem Fußpedal gestartet und gestoppt werden. Weitere Informationen zum Fußpedal finden Sie auf der nächsten Seite.



Anmerkung

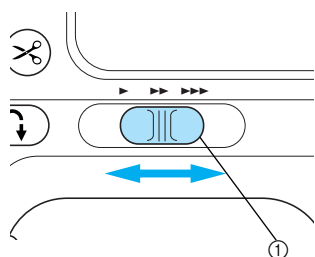
- Wenn das Fußpedal eingesteckt ist, kann (1) (Taste „Start/Stop“) nicht zum Starten verwendet werden.

■ Verwendung der Bedientaste

Das Nähen kann mit der Bedientaste (1) (Taste „Start/Stop“) gestartet und gestoppt werden.

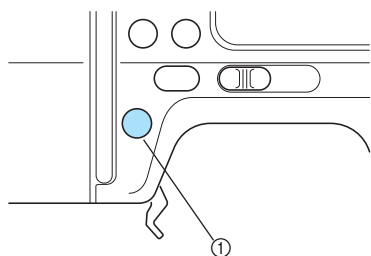
1 Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts oder links, um die gewünschte Nähgeschwindigkeit einzustellen.

Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um mit einer niedrigeren Geschwindigkeit zu nähen. Oder schieben Sie den Geschwindigkeitsregler nach rechts, um mit einer höheren Geschwindigkeit zu nähen.



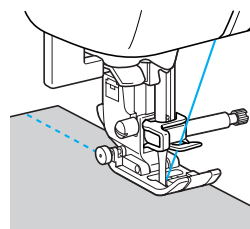
1 Nähgeschwindigkeitsregler

2 Drücken Sie (1) (Taste „Start/Stop“) einmal.



1 Taste „Start/Stop“

- ▶ Die Maschine beginnt zu nähen.



Anmerkung

- Am Anfang näht die Maschine mit niedriger Geschwindigkeit.
- Wenn Sie (1) (Taste „Start/Stop“) gedrückt halten, näht die Maschine langsam. Wenn Sie diese Funktion kurz vor der gewünschten Halteposition anwenden, können Sie die Maschine präziser anhalten.

3 Drücken Sie am Ende der Naht die Taste (1) (Taste „Start/Stop“) einmal.

- ▶ Die Maschine hört auf zu nähen und die Nadel ist unten (im Stoff).

4 Schneiden Sie die Fäden ab.

- Weitere Informationen, siehe „Abschneiden des Fadens“ (Seite 59).

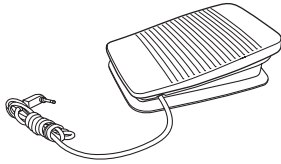


Hinweis

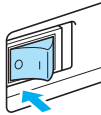
- Diese Maschine stoppt automatisch, wenn die Unterfadenspule fast leer ist. Wenn die Maschine anhält, wechseln Sie die Unterfadenspule und drücken Sie anschließend (1) (Taste „Start/Stop“), um mit dem Nähen fortzufahren.

■ Verwendung des Fußpedals

Der Nähvorgang kann mit Hilfe des Fußpedals begonnen und beendet werden.



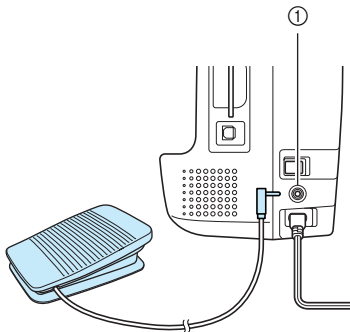
1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



Hinweis

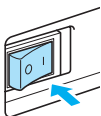
- Wenn Sie das Fußpedal anschließen, müssen Sie darauf achten, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist, damit nicht versehentlich der Nähvorgang gestartet wird.

2 Stecken Sie den Stecker des Fußpedals in die entsprechende Buchse an der rechten Seite der Maschine.



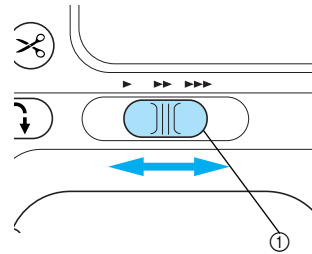
① Fußpedal-Anschlussbuchse

3 Schalten Sie die Maschine ein.



4 Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts oder links, um die gewünschte Nähgeschwindigkeit einzustellen.

Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um mit einer niedrigeren Geschwindigkeit zu nähen. Oder schieben Sie den Geschwindigkeitsregler nach rechts, um mit einer höheren Geschwindigkeit zu nähen.

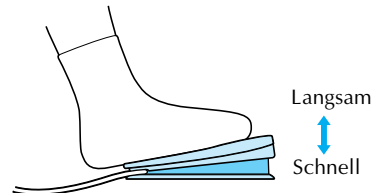


① Nähgeschwindigkeitsregler

- ▶ Die Einstellung des Geschwindigkeitsreglers bestimmt die maximale Nähgeschwindigkeit, die mit dem Fußpedal erreicht werden kann.

5 Sobald Sie zum Nähen bereit sind, treten Sie langsam auf das Fußpedal.

Drücken Sie das Fußpedal herunter, um die Nähgeschwindigkeit zu erhöhen; verringern Sie den Druck auf das Fußpedal, um die Nähgeschwindigkeit zu verringern.



- Drücken Sie langsam das Fußpedal herunter. Wenn Sie es zu stark herunterdrücken, näht die Maschine am Anfang zu schnell.
- ▶ Die Maschine beginnt zu nähen.

6 Lassen Sie das Fußpedal vollständig los, wenn Sie mit der Naht fertig sind.

- ▶ Die Maschine hört auf zu nähen und die Nadel ist unten (im Stoff).

7 Schneiden Sie die Fäden ab.

- Weitere Informationen, siehe „Abschneiden des Fadens“ (Seite 59).



Anmerkung

- Wenn das Fußpedal eingesteckt ist, kann Ⓛ (Taste „Start/Stopp“) nicht zum Starten verwendet werden.
- Wenn der Nähvorgang angehalten wird, bleibt die Nadel unten (im Stoff). Die Maschine kann jedoch so eingestellt werden, dass die Nadel nach Anhalten des Nähvorgangs oben bleibt. Weitere Informationen zum Einstellen der Maschine, damit die Nadel oben bleibt, wenn das Nähen angehalten wird, siehe „Ändern von Maschineneinstellungen“ (Seite 18).



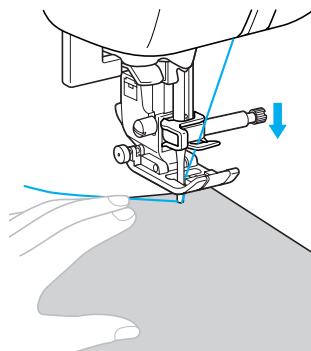
VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass sich im Fußpedal keine Fadenreste oder Staub ansammeln, da andernfalls Brand- bzw. Stromschlaggefahr besteht.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf das Fußpedal. Andernfalls kann es zu Beschädigungen an der Maschine oder zu Verletzungen kommen.
- Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker des Fußpedals heraus, da andernfalls Brand- bzw. Stromschlaggefahr besteht.

Sichern der Naht

Wenn Sie mit dem Geradstich beispielsweise das Ende einer Öffnung oder einen Bereich nähen, an dem die Säume nicht überlappen, können Sie das Fadenende mit einer Rückwärts- bzw. Verstärkungsstichnaht sichern.

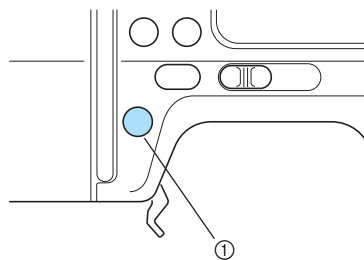
- 1 Stechen Sie die Nadel am Anfang der Naht in den Stoff ein und senken Sie dann den Nähfuß.



- 2 Drücken Sie Ⓛ (Taste „Start/Stopp“) oder betätigen Sie das Fußpedal.

Wenn Sie jetzt Ⓛ (Taste „Start/Stopp“) gedrückt halten, näht die Maschine langsam.

- Weitere Informationen, siehe „Nähbeginn“ (Seite 55).



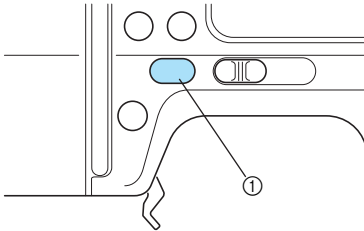
Ⓛ Taste „Start/Stopp“

▶ Die Maschine beginnt mit dem Nähen.

3 Nach dem Nähen von 3 bis 5 Stichen drücken Sie die Taste (↶) (Taste „Rückwärts/Vernähen“).

Halten Sie (↶) (Taste „Rückwärts/Vernähen“) gedrückt, bis Sie den Beginn der Naht erreicht haben.

- Die Maschine näht langsam, wenn (↶) (Taste „Rückwärts/Vernähen“) gedrückt gehalten wird.



① Taste „Rückwärts/Vernähen“

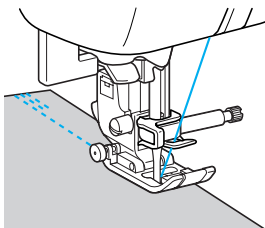
- Solange (↶) Sie (Taste „Rückwärts/Vernähen“) gedrückt halten, werden Rückwärtsstiche genäht.

4 Wenn Sie zum Anfang der Naht zurückgenäht haben, lassen Sie (↶) (Taste „Rückwärts/Vernähen“) los.

- Die Maschine hört mit dem Nähen auf.

5 Drücken Sie (↵) (Taste „Start/Stop“) oder betätigen Sie das Fußpedal.

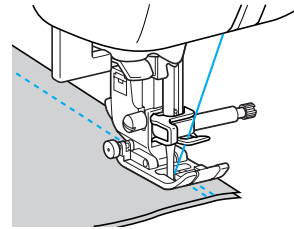
- Die Maschine näht jetzt wieder in der normalen Nährichtung.



6 Drücken Sie am Ende der Naht die Taste (↶) (Taste „Rückwärts/Vernähen“).

Halten Sie (↶) (Taste „Rückwärts/Vernähen“) gedrückt, bis 3 bis 5 Rückwärtsstiche genäht sind.

- Solange (↶) Sie (Taste „Rückwärts/Vernähen“) gedrückt halten, werden Rückwärtsstiche genäht.



7 Nachdem Sie 3 bis 5 Rückwärtsstiche genäht haben, lassen Sie die Taste (↶) (Taste „Rückwärts/Vernähen“) los.

- Die Maschine hört mit dem Nähen auf.

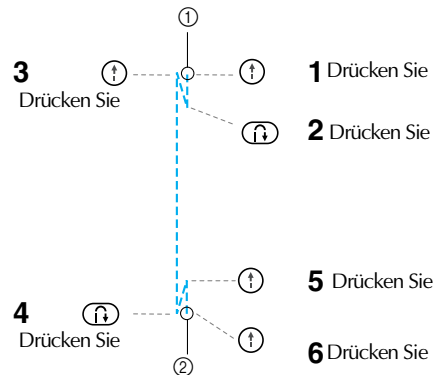
8 Drücken Sie (↵) (Taste „Start/Stop“) oder betätigen Sie das Fußpedal.

Wenn Sie jetzt (↵) (Taste „Start/Stop“) gedrückt halten, näht die Maschine langsam.

- Die Maschine näht jetzt wieder in der normalen Nährichtung.

9 Nachdem sie am Ende der Naht angelangt ist, hört die Maschine auf zu nähen.

Lassen Sie (↵) (Taste „Start/Stop“) oder das Fußpedal los.

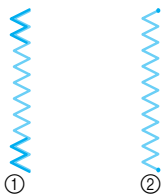


① Beginn der Naht

- ▶ Ende der Naht

■ Stiche nähen

Wenn (Taste „Rückwärts/Vernähen“) bei anderen Stichen als 1 , 3 und 7 gedrückt wird, werden Verstärkungsstiche verwendet. Verstärkungsstiche sind 3 bis 5 übereinander genähte Stiche.



- ① Rückwärtsstiche
- ② Verstärkungsstiche



Anmerkung

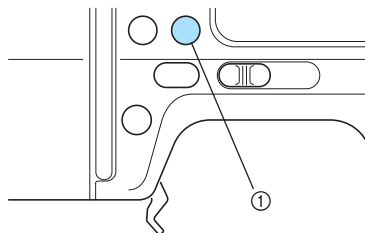
- Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass am Anfang und am Ende der Naht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht werden. Weitere Informationen, siehe „Automatisches Vernähen“ (Seite 64).

Abschneiden des Fadens

Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, schneiden Sie den Faden ab.

■ Verwendung der Taste „Fadenabschneider“

- ① Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, drücken Sie die Taste (Taste „Fadenabschneider“) einmal.



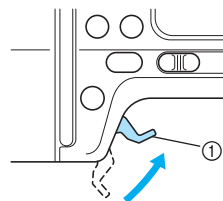
- ① Taste „Fadenabschneider“
- ▶ Die Fäden werden abgeschnitten und die Nadel angehoben.



Hinweis

- Bei angehobenem Nähfußhebel kann die Taste „Fadenabschneider“ nicht verwendet werden.

- ② Stellen Sie den Nähfuß nach oben und entfernen Sie den Stoff.



- ① Nähfußhebel

! VORSICHT

- Die Taste (Taste „Fadenabschneider“) nicht drücken, wenn die Fäden bereits abgeschnitten sind. Andernfalls kann die Nadel abbrechen, der Faden sich verwickeln oder die Maschine beschädigt werden.
- Die Taste (Taste „Fadenabschneider“) nicht drücken, wenn kein Stoff unter dem Nähfuß liegt oder während die Maschine näht. Andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.




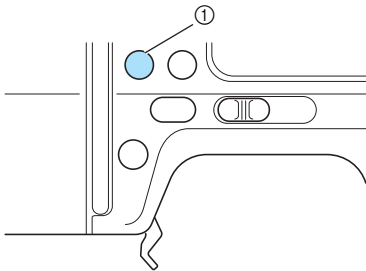
Anmerkung

- Die Maschine kann so eingestellt werden, dass der Faden automatisch abgeschnitten wird, wenn der Nähvorgang beendet ist. Weitere Informationen, siehe „Automatisches Fadenabschneiden“ (Seite 65).

■ Verwendung des Fadenabschneiders

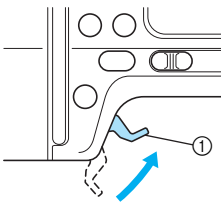
Wenn Sie mit Nylon- oder Metallic-Fäden, oder anderen speziellen Fäden nähen, schneiden Sie die Fäden mit dem Fadenabschneider an der Seite der Maschine ab.

- 1 Wenn Sie die Naht beenden wollen und die Maschine angehalten hat, drücken Sie  (Taste „Nadelposition“) einmal, um die Nadel anzuheben.



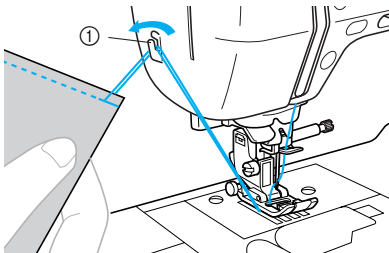
① Taste „Nadelposition“

- 2 Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben.




① Nähfußhebel

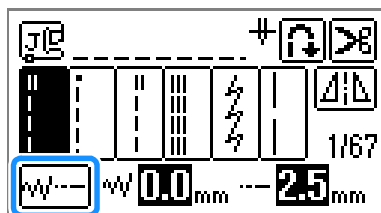
- 3 Ziehen Sie den Stoff zur linken Seite der Maschine und führen Sie dann die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.



① Fadenabschneider

Sticheinstellung

Die Standardeinstellungen für Stichbreite und Stichelänge sind in dieser Maschine für jeden Stich bereits vorgegeben. Sie können jedoch jede dieser Einstellungen ändern, indem Sie  am Bildschirm drücken und anschließend die in diesem Abschnitt beschriebene Prozedur ausführen.

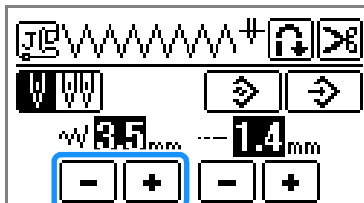


Hinweis

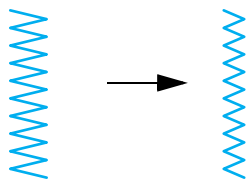
- Für manche Stiche sind die Einstellungen nicht änderbar. Weitere Informationen dazu, siehe „Sticheinstellungstabelle“ (Seite 72).
- Sticheinstellungen werden nach dem Ändern wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt, wenn die Maschine ausgeschaltet oder vor dem Speichern der Einstellungen ein anderer Stich ausgewählt wird. Wenn Sie Einstellungen speichern möchten, siehe „Speichern von Sticheinstellungen“ (Seite 67).


Einstellen der Stichbreite

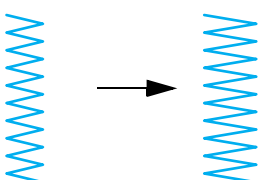
Die Stichbreite (Zickzack-Breite) kann so eingestellt werden, dass der Stich breiter oder schmaler wird.







Mit jedem Tastendruck auf  wird der Zickzackstich schmaler.



Mit jedem Tastendruck auf  wird der Zickzackstich breiter.



Anmerkung

-  bedeutet, dass die Einstellung nicht verändert werden kann.
- Wenn Sie Geradstich (linke Nadelposition oder dreifacher Stretchstich) ausgewählt haben, wird durch die Änderung der Stichbreite auch die Nadelposition geändert. Erhöhen der Breite  bewegt die Nadel nach rechts; verringern der Breite  bewegt die Nadel nach links. Weitere Informationen dazu, siehe „Ändern der Nadelposition“ (Seite 83).
- Drücken Sie , um die Standardeinstellung wiederherzustellen.
- Bei Anschluss des Fußpedals kann die Zickzack-Breite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler eingestellt werden. Für weitere Informationen, siehe „Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler“ (Seite 106).

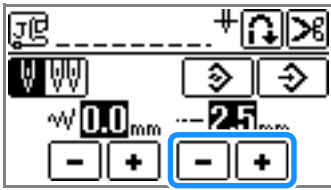



VORSICHT

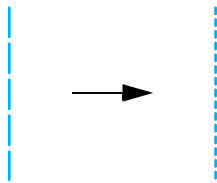
- **Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.**


Einstellen der Stichtlänge

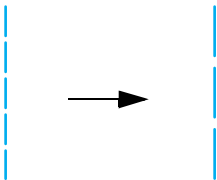
Durch Ändern der Stichtlänge kann ein Stich größer oder feiner eingestellt werden.





Mit jedem Tastendruck auf  wird der Stich feiner (kürzer).



Mit jedem Tastendruck auf  wird der Stich größer (länger).



Anmerkung

-  bedeutet, dass die Einstellung nicht verändert werden kann.
- Drücken Sie , um die Standardeinstellung wiederherzustellen.



VORSICHT

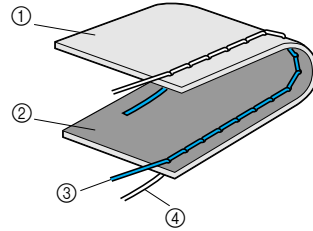
- Wenn sich die Stiche zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichtlänge. Wenn Sie bei zusammengezogenen Stichen weiter nähen, ohne eine größere Stichtlänge gewählt zu haben, kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.

Einstellen der Fadenspannung

Je nach verwendetem Stoff und eingesetzter Nadel ist möglicherweise eine Einstellung der Fadenspannung erforderlich.

■ Richtige Fadenspannung

Ober- und Unterfaden sollten sich ungefähr in der Mitte des Stoffes überkreuzen. Auf der rechten Seite des Stoffes sollte nur der Oberfaden und auf der linken Seite nur der Unterfaden sichtbar sein.



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden

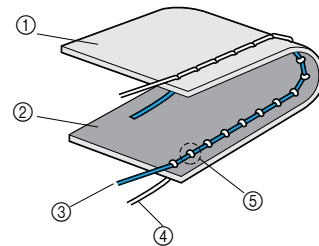
■ Oberfaden ist zu straff

Wenn der Unterfaden auf der rechten Seite des Stoffes sichtbar ist, ist der Oberfaden zu straff.



Hinweis

- Wenn der Unterfaden nicht richtig aufgespult wurde, ist der Oberfaden möglicherweise zu straff. Schlagen Sie in diesem Fall in „Einsetzen der Spule“ (Seite 27) nach und spulen Sie den Unterfaden erneut auf.



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden
- ⑤ Der Unterfaden ist auf der rechten Seite des Stoffes sichtbar.

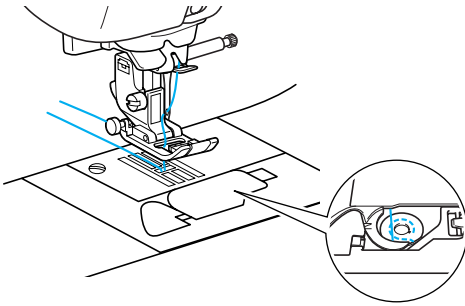
Drehen Sie die Fadenspannungswählscheibe nach links, um den Oberfaden zu lockern.





Anmerkung

- Nehmen Sie nach dem Nähen die Spulenfachabdeckung ab und stellen Sie sicher, dass der Faden wie unten abgebildet sichtbar ist. Wenn Sie den Faden nicht entsprechend der Abbildung unten sehen, verläuft er nicht richtig durch die Spannungseinstellfeder am Spulenfach. Legen Sie den Faden erneut und richtig ein. Weitere Informationen dazu, siehe Seite 29.



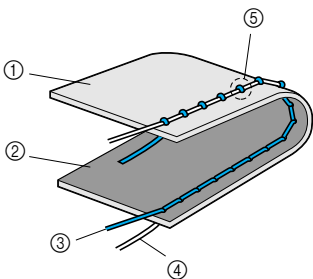
■ Oberfaden ist zu locker

Wenn der Oberfaden auf der linken Seite des Stoffes sichtbar ist, ist der Oberfaden zu locker.



Hinweis

- Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt wurde, ist er möglicherweise zu locker. Schlagen Sie in diesem Fall in „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 32) nach und fädeln Sie den Oberfaden erneut ein.



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden
- ⑤ Der Oberfaden ist auf der linken Seite des Stoffes sichtbar.

Drehen Sie die Fadenspannungswählscheibe nach rechts, um den Oberfaden zu straffen.



Anmerkung

- Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt oder die Unterfadenspule nicht richtig eingesetzt ist, kann möglicherweise nicht die richtige Fadenspannung eingestellt werden. Wird keine richtige Fadenspannung erreicht, fädeln Sie den Oberfaden erneut ein und setzen Sie die Unterfadenspule richtig ein.
- Die Stufe „4“ an der Fadenspannungswählscheibe ist ein Richtwert für das Verarbeiten normaler Stoffe (mittlere Stärke). Da die geeignete Fadenspannung allerdings abhängig vom aktuellen Stoff und der gerade verwendeten Nadel ist, sollten Sie immer eine Probenabt nähern und die Fadenspannung einstellen bevor Sie das endgültige Material verarbeiten.
- Bei extrem niedriger Fadenspannung kann es sein, dass die Maschine anhält. Das bedeutet nicht, dass in der Maschine ein Fehler aufgetreten ist. Korrigieren Sie einfach die Fadenspannung und beginnen Sie erneut.

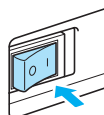
Nützliche Funktionen

Im Folgenden werden Funktionen beschrieben, mit denen Sie die Nähleistung verbessern können.

Automatisches Vernähen

Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass am Anfang und am Ende der Naht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht werden. Je nach gewähltem Stich werden automatisch Rückwärtsstiche oder Verstärkungsstiche eingestellt. Weitere Informationen zum Nähen mit Rückwärts-/Verstärkungsstichen, siehe „Sticheinstellungstabelle“ (Seite 72).

1 Schalten Sie die Maschine ein.

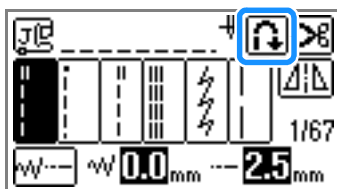



- ▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

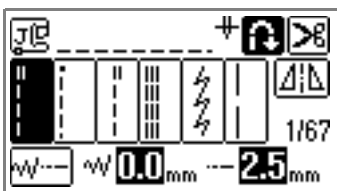
2 Wählen Sie einen Stich.

- Weitere Informationen zur Auswahl von Stichen finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 51).


3 Drücken Sie auf dem LCD-Bildschirm.



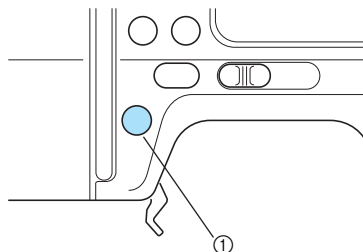
- ▶ Es wird zu , und die Nähmaschine ist für automatisches Vernähen eingestellt.



Anmerkung

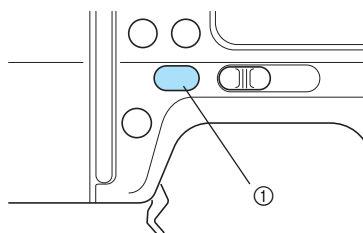
- Zum Abschalten des automatischen Vernähens drücken Sie .
- Durch Ausschalten der Nähmaschine wird die Taste „Automatisches Vernähen“ deaktiviert.
- Wenn Sie Stiche wie solche zum Nähen von Knopflöchern und Riegeln auswählen, werden automatisch Verstärkungsstiche genäht.

4 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und drücken Sie dann (Taste „Start/Stop“) einmal.

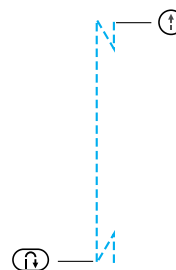


- ① Taste „Start/Stop“
- ▶ Das Nähen beginnt erst nach dem Rückwärts- oder Verstärkungsstich.

5 Drücken Sie am Ende der Naht (Taste „Rückwärts/Vernähen“) einmal. Dieser Schritt ist nicht erforderlich, wenn ein Stich für Knopflöcher oder Riegel ausgewählt ist, bei dem ohnehin automatisch vernäht wird.



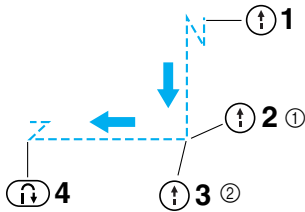
- ① Taste „Rückwärts/Vernähen“
- ▶ Nach dem Nähen der Rückwärts-/Verstärkungsstiche hält die Nähmaschine an.





Anmerkung

- Drücken Sie (Taste „Start/Stop“) wenn Sie die Maschine während des Nähens, z. B. zum Ändern der Nährichtung, anhalten möchten, ohne Rückwärts- oder Verstärkungsstiche zu nähen. Die Nähmaschine stoppt dann, ohne die Naht zu vernähen. Drücken Sie (Taste „Rückwärts/Vernähen“) am Ende der Naht.

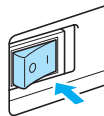


- ① Maschine anhalten und Nährichtung ändern.
② Maschine wieder starten.

Automatisches Fadenabschneiden

Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass die Fäden automatisch am Ende der Naht abgeschnitten werden. Dieser Vorgang wird "programmiertes Fadenabschneiden" genannt. Wenn programmiertes Fadenabschneiden aktiviert ist, ist auch die Funktion „Automatisches Vernähen“ aktiviert.

1 Schalten Sie die Maschine ein.



- ▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

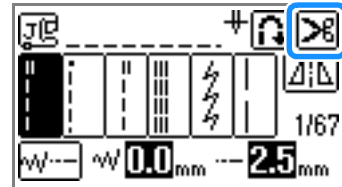
2

Drücken Sie die Stichauswahl.

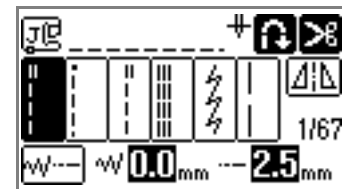
- Weitere Informationen zur Auswahl von Stichen finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 51).

3

Drücken Sie auf dem LCD-Bildschirm.



- ▶ Sie erhalten , und die Nähmaschine ist für programmiertes Fadenabschneiden und automatische Verstärkungsstiche eingestellt.

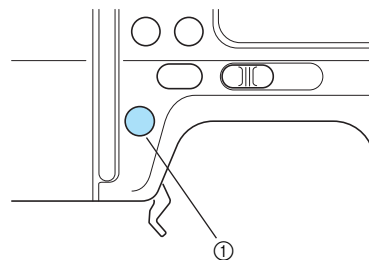


Anmerkung


- Zum Abschalten des programmierten Fadenabschneidens drücken Sie .

4

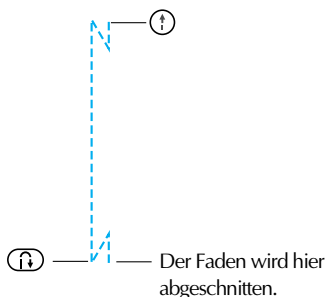
Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und drücken Sie dann (Taste „Start/Stop“) einmal.





- ① Taste „Start/Stop“
▶ Das Nähen beginnt erst nach dem Rückwärts- oder Verstärkungsstich.

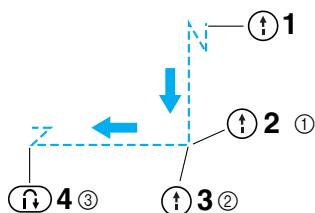
- 5 Drücken Sie am Ende der Naht**  (Taste „Rückwärts/Vernähen“) einmal. Dieser Schritt ist nicht erforderlich, wenn ein Stich für Knopflöcher oder Riegel ausgewählt ist, bei dem ohnehin automatisch vernäht wird.

- ▶ Nachdem die Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht worden sind, hält die Maschine an und der Faden wird abgeschnitten.



Anmerkung

- Drücken Sie  (Taste „Start/Stop“) wenn Sie die Maschine während des Nähens, z. B. zum Ändern der Nährichtung, ohne programmiertes Fadenabschneiden anhalten möchten. Die Nähmaschine hält an, ohne den Faden automatisch abzuschneiden. Drücken Sie  (Taste „Rückwärts/Vernähen“) am Ende der Naht.

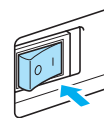


- ① Maschine anhalten und Nährichtung ändern.
- ② Maschine wieder starten.
- ③ Der Faden wird hier abgeschnitten.
- Wenn Sie die Nähmaschine ausschalten, wird auch das programmierte Fadenabschneiden deaktiviert.

Gespiegelte Stiche

Sie können das Spiegelbild eines Stiches horizontal (links und rechts) nähen.


- 1 Schalten Sie die Maschine ein.**

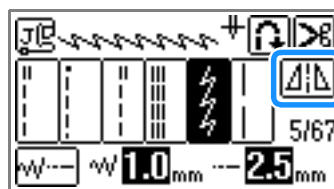



- ▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

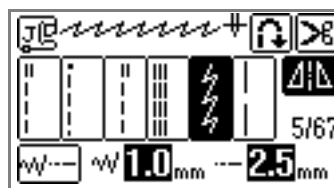
- 2 Wählen Sie einen Stich.**

- Weitere Informationen zur Auswahl von Stichen finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 51).



- 3 Drücken Sie  auf dem LCD-Bildschirm.**




- ▶ Es wird zu , und das oben im Bildschirm angezeigte Muster wird gespiegelt.



Anmerkung

- Um das Spiegeln wieder abzuschalten, drücken Sie .
- Gespiegelte Stiche sind nicht möglich bei Knopflöchern und anderen Stichen, wo  angezeigt wird.
- Wenn Sie die Nähmaschine ausschalten, wird die Spiegelung der Stiche deaktiviert.

Speichern der Sticheinstellungen

Die Standardeinstellungen für Stichbreite (Zickzack-Breite), Stichelänge, automatisches Fadenabschneiden, automatisches Vernähen usw. sind in dieser Maschine für jeden Stich bereits vorgegeben. Wenn Sie aber bestimmte Einstellungen für einen Stich speichern möchten, damit Sie sie später wieder verwenden können, drücken Sie  nach dem Ändern von Einstellungen, um die neuen Einstellungen mit dem gewählten Stich abzuspeichern. Diese Funktion kann nur für Nutzstiche verwendet werden. Die gespeicherten Einstellungen bleiben auch nach dem Ausschalten der Maschine erhalten.

■ Einstellen einer Stichelänge von 2,0 mm für den Geradstich

1 Wählen Sie einen Geradstich.

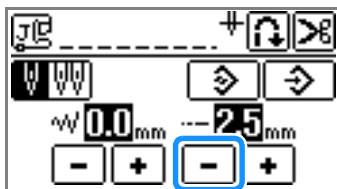
2 Drücken Sie .





Anmerkung

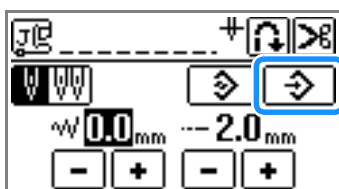
- Die Standard-Stichelänge beträgt 2,5 mm.

3 Stellen Sie die Stichelänge auf 2,0 mm ein.



4 Drücken Sie .

- Um das gewählte Stichmuster auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen, drücken Sie  und anschließend .







- ▶ Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

5 Drücken Sie .



- ▶ Wenn Sie diesen Geradstich das nächste Mal auswählen, ist die Stichelänge auf 2,0 mm eingestellt.

Hinweis

- Nicht nur die geänderte Einstellung, sondern alle Sticheinstellungen (Stichbreite (Zickzack-Breite), Stichelänge, automatisches Fadenabschneiden, automatisches Vernähen usw.) werden gespeichert. Wird dasselbe Stichmuster wieder ausgewählt, werden die zuletzt gespeicherten Einstellungen angezeigt, auch wenn die Maschine ausgeschaltet worden ist. Wenn die Einstellungen geändert werden und  wird gedrückt, oder wenn  zum Zurücksetzen auf die Standardeinstellung gedrückt wird, werden die neuen Einstellungen erst gespeichert, wenn  ein zweites Mal gedrückt wird. Selbst wenn  gedrückt wird, werden die Einstellungen für programmiertes Fadenabschneiden und automatisches Vernähen in der Maschine gespeichert.


Praktische Nähtipps

Nachfolgend werden verschiedene Möglichkeiten beschrieben, wie Sie bessere Nähergebnisse erzielen können. Lesen Sie in diesen Tipps nach, während Sie an Ihrem Nähstück arbeiten.

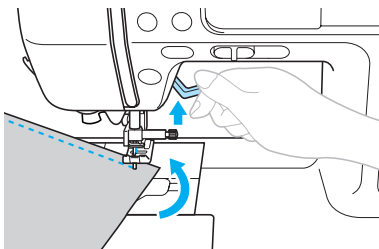
Probenähen

Nachdem Sie für den zu nähenden Stoff die entsprechende Nadel-Faden-Kombination eingesetzt haben, stellt die Maschine automatisch die Stichlänge und -breite für den ausgewählten Stich ein. Trotzdem sollten Sie auf einem Stück Stoff probenähen. Je nach verwendeter Stoffart und dem genähten Stichmuster können die gewünschten Ergebnisse abweichen. Verwenden Sie zum Probenähen denselben Stoff und Faden, den Sie auch für Ihr Nähstück verwenden wollen, und überprüfen Sie die Fadenspannung sowie Stichlänge und -breite. Da das Ergebnis je nach Stichmuster und der Anzahl der zu nähenden Stoffschichten abweichen kann, sollten Sie das Probenähen unter denselben Bedingungen durchführen wie Ihr Nähvorhaben.

Ändern der Nährichtung

1 Wenn Sie mit der Naht an einer Ecke ankommen, hält die Nähmaschine an.
Lassen Sie die Nadel unten (im Stoff). Wenn die Nadel nach dem Anhalten der Maschine oben bleibt, drücken Sie  (Taste „Nadelposition“), um die Nadel abzusenken.

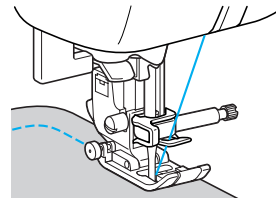
2 Stellen Sie den Nähfuß nach oben und drehen Sie den Stoff.
Drehen Sie den Stoff um die Nadel herum.



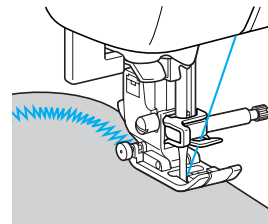
3 Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie weiter.

Nähen von Kurven

Hören Sie auf zu nähen und ändern Sie dann leicht die Nährichtung, um die Kurve zu nähen. Weitere Informationen zum Nähen eines gleichmäßigen Saumzuschlages finden Sie unter „Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe“ (Seite 70).

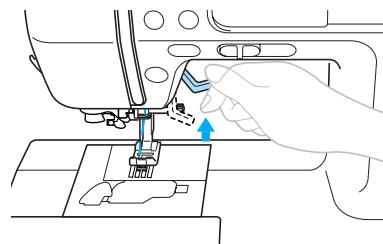


Wenn Sie mit dem Zickzack-Stich eine Kurve nähen, müssen Sie eine kürzere Stichlänge auswählen, damit Sie einen feineren Stich erhalten.



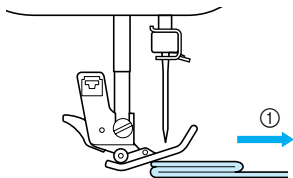
Nähen dicker Stoffe

■ **Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt**
Heben Sie den Nähfußhebel noch höher, um den Nähfuß in die höchste Position zu stellen.



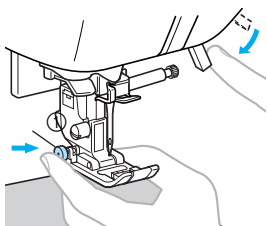
- Wenn Sie einen dicken Saum nähen und der Stoff sich am Anfang der Naht nicht transportieren lässt

Der Zickzack-Nähfuß „J“ verfügt über eine Funktion, mit welcher der Nähfuß in der Waage gehalten wird.



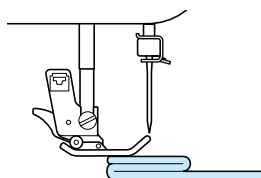
① Nährichtung

- 1 Heben Sie den Nähfußhebel an.
- 2 Drücken Sie die schwarze Taste (Nähfußhaltestift) auf der linken Seite des Nähfußes „J“. Halten Sie die Taste gedrückt und senken Sie den Nähfuß ab.



① Nähfußhaltestift

- ▶ Lassen Sie die Taste los. Der Nähfuß rastet auf gleicher Höhe mit dem Saum ein und der Stoff wird transportiert.



- ▶ Sobald die Problemstelle überwunden ist, kehrt der Nähfuß wieder an seine normale Position zurück.

! VORSICHT

- Nähen Sie keine Stoffe, die dicker als 6 mm (15/64 Zoll) sind bzw. ziehen Sie den Stoff nicht zu stark. Andernfalls kann die Nadel sich verbiegen bzw. abbrechen.

Nähen von Klettverschlüssen

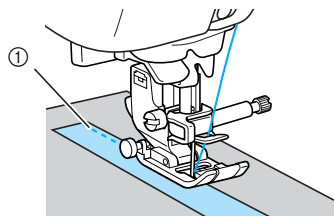
! VORSICHT

- Verwenden Sie nur ungummierte Klettverschlüsse zum Einnähen. Klebstoff an der Nadel oder am Spulenkapselhaken könnte zu Funktionstörungen führen.
- Wird der Klettverschluss mit einer feinen Nadel (65/9-75/11) genäht, kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.

☀ Hinweis

- Heften Sie den Stoff und den Klettverschluss vor dem Nähen zusammen.

Stellen Sie vor dem Nähen durch Drehen des Handrades und Absenken der Nadel in den Klettverschluss sicher, dass die Nadel durch den Klettverschluss sticht. Nähen Sie dann die Kante des Klettverschlusses mit niedriger Geschwindigkeit. Wenn die Nadel nicht durch den Klettverschluss sticht, ersetzen Sie die Nadel mit einer Nadel für dicke Stoffe (Seite 39).

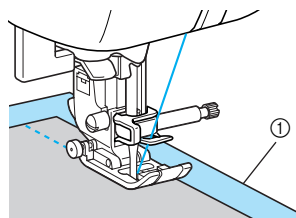


① Kante des Klettverschlusses

Nähen dünner Stoffe

Wenn Sie dünne Stoffe nähen, kann es sein, dass die Stiche nicht ausgerichtet sind oder der Stoff nicht korrekt transportiert wird.

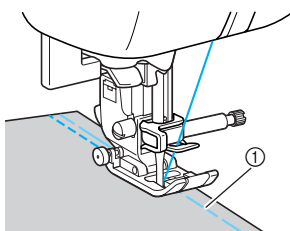
Wenn dies der Fall ist, legen Sie dünnes Papier oder Stickunterlegvlies unter den Stoff und nähen Sie es mit dem Stoff. Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, reißen Sie das Papier wieder ab.



① Stickunterlegvlies oder Papier

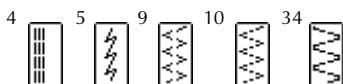
Nähen von Stretchstoffen

Heften Sie zuerst die Stoffbahnen zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu ziehen.



① Heften

Mit Stretchstichen oder dem Garn für Stretchstoffe können attraktive Wirkungen erzielt werden.

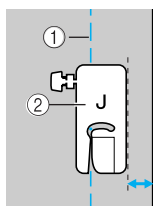


Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe

Um einen gleichmäßigen Saum zu nähen, beginnen Sie so mit dem Nähen, dass sich die Nahtzugabe rechts vom Nähfuß befindet und der Stoffrand entweder mit dem rechten Rand des Nähfußes oder einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet ist.

■ Ausrichten des Stoffes am Nähfuß

Halten Sie während des Nähens mit dem Rand des Stoffes einen gleichbleibenden Abstand zum rechten Rand des Nähfußes ein.



① Saum
② Nähfuß

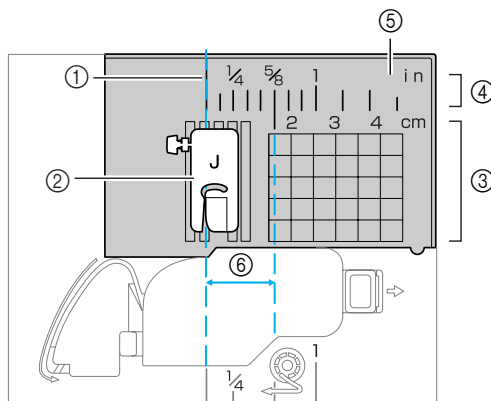


Anmerkung

- Wenn ein Geradstich (linke Nadelposition, Dreifach-Stretchstich, Heftstich usw.) eingestellt ist, können Sie den Abstand zwischen Saum und rechter Nähfußkante durch Ändern der Stichbreite anpassen. Weitere Informationen dazu, siehe „Ändern der Nadelposition“ (Seite 83).

■ Ausrichten des Stoffes mit einer Markierung auf der Stichplatte

Die Markierungen auf der Stichplatte zeigen den Abstand von der Nadelposition eines mit dem Geradstich (linke Nadelposition) genähten Saums. Halten Sie den Rand des Stoffes beim Nähen mit einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet. Der Abstand zwischen den Markierungen in der oberen Skala beträgt 1/8 Zoll (3 mm) und der Abstand zwischen den Markierungen im Raster beträgt 5 mm (3/16 Zoll).



① Saum
② Nähfuß
③ Zentimeter
④ Zoll
⑤ Stichplatte
⑥ 1,6 cm (5/8 Zoll)



3

NUTZSTICHE

















In diesem Kapitel werden die verschiedenen Stiche und ihre Anwendungen beschrieben.



















| | |
|--|-----|
| Sticheinstellungstabelle..... | 72 |
| Überwendlingstiche..... | 78 |
| Grundstiche..... | 82 |
| Blindstich..... | 84 |
| Knopflochstich/Knöpfe annähen..... | 87 |
| Einnähen eines Reißverschlusses..... | 94 |
| Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern..... | 99 |
| Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten..... | 101 |
| Verstärkungsstiche..... | 108 |
| Ösenstich..... | 113 |
| Dekorstiche..... | 114 |
| Nähen der verschiedenen integrierten dekorativen Muster..... | 122 |
| Entwerfen von Stichmustern (My Custom Stitch)..... | 131 |














Sticheinstellungstabelle





















Für Nutzstiche sind in der folgenden Tabelle die Anwendungen, Stichlängen und -breiten sowie Angaben, ob die Verwendung der Zwillingnadel möglich ist, aufgeführt.

Nutzstiche

| Stichname | Stickmuster | Nähfuß | Anwendung | Stichbreite [mm (Zoll)] | | Stichlänge [mm (Zoll)] | | Zwillingnadel | Rückwärts/ Verstärkungs- stiche | Stofftransport |
|-------------------------|---|---|---|-------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|-----------------|---------------------------------------|----------------|
| | | | | Auto | Manuell | Auto | Manuell | | | |
| Geradstich | Links |  | J Normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw. | 0,0 (0) | 0,0–7,0 (0–1/4) | 2,5 (3/32) | 0,2–5,0 (1/64–3/16) | Ja (J) (J) | Rückwärts | Nein |
| | |  | J Normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen | 0,0 (0) | 0,0–7,0 (0–1/4) | 2,5 (3/32) | 0,2–5,0 (1/64–3/16) | Ja (J) (J) | Verstärkung | Ja (J) |
| | Mitte |  | J/J Einnähen von Reißverschlüssen, normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw. | 3,5 (1/8) | 0,0–7,0 (0–1/4) | 2,5 (3/32) | 0,2–5,0 (1/64–3/16) | Ja (J) (J) | Rückwärts | Nein |
| Dreifacher Stretchstich |  | J | Einnähen von Ärmeln, Nähen von Innennähten, Stretchstoffen und Dekorstiche | 0,0 (0) | 0,0–7,0 (0–1/4) | 2,5 (3/32) | 1,5–4,0 (1/16–3/16) | Ja (J) (J) | Verstärkung | Nein |
| Stretchstich |  | J | Nähen von Stretchstoffen und Dekorstichen | 1,0 (1/16) | 1,0–3,0 (1/16–1/8) | 2,5 (3/32) | 1,0–4,0 (1/16–3/16) | Ja (J) (J) | Verstärkung | Nein |
| Heftnaht |  | J | Vorübergehendes Befestigen | 0,0 (0) | 0,0–7,0 (0–1/4) | – | – | Nein | Verstärkung | Nein |
| Zickzackstich | Mitte |  | J Überwendlingstich und Aufnähen von Applikationen | 3,5 (1/8) | 0,0–7,0 (0–1/4) | 1,4 (1/16) | 0,0–4,0 (0–3/16) | Ja (J) (J) | Rückwärts | Nein |
| | Rechts |  | J Nähbeginn mit der rechten Nadelposition | 3,5 (1/8) | 2,5–5,0 (3/32–3/16) | 1,4 (1/16) | 0,3–4,0 (1/64–3/16) | Ja (J) (J) | Verstärkung | Ja (J) |
| 2-Punkt-Zickzackstich |  | J | Überwendlingstich auf mittelschweren oder Stretchstoffen, Einnähen von Gummis, Stopfen usw. | 5,0 (3/16) | 1,5–7,0 (1/16–1/4) | 1,0 (1/16) | 0,2–4,0 (1/64–3/16) | Ja (J) (J) | Verstärkung | Ja (J) |
| 3-Punkt-Zickzackstich |  | J | Überwendlingstich auf mittelschweren oder Stretchstoffen, Einnähen von Gummis, Stopfen usw. | 5,0 (3/16) | 1,5–7,0 (1/16–1/4) | 1,0 (1/16) | 0,2–4,0 (1/64–3/16) | Ja (J) (J) | Verstärkung | Nein |
| Überwendlingstich |  | G | Überwendlingstich auf dünnen oder mittelschweren Stoffen | 3,5 (1/8) | 2,5–5,0 (3/32–3/16) | 2,0 (1/16) | 1,0–4,0 (1/16–3/16) | Nein | Verstärkung | Nein |
| |  | G | Überwendlingstich auf dicken Stoffen | 5,0 (3/16) | 2,5–5,0 (3/32–3/16) | 2,5 (3/32) | 1,0–4,0 (1/16–3/16) | Nein | Verstärkung | Nein |
| |  | G | Überwendlingstich auf dicken Stoffen und Dekorstiche | 5,0 (3/16) | 3,5–5,0 (1/8–3/16) | 2,5 (3/32) | 1,0–4,0 (1/16–3/16) | Nein | Verstärkung | Nein |
| |  | J | Überwendlingstich auf Stretchstoffen | 5,0 (3/16) | 0,0–7,0 (0–1/4) | 2,5 (3/32) | 0,5–4,0 (1/32–3/16) | Ja (J) (J) | Verstärkung | Nein |
| |  | J | Überwendlingstich auf dicken oder Stretchstoffen | 5,0 (3/16) | 0,0–7,0 (0–1/4) | 2,5 (3/32) | 0,5–4,0 (1/32–3/16) | Ja (J) (J) | Verstärkung | Nein |
| |  | J | Überwendlingstich auf Stretchstoffen und Dekorstiche | 4,0 (3/16) | 0,0–7,0 (0–1/4) | 4,0 (3/16) | 1,0–4,0 (1/16–3/16) | Ja (J) (J) | Verstärkung | Nein |

| Stichname | Stickmuster | Nähfuß | Anwendung | Stichbreite [mm (Zoll)] | | Stichlänge [mm (Zoll)] | | Zwillingsnadel | Rückwärts/ Verstärkungs- stiche | Stoffobertransport |
|---------------------------------------|---|--------|---|----------------------------|-----------------------|---------------------------|------------------------|-----------------|---------------------------------------|--------------------|
| | | | | Auto | Manuell | Auto | Manuell | | | |
| Blindstich |  | R | Blindstich auf mittelschweren Stoffen | 00 | 3← - →3 | 2,0 (1/16) | 1,0–3,5 (1/16–1/8) | Nein | Verstärkung | Nein |
| |  | R | Blindstiche auf Stretchstoffen | 00 | 3← - →3 | 2,0 (1/16) | 1,0–3,5 (1/16–1/8) | Nein | Verstärkung | Nein |
| Applikationsstich |  | J | Applikationsstiche | 3,5 (1/8) | 2,5–7,0 (3/32–1/4) | 2,5 (3/32) | 1,6–4,0 (1/16–3/16) | Ja (J) (J) | Verstärkung | Nein |
| Muschelsaum |  | J | Muschelsäume | 4,0 (3/16) | 0,0–7,0 (0–1/4) | 2,5 (3/32) | 0,2–4,0 (1/64–3/16) | Ja (J) (J) | Verstärkung | Nein |
| Patchwork-Geradstich |  | J | Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) vom rechten Rand des Nähfußes) | 5,5 (7/32) | 0,0–7,0 (0–1/4) | 2,0 (1/16) | 0,2–5,0 (1/64–3/16) | Nein | Verstärkung | Nein |
| |  | J | Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) vom linken Rand des Nähfußes) | 1,5 (1/16) | 0,0–7,0 (0–1/4) | 2,0 (1/16) | 0,2–5,0 (1/64–3/16) | Nein | Verstärkung | Ja (J) |
| Quiltstich wie mit der Hand genäht |  | J | Geradstich zum Quilten, der wie handgenäht aussieht | 0,0 (0) | 0,0–7,0 (0–1/4) | 2,5 (3/32) | 1,0–4,0 (1/16–3/16) | Nein | Verstärkung | Nein |
| Zickzackstich (zum Quilten) |  | J | Quilt-Applikationen, freibewegliches Quilten, Satinstiche | 3,5 (1/8) | 0,0–7,0 (0–1/4) | 1,4 (1/16) | 0,0–4,0 (0–3/16) | Nein | Verstärkung | Ja (J) |
| Applikationsstich (zum Quilten) |  | J | Aufnähen von Applikationen und Verbindungen | 1,5 (1/16) | 0,5–3,5 (1/32–1/8) | 1,8 (1/16) | 1,0–4,0 (1/16–3/16) | Nein | Verstärkung | Nein |
| Quiltstich (zum Punktieren) |  | J | Hintergrundstich zum Quilten (Punktierstich) | 7,0 (1/4) | 1,0–7,0 (1/16–1/4) | 1,6 (1/16) | 1,0–4,0 (1/16–3/16) | Nein | Verstärkung | Nein |
| Satin-Bogennaht |  | N | Bogennaht | 5,0 (3/16) | 2,5–7,0 (3/32–1/4) | 0,5 (1/32) | 0,1–1,0 (1/64–1/16) | Ja (J) (J) | Verstärkung | Nein |
| Verbindungsstich |  | J | Patchwork-Stiche und Dekorstiche | 4,0 (3/16) | 0,0–7,0 (0–1/4) | 1,2 (1/16) | 0,2–4,0 (1/64–3/16) | Ja (J) (J) | Verstärkung | Nein |
| |  | J | Patchwork-Stiche, Dekorstiche und Nähen von Überwendlingsstichen auf beiden Stoffbahnen, wie bei Trikot | 5,0 (3/16) | 2,5–7,0 (3/32–1/4) | 2,5 (3/32) | 1,0–4,0 (1/16–3/16) | Ja (J) (J) | Verstärkung | Nein |
| |  | J | Patchwork-Stiche und Dekorstiche | 5,0 (3/16) | 0,0–7,0 (0–1/4) | 1,2 (1/16) | 0,2–4,0 (1/64–3/16) | Ja (J) (J) | Verstärkung | Nein |
| Wabenstich |  | J | Wabenstiche und Dekorstiche | 5,0 (3/16) | 0,0–7,0 (0–1/4) | 1,6 (1/16) | 1,0–4,0 (1/16–3/16) | Ja (J) (J) | Verstärkung | Nein |
| Hexenstich |  | J | Hexenstich und Dekorstich | 5,0 (3/16) | 0,0–7,0 (0–1/4) | 2,5 (3/32) | 1,0–4,0 (1/16–3/16) | Ja (J) (J) | Verstärkung | Nein |
| |  | J | Hexenstich und Dekorstich | 5,0 (3/16) | 2,5–7,0 (3/32–1/4) | 2,5 (3/32) | 1,0–4,0 (1/16–3/16) | Ja (J) (J) | Verstärkung | Nein |
| Stich zum Anbringen eines Gummibandes |  | J | Anbringen von Gummibändern an Stretchstoffe | 4,0 (3/16) | 0,0–7,0 (0–1/4) | 1,0 (1/16) | 0,2–4,0 (1/64–3/16) | Ja (J) (J) | Verstärkung | Nein |

| Stichname | Stickmuster | Nähfuß | Anwendung | Stichbreite [mm (Zoll)] | | Stichlänge [mm (Zoll)] | | Zwillingsnadel | Rückwärts-/Verstärkungsstiche | Stoffobertransport |
|------------|---|--------|---|-------------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|-----------------|-------------------------------|--------------------|
| | | | | Auto | Manuell | Auto | Manuell | | | |
| Dekorstich |  | J | Dekorstiche | 4,0 (3/16) | 0,0–7,0 (0–1/4) | 3,0 (1/8) | 2,0–4,0 (1/16–3/16) | Nein | Verstärkung | Nein |
| |  | J | Dekorstiche | 4,0 (3/16) | 0,0–7,0 (0–1/4) | 2,5 (3/32) | 1,0–4,0 (1/16–3/16) | Ja (J) (J) | Verstärkung | Nein |
| |  | J | Dekorstiche | 5,5 (7/32) | 0,0–7,0 (0–1/4) | 1,6 (1/16) | 1,0–4,0 (1/16–3/16) | Ja (J) (J) | Verstärkung | Nein |
| |  | N | Dekorstiche und Einnähen von Gummibändern | 5,0 (3/16) | 1,5–7,0 (1/16–1/4) | 1,0 (1/16) | 0,2–4,0 (1/64–3/16) | Ja (J) (J) | Verstärkung | Nein |
| |  | N | Annähen von Spitze, Dekorsäume, Hohlsäume usw. | 3,5 (1/8) | 1,5–7,0 (1/16–1/4) | 2,5 (3/32) | 1,6–4,0 (1/16–3/16) | Nein | Verstärkung | Nein |
| |  | N | Dekorsäume, Hohlsäume usw. | 6,0 (15/64) | 1,5–7,0 (1/16–1/4) | 3,0 (1/8) | 1,5–4,0 (1/16–3/16) | Nein | Verstärkung | Nein |
| |  | N | Dekorative Säume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw. | 5,0 (3/16) | 1,5–7,0 (1/16–1/4) | 3,5 (1/8) | 1,5–4,0 (1/16–3/16) | Nein | Verstärkung | Nein |
| |  | N | Dekorative Säume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw. | 5,0 (3/16) | 1,5–7,0 (1/16–1/4) | 4,0 (3/16) | 1,5–4,0 (1/16–3/16) | Ja (J) (J) | Verstärkung | Nein |
| |  | N | Dekorative Säume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw. | 5,0 (3/16) | 1,5–7,0 (1/16–1/4) | 2,5 (3/32) | 1,5–4,0 (1/16–3/16) | Ja (J) (J) | Verstärkung | Nein |
| |  | N | Dekorative Säume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw. | 5,0 (3/16) | 1,5–7,0 (1/16–1/4) | 2,0 (1/16) | 1,5–4,0 (1/16–3/16) | Ja (J) (J) | Verstärkung | Nein |
| |  | N | Dekorative Säumen, Bänder, Hohlsaumstiche, etc. | 5,0 (3/16) | 1,5–7,0 (1/16–1/4) | 3,0 (1/8) | 1,5–4,0 (1/16–3/16) | Ja (J) (J) | Verstärkung | Nein |
| |  | N | Dekorstich, Wabenstich, Hohlsäume usw. | 6,0 (15/64) | 1,5–7,0 (1/16–1/4) | 1,6 (1/16) | 1,0–4,0 (1/16–3/16) | Nein | Verstärkung | Nein |
| |  | N | Dekorstich, Wabenstich, Hohlsäume usw. | 5,0 (3/16) | 1,5–7,0 (1/16–1/4) | 1,6 (1/16) | 1,0–4,0 (1/16–3/16) | Nein | Verstärkung | Nein |

| Stichname | Stickmuster | Nähfuß | Anwendung | Stichbreite [mm (Zoll)] | | Stichlänge [mm (Zoll)] | | Zwillingsnadel | Rückwärts-/Verstärkungsstiche | Stoffobertransport |
|---------------------|---|--------|---|-------------------------|----------------------------------|------------------------|----------------------------------|----------------|-------------------------------|--------------------|
| | | | | Auto | Manuell | Auto | Manuell | | | |
| Knopflochstich |  | A | Waagrechte Knopflöcher in dünnen oder mittleren Stoffen | 5,0 (3/16) | 3,0–5,0 (1/8–3/16) | 0,5 (1/32) | 0,2–1,0 (1/64–1/16) | Nein | Automatische Verstärkung | Nein |
| |  | A | Waagrechte Knopflöcher an beanspruchten Stellen | 5,0 (3/16) | 3,0–5,0 (1/8–3/16) | 0,5 (1/32) | 0,2–1,0 (1/64–1/16) | Nein | Automatische Verstärkung | Nein |
| |  | A | Waagrechte Knopflöcher in dicken Stoffen | 5,0 (3/16) | 3,0–5,0 (1/8–3/16) | 0,5 (1/32) | 0,2–1,0 (1/64–1/16) | Nein | Automatische Verstärkung | Nein |
| |  | A | Gesicherte Knopflöcher für Stoffe mit Untermaterial | 5,0 (3/16) | 3,0–5,0 (1/8–3/16) | 0,5 (1/32) | 0,2–1,0 (1/64–1/16) | Nein | Automatische Verstärkung | Nein |
| |  | A | Knopflöcher für Stretch- oder Strickstoffe | 6,0 (15/54) | 3,0–6,0 (1/8–15/64) | 1,0 (1/16) | 0,5–2,0 (1/32–1/16) | Nein | Automatische Verstärkung | Nein |
| |  | A | Knopflöcher für Stretchstoffe | 6,0 (15/54) | 3,0–6,0 (1/8–15/64) | 1,5 (1/16) | 1,0–3,0 (1/16–1/8) | Nein | Automatische Verstärkung | Nein |
| |  | A | Paspel-Knopflöcher | 5,0 (3/16) | 0,0–6,0 (0–15/64) | 2,0 (1/16) | 0,2–4,0 (1/64–3/16) | Nein | Automatische Verstärkung | Nein |
| |  | A | Augenknopflöcher für dicke oder flauschige Stoffe | 7,0 (1/4) | 3,0–7,0 (1/8–1/4) | 0,5 (1/32) | 0,3–1,0 (1/64–1/16) | Nein | Automatische Verstärkung | Nein |
| |  | A | Augenknopflöcher für mittlere und dicke Stoffe | 7,0 (1/4) | 3,0–7,0 (1/8–1/4) | 0,5 (1/32) | 0,3–1,0 (1/64–1/16) | Nein | Automatische Verstärkung | Nein |
| |  | A | Waagerechte Knopflöcher bei dicken oder flauschigen Stoffen | 7,0 (1/4) | 3,0–7,0 (1/8–1/4) | 0,5 (1/32) | 0,3–1,0 (1/64–1/16) | Nein | Automatische Verstärkung | Nein |
| Stopfen |  | A | Stopfen mittlerer Stoffe | 7,0 (1/4) | 2,5–7,0 (3/32–1/4) | 2,0 (1/16) | 0,4–2,5 (1/64–3/32) | Nein | Automatische Verstärkung | Nein |
| |  | A | Stopfen dicker Stoffe | 7,0 (1/4) | 2,5–7,0 (3/32–1/4) | 2,0 (1/16) | 0,4–2,5 (1/64–3/32) | Nein | Automatische Verstärkung | Nein |
| Verriegelungsstich |  | A | Verstärken von Öffnungen und Bereichen, an denen sich die Naht leicht löst | 2,0 (1/16) | 1,0–3,0 (1/16–1/8) | 0,4 (1/64) | 0,3–1,0 (1/64–1/16) | Nein | Automatische Verstärkung | Nein |
| Knopfstich |  | M | Annähen von Knöpfen | 3,5 (1/8) | 2,5–4,5 (3/32–3/16) | – | – | Nein | Automatische Verstärkung | Nein |
| Ösenstich |  | N | Annähen von Ösen, z. B. auf Gürteln | 7,0 (1/4) | 7,0, 6,0, 5,0 (1/4, 15/64, 3/16) | 7,0 (1/4) | 7,0, 6,0, 5,0 (1/4, 15/64, 3/16) | Nein | Automatische Verstärkung | Nein |
| Kantenabschneider*1 |  | S | Geradstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird | 0,0 (0) | 0,0–2,5 (0–3/32) | 2,5 (3/32) | 0,2–5,0 (1/64–3/16) | Nein | Verstärkung | Nein |
| |  | S | Zickzackstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird | 3,5 (1/8) | 3,5–5,0 (1/8–3/16) | 1,4 (1/16) | 0,0–4,0 (0–3/16) | Nein | Verstärkung | Nein |
| |  | S | Überwendlingstich auf dünnen und mittelschweren Stoffen, wobei der Stoff abgeschnitten wird | 3,5 (1/8) | 3,5–5,0 (1/8–3/16) | 2,0 (1/16) | 1,0–4,0 (1/16–3/16) | Nein | Verstärkung | Nein |
| |  | S | Überwendlingstich auf dicken Stoffen, wobei der Stoff abgeschnitten wird | 5,0 (3/16) | 3,5–5,0 (1/8–3/16) | 2,5 (3/32) | 1,0–4,0 (1/16–3/16) | Nein | Verstärkung | Nein |
| |  | S | Überwendlingstich auf mittleren und dicken Stoffen, wobei der Stoff abgeschnitten wird | 5,0 (3/16) | 3,5–5,0 (1/8–3/16) | 2,5 (3/32) | 1,0–4,0 (1/16–3/16) | Nein | Verstärkung | Nein |

*1: Kantenabschneider optional.

Weitere Stiche

| Stichart | Stickmuster | | | | | | | | | | Nähfuß | Zwillingsnadel | Mustergröße | Einstellbare Stichtichte | Einstellbare Musterlänge/-breite | Nach links/rechts spiegeln |
|------------------------|-------------|----|----|-----|-----|------|-----|----|----|-----|--------|----------------|-------------|--------------------------|----------------------------------|----------------------------|
| Dekorstiche | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | N | Nein | - | Nein | Ja (J) | Ja (J) |
| | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | | | | | | |
| | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30* | | | | | | |
| Satinstiche | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | N | Ja (J) | - | Nein | Ja (J) | Ja (J) |
| | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | | | | | | | | | | |
| Kreuzstiche | 1 | 2 | 3 | 4** | 5** | 6** | 7** | | | | N | Nein | - | Nein | Ja (J) (**Nicht möglich) | Ja (J) |
| Dekorative Satinstiche | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | N | Nein | - | Ja (J) | Ja (nur Länge) | Ja (J) |
| Kombinierte Nutzstiche | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6*** | 7 | 8 | 9 | 10 | N | Nein | - | Nein | Ja (J) (*** nur Länge) | Ja (J) |
| | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | | | | | | |
| | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | | | | | | |
| | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | | | | | | | |

* Einstellungsmuster




| Stichart | Stickmuster | | | | | | | | | | Nährfuß | Zwillingsnadel | Mustergröße | Einstellbare Stichdichte | Einstellbare Musterlänge/-breite | Nach links/rechts spiegeln |
|---|-------------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|---------|----------------|----------------|-----------------------------|-------------------------------------|----------------------------|
| Buchstabenstiche (Schriftart Gotisch) | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | N | Nein | Groß, Klein | Nein | Nein | Ja (J) |
| | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | | | | | | |
| | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | | | | | | |
| | K | L | M | N | O | P | Q | R | S | T | | | | | | |
| | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | | | | | | |
| | U | V | W | X | Y | Z | 0 | 1 | 2 | 3 | | | | | | |
| 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 | | | | | | | |
| 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | & | ? | ! | - | | | | | | | |
| 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | | | | | | | |
| - | (|) | ' | , | . | Ä | Å | Æ | Ñ | | | | | | | |
| 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | | | | | | | | | | | | |
| Ö | Ø | Ç | Ü | ß | | | | | | | | | | | | |
| Buchstabenstiche (Schriftart Script) | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | N | Nein | Groß | Nein | Nein | Ja (J) |
| | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | | | | | | |
| | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | | | | | | |
| | K | L | M | N | O | P | Q | R | S | T | | | | | | |
| | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | | | | | | |
| | U | V | W | X | Y | Z | 0 | 1 | 2 | 3 | | | | | | |
| 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 | | | | | | | |
| 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | & | ? | ! | - | | | | | | | |
| 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | | | | | | | |
| - | (|) | ' | , | . | Ä | Å | Æ | Ñ | | | | | | | |
| 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | | | | | | | | | | | | |
| Ö | Ø | Ç | Ü | ß | | | | | | | | | | | | |
| Buchstabenstiche (Umriss) | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | N | Nein | Groß, Klein | Nein | Nein | Ja (J) |
| | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | | | | | | |
| | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | | | | | | |
| | K | L | M | N | O | P | Q | R | S | T | | | | | | |
| | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | | | | | | |
| | U | V | W | X | Y | Z | 0 | 1 | 2 | 3 | | | | | | |
| 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 | | | | | | | |
| 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | & | ? | ! | - | | | | | | | |
| 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | | | | | | | |
| - | (|) | ' | , | . | Ä | Å | Æ | Ñ | | | | | | | |
| 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | | | | | | | | | | | | |
| Ö | Ø | Ç | Ü | ß | | | | | | | | | | | | |

Überwendlingstiche

Verwenden Sie den Überwendlingstich entlang den Rändern eines geschnittenen Stoffes, um das Ausfransen zu verhindern. Es stehen 15 Überwendlingstiche zur Verfügung. Die Prozedur zum Nähen von Überwendlingstichen wird je nach verwendetem Nähfuß erklärt.

Nähen von Überwendlingstichen mit dem Überwendlingfuß „G“

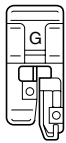
Mit dem Überwendlingfuß „G“ können drei Überwendlingstiche genäht werden.

| Stichname | Stickmuster | Anwendung | Stichbreite [mm (Zoll)] | | Stichlänge [mm (Zoll)] | | Nähfuß |
|-------------------|--|--|-------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|--------|
| | | | Auto | Manuell | Auto | Manuell | |
| Überwendlingstich | 11  | Das Ausfransen bei Stretch-Stoffen verhindern | 3,5 (1/8) | 2,5-5,0 (3/32-3/16) | 2,0 (1/16) | 1,0-4,0 (1/16-3/16) | G |
| | 12  | Das Ausfransen bei dicken und Stretch-Stoffen verhindern | 5,0 (3/16) | | 2,5 (3/32) | | |
| | 13  | | | 3,5-5,0 (1/8-3/16) | | | |

! VORSICHT

- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls können Verletzungen auftreten, wenn Ⓛ (Taste „Start/Stop“) versehentlich gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

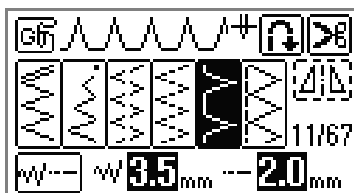
1 Bringen Sie den Überwendlingfuß „G“ an.



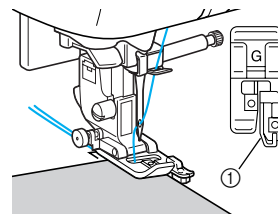
- Weitere Informationen, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

2 Wählen Sie einen Stich.

- Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).

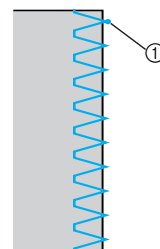


3 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließt, und senken Sie den Nähfuß.



① Führung

4 Beim Nähen muss die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließen.



① Nadeleinstichpunkt

Überwendlingstiche mit dem Nähfuß „J“ nähen

Mit dem Nähfuß „J“ können sieben Überwendlingstiche genäht werden.

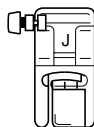
| Stichname | Stickmuster | Anwendung | Stichbreite [mm (Zoll)] | | Stichlänge [mm (Zoll)] | | Nähfuß |
|--|-------------|--|-------------------------|---------------------|------------------------|---------------------|--------|
| | | | Auto | Manuell | Auto | Manuell | |
| Zickzackstich (mittlere Nadelposition) | | Verhindern von Ausfransen (zentrale Lage/Rückwärtsstich) | 3,5 (1/8) | 0,0-7,0 (0-1/4) | 1,4 (1/16) | 0,0-4,0 (0-3/16) | J |
| Zickzackstich (rechte Nadelstellung) | | Verhindern von Ausfransen (rechte Basis/Verstärkungsstich) | | 2,5-5,0 (3/32-3/16) | | 0,3-4,0 (1/64-3/16) | |
| 2-Punkt-Zickzackstich | | Verhindern von Ausfransen bei dicken und Stretch-Stoffen | 5,0 (3/16) | 1,5-7,0 (1/16-1/4) | 1,0 (1/16) | 0,2-4,0 (1/64-3/16) | |
| 3-Punkt-Zickzackstich | | | | | | | |
| Überwendlingstich | | Verhindern von Ausfransen bei Stretch-Stoffen | 0,0-7,0 (0-1/4) | 2,5 (3/32) | 0,5-4,0 (1/32-3/16) | | |
| | | Verhindern von Ausfransen bei dicken und Stretch-Stoffen | | | | | |
| | | Verhindern von Ausfransen bei Stretch-Stoffen | 4,0 (3/16) | 4,0 (3/16) | 1,0-4,0 (1/16-3/16) | | |

3

! VORSICHT

- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls können Verletzungen auftreten, wenn (ⓘ) (Taste „Start/Stop“) versehentlich gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

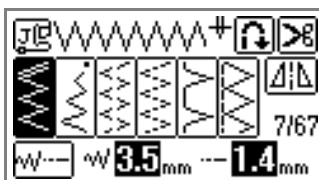
- 1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



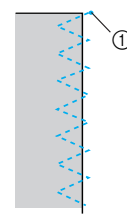
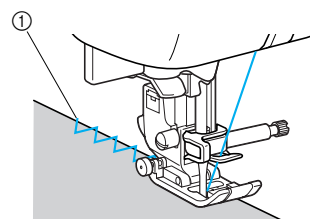
- Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

- 2 Wählen Sie einen Stich.

- Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).








- 3 Nähen Sie so entlang des Stoffrandes, dass die rechte Einstichposition der Nadel knapp außerhalb des Stoffes liegt.



① Nadeleinstichpunkt

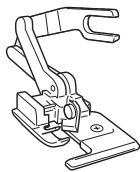
Nähen von Überwendlingstichen mit dem optionalen Kantenabschneider

Mit Hilfe des Kantenabschneiders kann eine Nahtzugabe fertiggestellt werden, während der Stoffrand abgeschnitten wird. Es können fünf Überwendlingstiche mit dem Kantenabschneider verwendet werden.

| Stichname | Stickmuster | Anwendung | Stichbreite [mm (Zoll)] | | Stichlänge [mm (Zoll)] | | Nähfuß |
|-------------------|--|---|-------------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|--------|
| | | | Auto | Manuell | Auto | Manuell | |
| Kantenabschneider | 63  | Geradstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird | 0,0 (0) | 0,0-2,5 (0-3/32) | 2,5 (3/32) | 0,2-5,0 (1/64-3/16) | S |
| | 64  | Zickzackstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird | 3,5 (1/8) | 3,5-5,0 (1/8-3/16) | 1,4 (1/16) | 0,0-4,0 (0-3/16) | |
| | 65  | Verhindern von Ausfransen bei dünnen oder mittleren Stoffen, während der Stoff geschnitten wird | | | 2,0 (1/16) | 1,0-4,0 (1/16-3/16) | |
| | 66  | Verhindern von Ausfransen bei dicken Stoffen, während der Stoff geschnitten wird | 5,0 (3/16) | 2,5 (3/32) | | | |
| | 67  | Verhindern von Ausfransen bei dicken Stoffen, während der Stoff geschnitten wird | | | | | |

! VORSICHT

- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls können Verletzungen auftreten, wenn Ⓡ (Taste „Start/Stop“) versehentlich gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.



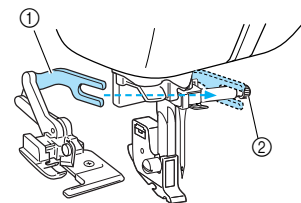
☀ Hinweis

- Fädeln Sie die Nadel manuell ein, wenn Sie den Kantenabschneider verwenden, oder bringen Sie den Kantenabschneider erst nach dem Einfädeln mit dem Nadeleinfädler an.

1 Nehmen Sie den Nähfuß ab.

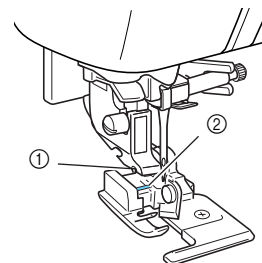
- Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

2 Haken Sie die Anschlussgabel des Kantenabschneiders in die Nadelklemmschraube ein.



- ① Verbindungsgabel
- ② Nadelklemmschraube

3 Positionieren Sie den Kantenabschneider so, dass der Kantenabschneiderstift auf die Kerbe im Nähfußhalter ausgerichtet ist, und senken Sie dann langsam den Nähfuß.

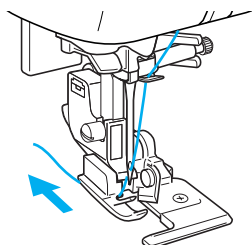


- ① Kerbe im Nähfußhalter
- ② Stift

▶ Der Kantenabschneider ist angebracht.

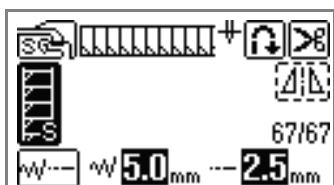
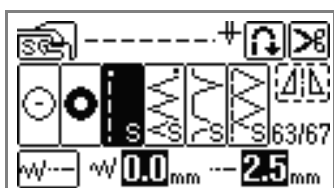
- 4 Heben Sie den Nähfußhebel, um zu überprüfen, ob der Kantenabschneider fest sitzt.

- 5 Führen Sie den Oberfaden unter den Kantenabschneider und ziehen Sie ihn dann in Richtung Rückseite der Nähmaschine heraus.

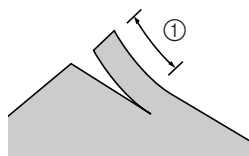


- 6 Wählen Sie einen Stich.

- Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).

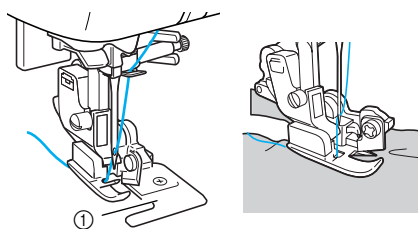


- 7 Machen Sie zu Beginn des Nähens einen Schnitt von ca. 2 cm (3/4 Zoll) Länge in den Stoff.



① 2 cm (3/4 Zoll)

- 8 Platzieren Sie den Stoff im Kantenabschneider. Der Schnitt im Stoff wird über der Führungsplatte des Kantenabschneiders positioniert.

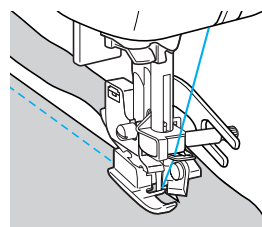


① Führungsplatte

Anmerkung

- Wenn der Stoff nicht richtig positioniert ist, wird er nicht geschnitten.

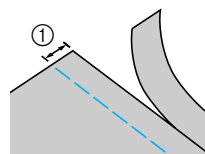
- 9 Senken Sie den Nähfußhebel und beginnen Sie dann zu nähen.



- ▶ Die Nahtzugabe wird geschnitten, während die Naht genäht wird.

Anmerkung

- Wenn der Stich in einer geraden Linie ⁶³ genäht wird, beträgt die Nahtzugabe ca. 5 mm (3/16 Zoll).








① 5 mm (3/16 Zoll)

- Der Kantenabschneider kann eine Schicht von bis zu 13 Unzen starkem Jeansstoff schneiden.
- Säubern Sie den Kantenabschneider nach der Verwendung von Fusseln und Staub.
- Wenn der Kantenabschneider keinen Stoff mehr schneiden kann, nehmen Sie ein Tuch und tragen Sie damit eine kleine Menge Öl auf die Schneide des Kantenschneiders.

Grundstiche

Geradstiche werden für das Nähen von einfachen Säumen verwendet. Es gibt fünf Grundstiche.

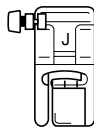
| Stichname | Stickmuster | Anwendung | Stichbreite [mm (Zoll)] | | Stichlänge [mm (Zoll)] | | Nähfuß |
|-------------------------------------|---|---|-------------------------|-----------------|------------------------|---------------------|--------|
| | | | Auto | Manuell | Auto | Manuell | |
| Heftnaht |  | Vorübergehendes Befestigen | | | - | - | J |
| Geradstich (Linke Nadelstellung) |  | Grundstiche und Nähen von Falten oder Biesen (linke Lage/Rückwärtsstich) | 0,0 (0) | 0,0-7,0 (0-1/4) | 2,5 (3/32) | 0,2-5,0 (1/64-3/16) | |
| |  | Grundstiche und Nähen von Falten oder Biesen (linke Basislinie/Verstärkungsstich) | | | | | |
| Geradstich (Mittlere Nadelstellung) |  | Grundstiche und Nähen von Falten oder Biesen (zentrale Lage/Rückwärtsstich) | 3,5 (1/8) | | | | |
| Dreifacher Stretchstich |  | Säume verstärken und Stretchstoffe nähen | 0,0 (0) | | | 1,5-4,0 (1/16-3/16) | |

! VORSICHT

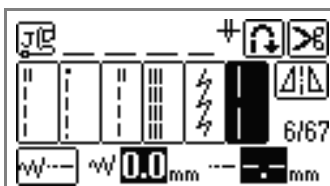
- **Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls können Verletzungen auftreten, wenn ⚠ (Taste „Start/Stop“) versehentlich gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.**

Heften

- 1 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**
 - Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).



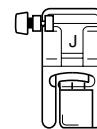
- 2 **Wählen Sie Stich 6.**
 - Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).



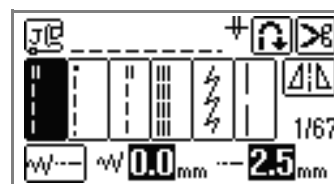
- 3 **Beginnen Sie mit dem Nähen.**
 - Weitere Informationen, siehe „Nähbeginn“ (Seite 55).

Grundstiche

- 1 **Heften oder stecken Sie die Stoffteile zusammen.**
- 2 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**



- Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).
- 3 **Wählen Sie einen Stich.**
 - Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).



4 Senken Sie die Nadel am Beginn des Nähens in den Stoff.

5 Beginnen Sie mit dem Nähen.

- Weitere Informationen, siehe „Nähbeginn“ (Seite 55).
- Weitere Informationen zu Rückwärts-/Verstärkungsstichen finden Sie unter „Sichern der Naht“ (Seite 57).

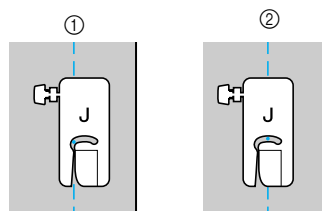
6 Wenn Sie die Naht beendet haben, schneiden Sie den Faden ab.

- Weitere Informationen, siehe „Abschneiden des Fadens“ (Seite 59).



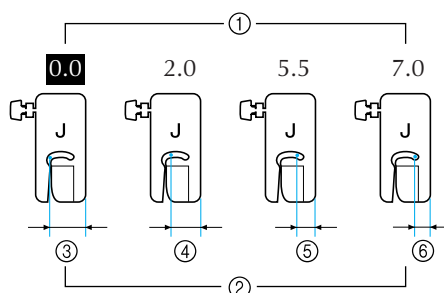
■ Ändern der Nadelposition

Die Nadelstellung, die als Basis verwendet wird, ist für den Geradstich (linke Nadelstellung) anders als für den Geradstich (mittlere Nadelstellung).

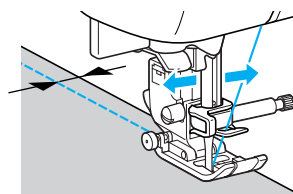


- ① Geradstich (Linke Nadelstellung)
- ② Geradstich (Mittlere Nadelstellung)

Wenn die Stichbreite des Geradstiches (linke Nadelstellung) auf die Standardeinstellung (0,0 mm) gestellt wird, beträgt der Abstand von der Nadelstellung zur rechten Seite des Nähfußes 12 mm (1/2 Zoll). Wenn die Stichbreite geändert wird (zwischen 0 und 7,0 mm (1/4 Zoll)), ändert sich auch die Nadelstellung. Indem die Stichbreite geändert und die rechte Seite des Nähfußes auf den Stoffrand ausgerichtet ist, kann eine Nahtzugabe mit einer fixierten Breite genäht werden.



- ① Stichbreiteneinstellung
- ② Abstand von der Nadelstellung zur rechten Seite des Nähfußes
- ③ 12,0 mm (1/2 Zoll)
- ④ 10,0 mm (3/8 Zoll)
- ⑤ 6,5 mm (1/4 Zoll)
- ⑥ 5,0 mm (3/16 Zoll)



- Weitere Informationen, siehe „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 61).

Blindstich

Sichern Sie die Unterkanten von Röcken und Hosen mit einem Blindstich. Es gibt zwei Arten von Blindstichen.

| Stichname | Stickmuster | Anwendung | Stichbreite [mm (Zoll)] | | Stichlänge [mm (Zoll)] | | Nähfuß |
|------------|--|----------------------------------|-------------------------|---------|------------------------|-----------------------|--------|
| | | | Auto | Manuell | Auto | Manuell | |
| Blindstich | 17  | Blindstich auf mittleren Stoffen | 00 | 3← - →3 | 2,0 (1/16) | 1,0-3,5 (1/16-1/8) | R |
| | 18  | Blindstiche auf Stretchstoffen | | | | | |

! VORSICHT

- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls können Verletzungen auftreten, wenn Ⓢ (Taste „Start/Stop“) versehentlich gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

Nähen Sie einen Blindstich nach der folgenden Vorgehensweise.



Anmerkung

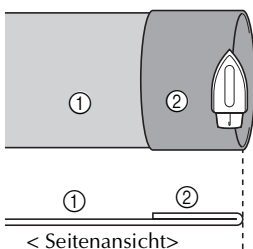
- Wenn zylindrische Stoffe zu schmal zum Schieben auf den Näharm oder zu kurz sind, wird der Stoff nicht transportiert und das gewünschte Resultat nicht erzielt.

1 Drehen Sie den Rock oder die Hose um.



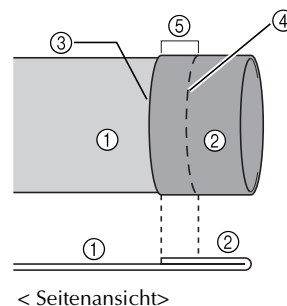
- ① Stoffvorderseite
- ② Unterseite

2 Falten Sie den Stoff an der gewünschten Saumkante und bügeln Sie ihn.



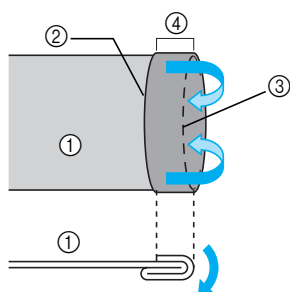
- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite

3 Markieren Sie den Stoff ca. 5 mm (3/16 Zoll) von der Stoffkante mit einer Kreide, und heften Sie ihn fest.



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffkante
- ④ Heftnaht
- ⑤ 5 mm (3/16 Zoll)

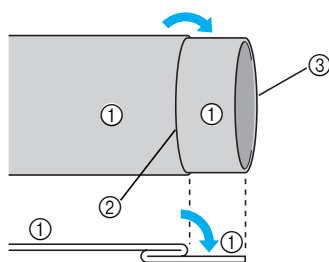
- 4** Falten Sie den Stoff innen an der Heftnaht entlang nach hinten.



< Seitenansicht >

- ① Stoffrückseite
- ② Stoffkante
- ③ Heften
- ④ 5 mm (3/16 Zoll)

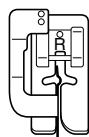
- 5** Falten Sie die Stoffkante auseinander und positionieren Sie den Stoff mit der Rückseite nach oben.



< Seitenansicht >

- ① Stoffrückseite
- ② Heften
- ③ Stoffkante

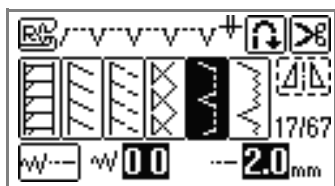
- 6** Setzen Sie den Blindstichfuß „R“ ein.



- Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

- 7** Wählen Sie einen Stich.

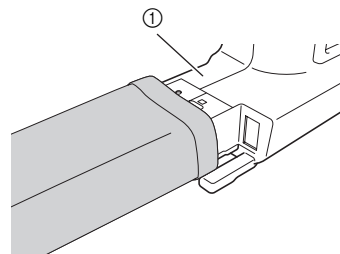
- Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).



- 8** Nehmen Sie das Zubehörfach ab, um die Freiarmfunktion zu ermöglichen.

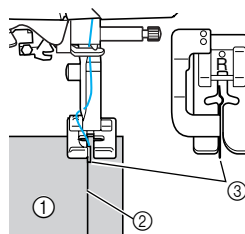
- Weitere Informationen zum Nähen mit Freiarm finden Sie unter „Freiarmfunktion“ (Seite 46).

- 9** Schieben Sie den Stoff auf den Näharm, achten Sie darauf, dass der Stoff richtig transportiert wird, und beginnen Sie dann zu nähen.



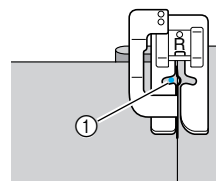
- ① Arm

- 10** Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfuß.



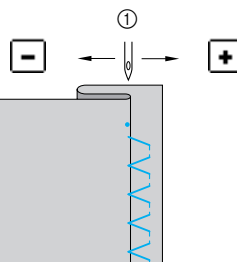
- ① Stoffrückseite
- ② Saumfalte
- ③ Führung

- 11** Passen Sie die Stichbreite an, bis die Nadel gerade die Saumfalte erreicht.



- ① Nadeleinstichpunkt

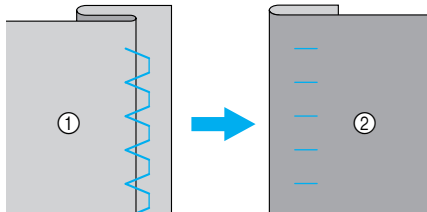
Zum Ändern des Nadeleinstichpunktes heben Sie die Nadel an und verändern dann die Stichbreite.



- ① Stichbreite

■ Wenn die Nadel die Saumfalte zu stark erfasst

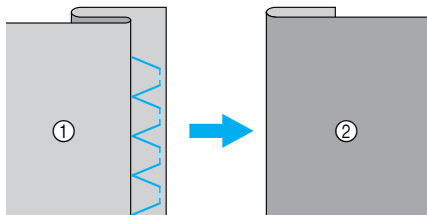
Die Nadel befindet sich zu weit links.
Drücken Sie **+** zur Reduzierung der
Stichbreite, so dass die Nadel die Saumfalte
gerade erfasst.



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite

■ Wenn die Nadel die Saumfalte nicht erfasst

Die Nadel befindet sich zu weit rechts.
Drücken Sie **-**, um die Stichbreite zu
vergrößern, so dass die Nadel die Saumfalte
gerade erreicht.



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite

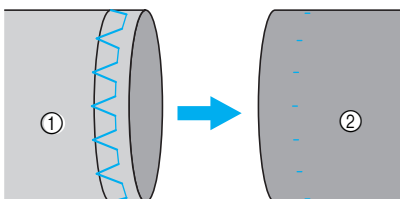


Anmerkung

- Weitere Informationen, siehe „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 61).

12 Nähen Sie mit der Saumkante an der Nähfußführung.












13 Entfernen Sie den Heftfaden und drehen Sie den Stoff um.



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite

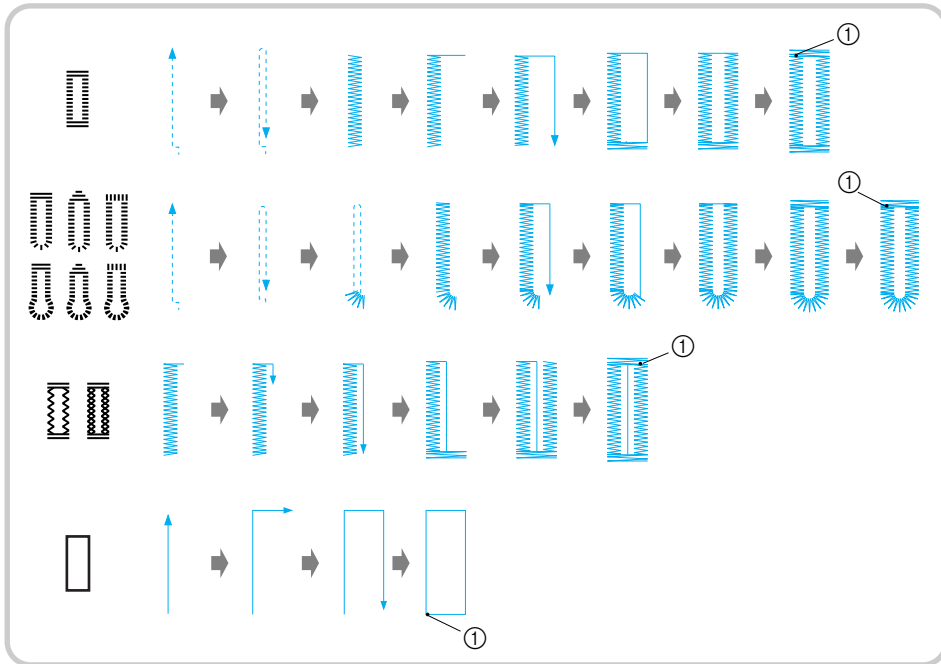
Knopflochstich/Knöpfe annähen

Es können Knopflöcher genäht und Knöpfe angenäht werden. Zum Nähen von einstufigen Knopflöchern sind zehn Stiche und zum Annähen von Knöpfen ist ein Stich verfügbar.

| Stichname | Stickmuster | Anwendung | Stichbreite [mm (Zoll)] | | Stichlänge [mm (Zoll)] | | Nähfuß |
|-------------|--|--|----------------------------|------------------------|---------------------------|------------------------|--------|
| | | | Auto | Manuell | Auto | Manuell | |
| Knopflöcher | 48  | Waagrechte Knopflöcher in dünnen oder mittleren Stoffen | 5,0 (3/16) | 3,0-5,0 (1/8-3/16) | 0,5 (1/32) | 0,2-1,0 (1/64-1/16) | A |
| | 49  | Waagrechte Knopflöcher an beanspruchten Stellen | | | | | |
| | 50  | Waagrechte Knopflöcher in dicken Stoffen | | | | | |
| | 51  | Knopflöcher mit Riegelnähten an beiden Enden für unterlegte Stoffe | | | | | |
| | 52  | Knopflöcher für Stretch- oder Strickstoffe | 6,0 (15/64) | 3,0-6,0 (1/8-15/64) | 1,0 (1/16) | 0,5-2,0 (1/32-1/16) | |
| | 53  | Knopflöcher für Stretchstoffe | | | 1,5 (1/16) | 1,0-3,0 (1/16-1/8) | |
| | 54  | Paspel-Knopflöcher | 5,0 (3/16) | 0,0-6,0 (0-15/64) | 2,0 (1/16) | 0,2-4,0 (1/64-3/16) | |
| | 55  | Augenknopflöcher für dicke Stoffe oder Plüschstoffe | 7,0 (1/4) | 3,0-7,0 (1/8-1/4) | 0,5 (1/32) | 0,3-1,0 (1/64-1/16) | |
| | 56  | Augenknopflöcher für mittlere und dicke Stoffe | | | | | |
| | 57  | Waagrechte Knopflöcher für dicke oder Plüschstoffe | | | | | |
| Knopfstich | 61  | Annähen von Knöpfen | 3,5 (1/8) | 2,5-4,5 (3/32-3/16) | - | - | M |

Knopflochnähen

Die maximale Knopflochlänge beträgt ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) (Durchmesser + Knopfstärke). Knopflöcher werden von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite genäht (siehe Abbildung unten).

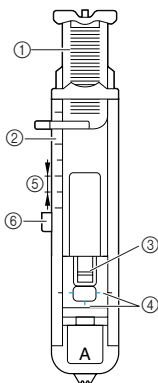


① Verstärkungsstiche

! VORSICHT

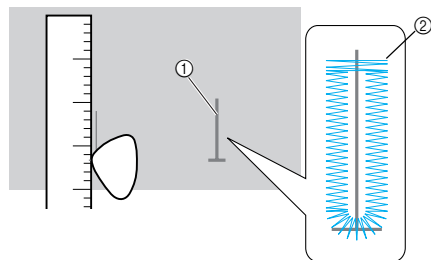
- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls können Verletzungen auftreten, wenn ⚠ (Taste „Start/Stop“) versehentlich gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

Die Namen der Teile des Knopflochfußes „A“, der zum Nähen von Knopflöchern verwendet wird, werden im Folgenden gezeigt.



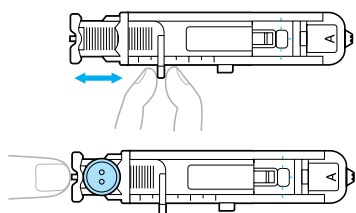
- ① Knopfführungsplatte
- ② Nähfußskala
- ③ Stift
- ④ Markierungen auf dem Knopflochfuß
- ⑤ 5 mm (3/16 Zoll)
- ⑥ Haken

- 1 Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs mit Kreide auf dem Stoff.



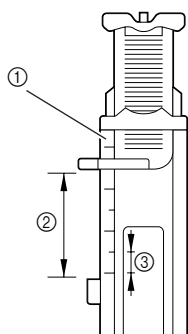
- ① Markierungen auf dem Stoff
- ② Knopfnähen

- 2** Ziehen Sie die Knopfführungsplatte des Knopflochfußes „A“ heraus und führen Sie den Knopf ein, der durch das Knopfloch gesteckt wird.



■ Wenn der Knopf nicht in die Knopfführungsplatte passt,

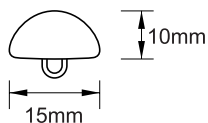
Addieren Sie Durchmesser und Stärke des Knopfes und stellen die Knopfführungsplatte auf die berechnete Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



- ① Nähfußskala
- ② Knopflochlänge (Durchmesser + Stärke des Knopfes)
- ③ 5 mm (3/16 Zoll)

Beispiel:

Für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm (9/16 Zoll) und einer Stärke von 10 mm (3/8 Zoll), wird die Knopfführungsplatte auf 25 mm (1 Zoll) auf der Skala eingestellt.



- ① 10 mm (3/8 Zoll)
- ② 15 mm (9/16 Zoll)

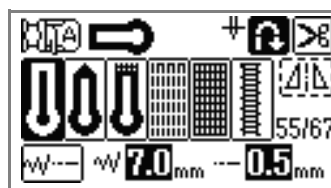
► Die Knopflochgröße ist eingestellt.

3 Setzen Sie Knopflochfuß „A“ ein.

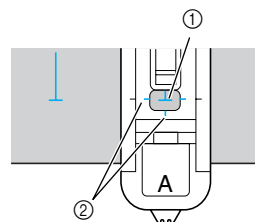
- Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

4 Wählen Sie einen Stich.

- Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).

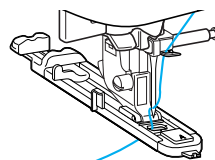


- 5** Positionieren Sie den Stoff so, dass das vordere Ende der Knopflochmarkierung auf die roten Markierungen an den Seiten des Knopflochfußes ausgerichtet ist, und senken Sie dann den Nähfußhebel.



- ① Markierung auf dem Stoff (vorne)
- ② Rote Markierungen auf dem Knopflochfuß

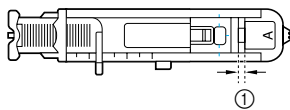
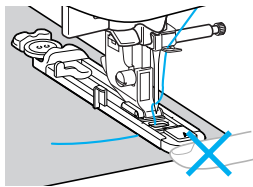
- Führen Sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.





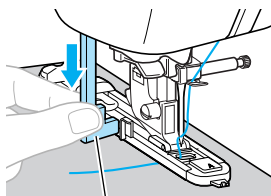
Hinweis

- Beim Ausrichten der Markierungen die Nadel nicht in den Stoff absenken. Das gewünschte Ergebnis könnte nicht erzielt werden.
- Beim Absenken des Nähfußes das Nähfußvorderteil nicht hineindrücken.



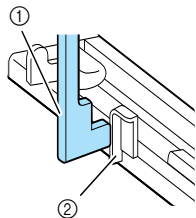
① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

6 Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.



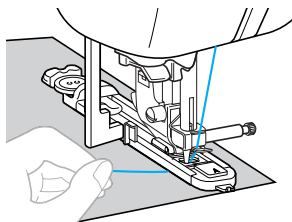
① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



① Knopflochhebel
② Haken

7 Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.



▶ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

8

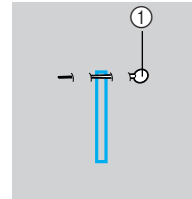
Heben Sie den Nähfuß an, schneiden Sie die Fäden ab und entfernen Sie dann den Stoff.

9

Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.

10

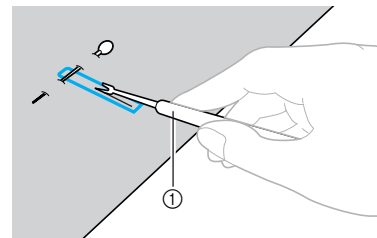
Führen Sie eine Nadel entlang der Innenseite einer Riegelnaht am Ende des Knopflochstichs ein, um zu verhindern, dass der Stich durchgeschnitten wird.



① Stift

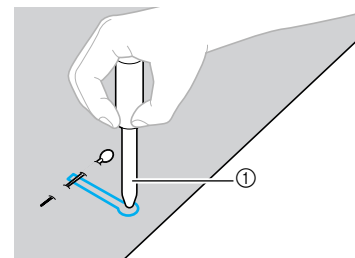
11

Schneiden Sie mit dem Pfeiltrenner in Richtung Nadel und öffnen Sie das Knopfloch.



① Pfeiltrenner

Verwenden Sie bei Augenknopflöchern die Ahle, um zuerst das Knopflochauge zu durchstechen, und schneiden Sie dann das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner auf.



① Ahle



Hinweis

- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff schlagen.

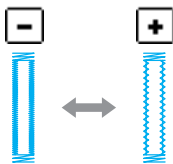


VORSICHT

- Wenn Sie das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner öffnen, positionieren Sie Ihre Hände nicht in der Schneidrichtung. Sie könnten sich sonst verletzen, wenn der Pfeiltrenner ausrutscht.
- Verwenden Sie den Pfeiltrenner ausschließlich für den Zweck, für den er vorgesehen ist.

■ Ändern der Stichdichte

Passen Sie die Stichlänge an.

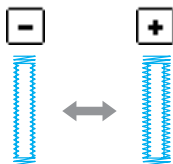


Anmerkung

- Weitere Informationen, siehe „Einstellen der Stichlänge“ (Seite 62).
- Verkleinern Sie die Stichdichte, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt (z. B. wenn er zu dick ist).

■ Die Stichbreite ändern

Ändern Sie die Stichbreite.



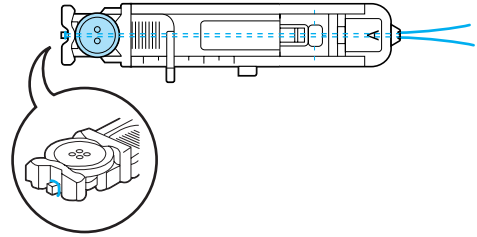
Anmerkung

- Weitere Informationen, siehe „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 61).
- Überprüfen Sie, bevor Sie Knopflöcher nähen, Stichlänge und -breite, indem Sie ein Probeknopfloch auf einem Stoffstück nähen.

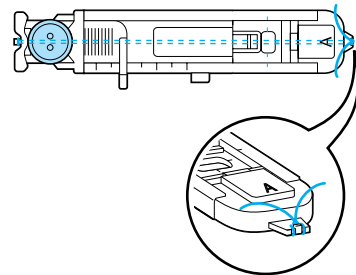
■ Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen

Verwenden Sie eine Kordel, wenn Sie Knopflöcher auf Stretchstoffen oder locker gewebten Stoffen nähen.

- ① Haken Sie die Kordel auf den in der Abbildung gezeigten Teil des Knopflochfußes „A“ ein.



- ② Sie passt in die Nut. Binden Sie sie dann locker.



- ③ Setzen Sie Knopflochfuß „A“ ein.

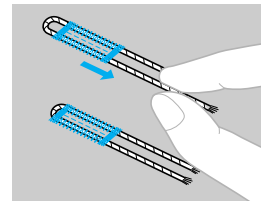
- Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

- ④ Wählen Sie Stich 52  oder 53 .

- ⑤ Passen Sie die Stichbreite auf die Stärke der Kordel an.

- ⑥ Senken Sie den Nähfußhebel und den Knopflochhebel und beginnen Sie dann zu nähen.

- ⑦ Wenn Sie fertig genäht haben, ziehen Sie vorsichtig an der Kordel, um sie zu spannen.

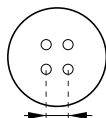


- ⑧ Ziehen Sie mit Hilfe einer Handnähnaedel die Kordel auf die Unterseite des Stoffes und verknoten Sie die Kordel.

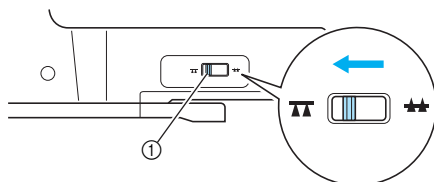
Annähen von Knöpfen

Mit dieser Nähmaschine können Sie auch Knöpfe annähen. Es können Knöpfe mit zwei oder vier Löchern angenäht werden.

- 1** Messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf.



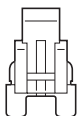
- 2** Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben und schieben Sie dann den Untertransporthebel hinten an der Maschine auf (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach links).



- ① Untertransporthebel (von der Rückseite der Maschine gesehen)

▶ Der untere Transporteur ist abgesenkt.

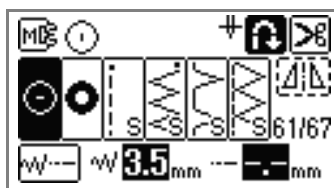
- 3** Setzen Sie den Knopfannäherfuß „M“ ein.



- Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

- 4** Wählen Sie Stich .

- Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).

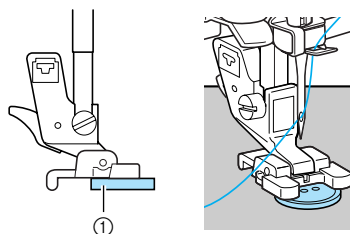


Hinweis

- Da das Fadenende nachher abgebunden wird, stellen Sie die Nähmaschine nicht auf programmiertes Fadenabschneiden ein.

- 5** Stellen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf ein.

- 6** Legen Sie den Knopf an seine Nähposition und senken Sie den Nähfußhebel.



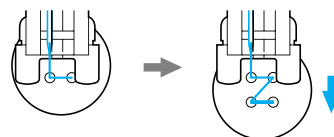
- ① Knopf

▶ Der Knopf wird festgehalten.



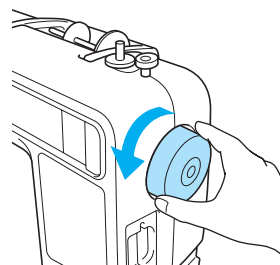
Anmerkung

- Wenn Sie Knöpfe mit vier Löchern anbringen, nähen Sie zuerst die zwei Löcher, die näher bei Ihnen liegen. Schieben Sie dann den Knopf so, dass die Nadel in die zwei hinteren Löcher sticht, und nähen Sie diese auf dieselbe Weise.



- 7** Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung und achten Sie dabei darauf, dass die Nadel richtig in die zwei Löcher im Knopf sticht.

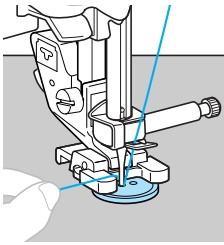
Passen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf an.



! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens nicht den Knopf berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

- 8** **Beginnen Sie mit dem Nähen.**
Stellen Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links (auf niedrige Geschwindigkeit).



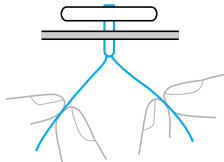
- Die Nähmaschine hört automatisch auf zu nähen, nachdem Verstärkungsstiche genäht wurden.



Hinweis

- Die Taste (Taste „Fadenabschneider“).

- 9** **Ziehen Sie am Ende der Naht den Oberfaden auf die linke Seite des Stoffes und verknoten Sie ihn mit dem Unterfaden.**
Schneiden Sie Ober- und Unterfaden am Beginn der Naht mit einer Schere ab.



- 10** **Wenn Sie mit dem Knopfannähen fertig sind, schieben Sie den Untertransporthebel auf (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach rechts) und drehen Sie das Handrad, um den Transporteur anzuheben.**




Anmerkung

- Der Untertransporthebel steht normalerweise rechts.

Einnähen eines Reißverschlusses

Es kann ein Reißverschluss eingenäht werden.

| Stichname | Stickmuster | Anwendung | Stichbreite [mm (Zoll)] | | Stichlänge [mm (Zoll)] | | Nähfuß |
|-------------------------------------|---|---|-------------------------|--------------------|------------------------|------------------------|--------|
| | | | Auto | Manuell | Auto | Manuell | |
| Geradstich (Mittlere Nadelstellung) | 3  | Anbringen von Reißverschlüssen Nähen von verdeckten Säumen und Biesen | 3,5 (1/8) | 0,0-7,0 (0-1/4) | 2,5 (3/32) | 0,2-5,0 (1/64-3/16) | I |

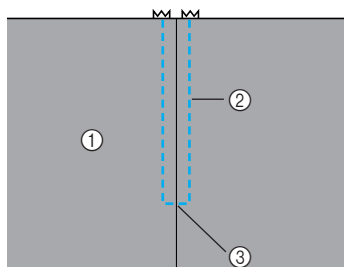
VORSICHT

- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls können Verletzungen auftreten, wenn  (Taste „Start/Stop“) versehentlich gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

Es gibt viele Methoden, Reißverschlüsse einzunähen. Die Vorgehensweisen für das Anbringen eines mittig eingennähten Reißverschlusses und eines seitlich eingennähten Reißverschlusses werden im Folgenden beschrieben.

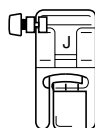
Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses

Auf beiden Stoffstücken, die aneinander stoßen, wird eine Naht angebracht.



- ① Stoffvorderseite
- ② Naht
- ③ Ende der Reißverschlussöffnung

1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



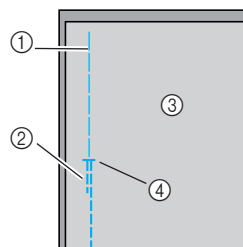
- Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

2 Nähen Sie gerade Stiche bis zur Öffnung des Reißverschlusses.

Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussöffnung Rückwärtsstiche, wobei die rechten Stoffseiten aufeinander liegen.

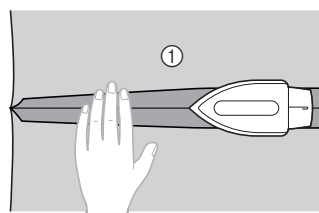
- Weitere Informationen, siehe „Grundstiche“ (Seite 82).

3 Nähen Sie unter Verwendung eines Heftstichs bis zum Rand des Stoffes.



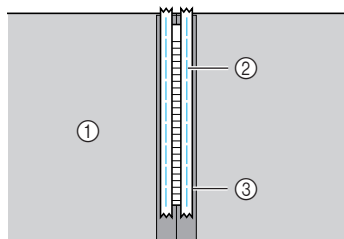
- ① Heftnaht
- ② Rückwärtsstiche
- ③ Stoffrückseite
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung

4 Drücken Sie die Nahtzugabe von der Stoffrückseite auf.



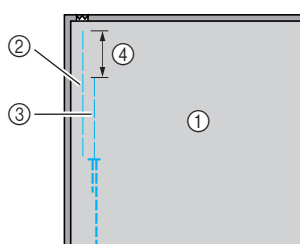
- ① Stoffrückseite

- 5** Richten Sie den Saum auf die Mitte des Reißverschlusses aus und heften Sie den Reißverschluss an die richtige Stelle.



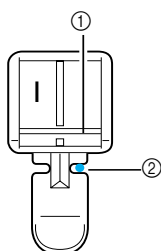
- ① Stoffrückseite
- ② Heftnaht
- ③ Reißverschluss (Spirale unten)

- 6** Entfernen Sie ca. 5 cm (2 Zoll) am Ende der Heftnaht außen.




- ① Stoffrückseite
- ② Reißverschluss-Heftnaht
- ③ Äußere Heftnaht
- ④ 5 mm (2 Zoll)

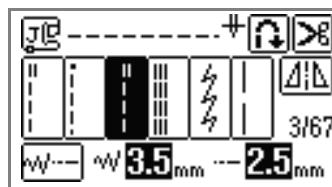
- 7** Bringen Sie den Nähfußhalter am rechten Nähfußstift des Reißverschlussfußes „I“ an.



- ① Nähfußstift auf der rechten Seite
- ② Nadeleinstichpunkt

- Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

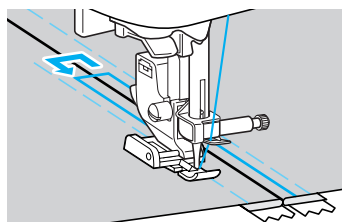
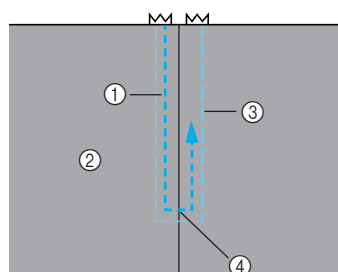
- 8** Wählen Sie Stich ³  .
- Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).



! VORSICHT

- Wenn Sie den Reißverschlussfuß „I“ verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und kontrollieren Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist oder die Nadel auf den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.

- 9** Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.



- ① Naht
- ② Stoffvorderseite
- ③ Heftnaht
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung

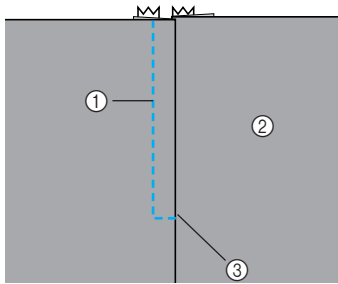
! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

- 10** Entfernen Sie die Heftnaht.

Reißverschluss seitlich einnähen

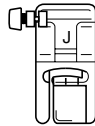
Auf dem Stoff ist nur eine Naht sichtbar. Verwenden Sie diese Reißverschlussart für Öffnungen an der Seite und Rückseite.



- ① Naht
- ② Stoffvorderseite
- ③ Ende der Reißverschlussöffnung

Die folgende Prozedur beschreibt, wie man auf der linken Seite näht (siehe Abbildung).

1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



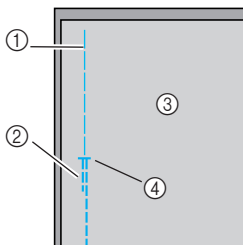
- Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

2 Nähen Sie gerade Stiche bis zur Öffnung des Reißverschlusses.

Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussöffnung Rückwärtsstiche, wobei die rechten Stoffseiten aufeinander liegen.

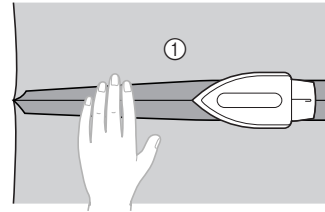
- Weitere Informationen, siehe „Grundstiche“ (Seite 82).

3 Nähen Sie unter Verwendung eines Heftstichs bis zum Rand des Stoffes.



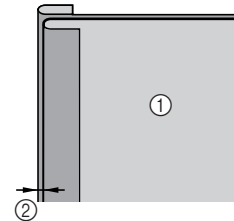
- ① Heftnaht
- ② Rückwärtsstiche
- ③ Stoffrückseite
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung

4 Drücken Sie die Nahtzugabe von der Stoffrückseite auf.



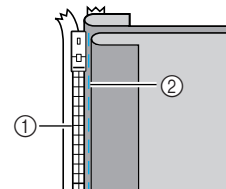
- ① Stoffrückseite

5 Falten Sie die Nahtzugabe so, dass die rechte Seite (die Seite, auf der nicht genäht wird) 3 mm (1/8 Zoll) länger ist.



- ① Stoffrückseite
- ② 3 mm (1/8 Zoll)

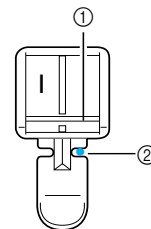
6 Richten Sie die Reißverschlusszähne auf den gefalteten Rand des Stoffes mit den extra 3 mm (1/8 Zoll) aus und heften oder stecken Sie den Reißverschluss an die richtige Stelle.



- ① Reißverschlusszähne
- ② Heftnaht

7 Bringen Sie den Nähfußhalter am rechten Nähfußstift des Reißverschlussfußes „I“ an.

Wenn die Naht auf der rechten Seite genäht wird, bringen Sie den Nähfußhalter am linken Nähfußstift des Reißverschlussfußes an.

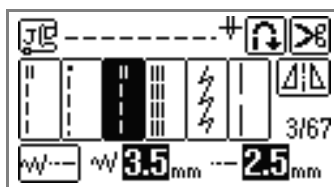


- ① Nähfußstift auf der rechten Seite
- ② Nadeleinstichpunkt

- Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

8 Wählen Sie Stich 3 .

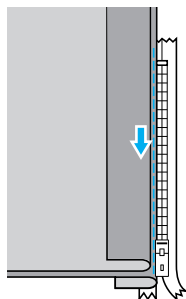
- Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).



VORSICHT

- Wenn Sie den Reißverschlussfuß „1“ verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und kontrollieren Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist oder die Nadel auf den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.

- 9 Nähen Sie den Reißverschluss an das Stoffstück mit den extra 3 mm (1/8 Zoll), ausgehend von der Basis des Reißverschlusses.

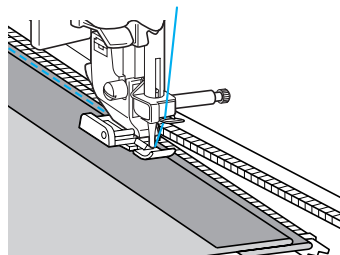


VORSICHT

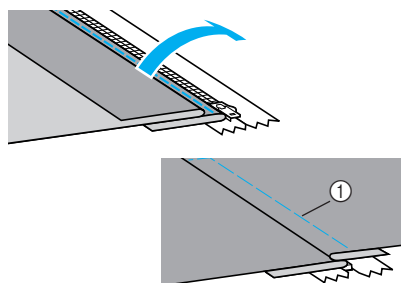
- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

- 10 Wenn Sie ca. 5 cm (2 Zoll) vom Ende des Reißverschlusses entfernt sind, stoppen Sie die Nähmaschine mit der Nadel unten (im Stoff) und heben dann den Nähfuß an.

- 11 Öffnen Sie den Reißverschluss und fahren Sie mit dem Nähen fort.

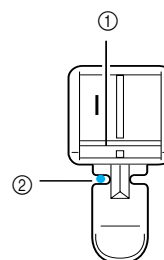


- 12 Schließen Sie den Reißverschluss, drehen Sie den Stoff um und heften Sie die andere Seite des Reißverschlusses an den Stoff.



① Heftnaht

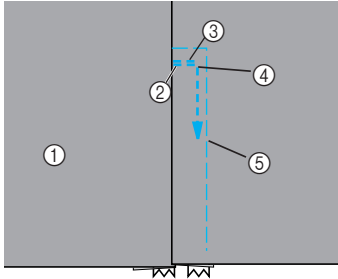
- 13 Bringen Sie den Nähfußhalter am linken Nähfußstift des Reißverschlussfußes „1“ an. Wenn der Nähfußhalter in Schritt 7 am linken Nähfußstift angebracht war, wechseln Sie jetzt zum rechten.



① Nähfußstift auf der linken Seite
② Nadeleinstichpunkt

14 Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.

Nähen Sie Rückwärtsstiche am Ende der Reißverschlussöffnung und richten Sie die Reißverschlusszähne auf die Seite des Nähfußhalters aus.



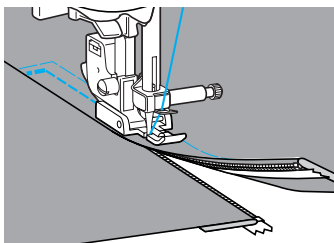
- ① Stoffvorderseite
- ② Ende der Reißverschlussöffnung
- ③ Rückwärtsstiche
- ④ Beginn der Naht
- ⑤ Heftnaht

! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

15 Wenn Sie ca. 5 cm (2 Zoll) vom Ende des Reißverschlusses entfernt sind, stoppen Sie die Nähmaschine mit der Nadel unten (im Stoff) und heben dann den Nähfuß an.

16 Entfernen Sie die Heftnaht, öffnen Sie den Reißverschluss und nähen Sie dann weiter.



Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern

Es können Stretchstoffe genäht und Gummibänder angebracht werden.

| Stichname | Stickmuster | Anwendung | Stichbreite [mm (Zoll)] | | Stichlänge [mm (Zoll)] | | Nähfuß |
|---------------------------------------|-------------|---|-------------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|--------|
| | | | Auto | Manuell | Auto | Manuell | |
| Dreifacher Stretchstich | 4 | Stretchstoffe | 0,0 (0) | 0,0-7,0 (0-1/4) | 2,5 (3/32) | 1,5-4,0 (1/16-3/16) | J |
| Stretchstich | 5 | Stretchstoffe | 1,0 (1/16) | 1,0-3,0 (1/16-1/8) | 2,5 (3/32) | 1,0-4,0 (1/16-3/16) | |
| 2-Punkt-Zickzackstich | 9 | Anbringen von Gummibändern | 5,0 (3/16) | 1,5-7,0 (1/16-1/4) | 1,0 (1/16) | 0,2-4,0 (1/64-3/16) | |
| 3-Punkt-Zickzackstich | 10 | | | | | | |
| Stich zum Anbringen eines Gummibandes | 34 | Anbringen eines Gummibandes an Stretchstoffen | 4,0 (3/16) | 0,0-7,0 (0-1/4) | | | |

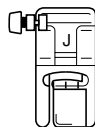
Beachten Sie bei allen folgenden Nähvorgängen die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen.

VORSICHT

- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls können Verletzungen auftreten, wenn (Taste „Start/Stop“) versehentlich gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

Stretchnaht

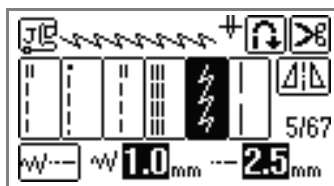
- 1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



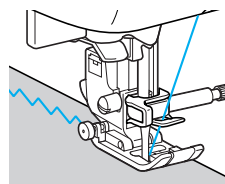
- Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

- 2 Wählen Sie Stich 4 oder 5 .

- Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).



- 3 Nähen Sie den Stoff, ohne ihn zu dehnen.

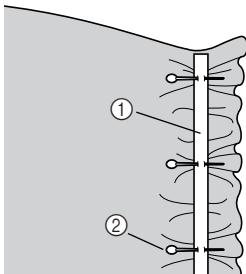


Anbringen eines Gummibandes

Wenn am Ärmel oder der Taille eines Kleidungsstücks ein Gummiband angebracht wird, beträgt die fertige Länge die des gedehnten Gummibands. Deshalb ist es notwendig, dass das Gummiband auch entsprechend lang ist.

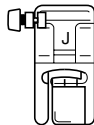
1 Heften Sie das Gummiband auf die linke Stoffseite.

Stecken Sie das Gummiband an ein paar Punkten auf den Stoff, um sicherzugehen, dass das Band gleichmäßig am Stoff liegt.



- ① Gummiband
- ② Stift

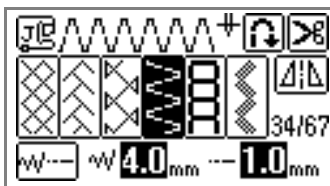
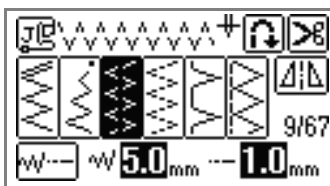
2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



- Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

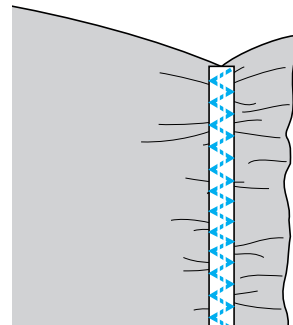
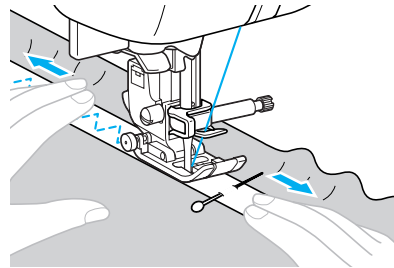
3 Wählen Sie einen Stich.

- Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).



4 Nähen Sie das Gummiband so auf den Stoff, während Sie das Band dehnen, dass es die gleiche Länge wie der Stoff hat.

Während Sie den Stoff hinter dem Nähfuß mit der linken Hand ziehen, ziehen Sie den Stoff bei dem Nähfußstift, der am nächsten zur Vorderseite des Nähfußes liegt, mit der rechten Hand.














! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten

Die Stiche, die für das Nähen von Applikationen, Patchwork und Quilts verwendet werden können, werden im Folgenden beschrieben.

| Stichname | Stickmuster | Anwendung | Stichbreite [mm (Zoll)] | | Stichlänge [mm (Zoll)] | | Nähfuß |
|------------------------------------|--|---|-------------------------|--------------------|------------------------|---------------------|--------|
| | | | Auto | Manuell | Auto | Manuell | |
| Zickzackstich | 7  | Anbringen von Applikationen (zentrale Lage/Rückwärtsstich) | 3,5 (1/8) | 0,0-7,0 (0-1/4) | 1,4 (1/16) | 0,0-4,0 (0-3/16) | J |
| | 24  | Quilt-Applikationen, freibewegliches Quilten, Satinstiche | | | | | |
| Applikationsstich | 19  | Anbringen von Applikationen | 1,5 (1/16) | 2,5-7,0 (3/32-1/4) | 2,5 (3/32) | 1,6-4,0 (1/16-3/16) | |
| | 25  | Aufnähen von Applikationen und Verbindungen | | | | | |
| Patchwork-Geradstich | 21  | Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) vom rechten Rand des Nähfußes) | 5,5 (3/16) | 0,0-7,0 (0-1/4) | 2,0 (1/16) | 0,2-5,0 (1/64-3/16) | |
| | 22  | Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) vom linken Rand des Nähfußes) | 1,5 (1/16) | | | | |
| Verbindungsstich | 28  | Patchwork-Stich | 4,0 (3/16) | 2,5-7,0 (3/32-1/4) | 2,5 (3/32) | 0,2-4,0 (1/64-3/16) | |
| | 29  | | 5,0 (3/16) | | | | |
| | 30  | | 0,0-7,0 (0-1/4) | | | | |
| Quiltstich wie mit der Hand genäht | 23  | Quilten mit Geradstich, das wie handgenäht aussieht | 0,0 (0) | 2,5 (3/32) | 1,0-4,0 (1/16-3/16) | | |
| Quilt-Punktierstich | 26  | Punktierstich | 7,0 (1/4) | 1,0-7,0 (1/16-1/4) | 1,6 (1/16) | | |



Anmerkung

- Muster mit einem „Q“ auf dem LCD-Bildschirm sind für Quilts und solche mit einem „P“ zum Zusammenfügen.

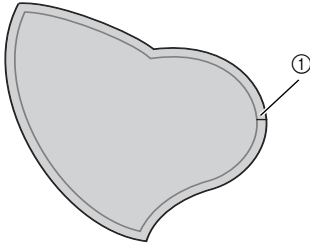


VORSICHT

- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls können Verletzungen auftreten, wenn Ⓢ (Taste „Start/Stop“) versehentlich gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

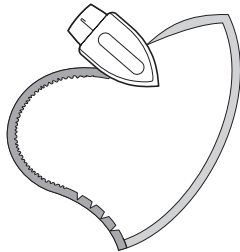
Applikationsstiche

- 1** Schneiden Sie die Applikation aus und rechnen Sie dabei eine Nahtzugabe von 3 bis 5 mm (1/8 und 3/16 Zoll) mit ein.

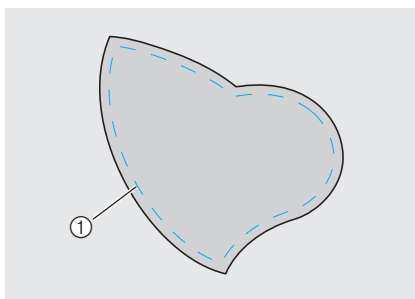


① Nahtzugabe

- 2** Legen Sie ein Muster aus dickem Papier oder Stickunterlegvlies auf die Rückseite der Applikation und falten Sie dann die Nahtzugabe mit Hilfe eines Bügeleisens.

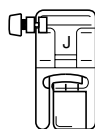


- 3** Drehen Sie den Stoff um und heften oder sichern Sie ihn auf dem Stoff, an den er angenäht werden soll.



① Heftnaht

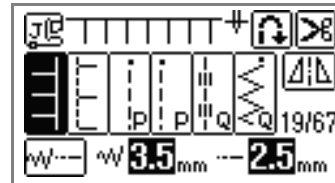
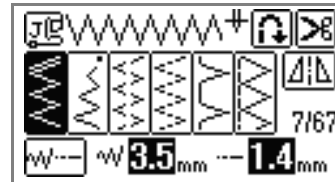
- 4** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



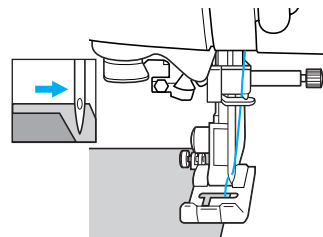
- Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

- 5** Wählen Sie einen Stich.

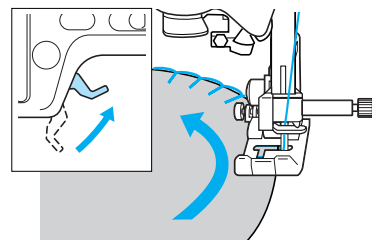
- Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).



- 6** Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung und beginnen Sie entlang des Applikationsrandes zu nähen. Achten Sie darauf, dass die Nadel knapp außerhalb der Applikation einsticht.

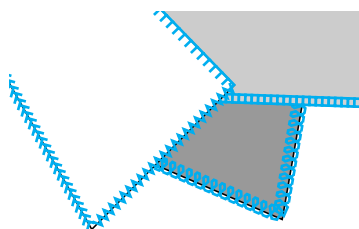
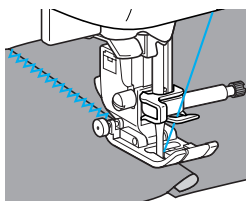


Wenn Sie um Ecken nähen wollen, stoppen Sie die Maschine mit der Nadel im Stoff knapp außerhalb der Applikation, heben Sie den Nähfuß und drehen Sie dann den Stoff, um wie gewünscht die Nährichtung zu ändern.



Patchwork (für Quilts)

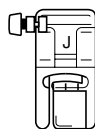
- 1 Falten Sie den Rand des oberen Stoffes um und legen Sie ihn über den unteren.
- 2 Nähen Sie die zwei Stoffbahnen so zusammen, dass das Muster über beide Stoffbahnen geht.



Zusammenfügen

Das Zusammennähen von zwei Stoffteilen wird als „Zusammenfügen“ bezeichnet. Die Teile werden mit einer 6,5 mm (1/4 Zoll) Nahtzugabe geschnitten. Nähen Sie einen Patchwork-Stich 6,5 mm (1/4 Zoll) entweder von der rechten oder linken Seite des Nähfußes entfernt.

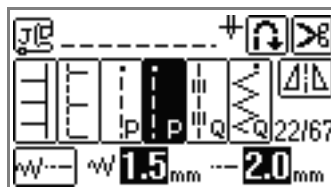
- 1 Heften Sie den Stoff, den Sie zusammenfügen wollen, entlang der Nahtzugabe mit Heftstichen oder Stecknadeln zusammen.
- 2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



- Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

- 3 Wählen Sie Stich 21  oder 22 .

- Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).




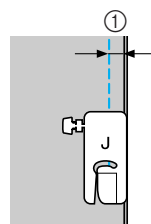
Anmerkung

- Beim Geradstich zum Zusammenfügen wird auf dem LCD-Bildschirm ein „P“ angezeigt.

- 4 Nähen Sie, wie abgebildet, mit dem Nähfuß entlang des Stoffrandes.


■ Für eine Nahtzugabe auf der rechten Seite

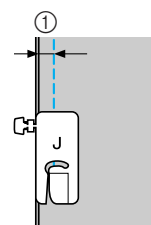
Richten Sie die rechte Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich 21 .



- ① 6,5 mm (1/4 Zoll)

■ Für eine Nahtzugabe auf der linken Seite

Richten Sie die linke Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich 22 .



- ① 6,5 mm (1/4 Zoll)

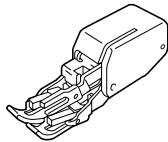


Anmerkung

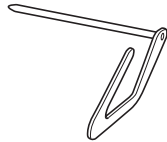
- Um die Breite der Nahtzugabe zu ändern (Nadelposition), siehe „Ändern der Nadelposition“ (Seite 83).

Quilten

Das Zusammennähen von Füllmaterial zwischen der Ober- und Unterschicht eines Stoffes wird als „Quilten“ bezeichnet. Quilts können mit Hilfe des optionalen Stoffobertransports und der Quiltführung leicht genäht werden.



Stoffobertransport



Quilt-Führung



Hinweis

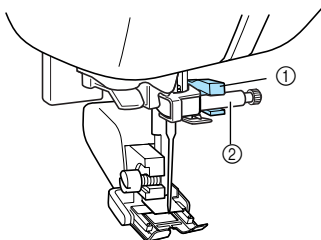
- Wenn Sie mit dem Stoffobertransport nähen, stellen Sie eine Geschwindigkeit zwischen langsam und mittel ein.
- Verwenden Sie zum Quilten eine 90/14 Haushalts-Nähmaschinenadel.
- Der Stoffobertransport kann nur bei Gerad- und Zickzackstichmustern verwendet werden. Rückwärtsstiche können mit dem Stoffobertransport nicht genäht werden. Wählen Sie daher nur Gerad- oder Zickzackstichmuster mit Verstärkungsstich. Weitere Informationen, siehe „Sticheinstellungstabelle“ (Seite 72).

1 Heften Sie den Stoff, der wattiert werden soll.

2 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.

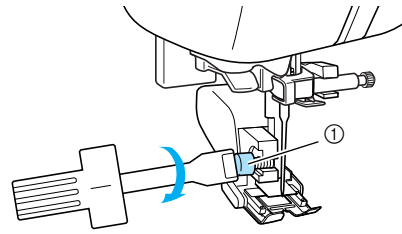
- Weitere Informationen, siehe „Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters“ (Seite 45).

3 Haken Sie die Anschlussgabel des Stoffobertransports in die Nadelklemmschraube ein.



- ① Verbindungsgabel
- ② Nadelklemmschraube

4 Senken Sie den Nähfuß, stecken Sie die Schraube für den Stoffobertransport ein und ziehen Sie die Schraube anschließend mit dem Schraubendreher fest.



① Nähfußhalterschraube

▶ Der Stoffobertransport ist installiert.

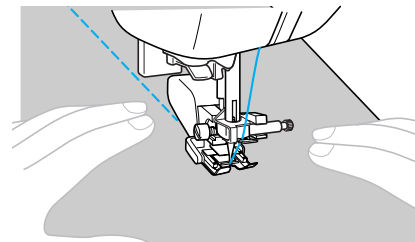
! VORSICHT

- Vergewissern Sie sich, dass die Schraube mit Hilfe des Schraubendrehers fest angezogen ist. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen bzw. abbrechen.
- Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

5 Wählen Sie einen Stich.

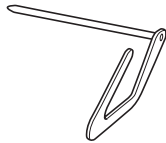
- Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).

6 Legen Sie jeweils eine Hand links und rechts vom Nähfuß ab und führen Sie den Stoff während des Nähens gleichmäßig.



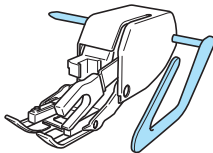
■ Verwendung der optionalen Quiltführung

Verwenden Sie die Quiltführung, um parallele Stiche mit gleichem Abstand zu nähen.

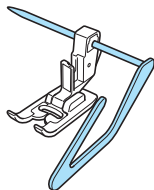


- 1 Führen Sie den Stiel der Quiltführung in das Loch an der Rückseite des Stoffobertransports oder des Nähfußhalters.

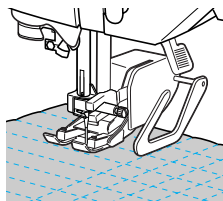
- Stoffobertransport



- Nähfußhalter



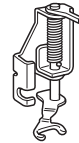
- 2 Stellen Sie den Stiel der Quiltführung so ein, dass die Quiltführung auf den Saum, der schon genäht wurde, ausgerichtet ist.



Freihand-Quilten

Zum Freihand-Quilten kann der untere Transporteur (mit dem Untertransporthebel) gesenkt werden, damit der Stoff frei bewegt werden kann.

Beachten Sie zum Freihand-Quilten die folgenden Hinweise für den optionalen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten (F061 (XE1097-001)).



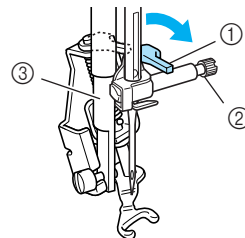
! VORSICHT

- Für Freihand-Quilts immer den optionalen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten verwenden. Wenn Sie den Quiltfuß (F005N (XC1948-002)) verwenden, kann der Nadeleinfädler beschädigt werden.

- 1 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.

- Siehe „Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters“ (Seite 45).

- 2 Setzen Sie den Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten so ein: Positionieren Sie den Quiltfußstift über der Nadelklemmschraube und richten Sie den Quiltfuß unten links mit der Nähfußstange aus.

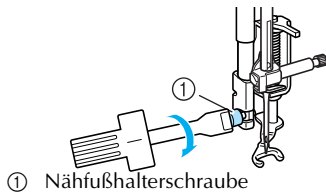


- ① Stift
- ② Nadelklemmschraube
- ③ Nähfußstange

☀ Hinweis

- Achten Sie darauf, dass der Quiltfuß nicht schief steht.

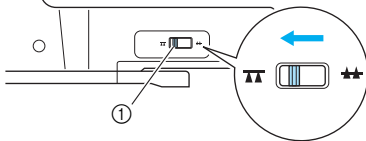
- 3** Halten Sie den Quiltfuß „O“ mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem Schraubendreher fest.



! VORSICHT

- Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem Schraubendreher fest. Die Nadel könnte sonst auf den Nähfuß treffen und sich dabei verbiegen oder abbrechen.

- 4** Schieben Sie den Untertransporthebel (unten auf der Rückseite der Maschine) auf (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach links).



① Untertransporthebel (von der Rückseite der Maschine gesehen)

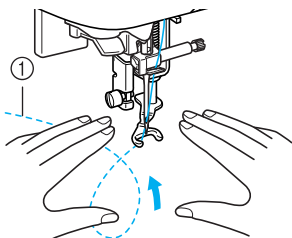
► Der untere Transporteur ist abgesenkt.

- 5** Schalten Sie die Nähmaschine ein und wählen Sie den Stich oder .

- Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).

- 6** Ziehen Sie den Stoff mit beiden Händen straff und bewegen Sie ihn mit gleichbleibender Geschwindigkeit zum Nähen von gleichmäßigen Stichen mit einer Länge von ca. 2,0 - 2,5 mm (ca. 1/16 - 3/32 Zoll).

Am Beginn und Ende der Naht werden Verstärkungsstiche genäht.



- 7** Schieben Sie nach dem Nähen den Untertransporthebel auf (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach rechts) und drehen Sie das Handrad, um den Transporteur anzuheben.

Anmerkung

- Der Untertransporthebel steht normalerweise rechts.

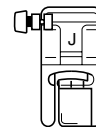
Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler

Durch Ändern der Stichbreite eines Satinstichs kann ein Dekorstich genäht werden. Wenn die Nähmaschine so eingestellt ist, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler angepasst werden kann, kann die Stichbreite leicht und schnell eingestellt werden. In diesem Fall wird die Nähgeschwindigkeit mit dem Fußpedal eingestellt.

- 1** Schließen Sie das Fußpedal an.

- Weitere Informationen, siehe „Verwendung des Fußpedals“ (Seite 56).

- 2** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



- Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

- 3** Schalten Sie die Maschine ein und drücken Sie dann (Einstellungstaste) im Bedienfeld.



► Der Einstellbildschirm wird angezeigt.

- 4** Drücken Sie bei der Stichbreitensteuerung auf „EIN“.

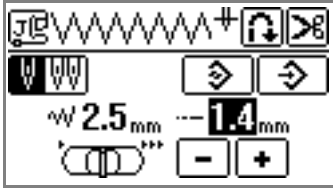


► Die Nähmaschine ist nun so eingestellt, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler geändert werden kann.

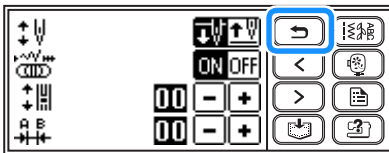


Anmerkung

- Wenn die Stichbreitensteuerung aktiviert ist („EIN“), wird aus für die Stichbreite das Symbol für den Nähgeschwindigkeitsregler .

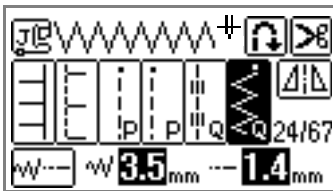


5 Drücken Sie (Taste „Zurück“).



- ▶ Es wird wieder der Startbildschirm angezeigt.

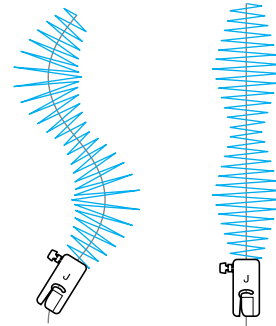
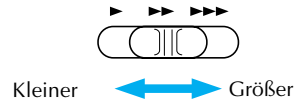
6 Wählen Sie einen Stich.



- Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).

7 Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um während des Nähens die Stichbreite zu ändern.

Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um die Breite zu reduzieren. Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts, um die Breite zu vergrößern.



- Regeln Sie die Nähgeschwindigkeit mit dem Fußpedal.

8 Stellen Sie nach dem Nähen die Stichbreitensteuerung auf „AUS“ zurück.



Anmerkung

- Obwohl das Nähergebnis je nach genähter Stoffart und benutzter Fadenstärke variiert, stellen Sie, um optimale Resultate zu erzielen, die Stichlänge auf 0,3 bis 0,5 mm (1/64 und 1/32 Zoll).

Verstärkungsstiche

Verstärken Sie Stellen, die besonders beansprucht werden, wie Ärmellöcher, Innennähte und Taschenecken.

| Stichname | Stickmuster | Anwendung | Stichbreite [mm (Zoll)] | | Stichlänge [mm (Zoll)] | | Nähfuß |
|-------------------------|-------------|--|----------------------------|-----------------------|---------------------------|------------------------|--------|
| | | | Auto | Manuell | Auto | Manuell | |
| Dreifacher Stretchstich | 4 | Verstärken von Ärmelsäumen und Innennähten | 0,0 (0) | 0,0-7,0 (0-1/4) | 2,5 (3/32) | 1,5-4,0 (1/16-3/16) | J |
| Verriegelungsstich | 60 | Verstärken von Enden von Öffnungen, wie z. B. Taschenecken | 2,0 (1/16) | 1,0-3,0 (1/16-1/8) | 0,4 (1/64) | 0,3-1,0 (1/64-1/16) | A |
| Stopfen | 58 | Stopfen mittlerer Stoffe | 7,0 (1/4) | 2,5-7,0 (3/32-1/4) | 2,0 (1/16) | 0,4-2,5 (1/64-3/32) | |
| | 59 | Stopfen dicker Stoffe | | | | | |

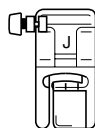
! VORSICHT

- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls können Verletzungen auftreten, wenn Ⓢ (Taste „Start/Stop“) versehentlich gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

Dreifacher Stretchstich

Verwenden Sie den dreifachen Stretchstich, um Ärmellöcher und Innennähte zu verstärken.

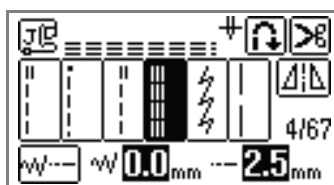
- 1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



- Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

- 2 Wählen Sie Stich 4 .

- Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).



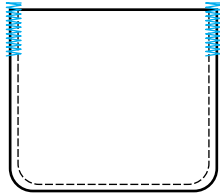
- 3 Beginnen Sie mit dem Nähen.

- Weitere Informationen, siehe „Nähbeginn“ (Seite 55).

Riegelstich

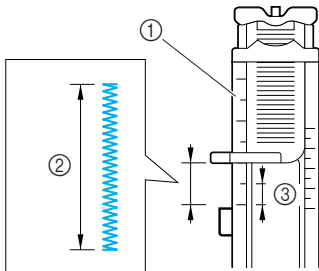
Verriegelungen werden zur Verstärkung von beanspruchten Stellen verwendet, wie z. B. Taschenecken und Öffnungen.

Als Beispiel wird im Folgenden die Vorgehensweise für das Nähen von Riegeln an Taschenecken beschrieben.



1 Wählen Sie die gewünschte Länge der Riegelnaht.

Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß „A“ auf die gewünschte Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



- ① Nähfußskala
- ② Länge der Riegelnaht
- ③ 5 mm (3/16 Zoll)



Anmerkung

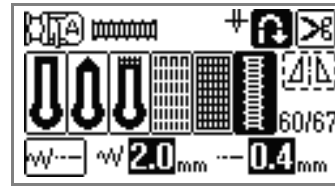
- Es kann eine Riegelnaht mit einer maximalen Länge von ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) genäht werden.

2 Setzen Sie Knopflochfuß „A“ ein.

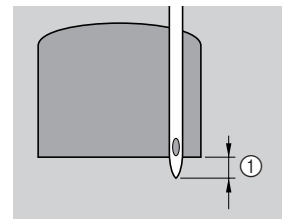
- Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

3 Wählen Sie Stich 60 .

- Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).

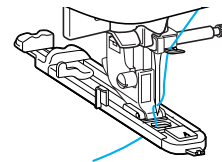


4 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Öffnung der Tasche zu Ihnen schaut, und senken Sie dann den Nähfußhebel, sodass die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor der Taschenöffnung einsticht.



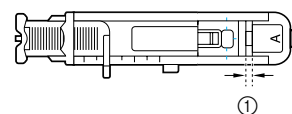
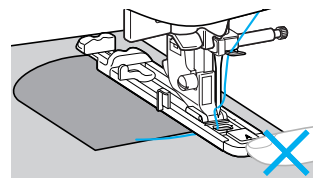
- ① 2mm (1/16 Zoll)

- Führen Sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.



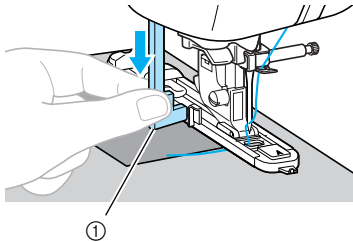
Hinweis

- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst wird der Riegel nicht mit der richtigen Größe genäht.



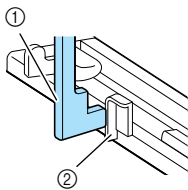
- ① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

- 5** Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.



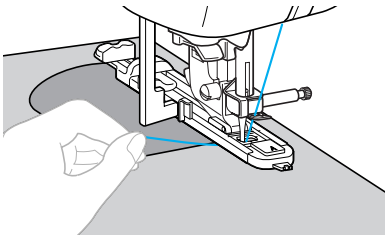
① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



① Knopflochhebel
② Haken

- 6** Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.



► Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

- 7** Heben Sie den Nähfuß an, schneiden Sie die Fäden ab und entfernen Sie dann den Stoff.

- 8** Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.

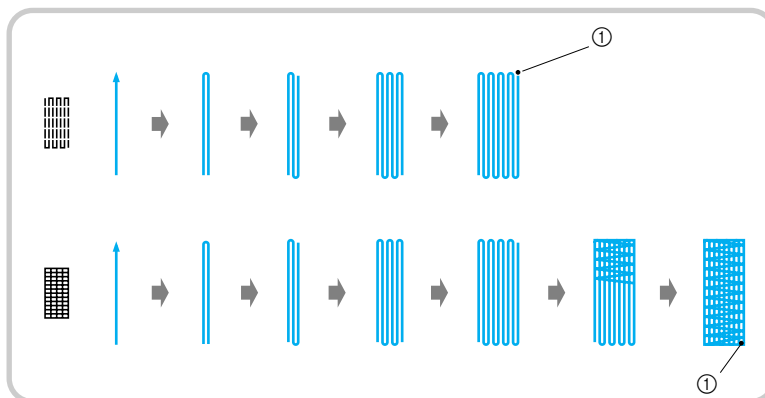


Anmerkung

- Vergrößern Sie die Stichlänge, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt, z. B. wenn er zu dick ist. Weitere Informationen, siehe „Einstellen der Stichlänge“ (Seite 62).

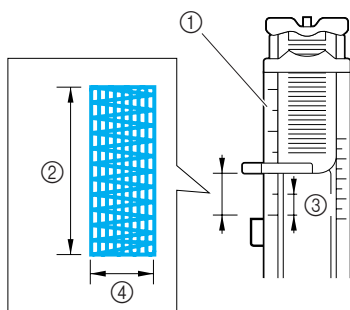
Stopfen

Ein Stoff, der zerrissen wurde, kann gestopft werden.
Wie gestopft wird, wird im Folgenden gezeigt.



① Verstärkungsstiche

- 1 Wählen Sie die gewünschte Stopflänge.**
Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß „A“ auf die gewünschte Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



- ① Nähfußskala
② Stopflänge
③ 5 mm (3/16 Zoll)
④ 7 mm (1/4 Zoll)



Anmerkung

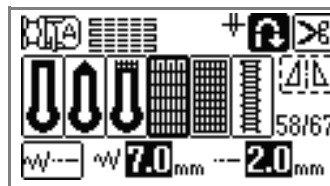
- Es kann eine Riegelnaht mit einer maximalen Länge von ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) genäht werden.

- 2 Setzen Sie Knopflochfuß „A“ ein.**

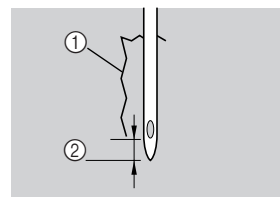
- Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

- 3 Wählen Sie Stich 58 oder 59.**

- Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).

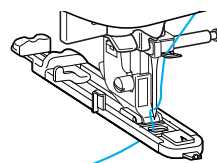


- 4 Legen Sie den Stoff so ein, dass sich die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor dem zu stopfenden Bereich befindet, und senken Sie dann den Nähfuß.**



- ① Riss
② 2 mm (1/16 Zoll)

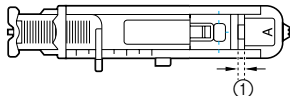
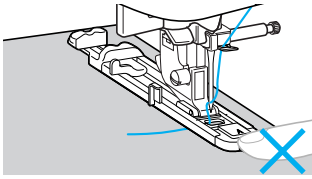
- Führen Sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.





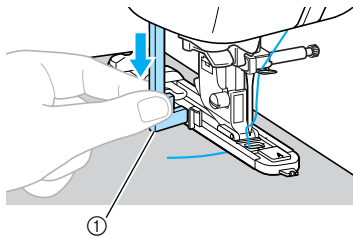
Anmerkung

- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst erhält die Stopfnah nicht die richtige Größe.



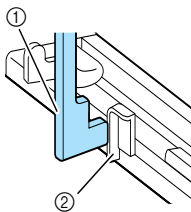
- ① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

- 5** Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.



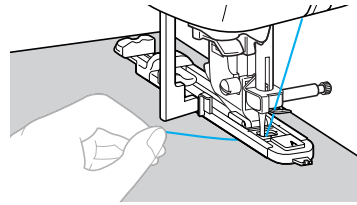
- ① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



- ① Knopflochhebel
② Haken

- 6** Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.



- Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

- 7** Heben Sie den Nähfuß an, schneiden Sie die Fäden ab und entfernen Sie dann den Stoff.

- 8** Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.



Anmerkung

- Vergrößern Sie die Stichlänge, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt, z. B. wenn er zu dick ist. Weitere Informationen, siehe „Einstellen der Stichlänge“ (Seite 62).

Ösenstich

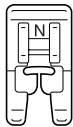
Es können Ösen, wie z. B. auf Gürteln, genäht werden. Es sind drei Ösengrößen möglich: 7 mm, 6 mm und 5 mm (1/4, 15/64 und 3/16 Zoll).

| Stichname | Stickmuster | Anwendung | Stichbreite [mm (Zoll)] | | Stichlänge [mm (Zoll)] | | Nähfuß |
|-----------|-------------|-------------------------------------|-------------------------|--|------------------------|--|--------|
| | | | Auto | Manuell | Auto | Manuell | |
| Ösenstich | 62 | Annähen von Ösen, z. B. auf Gürteln | 7,0 (1/4) | 7,0, 6,0 oder 5,0 (1/4, 15/64 oder 3/16) | 7,0 (1/4) | 7,0, 6,0 oder 5,0 (1/4, 15/64 oder 3/16) | N |

! VORSICHT

- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls könnten Verletzungen auftreten, wenn ⚠ (Taste „Start/Stop“) versehentlich gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

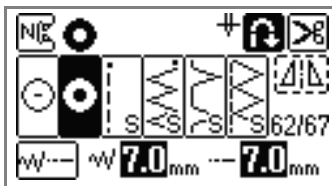
1 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.



- Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

2 Wählen Sie Stich 62

- Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).



3 Stellen Sie entweder die Stichbreite oder -länge ein, um die gewünschte Ösengröße einzustellen.

- Weitere Informationen, siehe „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 61) und „Einstellen der Stichlänge“ (Seite 62).



7mm

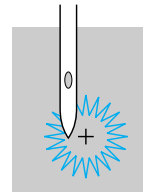


6mm



5mm

4 Stechen Sie die Nadel am Anfang der Naht in den Stoff ein und senken Sie dann den Nähfußhebel.

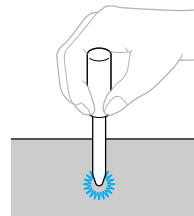


5 Beginnen Sie mit dem Nähen.

- ▶ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

6 Verwenden Sie die Ahle, um ein Loch in die Mitte der Öse zu schneiden.

- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff schlagen.




















Anmerkung

- Wenn ein dünner Faden verwendet wird, kann der Stich zu offen sein. Wenn dies der Fall ist, nähen Sie die Öse vor dem Entfernen des Stoffes zwei Mal, das zweite genau über dem ersten Mal.

Dekorstiche

Die Nutstiche enthalten die folgenden Dekorstiche.

| Stichname | Stickmuster | Anwendung | Stichbreite [mm (Zoll)] | | Stichlänge [mm (Zoll)] | | Nähfuß | | | | |
|------------------|--|---|----------------------------|-----------------------|---------------------------|------------------------|--------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|
| | | | Auto | Manuell | Auto | Manuell | | | | | |
| Hexenstich | 32  | Zusammennähen zweier Stoffteile über eine Splitnaht | 5,0 (3/16) | 0,0-7,0 (0-1/4) | 2,5 (3/32) | 1,0-4,0 (1/16-3/16) | J | | | | |
| | 33  | | | 2,5-7,0 (3/25-1/4) | | | | | | | |
| Verbindungsstich | 28  | Dekorative Überbrückungsstiche | 4,0 (3/16) | 0,0-7,0 (0-1/4) | 1,2 (1/16) | 0,2-4,0 (1/64-3/16) | | | | | |
| | 29  | | | | | | | 5,0 (3/16) | 2,5-7,0 (3/32-1/4) | 2,5 (3/32) | 1,0-4,0 (1/16-3/16) |
| | 30  | | | | | | | | | | |
| Muschelsaum | 20  | Muschelsäume an Krägen und Kurven | 4,0 (3/16) | 0,0-7,0 (0-1/4) | 2,5 (3/32) | 1,0-4,0 (1/16-3/16) | | | | | |
| Wabenstich | 31  | Faltenstich bei Stoffen, um Bindung und Elastizität zu verleihen | 5,0 (3/16) | | | | | 2,5-7,0 (3/25-1/4) | 1,6 (1/16) | 1,0-4,0 (1/16-3/16) | |
| | 32  | | | | | | | | | | |
| | 33  | | | | | | | | | | |
| Satin-Bogennaht | 27  | Bogennaht | | | 0,5 (1/32) | 0,1-1,0 (1/64-3/16) | | | | | |
| Dekorstich | 39  | Annähen von Spitze, Dekorsäume, Hohlsäume usw. | 3,5 (1/8) | 1,5-7,0 (1/16-1/4) | 2,5 (3/32) | 1,6-4,0 (1/16-3/16) | N | | | | |
| | 40  | | 6,0 (15/64) | | | | | | | | |
| | 41  | Dekorative Säumen und Hohlsaumstiche, z. B. auf dünnen, mittleren Stoffen und Leinwandbindung | 5,0 (3/16) | | | | | 3,5 (1/8) | | | |
| | 42  | | | | | | | | 4,0 (3/16) | | |
| | 43  | | | | | | | | | 2,5 (3/32) | |
| | 44  | | | | | | | | | | 2,0 (1/16) |
| | 45  | | | | | | | | | | |
| | Dekorative Säumen, Bänder, Hohlsaumstiche, etc. | | | | | | | | | | |

| Stichname | Stickmuster | Anwendung | Stichbreite [mm (Zoll)] | | Stichlänge [mm (Zoll)] | | Nähfuß |
|------------|-------------|----------------------|----------------------------|-----------------------|---------------------------|------------------------|--------|
| | | | Auto | Manuell | Auto | Manuell | |
| Dekorstich | 46 | Hohlsaumstiche, etc. | 6,0 (15/64) | 1,5-7,0 (1/16-1/4) | 1,6 (1/16) | 1,0-4,0 (1/16-3/16) | N |
| | 47 | | 5,0 (3/16) | | | | |
| | 35 | Dekorstiche | 4,0 (3/16) | 0,0-7,0 (0-1/4) | 3,0 (1/8) | 2,0-4,0 (1/16-3/16) | J |
| | 36 | | | | 2,5 (3/32) | | |
| | 37 | | 5,5 (7/32) | | 1,6 (1/16) | | |
| | 38 | | 5,0 (3/16) | | 1,0 (1/16) | 0,2-4,0 (1/64-3/16) | |

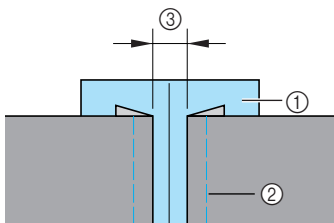
! VORSICHT

- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls können Verletzungen auftreten, wenn Ⓢ (Taste „Start/Stop“) versehentlich gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

Hexenstich

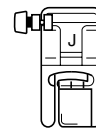
Das Nähen über eine Splitnaht wird „Hexenstich“ genannt. Er wird bei Blusen und Kinderkleidung verwendet. Dieser Stich ist dekorativer, wenn ein dickerer Faden verwendet wird.

- 1 Falten Sie die zwei Stoffteile mit einem Bügeleisen entlang den Säumen.
- 2 Heften Sie die zwei Stoffstücke, ca. 4 mm (3/16 Zoll) voneinander getrennt, auf dünnes Papier oder ein Blatt wasserlöslicher Stickfolie.
 - Wenn Sie in der Mitte des dünnen Papiers oder wasserlöslicher Stickfolie eine Linie zeichnen, ist das Nähen einfacher.



- 1 Dünnes Papier oder wasserlösliche Stickfolie
- 2 Heftnaht
- 3 4 mm (3/16 Zoll)

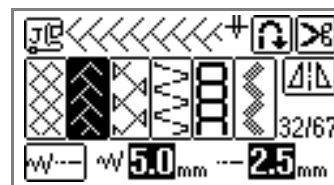
- 3 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



- Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

- 4 Wählen Sie Stich 32 oder 33 .

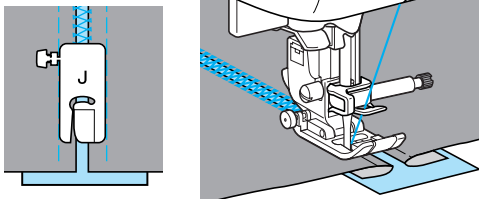
- Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).



- 5 Stellen Sie die Stichbreite auf 7,0 mm (1/4 Zoll).

- Weitere Informationen, siehe „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 61).

- 6** Nähen Sie mit der Mitte des Nähfußes entlang der Mitte der zwei Stoffteile.

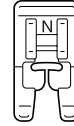


- 7** Entfernen Sie nach dem Nähen das Papier.

Bogennaht

Das wellenförmige, wiederholte Muster, das wie Muscheln aussieht, wird „Bogennaht“ genannt. Es wird auf Blusenkrägen und zur Verzierung von Ecken verwendet.

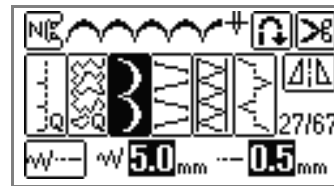
- 1** Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.



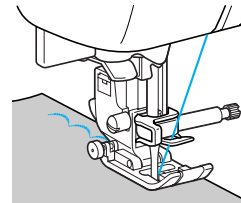
- Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

- 2** Wählen Sie Stich 27 .

- Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).



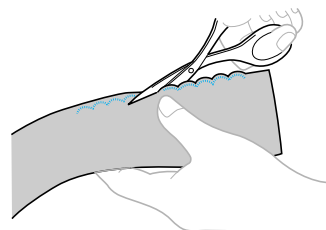
- 3** Nähen Sie entlang des Stoffrandes. Achten Sie dabei darauf, nicht direkt am Stoffrand zu nähen.



Anmerkung

- Um noch bessere Ergebnisse zu erzielen, sprühen Sie Stärke auf den Stoff und bügeln Sie ihn vor dem Nähen mit einem heißen Bügeleisen.

- 4** Schneiden Sie entlang den Stichen.

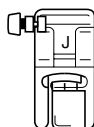


Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Stiche durchschneiden.

Faltenstich

Der Dekorstich, der durch das Nähen oder Sticken über Falten entsteht, wird „Wabenstich“ genannt. Er wird verwendet, um die Vorderseite von Blusen oder Ärmeln zu verzieren. Der Wabenstich verleiht dem Stoff zusätzlich Bindung und Elastizität.

1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

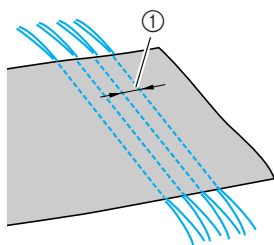


- Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

2 Wählen Sie den Geradstich, stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (3/16 Zoll) und lockern Sie die Fadenspannung.

- Ziehen Sie den Unterfaden herauf. Weitere Informationen, siehe „Wenn das Heraufholen des Unterfadens erforderlich ist“ (Seite 29).
- Weitere Informationen, siehe „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 62) und „Einstellen der Fadenspannung“ (Seite 62).

3 Nähen Sie parallele Stiche in Abständen von 1 cm (3/8 Zoll).



① 1cm (3/8 Zoll)

Am Ende der Naht wird der Faden ca. 5 cm (2 Zoll) herausgezogen.

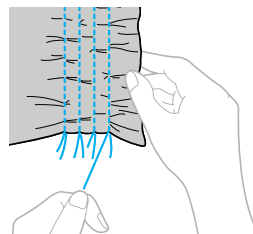


Hinweis

- Verwenden Sie kein automatisches Vernähen und kein automatisches Fadenabschneiden.

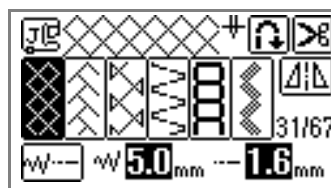
4 Ziehen Sie die Unterfäden um Falten zu schaffen.

Glätten Sie die Falten mit einem Bügeleisen.

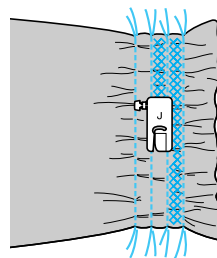


5 Wählen Sie Stich 31, 32 oder 33.

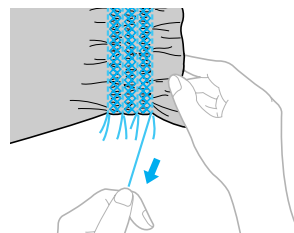
- Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).



6 Nähen Sie zwischen den Geradstichen.



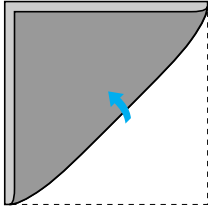
7 Ziehen Sie die Fäden für die Geradstiche.



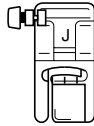
Muschelsäume

Die Falten, die wie Muscheln aussehen, werden „Muschelsäume“ genannt. Sie werden verwendet, um Ränder, Vorderseiten von Blusen oder Ärmel aus dünnen Stoffen zu verzieren.


1 Falten Sie den Stoff schräg zur Hälfte.



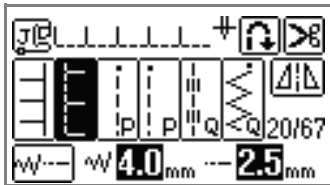
2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



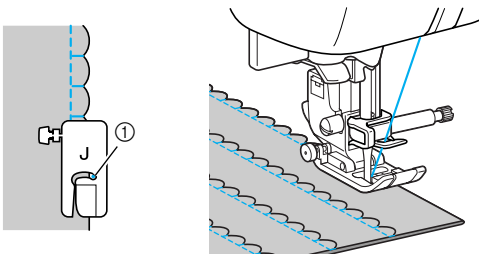
- Weitere Informationen dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

3 Wählen Sie Stich ²⁰  und vergrößern Sie dann die Fadenspannung.

- Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51) und „Einstellen der Fadenspannung“ (Seite 62).

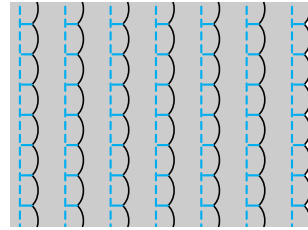


4 Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nadel knapp außerhalb des Stoffrandes einsticht.



① Nadeleinstichpunkt

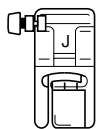
5 Falten Sie die Naht auseinander und bügeln Sie die Nahtfalte auf eine Seite.



Verbinden

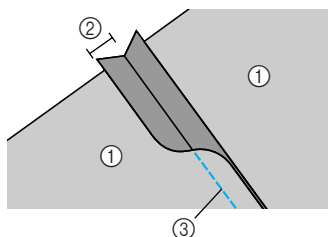
Es können dekorative Überbrückungsstiche über die Nahtzugabe von verbundenen Stoffen genäht werden. Dies wird bei der Herstellung von Quilts verwendet.

1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



- Weitere Informationen dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

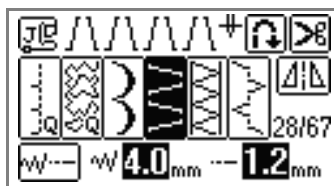
2 Nähen Sie die rechten Seiten der zwei Stoffteile zusammen und öffnen Sie dann die Nahtzugabe.



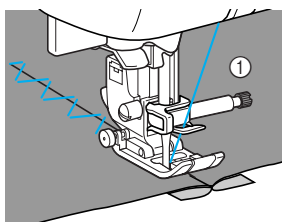
- ① Stoffrückseite
- ② 7 mm (1/4 Zoll) Nahtzugabe
- ③ Geradstich

3 Wählen Sie Stich 28, 29 oder 30

- Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).



4 Drehen Sie den Stoff um, sodass die rechte Seite oben liegt und nähen Sie dann über den Saum, mit der Mitte des Nähfußes auf den Saum ausgerichtet.



- ① Stoffvorderseite

Hohlsaum-Stiche

Wenn Sie mit der Flügelnadel nähen, sind die Nadeleinstichlöcher vergrößert, wodurch ein spitzenähnlicher Dekorstich entsteht. Dieser Effekt wird dazu benutzt, Säume und Tischtücher aus dünnen und mittleren Stoffen zusätzlich zu Leinwandbindungen zu verzieren.

1 Setzen Sie die Flügelnadel ein.

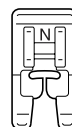


- Weitere Informationen zum Einsetzen einer Nadel finden Sie unter „Auswechseln der Nadel“ (Seite 41).

Anmerkung

- Verwenden Sie eine 130/705H 100/16-Flügelnadel.
- Der Einsatz des Nadeleinfädler ist mit der Flügelnadel nicht möglich; die Nähmaschine könnte beschädigt werden. Führen Sie den Faden mit der Hand von vorne nach hinten durch das Nadelöhr. Weitere Informationen dazu, siehe „Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler)“ (Seite 36).

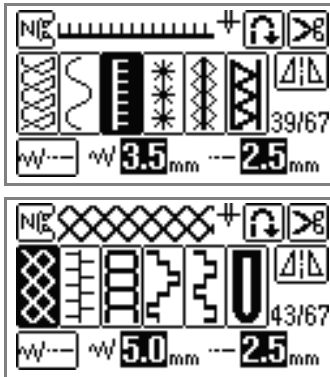
2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.



- Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

3 Wählen Sie einen Stich.
 Die Stiche, die benutzt werden können, sind 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46 oder 47.

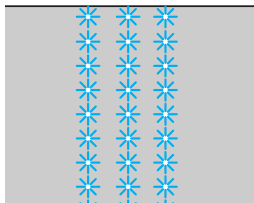
- Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).



Hinweis

- Wählen Sie zum Nähen mit der Flügelnadel eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger.

4 Beginnen Sie mit dem Nähen.

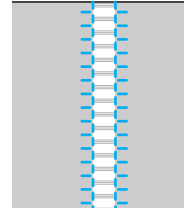


! VORSICHT

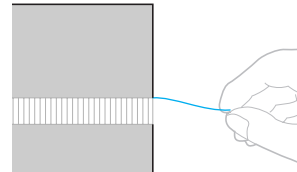
- Wählen Sie zum Nähen mit der Flügelnadel eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger, sonst kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.
- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

Teilweises Entfernen von Fäden nennt man „Ausziehbarkeit“. Dadurch erzielt man bei Stoffen mit lockerem Aufbau ein schönes Resultat. Nachfolgend werden zwei Arten der Ausziehbarkeit beschrieben.

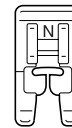
■ **Ausziehbarkeit (Beispiel 1)**



1 Ziehen Sie mehrere Fäden aus dem Stoff.



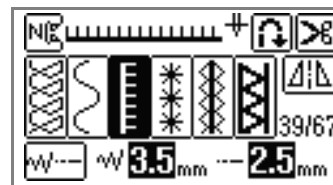
2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.



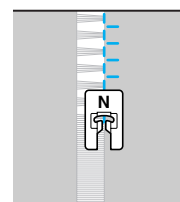
- Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

3 Wählen Sie Stich 39.

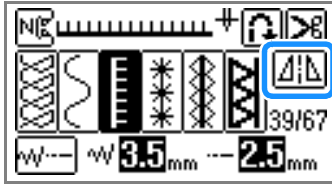
- Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).



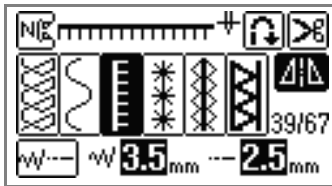
4 Nähen Sie entlang des rechten Randes des ausgefransten Teils, wobei die rechte Seite des Stoffes nach oben schaut.



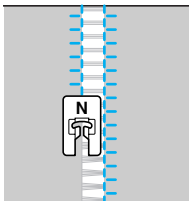
5 Drücken Sie  auf dem LCD-Bildschirm.



▶ Das oben im Bildschirm angezeigte Muster wird gespiegelt.

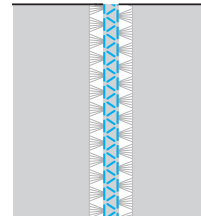


6 Nähen Sie entlang des anderen Stoffrandes des ausgefransten Teils, sodass die Naht gleich wie die vorherige aussieht.

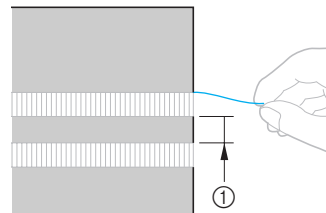


7 Drücken Sie  und stellen Sie die Taste zum horizontalen Spiegeln auf „AUS“.

■ Auszieharbeit (Beispiel 2)

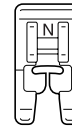


1 Ziehen Sie mehrere Fäden aus zwei Teilen des Stoffes, getrennt durch einen nicht ausgefransten Abschnitt von ca. 4 mm (3/16 Zoll).



① 4 mm (3/16 Zoll)

2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.



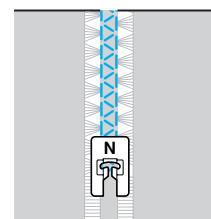
- Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

3 Wählen Sie Stich  ⁴².

- Weitere Informationen, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).



4 Nähen Sie entlang der Mitte des nicht ausgefransten Teils.



Nähen der verschiedenen integrierten dekorativen Muster

Außer Nutzstichen können Sie auch Zierstiche, Satinstiche und Kreuzstiche nähen. Sie werden alle mit dem Nähfuß „N“ genäht.

Nähen schöner Muster

Um die Muster richtig zu nähen, muss Folgendes beachtet werden.

■ Stoff

Bevor Sie Stretch-, dünne Stoffe oder Stoffe mit grobem Gewebe nähen, bringen Sie das Stickunterlegvlies oder ein dünnes Blatt Papier, wie z. B. Pauspapier auf der rechten Seite des Stoffes, unter dem Stoff, an. Da das Material beim Nähen von Satinstichen kräuselt bzw. die Stiche zusammengezogen werden können, achten Sie darauf, ein Stickunterlegvlies unter den Stoff zu legen.

■ Nadeln und Fäden

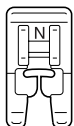
Verwenden Sie bei dünnen, mittleren oder Stretchstoffen eine Nadel mit Kugelspitze. Wenn Sie dicke Stoffe nähen, verwenden Sie eine 90/14 Haushaltsnähmaschinennadel. Außerdem sollten Sie dazu einen 50 bis 60 Faden verwenden.

■ Probenähen

Abhängig von Art und Stärke des genähten Stoffes und ob Stickunterlegvlies verwendet wird, kann das gewünschte Resultat vielleicht nicht erzielt werden. Nähen Sie daher ein Probestoffstück, bevor Sie mit der eigentlichen Näharbeit beginnen. Achten Sie außerdem darauf, beim Nähen den Stoff mit den Händen zu führen, damit der Stoff nicht wegrutscht.

Nähen von Mustern

1 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.

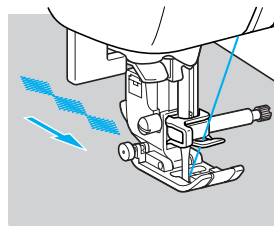


- Weitere Informationen dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

2 Wählen Sie einen Stich.

- Weitere Informationen dazu, siehe Schritte 1 bis 7 unter „Stiche auswählen“ (Seite 51).

3 Beginnen Sie mit dem Nähen.



- ▶ Die Naht wird in die vom Pfeil angegebene Richtung genäht.

4 Nähen Sie Verstärkungsstiche.



Anmerkung

- Beim Nähen von Mustern ist es sinnvoll, zuerst den automatischen Verstärkungsstich einzustellen. Weitere Informationen dazu, siehe „Automatisches Vernähen“ (Seite 64).
- Beim Nähen von alphanumerischen Zeichen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche für jedes Zeichen.

5 Wenn Sie fertig genäht haben, schneiden Sie mit einer Schere den überschüssigen Faden am Beginn der Naht und zwischen den Mustern ab.



Anmerkung

- Weitere Informationen zur Einstellung der Stichbreite und -länge finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 61) und „Einstellen der Stichlänge“ (Seite 62).

Ändern der Stichdichte

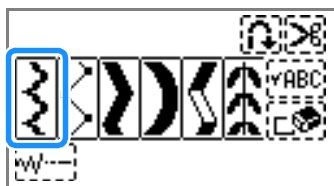
Wenn ein dekorativer Satinstich ausgewählt wurde, kann die Stichdichte geändert werden.

- 1 Drücken Sie (Nutzstichtaste) im Bedienfeld und wählen Sie (dekorativer Satinstich).



- 2 Wählen Sie ein dekoratives Satinstichmuster.

- Weitere Informationen zur Stichausswahl, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).



- 3 Drücken Sie bis die gewünschte Dichte eingestellt ist.

Wählen Sie für spärliche Stiche, oder für kompakte Stiche.



VORSICHT

- Wenn die Stichdichte für die Nadel zu kompakt ist, können sich die Stiche zusammenziehen und zum Abbrechen der Nadel führen.

Ändern der Mustergröße

Die Buchstabengröße in der Schriftart Gotisch und im Umriss-Stil kann zwischen groß und klein gewechselt werden. Die Größe anderer Muster kann jedoch nicht geändert werden.

- 1 Wählen Sie einen Stich.

- Weitere Informationen zur Stichausswahl, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 51).

- 2 Drücken Sie bis die gewünschte Größe eingestellt ist.



- 3 Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.

LEAFLEAF



Anmerkung

- Standardmäßig ist die große Mustergröße eingestellt. Wenn die kleine Mustergröße ausgewählt ist, können kleine Muster kombiniert und verbunden werden.
- Wenn mehrere Muster kombiniert wurden, kann die Größe jedes ausgewählten Musters eingestellt werden.

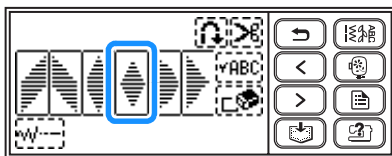
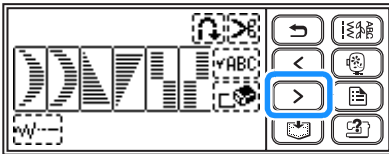
Ändern der Länge für Satinstiche

Die Länge eines Satinstiches kann in fünf Stufen geändert werden.

- 1 Drücken Sie (Nutzstichtaste) im Bedienfeld und wählen Sie (Satinstich).



- 2 Wählen Sie ein Satinstichmuster aus.



- 3 Drücken Sie .



► Es wird zu und das Muster wird länger.



Mit jedem Drücken ändert sich die Zahl. Sie können wählen von - .



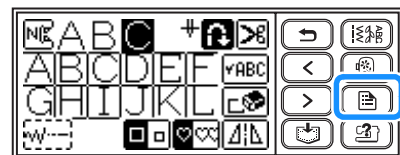
Ändern der Buchstabenzwischenräume

Der Abstand zwischen alphanumerischen Zeichen kann eingestellt werden.

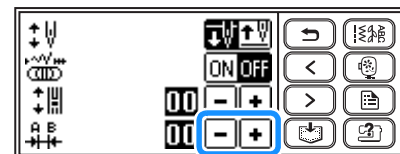
- 1 Drücken Sie (Nutzstichtaste) im Bedienfeld und wählen Sie dann die Buchstaben.



- 2 Drücken Sie (Einstellungstaste).



- 3 Drücken Sie für den Buchstabenabstand.



Drücken Sie , um den Buchstabenabstand zu erhöhen.

Drücken Sie , um den Buchstabenabstand zu verringern.

Anmerkung

- Die Standardeinstellung ist „00“. Eine Zahl unter „00“ kann nicht eingestellt werden.
- Das Ergebnis der ZeichenabstandsEinstellung gilt für alle Zeichen. Es ist nicht nur für die aktuelle Zeicheneingabe gültig, sondern auch vorher und danach.

Neuaustrichten von Mustern

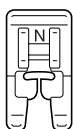
Je nach Stoffart oder Nähgeschwindigkeit kann es sein, dass ein Muster nicht richtig genäht wird. Passen Sie das Muster in diesem Fall auf einem Stoffrest aus demselben Stoff an.



Anmerkung

- Nur der Ösenstich in den Nutzstichen, Kreuzstiche und Buchstabenstiche können mit dem Musterausrichtungsstich angepasst werden.

1 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.



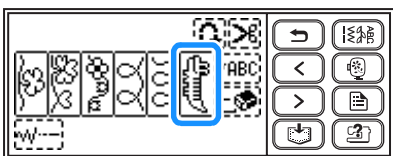
- Weitere Informationen, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

2 Drücken Sie (Nutzstichtaste) im Bedienfeld und wählen Sie (Dekorstich).



- Es erscheint der Bildschirm mit den verschiedenen Dekorstichen.

3 Wählen Sie .



- Der Musterausrichtungs-Stich ist ausgewählt.

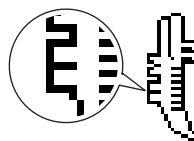
4 Beginnen Sie mit dem Nähen.



- Das Muster für die Änderung wird genäht.
- Die Nähmaschine stoppt, nachdem das Muster fertig genäht ist.

5 Überprüfen Sie das genähte Muster.

Wenn der Teil des Musters, der in der Abbildung gezeigt wird, gleichmäßig genäht ist, ist das Muster richtig ausgerichtet.



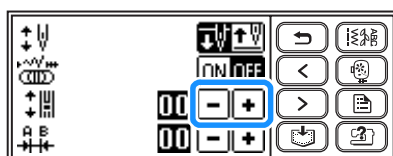
Wenn das Muster nicht richtig genäht ist, führen Sie die folgenden Schritte durch, um es zu ändern.

6 Drücken Sie (Einstellungstaste) im Bedienfeld.

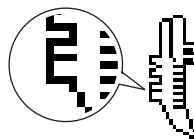



- Der Einstellbildschirm wird angezeigt.

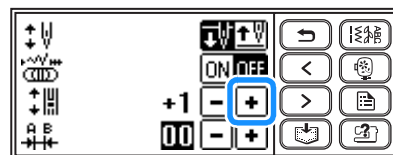
7 Drücken Sie zur vertikalen Ausrichtung des Musters.

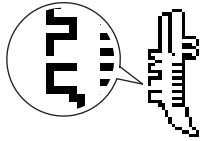


- Führen Sie die notwendigen Änderungen durch, je nachdem, wie das Muster genäht wird.

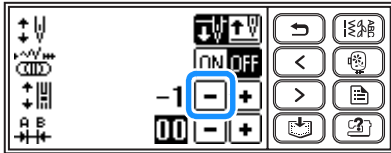


Drücken Sie  um den vertikalen Abstand im Muster zu vergrößern.

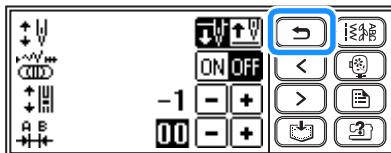




Drücken Sie um den vertikalen Abstand im Muster zu verringern.



8 Drücken Sie (Taste „Zurück“).



▶ Der Bildschirm zur Mustereinstellung wird wieder angezeigt.

9 Wählen Sie noch einmal, starten die Nähmaschine und prüfen die Naht.

▶ Ändern Sie das Muster weiter, bis es richtig genäht wird.

Kombinieren von Mustern

Sie können mit Stichkombinationen aus den folgenden Sticharten nähen: Dekorstich, Satinstich, Kreuzstich, dekorativer Satinstich, Buchstabenstich und kombinierter Nutzstich. Es können bis zu 70 Muster kombiniert werden.

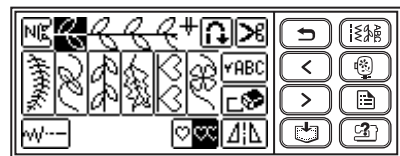
1 Tippen Sie auf (Nutzstichtaste) im Bedienfeld und wählen Sie die Stichart.

Wählen Sie einen beliebigen Stich aus der Stichart: Dekorstich, Satinstich, Kreuzstich, dekorativer Satinstich, Buchstabenstich oder kombinierter Nutzstich.



2 Wählen Sie das erste Muster.

▶ Das erste Muster ist ausgewählt und erscheint im LCD-Bildschirm.



• Wenn Sie mit dem Nähen beginnen, wird das gewählte Muster wiederholt genäht, bis die Nähmaschine gestoppt wird.

3 Wählen Sie das nächste Muster.

▶ Das kombinierte Muster wird im Bildschirm angezeigt.



• Um ein gewähltes Muster zu entfernen, drücken Sie auf dem LCD-Bildschirm. Das zuletzt ausgesuchte Muster wird entfernt.

• Um Muster aus verschiedenen Arten zu kombinieren, drücken Sie (Taste „Zurück“), und nach Auswahl der Art, wählen Sie das nächste Muster.

- 4 Wenn alle gewünschten Muster ausgewählt sind, beginnen Sie zu nähen.



- ▶ Die Reihenfolge der Muster im Bildschirm zeigt, in welcher Reihenfolge sie genäht werden.




Anmerkung

- Es können bis zu 70 Muster kombiniert werden.
- Wenn mehrere Muster kombiniert wurden, stoppt die Nähmaschine, sobald alle auf dem LCD-Bildschirm angezeigten, ausgewählten Muster genäht wurden. Hinweise zum wiederholten Nähen von Musterkombinationen finden Sie unter „Wiederholen von Mustern“.
- Die Musterkombination kann zur späteren Verwendung gespeichert werden. Weitere Informationen, siehe „Speichern von Mustern“ (Seite 129).

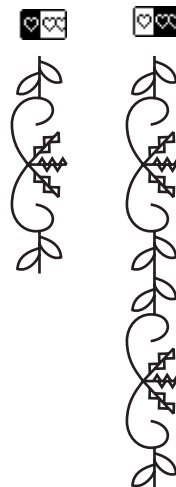
■ Wiederholen von Mustern

Werden mehrere Stiche miteinander kombiniert, hält die Nähmaschine an, wenn das im Bildschirm dargestellte Muster fertiggestellt ist. Mit den folgenden Schritten können Sie ein kombiniertes Muster wiederholen.



- 1 Drücken Sie nach dem Kombinieren der Muster .




- ▶  wird zu , und Sie können jetzt das festgelegte Muster wiederholt nähen.



Anmerkung

- Wenn wiederholtes Nähen  eingestellt ist, wird das Muster wiederholt genäht, bis die Nähmaschine gestoppt wird.
- Nach dem Ausschalten der Maschine wird die Einstellung wiederholtes/einmaliges Nähen wieder auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.
- Bei erneutem Drücken wird es wieder zu  (einmaliges Nähen).

■ Spiegeln eines Musters

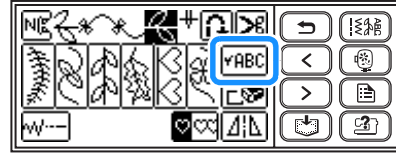
- 1 Drücken Sie nach der Auswahl eines einzelnen Musters , um das Muster horizontal zu spiegeln.



■ Überprüfen des Musters

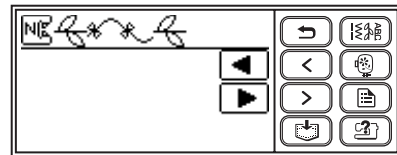
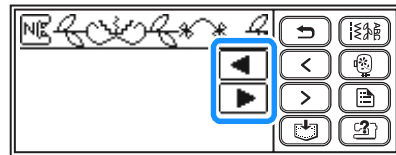
Wird ein festgelegtes Muster nicht im Bildschirm angezeigt, können Sie es mit den folgenden Schritten überprüfen.

- 1 Drücken Sie .



- Der Bildschirm zur Überprüfung des Musters wird angezeigt.

- 2 Drücken Sie  , und bestätigen Sie das Muster.



- 3 Drücken Sie  (Taste „Zurück“).

- Es wird wieder der Startbildschirm angezeigt.



Anmerkung

- Die Musterkombination kann zur späteren Verwendung gespeichert werden. Weitere Informationen, siehe „Speichern von Mustern“ (Seite 129).

Speichern von Mustern

Musterkombinationen können zur späteren Verwendung gespeichert werden. Da gespeicherte Muster mit dem Ausschalten der Maschine erhalten bleiben, können sie jederzeit wieder aufgerufen werden. Es können bis zu 10 Muster gespeichert werden.

■ Speichern eines Musters

1 Erstellen Sie die Musterkombination, die Sie speichern möchten.

- Weitere Informationen, siehe „Kombinieren von Mustern“ (Seite 126).

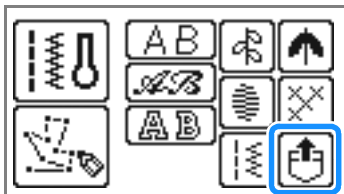
2 Drücken Sie (Speichertaste) im Bedienfeld.



- ▶ „Speichern...“ wird angezeigt, während das Muster gespeichert wird. Wenn das Muster gespeichert ist, erscheint der Startbildschirm.
- Schalten Sie die Nähmaschine nicht ab, während das Muster gespeichert wird, sonst können die Musterdaten verloren gehen.


■ Laden von Mustern

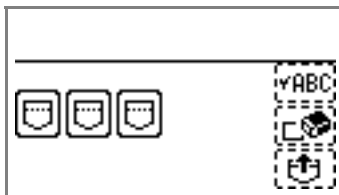
1 Drücken Sie . Laden Sie das gespeicherte Muster.



- ▶ Der Bildschirm zum Wählen einer Tasche erscheint.


2 Wählen Sie die Tasche, in der das Muster gespeichert ist, das Sie laden möchten.

 kennzeichnet Taschen, in denen bereits Muster gespeichert sind.



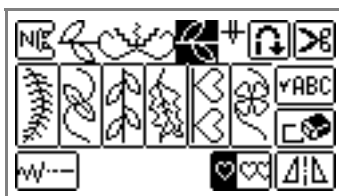
- ▶ Die gewählte Tasche wird invertiert hervorgehoben und das gespeicherte Muster angezeigt.

3 Überprüfen Sie den Inhalt und drücken Sie dann .

Drücken Sie , um ein Muster zu überprüfen, das nicht vollständig angezeigt wird.



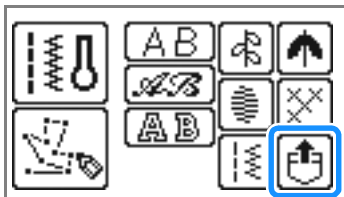
- ▶ Das gespeicherte Muster wird geladen.
- ▶ Der Musterauswahlbildschirm wird angezeigt und Sie können das geladene Muster nähen.




■ Löschen eines gespeicherten Musters

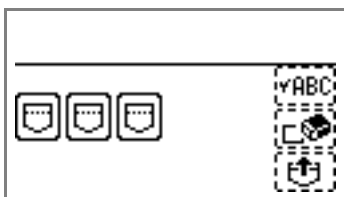
Ein in einer Tasche gespeichertes Muster kann gelöscht werden.

- 1 Drücken Sie .




- 2 Wählen Sie die Tasche, in der das zu löschende Muster gespeichert ist.

 kennzeichnet Taschen, in denen bereits Muster gespeichert sind.



- ▶ Die gewählte Tasche wird invertiert hervorgehoben und das gespeicherte Muster angezeigt.

- 3 Überprüfen Sie den Inhalt und drücken Sie dann .



- ▶ Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

- 4 Drücken Sie .

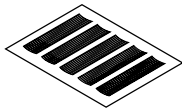
- ▶ Das gespeicherte Muster und die Tasche werden gelöscht.

Entwerfen von Stichmustern (My Custom Stitch)

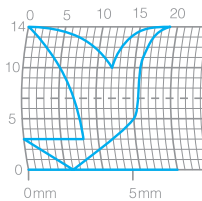
Mit der Funktion „My Custom Stitch“ (Mein Stichdesign) können Sie selbstentworfene Stichmuster nähen.

Zeichnen einer Skizze des Stichmusters

Bereiten Sie einen Schabloneinsatz vor.



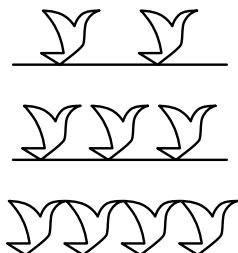
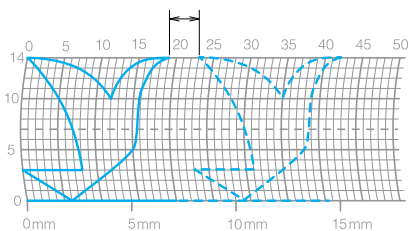
- 1 Zeichnen Sie eine Skizze des Musters auf dem Schabloneinsatz.



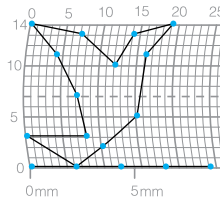
Zeichnen Sie das Muster als eine durchgehende Linie und mit dem Anfangs- und Endpunkt des Designs auf derselben Höhe.



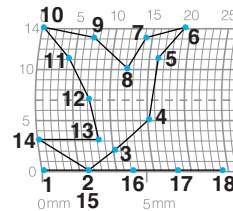
- 2 Wenn das Muster wiederholt werden soll, bestimmen Sie den Abstand zwischen den wiederholten Mustern.



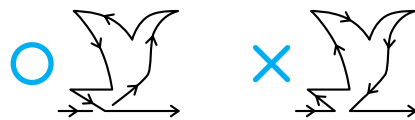
- 3 Markieren Sie die Punkte im Muster, die an den Schnittpunkten im Gitter liegen, und verbinden Sie diese Punkte mit einer durchgehenden geraden Linie.



- 4 Bestimmen Sie die Nähereihenfolge.



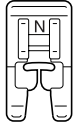
Um eine schönere Naht zu erhalten, schließen Sie das Muster, indem Sie die Linie sich überschneiden lassen.



Eingeben der Musterdaten

Folgen Sie dem Muster auf der Schablone und programmieren Sie dieses in die Nähmaschine.

- 1** Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.



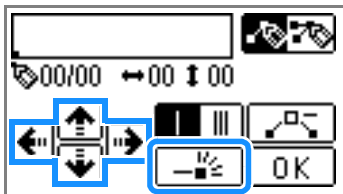
- Weitere Informationen, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 43).

- 2** Drücken Sie (Nutzstichtaste) im Bedienfeld und wählen Sie .



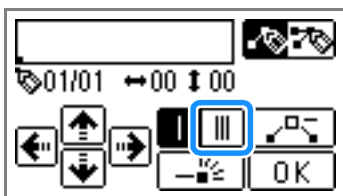
- 3** Überprüfen Sie den Schablonensatz und bestimmen Sie die Koordinaten des ersten Punktes.

Legen Sie die Koordinaten fest mit und drücken Sie anschließend .

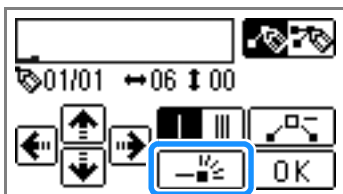


- 4** Bestimmen Sie, ob ein Einfach- oder Dreifachstich zwischen den Punkten genäht werden soll.

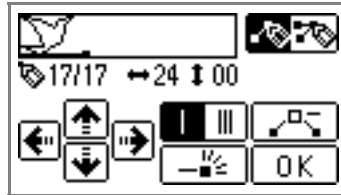
ist ein Einfachstich und erzeugt Dreifachstich.



- 5** Bestimmen Sie die Koordinaten des zweiten Punktes und drücken Sie dann .



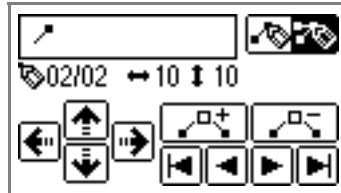
- 6** Wiederholen Sie die Schritte **4** bis **5**, um jeden Punkt zu bestimmen.



- Wenn Ihnen bei der Eingabe der Punkte ein Fehler unterläuft, drücken Sie , und der vorhergehende Punkt wird gelöscht.

Anmerkung

- Wenn Sie das Muster bearbeiten möchten, drücken Sie . Wenn mindestens zwei Punkte eingegeben sind, können Sie Punkte einfügen, löschen und verschieben. Weitere Informationen dazu finden Sie in „Editieren der Musterdaten“ (Seite 133).

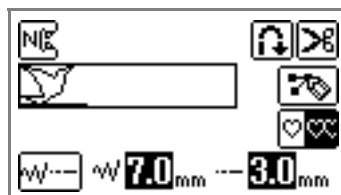


- 7** Wenn alle Punkte eingegeben sind, drücken Sie .



► Der Stickbildschirm wird angezeigt.

- 8** Bestimmen Sie die verschiedenen Sticheinstellungen, wie z. B. Rückwärts-/Verstärkungsstich, auf dieselbe Weise wie bei den anderen Stichen.



- Zur Überarbeitung des Musters drücken Sie .

Anmerkung

- Das eingegebene Muster kann zur späteren Verwendung gespeichert werden. Weitere Informationen dazu, siehe „Speichern von Mustern“ (Seite 129).

Editieren der Musterdaten

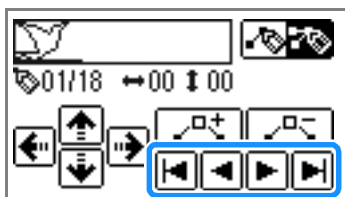
Um das eingegebene Muster zu bearbeiten, drücken Sie . Der Bildschirm zum Bearbeiten des Musters wird angezeigt. Sie können Punkte verschieben, einfügen und löschen.

Wenn Sie mit dem Bearbeiten des Musters fertig sind, drücken Sie . Der Mustereingabe-Bildschirm wird wieder angezeigt. Führen Sie dann die Schritte 6 bis 8 in „Eingeben der Musterdaten“ (Seite 132) aus.

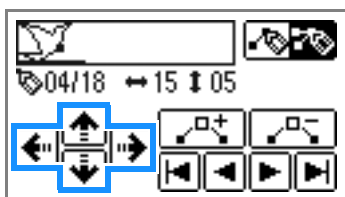
■ Verschieben eines Punktes

1 Drücken Sie oder , um den Punkt zu markieren, den Sie verschieben möchten.

- Drücken Sie , um zum ersten Punkt zu springen.
Drücken Sie , um zum letzten Punkt zu springen.



2 Verwenden Sie oder , um den Punkt zu verschieben.

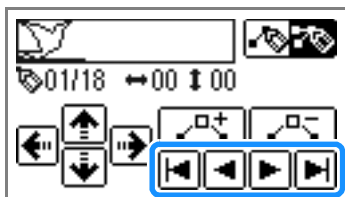


■ Einfügen neuer Punkte

In der Mitte zwischen dem markierten und dem nächsten Punkt können Sie einen neuen Punkt einfügen.

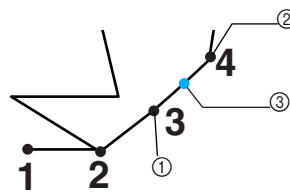
1 Markieren Sie den Punkt vor der Position, an der Sie einen neuen Punkt einfügen möchten, mit oder .

- Drücken Sie , um zum ersten Punkt zu springen.
Drücken Sie , um zum letzten Punkt zu springen.



2 Drücken Sie .

- ▶ In der Mitte zwischen dem markierten und dem nächsten Punkt wird ein neuer Punkt eingefügt.



- ① Markierter Punkt
- ② Nächster Punkt
- ③ Neuer Punkt



Anmerkung

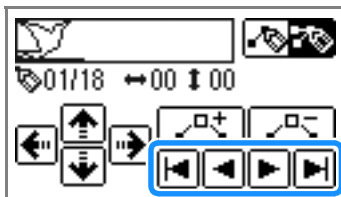
- Wenn Sie drücken, wenn der letzte Punkt markiert ist, wird kein neuer Punkt eingefügt.

3 Ändern Sie bei Bedarf die Position des neuen Punktes mit oder .

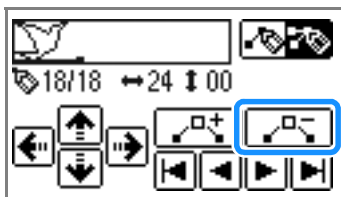
■ Löschen eines Punktes

1 Drücken Sie oder , um den Punkt zu markieren, den Sie löschen möchten.

- Drücken Sie , um zum ersten Punkt zu springen.
Drücken Sie , um zum letzten Punkt zu springen.

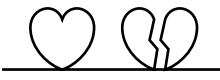


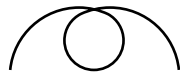
2 Drücken Sie , um den Punkt zu löschen.





Designbeispiele

Geben Sie jeden in der Tabelle angegebenen Punkt ein, um einen Probestich zu nähen.

|  | | | | | |
|---|----|----|-------|----|----|
| Punkt | ↔ | ↑↓ | Punkt | ↔ | ↑↓ |
| 1 | 0 | 0 | 21 | 38 | 13 |
| 2 | 12 | 0 | 22 | 35 | 14 |
| 3 | 18 | 3 | 23 | 32 | 13 |
| 4 | 22 | 6 | 24 | 30 | 10 |
| 5 | 23 | 10 | 25 | 32 | 6 |
| 6 | 21 | 13 | 26 | 35 | 3 |
| 7 | 17 | 14 | 27 | 41 | 0 |
| 8 | 14 | 13 | 28 | 45 | 0 |
| 9 | 12 | 11 | 29 | 47 | 4 |
| 10 | 9 | 13 | 30 | 44 | 7 |
| 11 | 6 | 14 | 31 | 45 | 11 |
| 12 | 3 | 13 | 32 | 47 | 13 |
| 13 | 1 | 10 | 33 | 50 | 14 |
| 14 | 3 | 6 | 34 | 54 | 13 |
| 15 | 6 | 3 | 35 | 56 | 10 |
| 16 | 12 | 0 | 36 | 55 | 6 |
| 17 | 41 | 0 | 37 | 51 | 3 |
| 18 | 43 | 4 | 38 | 45 | 0 |
| 19 | 40 | 7 | 39 | 70 | 0 |
| 20 | 41 | 11 | | | |

|  | | | | | |
|--|----|----|-------|----|----|
| Punkt | ↔ | ↑↓ | Punkt | ↔ | ↑↓ |
| 1 | 0 | 0 | 21 | 16 | 10 |
| 2 | 3 | 5 | 22 | 18 | 12 |
| 3 | 5 | 8 | 23 | 21 | 13 |
| 4 | 8 | 11 | 24 | 25 | 14 |
| 5 | 12 | 13 | 25 | 28 | 14 |
| 6 | 17 | 14 | 26 | 33 | 13 |
| 7 | 20 | 14 | 27 | 37 | 11 |
| 8 | 24 | 13 | 28 | 41 | 8 |
| 9 | 27 | 12 | 29 | 43 | 5 |
| 10 | 29 | 11 | 30 | 44 | 0 |
| 11 | 31 | 9 | | | |
| 12 | 32 | 6 | | | |
| 13 | 30 | 3 | | | |
| 14 | 27 | 1 | | | |
| 15 | 24 | 0 | | | |
| 16 | 21 | 0 | | | |
| 17 | 18 | 1 | | | |
| 18 | 16 | 3 | | | |
| 19 | 15 | 5 | | | |
| 20 | 15 | 8 | | | |

|  | | | | | |
|---|----|----|-------|----|----|
| Punkt | ↔ | ↑↓ | Punkt | ↔ | ↑↓ |
| 1 | 0 | 0 | 21 | 10 | 11 |
| 2 | 30 | 0 | 22 | 12 | 10 |
| 3 | 32 | 1 | 23 | 8 | 9 |
| 4 | 32 | 7 | 24 | 12 | 8 |
| 5 | 32 | 10 | 25 | 7 | 6 |
| 6 | 33 | 12 | 26 | 12 | 6 |
| 7 | 35 | 11 | 27 | 6 | 3 |
| 8 | 35 | 8 | 28 | 10 | 2 |
| 9 | 37 | 12 | 29 | 5 | 0 |
| 10 | 35 | 14 | 30 | 10 | 2 |
| 11 | 32 | 14 | 31 | 16 | 1 |
| 12 | 30 | 11 | 32 | 19 | 0 |
| 13 | 30 | 5 | 33 | 23 | 0 |
| 14 | 29 | 3 | 34 | 22 | 6 |
| 15 | 26 | 8 | 35 | 17 | 10 |
| 16 | 24 | 10 | 36 | 22 | 6 |
| 17 | 18 | 13 | 37 | 23 | 0 |
| 18 | 13 | 14 | 38 | 19 | 0 |
| 19 | 12 | 14 | 39 | 42 | 0 |
| 20 | 13 | 12 | | | |

|  | | | | | |
|--|----|----|-------|----|----|
| Punkt | ↔ | ↑↓ | Punkt | ↔ | ↑↓ |
| 1 | 0 | 7 | 21 | 20 | 11 |
| 2 | 5 | 7 | 22 | 21 | 7 |
| 3 | 4 | 3 | 23 | 24 | 7 |
| 4 | 5 | 7 | 24 | 23 | 14 |
| 5 | 8 | 7 | 25 | 24 | 7 |
| 6 | 7 | 0 | 26 | 27 | 7 |
| 7 | 8 | 7 | 27 | 27 | 11 |
| 8 | 11 | 7 | 28 | 27 | 7 |
| 9 | 11 | 3 | 29 | 32 | 7 |
| 10 | 11 | 7 | 30 | 27 | 11 |
| 11 | 16 | 7 | 31 | 23 | 14 |
| 12 | 11 | 3 | 32 | 20 | 11 |
| 13 | 7 | 0 | 33 | 16 | 7 |
| 14 | 4 | 3 | 34 | 20 | 3 |
| 15 | 0 | 7 | 35 | 23 | 0 |
| 16 | 4 | 11 | 36 | 27 | 3 |
| 17 | 7 | 14 | 37 | 32 | 7 |
| 18 | 11 | 11 | | | |
| 19 | 16 | 7 | | | |
| 20 | 21 | 7 | | | |



4

STICKEN

In diesem Kapitel werden die Schritte für Stickereien beschrieben.

| | |
|--|-----|
| Ordentliches Sticken..... | 136 |
| Einsetzen des Stickfußes..... | 139 |
| Anbringen der Stickeinheit | 142 |
| Vorbereiten des Stoffes | 145 |
| Einsetzen des Stickrahmens | 149 |
| Auswählen von Stickmustern | 151 |
| Sticken | 159 |
| Bearbeiten und Speichern von Mustern | 163 |
| Verwenden der Speicherfunktion..... | 170 |

Ordentliches Sticken

In diesem Abschnitt werden die Vorbereitungen und grundlegenden Prozeduren für Stickereien beschrieben.

Vorbereitung

Folgendes ist zum Sticken erforderlich:

■ Stoff

Bereiten Sie den Stoff für die Stickerei vor. Schneiden Sie ein Stück Stoff zurecht, das etwas größer ist als der Stickrahmen für das Stickmuster, das Sie nähen möchten.



Hinweis

- Verwenden Sie für Stickereien immer ein Unterlegmaterial, besonders wenn auf dünnen oder Stretch-Stoffen gestickt werden soll.
- Wenn Sie auf großen Stoffstücken sticken, legen Sie den Stoff so auf, dass er nicht von dem Tisch, auf dem die Nähmaschine steht, herunterhängt. Wird mit herunterhängendem Stoff gestickt, kann die Bewegung der Stickeinheit beeinträchtigt werden und ein falsches Nähen des Musters verursachen.



VORSICHT

- **Stickern Sie nicht auf Stoffen, die zu dick sind. Um die Stoffdicke zu überprüfen, setzen Sie einen Stickrahmen in die Stickeinheit ein und stellen Sie mit \oplus (Taste „Nadelposition“) die Nadel nach oben. Bleibt zwischen Nähfuß und Stoff ein Zwischenraum, kann auf dem Stoff gestickt werden. Ist kein Zwischenraum vorhanden, sollten Sie auf dem Stoff nicht sticken. Andernfalls könnte die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen.**
- **Nähen Sie überlappende Muster besonders sorgfältig. Da die Nadel unter Umständen nicht immer leicht in den Stoff eindringt, könnte sie abbrechen.**

■ Stickunterlegvlies (optional)

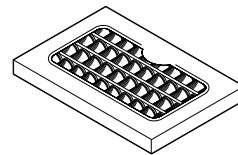
Um eine schlechte Stickdesignqualität zu vermeiden, sollten Sie mit dem Stoff immer ein Stickunterlegvlies für Stickerei verwenden.



Verwenden Sie auf dünnen Materialien wie Organza und Stoffen mit Haarseite wie z. B. Handtücher, ein wasserlösliches Unterlegmaterial. Weitere Informationen dazu finden Sie in „Anbringen von Stickunterlegvlies an den Stoff“ (Seite 145).

■ Stickgarn (optional)

Verwenden Sie für den Oberfaden ein Stickgarn oder Landhaus-Stickgarn.



Nehmen Sie für den Unterfaden den Stick-Unterfaden. Weitere Informationen dazu, siehe „Optionales Zubehör“ (Seite 10).



Anmerkung

- Damit Sie eine gute Stickdesignqualität erhalten, achten Sie darauf, dass Sie nur Stickgarn verwenden, das für Stickmaschinen konzipiert ist.
- Stellen Sie vor dem Nähen sicher, dass genügend Unterfaden vorhanden ist. Wenn Sie bei sehr wenig Unterfaden mit dem Stickern fortfahren, kann sich der Faden verhaspeln.

■ Nadel

Verwenden Sie eine 75/11 Haushaltsnähmaschinen-Nadel. Für Stickereien auf dicken Stoffen, wie z. B. Denim, verwenden Sie eine 90/14-Nadel für Haushaltsnähmaschinen.



Anmerkung

- Eine Nadel der Größe 75/11 wurde bereits werkseitig eingesetzt.
- Zum Auswechseln der Nadel, siehe „Auswechseln der Nadel“ (Seite 41).



VORSICHT

- **Da Nadeln mit Kugelspitze (goldfarben) für Stoffe sind, bei denen Stiche leicht ausgelassen werden, wie z. B. Musternähte und Stretch-Stoffe, dürfen sie auf keinen Fall für Stickereien verwendet werden. Die Nadel könnte abbrechen oder sich verbiegen.**

■ Weitere

Die Stickrahmen „klein“ und „groß“ sind optional. Weitere Informationen, siehe „Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen“ (Seite 146).

Sticken Schritt für Schritt

Die grundlegenden Schritte für Stickereien sind wie folgt:

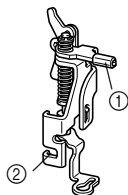
| | | |
|---|------------------------|---|
| 1 | Nähfuß einsetzen | Setzen Sie den Stickfuß „Q“ ein. Weitere Informationen zum Einsetzen des Stickfußes, siehe „Einsetzen des Stickfußes“ (Seite 139). |
| ↓ | | |
| 2 | Nadel überprüfen | Verwenden Sie eine Nadel, die zum Stoff passt. Weitere Informationen zum Auswechseln einer Nadel finden Sie unter „Auswechseln der Nadel“ (Seite 41). |
| ↓ | | |
| 3 | Stickeinheit anbringen | Installieren Sie die Stickeinheit. Weitere Informationen zur Installation der Stickeinheit finden Sie unter „Anbringen der Stickeinheit“ Seite 142. |
| ↓ | | |
| 4 | Unterfaden einrichten | Spulen Sie Unterfaden auf die Unterfadenspule auf und setzen Sie diese ein. Weitere Informationen zum Einrichten des Unterfadens finden Sie unter „Aufwickeln/Einsetzen der Spule“ (Seite 22). |
| ↓ | | |
| 5 | Stoff vorbereiten | Unterlegen Sie den Stoff mit Stickunterlegvlies und spannen Sie beides in den Stickrahmen ein. Weitere Informationen zum Vorbereiten des Stoffes finden Sie unter „Vorbereiten des Stoffes“ (Seite 145). |
| ↓ | | |
| 6 | Stickrahmen anbringen | Befestigen Sie den Stickrahmen an der Stickeinheit. Weitere Informationen zum Einsetzen des Stickrahmens finden Sie unter „Einsetzen des Stickrahmens“ (Seite 149). |
| ↓ | | |
| 7 | Muster auswählen | Schalten Sie die Maschine ein und wählen Sie ein Stickmuster. Weitere Informationen zur Auswahl von Stickmustern finden Sie unter „Auswählen von Stickmustern“ (Seite 151). |
| ↓ | | |
| 8 | Layout prüfen | Prüfen Sie Größe und Position des Stickmusters und stellen Sie es bei Bedarf ein. Weitere Informationen zum Anpassen von Layout und Größe finden Sie unter „Anpassen von Layout und Größe“ (Seite 163). |
| ↓ | | |
| 9 | Stickgarn einrichten | Wählen Sie das Stickgarn entsprechend dem Stickmuster. Weitere Informationen zum Einrichten des Oberfadens finden Sie unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 31). |

Einsetzen des Stickfußes

In diesem Abschnitt wird das Einsetzen des Stickfußes „Q“ beschrieben.

Einsetzen des Stickfußes


Setzen Sie zum Sticken den Stickfuß „Q“ ein. Halten Sie den mitgelieferten Stickfuß „Q“ und einen Schraubendreher bereit.

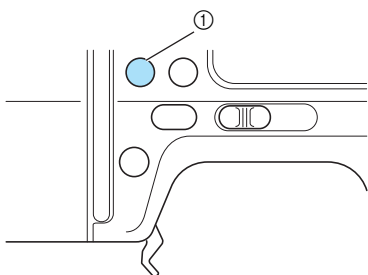


- ① Stickfußstange
- ② Verbindung mit Nähfußhalterschraube

! VORSICHT

- Nehmen Sie zum Sticken immer den Stickfuß „Q“. Wenn Sie den falschen Nähfuß verwenden, kann die Nadel den Nähfuß treffen, sich dabei verbiegen oder abbrechen.

- 1 Drücken Sie  (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.



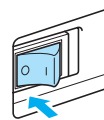
- ① Taste „Nadelposition“



Hinweis

- Die Nadel ist richtig angehoben, wenn die Markierung am Handrad oben ist. Achten Sie darauf, dass die Markierung am Handrad oben steht.

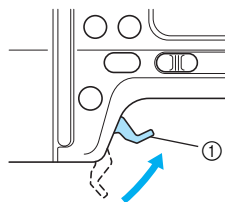
- 2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



! VORSICHT

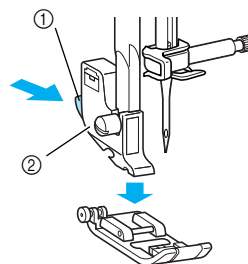
- Stellen Sie vor dem Einsetzen des Stickfußes sicher, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich eine der Bedientasten gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.

- 3 Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben.



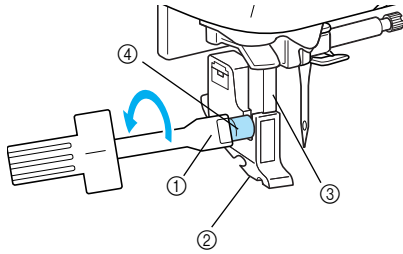
- ① Nähfußhebel
- ▶ Der Nähfuß ist angehoben.

- 4 Drücken und halten Sie die schwarze Taste hinten am Nähfußhalter, um den Nähfuß zu lösen.



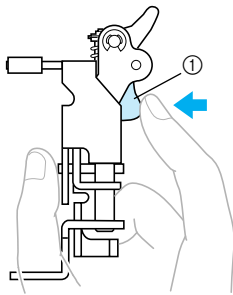
- ① Schwarzer Knopf
- ② Nähfußhalter
- ▶ Der Nähfußhalter gibt jetzt den Nähfuß frei.

- 5** Lösen Sie die Nähfußhalterschraube und nehmen Sie den Nähfußhalter ab. Drehen Sie den Schraubendreher nach hinten.



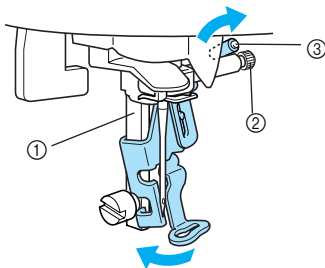
- ① Schraubendreher
② Nähfußhalter
③ Nähfußstange
④ Nähfußhalterschraube

- 6** Halten Sie den Stickfuß „Q“ in der rechten Hand (siehe Abbildung). Legen Sie beim Halten des Stickfußes den Zeigefinger um den Hebel auf der Stickfußrückseite.



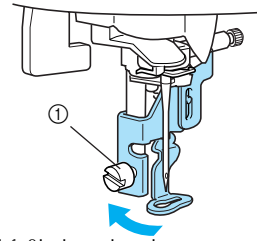
- ① Hebel

- 7** Drücken Sie mit dem Finger auf den Hebel und setzen Sie dabei die Stickfußstange über die Nadelklemmschraube, um den Stickfuß an der Nähfußstange einzusetzen.



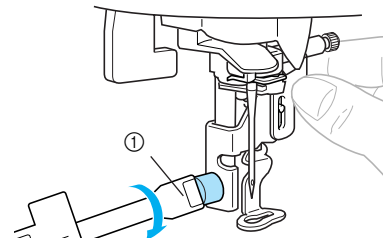
- ① Nähfußstange
② Nadelklemmschraube
③ Stickfußstange

- 8** Sichern Sie den Stickfuß mit der Nähfußhalterschraube. Stellen Sie den Stickfuß senkrecht.



- ① Nähfußhalterschraube

- 9** Ziehen Sie die Nähfußhalterschraube an. Drehen Sie den Schraubendreher nach vorne.




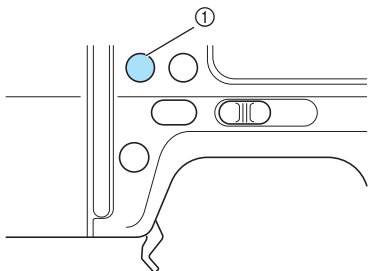
- ① Schraubendreher

! VORSICHT

- Schlagen Sie bei der Installation nicht mit Ihrem Finger oder dem Stickfuß „Q“ gegen die Nadel. Sie könnte abbrechen oder Verletzungen verursachen.
- Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem mitgelieferten Schraubendreher fest. Ist die Schraube locker, kann die Nadel den Nähfuß treffen und abbrechen oder sich verbiegen.
- Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, drehen Sie immer das Handrad in Ihre Richtung, um zu kontrollieren, dass die Nadel nicht auf den Nähfuß trifft. Die Nadel könnte abbrechen oder sich verbiegen.

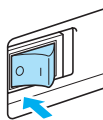
Abnehmen des Stickfußes

- 1 Drücken Sie  (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.



① Taste „Nadelposition“

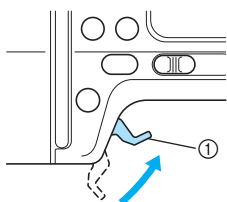
- 2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



VORSICHT

- Stellen Sie vor dem Abnehmen des Stickfußes sicher, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich eine der Bedientasten gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.

- 3 Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben.

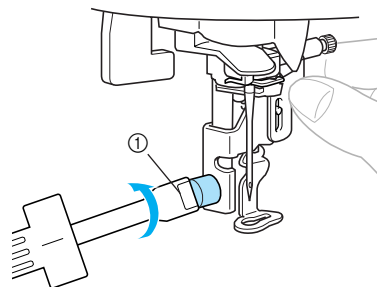


① Nähfußhebel

▶ Der Nähfuß ist angehoben.

- 4 Drücken Sie mit dem Finger auf den Hebel auf der Rückseite des Stickfußes, lösen Sie dabei die Nähfußhalterschraube und nehmen Sie den Stickfuß „Q“ ab.

Drehen Sie den Schraubendreher nach hinten.



① Schraubendreher

- 5 Bringen Sie den Nähfußhalter an.

- Weitere Informationen, siehe „Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters“ (Seite 45).

Anbringen der Stickeinheit

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Stickeinheit installiert wird.

Vorsichtsmaßnahmen für die Stickeinheit

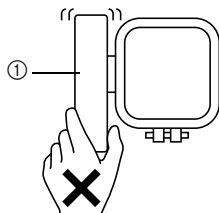
! VORSICHT

- **Bewegen Sie die Nähmaschine nicht, wenn die Stickeinheit installiert ist. Die Stickeinheit könnte herunterfallen und Verletzungen verursachen.**
- **Halten Sie Ihre Hände und andere Objekte von Stickwagen und Rahmen fern. Es könnte sonst zu Verletzungen kommen.**



Hinweis

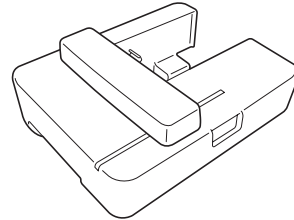
- Berühren Sie nicht den Stecker im Anschluss der Stickeinheit. Der Stecker könnte beschädigt werden und dadurch Störungen verursachen.
- Heben Sie den Stickarm nicht hoch und versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam zu bewegen. Dies könnte Störungen verursachen.



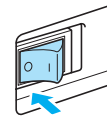
① Stickarm

Anbringen der Stickeinheit

Nehmen Sie die Abdeckung von der Stickeinheit ab und halten Sie die Stickeinheit bereit.



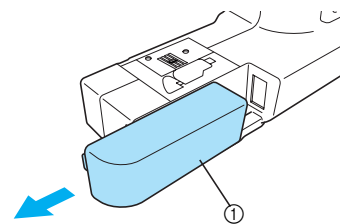
- 1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



Hinweis

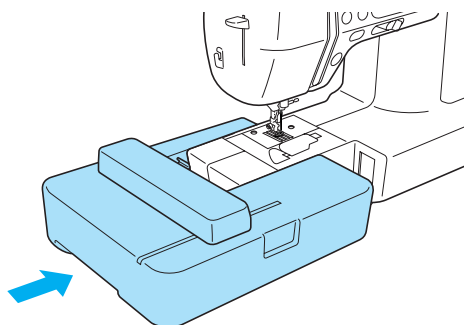
- Schalten Sie die Nähmaschine vor dem Anbringen der Stickeinheit immer aus. Dies könnte Störungen verursachen.

- 2 Ziehen Sie das Zubehörfach nach links ab.



① Zubehörfach

- 3 Schieben Sie die Stickeinheit auf den Nähmaschinenarm.**
Drücken Sie sie hinein, bis sie mit einem Klicken einrastet.

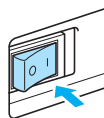


- Die Stickeinheit ist installiert.

Hinweis

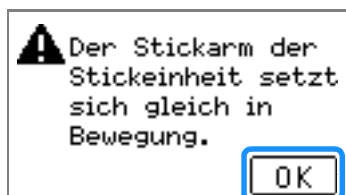
- Zwischen Maschine und Stickeinheit darf kein Zwischenraum sein, andernfalls wird das Stickmuster nicht einwandfrei gestickt. Achten Sie deshalb darauf, dass der Anschluss ganz in der Anschlussbuchse sitzt.
- Drücken Sie nicht am Stickarm, wenn Sie die Stickeinheit in die Maschine einsetzen, andernfalls könnte die Stickeinheit beschädigt werden.

- 4 Schalten Sie die Nähmaschine ein.**

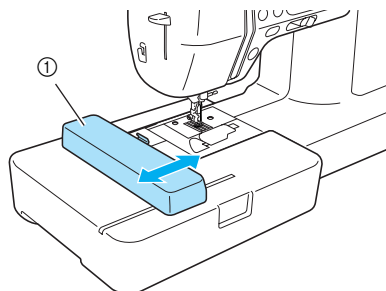


- Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

- 5 Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände oder Ihre Hände in der Nähe der Stickeinheit befinden und drücken Sie .**



- Der Stickarm fährt in die Ausgangsposition.



① Stickarm

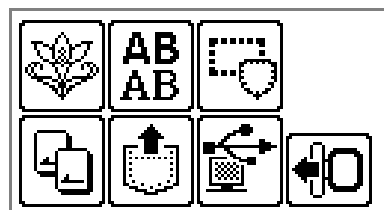
VORSICHT

- Legen Sie Ihre Hände oder andere Gegenstände nicht in die Nähe des Stickarms. Verletzungen könnten die Folge sein.

Hinweis

- Wenn die Nähmaschine initialisiert wird, wenn Hände oder Objekte in der Nähe des Stickarms sind, kann es sein, dass wieder der Startbildschirm angezeigt wird. Entfernen Sie alles, was sich in der Nähe des Arms befindet, und schalten Sie die Maschine erneut ein.

- Der Bildschirm zur Auswahl von Stickmustern wird angezeigt.



Anmerkung

- Wenn die Stickeinheit installiert ist, können keine Nutzstiche ausgewählt werden.
- Weitere Informationen zur Auswahl von Stickmustern finden Sie unter „Auswählen von Stickmustern“ (Seite 151).

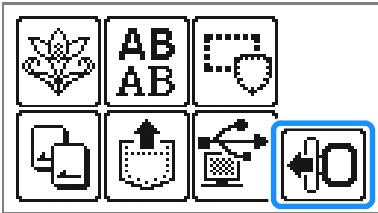
Abnehmen der Stickeinheit

Achten Sie darauf, dass die Nähmaschine ganz zum Stillstand gekommen ist und folgen Sie dann der nachfolgenden Anleitung.

1 Entfernen Sie den Stickrahmen.

- Weitere Informationen zum Entfernen des Stickrahmens finden Sie unter „Abnehmen des Stickrahmens“ (Seite 150).

2 Drücken Sie und anschließend .



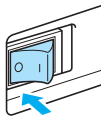
- ▶ Der Stickarm fährt in die Ausgangsposition.



Hinweis

- Wird dieser Schritt versäumt, fährt der Stickarm nicht in die richtige Position und Sie können die Abdeckung nicht auf die Stickeinheit setzen.

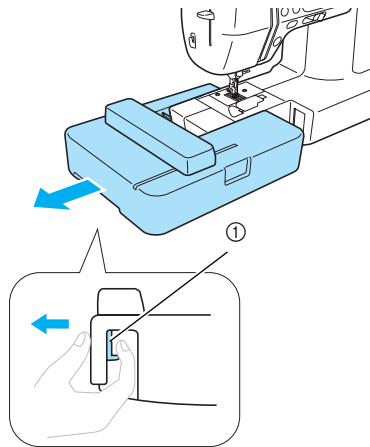
3 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



VORSICHT

- Schalten Sie die Nähmaschine vor dem Abnehmen der Stickeinheit immer aus. Wird der Stickrahmen bei eingeschalteter Nähmaschine abgenommen, können Fehlfunktionen auftreten.

4 Halten Sie den Freigabeknopf unten links an der Stickeinheit fest und ziehen Sie die Stickeinheit langsam nach links.



① Freigabeknopf

- ▶ Die Stickeinheit ist von der Nähmaschine getrennt.



VORSICHT

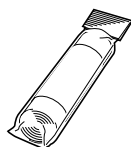
- Tragen Sie die Stickeinheit nicht am Stickarm. Dies könnte Störungen verursachen.

Vorbereiten des Stoffes

Nach dem Anbringen von Stickunterlegvlies am zu bestickenden Stoff wird der Stoff in einen Stickrahmen gespannt.

Anbringen von Stickunterlegvlies an den Stoff

Um eine schlechte Stickdesignqualität zu vermeiden, sollten Sie mit dem Stoff immer ein Stickunterlegvlies für Stickerei verwenden.



Anmerkung

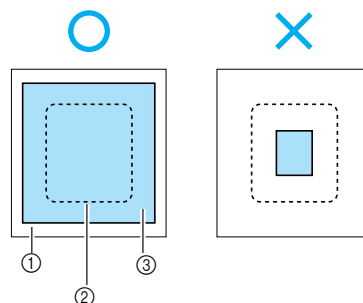
- Wir empfehlen zum Stickern das optionale Stickunterlegvlies. Verwenden Sie auf dünnen Materialien wie Organza und Stoffen mit Haarseite wie z. B. Handtücher, ein wasserlösliches Unterlegmaterial. Optionale Teile oder Sonderzubehör erhalten Sie unter [<http://www.brother.com/>].



VORSICHT

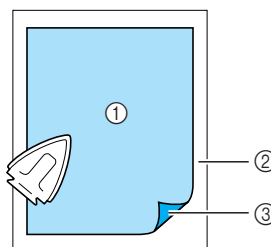
- **Verwenden Sie für Stickereien immer ein Stickunterlegvlies. Wenn Sie auf dünnen oder Stretch-Stoffen sticken, kann die Nadel abbrechen oder sich verbiegen. Außerdem wird unter Umständen das Muster falsch genäht.**

- 1 **Bereiten Sie das Stickunterlegvlies etwas größer als der verwendete Stickrahmen vor.**



- ① Stoff
- ② Größe des Stickrahmens
- ③ Stickunterlegvlies

- 2 **Wenn Sie ein selbstklebendes Unterlegmaterial verwenden, legen Sie die Klebeseite des Unterlegmaterials auf die Stoffrückseite und bügeln Sie es mit einem Dampfbügelisen fest.**



- ① Stickunterlegvlies
- ② Stoff (linke Seite)
- ③ Klebeseite

- **Wenn Bügeln oder Einspannen im Rahmen nicht möglich ist**

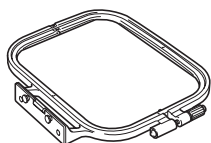
Bei Stoffen, wie z. B. Handtücher, die nicht gebügelt werden können, oder für Stickereien an Stellen, die schwer zu bügeln sind, legen Sie das Unterlegmaterial unter den Stoff und spannen Sie den Stoff in den Stickrahmen, ohne das Unterlegmaterial zu befestigen.

Einsetzen des Stoffes in den Stickrahmen

Der Stoff wird in den Stickrahmen gespannt. Ist der Stoff zu locker, kann sich die Qualität des Stickmusters verschlechtern. Setzen Sie daher mit den nachfolgenden Schritten den Stoff stramm in den Rahmen ein. Halten Sie einen Stoff mit bereits angebrachtem Unterlegmaterial und die mitgelieferten Stickrahmen (mittel, klein und groß) bereit.

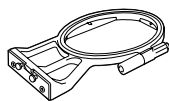
■ Stickrahmen (mittel)

Es können Muster mit einer Höhe von max. 10 cm (4 Zoll) und einer Breite von max. 10 cm (4 Zoll) gestickt werden.



■ Stickrahmen (klein) [optional]

Es können Muster mit einer Höhe von max. 2 cm (1 Zoll) und einer Breite von max. 6 cm (2-1/2 Zoll) gestickt werden. Wird für Buchstaben und andere kleine Stickereien verwendet.

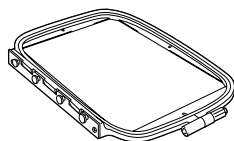


Anmerkung

- Es gibt Muster, für die der Stickrahmen (klein) nicht verwendet werden kann.

■ Stickrahmen (groß) [optional]

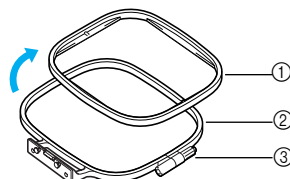
Es können Stickereien in einem Bereich von max. 17 cm (6-7/10 Zoll) Höhe und max. 10 cm (4 Zoll) Breite angefertigt werden. Zum Sticken von mehreren Mustern ohne Änderung der Stoffposition im Rahmen.



! VORSICHT

- Verwenden Sie den für die Stickmustergröße passenden Stickrahmen. Andernfalls kann der Stickfuß auf den Stickrahmen treffen und Verletzungen oder das Abbrechen der Nadel verursachen.

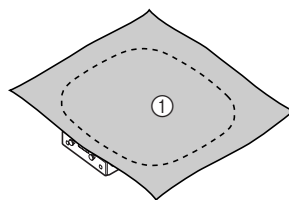
- 1 Lösen Sie die Stickrahmen-Einstellschraube und nehmen Sie die inneren und äußeren Rahmen auseinander. Legen Sie den Außenrahmen auf eine flache Oberfläche. Trennen Sie den Innen- vom Außenrahmen durch Anheben und Entfernen des Innenrahmens.



- ① Innenrahmen
- ② Außenrahmen
- ③ Einstellschraube

- 2 Legen Sie den Stoff mit dem Unterlegmaterial auf den Außenrahmen.

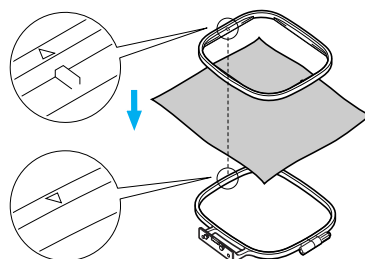
Die rechte Stoffseite muss dabei nach oben zeigen.



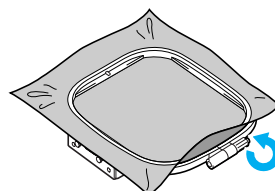
- ① Rechte Seite

- 3 Drücken Sie den Innenrahmen von oben hinein.

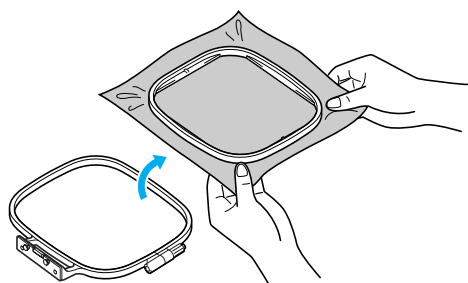
Richten Sie \triangle am Innenrahmen und ∇ am Außenrahmen miteinander aus.



- 4 Ziehen Sie die Einstellschraube mit der Hand gerade so weit an, dass der Stoff hält.



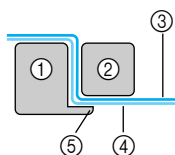
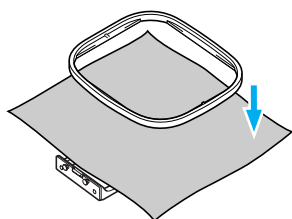
- 5 Nehmen Sie den Stoff vorsichtig aus dem Rahmen heraus, ohne die Einstellschraube zu lösen.



Anmerkung

- Diese Vorsichtsmaßnahme hilft gegen eine Musterverzerrung beim Sticken.

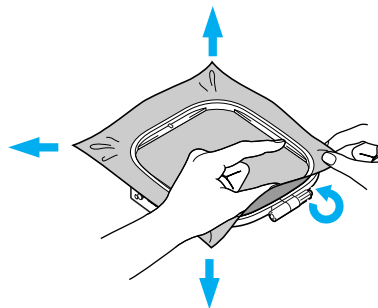
- 6 Drücken Sie den Innenrahmen von der Stoffoberseite wieder hinein und richten Sie dabei \triangle am Innenrahmen und ∇ am Außenrahmen miteinander aus.



- ① Außenrahmen
- ② Innenrahmen
- ③ Stoff (Vorderseite)
- ④ Stickunterlegvlies
- ⑤ Außenrahmenleiste

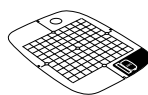
- Drücken Sie den Innenrahmen fest hinein, bis er ganz an der Außenrahmenleiste sitzt.

- 7 Ziehen Sie die Einstellschraube an und spannen Sie dabei den Stoff mit der Hand. Das Ziel ist ein trommelartiger Klang, wenn der gespannte Stoff leicht angeschlagen wird.



■ Verwenden von Stickschablonen

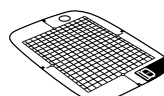
Wenn die Stickschablone in den Rahmen eingelegt wird, kann die Stickerei genau an der richtigen Position auf dem Stoff genäht werden.



Stickschablone (mittel)

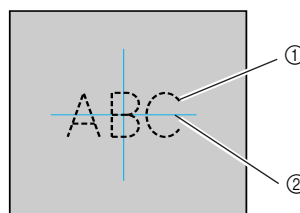


Stickschablone (klein)
[optional]



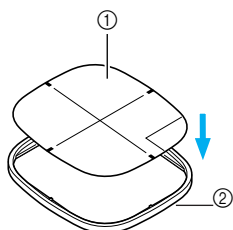
Stickschablone (groß)
[optional]

- 1 Markieren Sie die Mitte der Stickmusterposition mit einem Kreidestift.



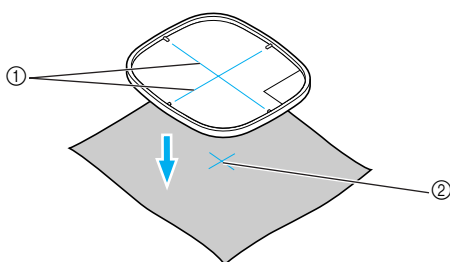
- ① Stickmuster
- ② Markierung

- 2** Legen Sie die Stickschablone auf den inneren Rahmen.



- ① Stickschablone
② Innenrahmen

- 3** Richten Sie die Markierung des Stoffes mit der Grundlinie der Stickschablone aus.

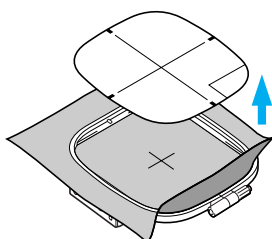


- ① Grundlinie
② Markierung

- 4** Legen Sie den Innenrahmen mit dem Stoff auf den Außenrahmen und spannen Sie den Stoff.

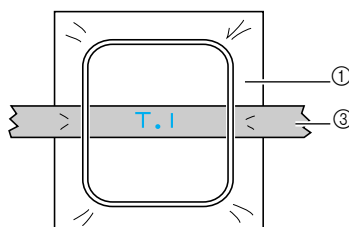
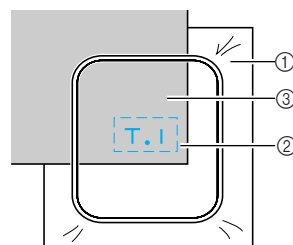
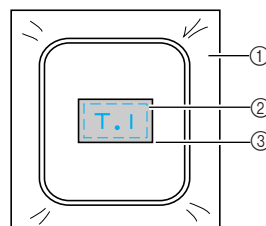
- Weitere Informationen dazu, siehe Seite 146.

- 5** Entfernen Sie die Stickschablone.



- **Sticken auf Stoffen, die nicht auf einen Stickrahmen gespannt werden können**

Wenn kleine, nicht auf einen Stickrahmen spannbare Stoffstücke oder dünne Streifen wie z. B. Bänder gestickt werden sollen, verwenden Sie Unterlegmaterial als Basis zum Spannen auf den Rahmen. Wir empfehlen Stickunterlegvlies für alle Stickereien.



- ① Stickunterlegvlies
② Heften oder kleben
③ Stoff

Entfernen Sie das Unterlegmaterial vorsichtig nach dem Sticken.

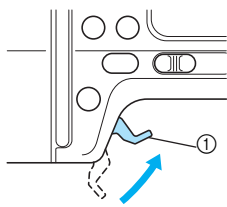
Einsetzen des Stickrahmens

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Stickrahmen angebracht wird.


Anbringen des Stickrahmens

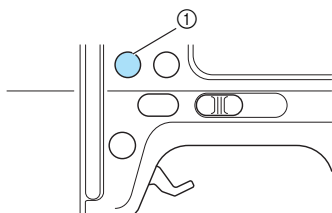
- 1 Spulen Sie den Stick-Unterfaden auf und setzen Sie ihn in die Spulenkapsel.
 - Weitere Informationen dazu, siehe „Aufwickeln/Einsetzen der Spule“ (Seite 22).

- 2 Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben.



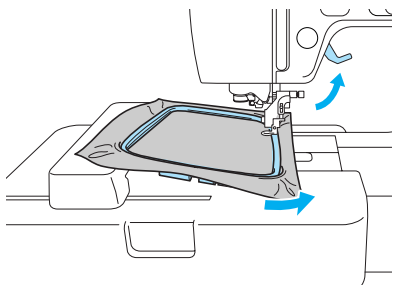
① Nähfußhebel

- 3 Drücken Sie  (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.



① Taste „Nadelposition“

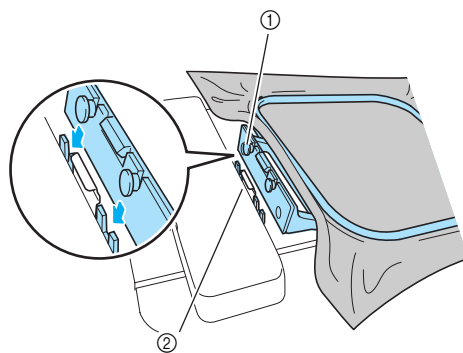
- 4 Führen Sie den Stickrahmen unter den Nähfuß. Heben Sie dabei den Nähfuß noch höher.



VORSICHT

- Die Tasten „Start/Stopp“, „Nadelposition“ oder „Rückwärts/Vernähen“ nicht berühren. Wird eine der Tasten versehentlich gedrückt, beginnt die Maschine zu nähen und die Nadel könnte Sie in den Finger stechen oder abbrechen.

- 5 Setzen Sie die Stickrahmenführung von oben fest in den Rahmenhalter ein. Richten Sie die Führungslaschen und die Rahmenhalterkerben miteinander aus und drücken Sie den Rahmen nach unten bis er mit einem Klicken einrastet.



- ① Führungslaschen
- ② Rahmenhalterkerben

► Die Stickeinheit ist installiert.

Hinweis

- Achten Sie darauf, dass beide Stifte eingesetzt sind. Wenn nur der vordere oder der hintere Stift eingesetzt ist, wird das Stickmuster möglicherweise nicht einwandfrei gestickt.

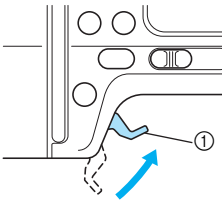
VORSICHT

- Setzen Sie den Stickrahmen richtig in den Stickrahmenhalter ein. Andernfalls kann der Stickfuß auf den Stickrahmen treffen und Verletzungen verursachen.


Abnehmen des Stickrahmens

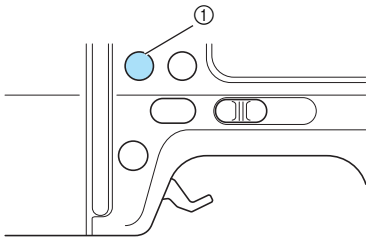
Achten Sie darauf, dass die Nähmaschine ganz zum Stillstand gekommen ist und folgen Sie dann der nachfolgenden Anleitung.

- 1 Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben.



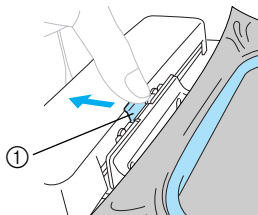
① Nähfußhebel

- 2 Drücken Sie  (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.



① Taste „Nadelposition“

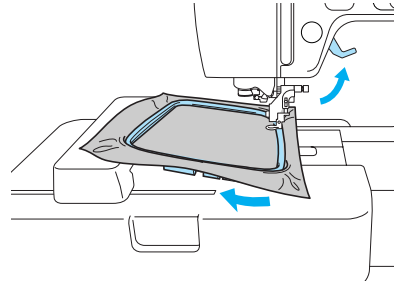
- 3 Drücken Sie das unten in der Abbildung gezeigte Stickrahmenhalterteil nach links und heben Sie den Stickrahmen an.



① Zum Abnehmen hier drücken.

- ▶ Der Stickrahmen lässt sich vom Stickrahmenhalter trennen.

- 4 Führen Sie den Stickrahmen unter den Nähfuß. Heben Sie dabei den Nähfuß noch höher.



- 5 Entfernen Sie den Stickrahmen.

! VORSICHT

- Die Tasten „Start/Stop“, „Nadelposition“ oder „Rückwärts/Vernähen“ nicht berühren. Wird eine der Tasten versehentlich gedrückt, beginnt die Maschine zu nähen und die Nadel könnte Sie in den Finger stechen oder abbrechen.

Auswählen von Stickmustern

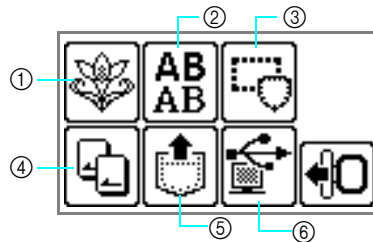
In diesem Abschnitt finden Sie Informationen über die verschiedenen verfügbaren Stickmuster und darüber, wie man ein Muster auswählen kann.

Urheberrechtliche Information

Die in der Nähmaschine und auf den Stickmusterkarten gespeicherten Muster sind nur für den privaten Gebrauch bestimmt. Jede öffentliche oder kommerzielle Nutzung von urheberrechtlich geschützten Mustern verstößt gegen das Urheberrecht und ist strengstens untersagt.

Stickmusterarten

Ein Stickmuster kann aus den folgenden verfügbaren Arten ausgewählt werden.



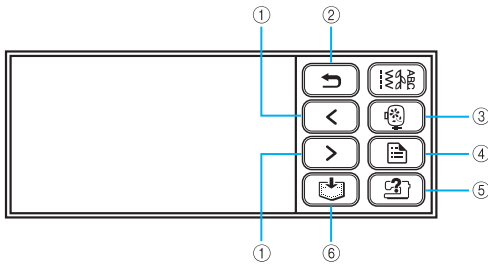
- ① **Stickmuster**
Es gibt insgesamt 70 Muster. Die Muster werden durch Wechseln des Oberfadens entsprechend den Hinweisen auf dem Bildschirm fertiggestellt. Weitere Informationen dazu finden Sie in „Auswählen eines Stickmusters“ (Seite 157).
- ② **Alphanumerische Buchstabenmuster**
Es gibt 6 Arten von Buchstaben: Großbuchstaben/Kleinbuchstaben/Zahlen/Symbole/europäische Zeichen.
Weitere Informationen dazu finden Sie in „Auswählen von alphanumerischen Zeichen“ (Seite 155).
- ③ **Rahmenmuster**
Es können 10 Formen, wie z. B. Rechtecke und Kreise, mit 12 Sticharten kombiniert werden.
Weitere Informationen dazu finden Sie in „Auswählen von Umrandungen“ (Seite 157).
- ④ **Stickmusterkarten**
Zur Auswahl von Mustern von einer Stickmusterkarte drücken.
Weitere Informationen dazu finden Sie in „Verwenden von Stickkarten“ (Seite 158).
- ⑤ **Im Speicher der Maschine gespeicherte Muster**
Zum Abrufen von Mustern aus dem Speicher der Maschine drücken.
Für weitere Informationen, siehe „Speichern von Mustern“ (Seite 171).
- ⑥ **Vom Computer geladene Muster**
Es können von einem Computer geladene Stickmuster gestickt werden.
Für weitere Informationen, siehe „Laden von Stickmustern von einem Computer“ (Seite 172).

LCD-(Flüssigkristallanzeige)-Bildschirm

Der LCD-Bildschirm wird mit den Bedientasten im Anzeigefeld gesteuert.

Nachfolgend wird die Verwendung der Tasten für Stickereien erläutert.

■ Bedientasten

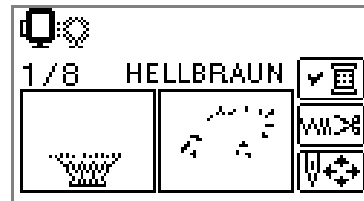
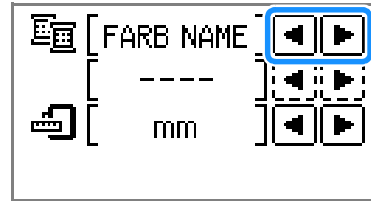


- ① Bei Mustern, die nicht am Bildschirm dargestellt werden (wenn oder angezeigt wird), erscheinen die vorhergehenden/nachfolgenden Muster.
- ② Ruft den vorhergehenden Bildschirm auf.
- ③ Der Bildschirm für die Mustertypauswahl wird wieder aufgerufen. Das gewählte Muster wird deaktiviert.
- ④ Drücken Sie diese Taste zur Spracheinstellung oder Änderung der Garnfarbenanzeige oder anderer Einstellungen.
- ⑤ Drücken Sie diese Taste, um Hilfe zum Anbringen der Stickeinheit, des Stickrahmens usw. zu erhalten.
- ⑥ Drücken Sie diese Taste zum Speichern von Stickmustern und alphanumerischen Zeichen im Speicher der Maschine.

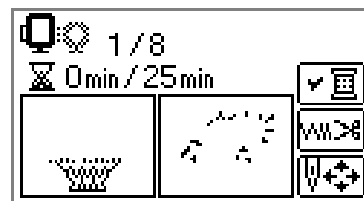
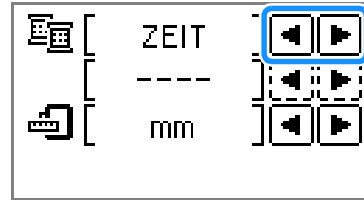
□ Einstellen der Anzeige während des Stickens

Drücken Sie (Einstellungstaste) und anschließend (Taste „Nächste Seite“). Wählen Sie dann die Einstellung durch Drücken von .

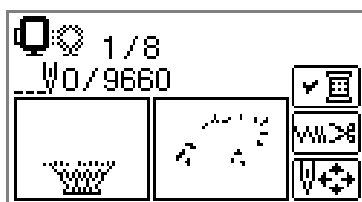
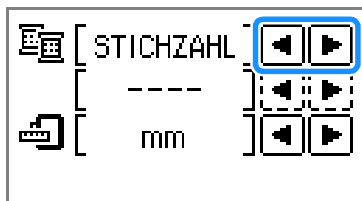
FARB NAME: Typischer Farbename



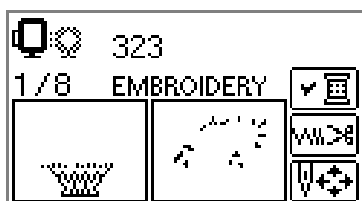
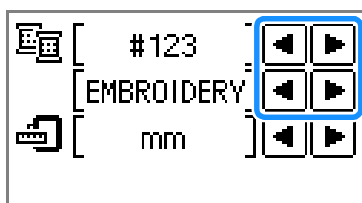
ZEIT: Zum Stickens benötigte Zeit



STICHZAHL: Anzahl der Stiche



#123: Garnfarbennummer

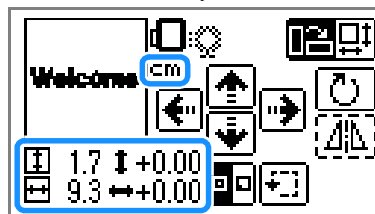
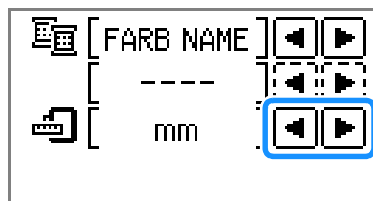


Wählen Sie aus den folgenden Garnfarbennummer-Sätzen (im Beispiel oben ist EMBROIDERY (POLYESTER) GARNNR. ausgewählt.)

- EMBROIDERY (POLYESTER) GARNNR.
- COUNTRY (BAUMWOLLE) GARNNR.
- MADEIRA POLY GARNNR.
- MADEIRA RAYON GARNNR.
- SULKY POLY GARNNR.
- ROBISON-ANTON POLY GARNNR.

MASSEINHEIT



Die angezeigten Maßeinheiten können ausgewählt werden. [mm/Zoll]




■ LCD-Taste

Beispiel: Wählen von alphanumerischen Zeichen






Wenn ein spezielles Muster ausgewählt ist, drücken Sie diese Taste und schalten Sie anschließend mit   die Anzeige um. Die Nähestellungen wie z. B. die angegebene Zeichenfolge und Farbe werden bestätigt.




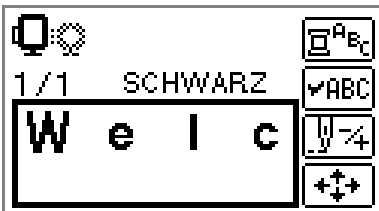
 Drücken Sie diese Taste, um die Fadeneinstellungen zu ändern.




 Drücken Sie diese Taste zum Aktivieren oder Deaktivieren der automatischen Fadenabschneidefunktion.


WW...% Drücken Sie  oder , um die Stichdichte zu ändern (nur Buchstaben und Umrandungen).

 Drücken Sie diese Taste, um das Muster einzustellen.





 Drücken Sie diese Taste, wenn Sie die Farbe für jeden einzelnen Buchstabenstickerei ändern möchten. Da die Nähmaschine nach jedem Buchstaben anhält, wird der Oberfaden beim Nähen gewechselt. Drücken Sie diese Taste erneut, um die Mehrfarben-Funktion zu deaktivieren.



 Die Nadel wird um eine Farbe oder einen Stich (bei ständigem Drücken von 9 bis 30 Stiche) weitergesetzt und ändert die Position zum Starten der Stickerei. Dies wird dann verwendet, wenn eine bestimmte Farbe nicht genäht wird oder nachdem die Nähmaschine während des Nähens ausgeschaltet worden ist.




 Eine Farbe zurück

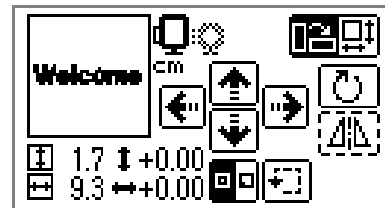
 Eine Farbe vor

 Einen Stich zurück


 Einen Stich vor

• Weitere Informationen, siehe „Nachnähen“ (Seite 167).

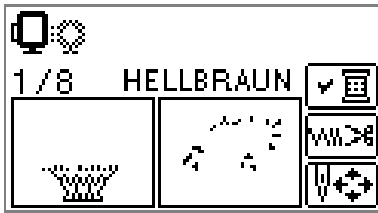
 Die Position des Musters im Stickrahmen kann geprüft sowie Größe und Winkel geändert werden. Weitere Informationen dazu finden Sie in „Anpassen von Layout und Größe“ (Seite 163).





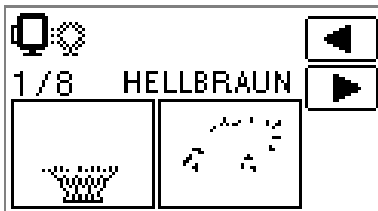
 **Anmerkung**

• Tasten, die mit einer gepunkteten Linie dargestellt werden (z. B. ) können nicht verwendet werden.

Beispiel: Auswählen eines Stickmusters



Drücken Sie diese Taste, um die Stickreihenfolge der Mehrfarben-Funktion zu prüfen. Drücken Sie  , um die Anzeige umzuschalten.




Auswählen von alphanumerischen Zeichen

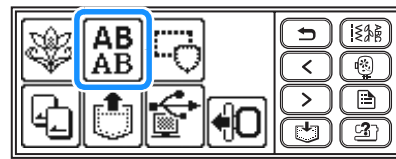
Legen Sie die Buchstaben für Ihre Stickerei fest.



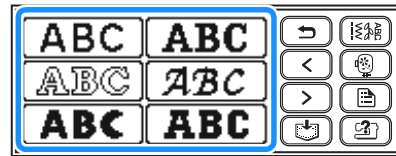
Anmerkung

- Wenn „“ angezeigt wird, können keine Zeichen mehr eingegeben werden.
- Die Kombination von Buchstaben aus verschiedenen Schriftarten (serifenlos und serifen, usw.) ist nicht möglich.

1 Wählen Sie die alphanumerischen Zeichen.




2 Wählen Sie die Schriftart.

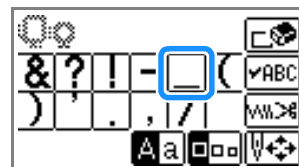


3 Geben Sie die Zeichen ein.



Anmerkung

- Wenn Sie ein Zeichen versehentlich gewählt haben, drücken Sie .
- Zur Eingabe eines Leerzeichens drücken Sie „_“.



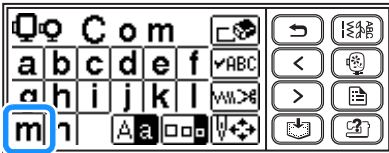
Beispiel: Come on



Zur Umschaltung von Groß-/ Kleinbuchstaben



Zur Umschaltung der Größen: groß/ mittel/klein



Anmerkung

- Die eingegebenen Buchstaben können zur späteren Verwendung gespeichert werden. Weitere Informationen dazu, siehe „Muster speichern“ (Seite 171).

Auswählen eines Stickmusters

Im Speicher der Maschine sind 70 Stickmuster, wie z. B. Blumen und Tiere, gespeichert.



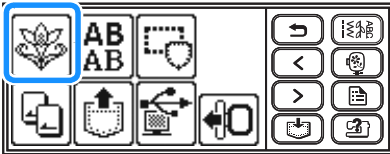
70 Stickmuster



Anmerkung



- Beispiele von fertigen Mustern und dem verwendeten Stickgarn, siehe „Stickmuster-Farbtabelle“ im Stichwortregister.

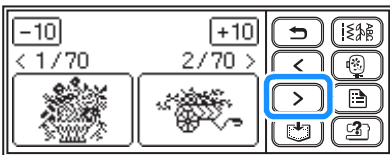
1 Drücken Sie  .





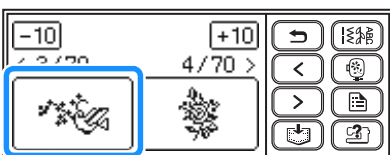
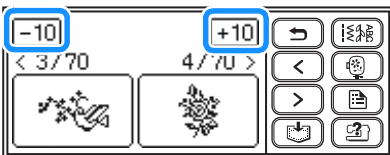
- ▶ Es wird der Musterauswahlbildschirm angezeigt.

2 Wählen Sie das Muster.

Die Bildschirme können Sie umschalten mit  (Taste „Vorherige Seite“) und  (Taste „Nächste Seite“).



Wenn  /  gedrückt wird, bewegt sich die Musterauswahl 10 Muster zurück bzw. vor.



- ▶ Wenn ein Muster ausgewählt ist, kann es gestickt werden.



Auswählen von Umrandungen

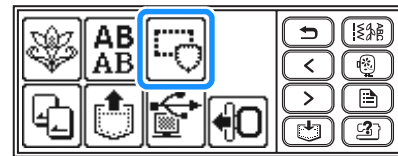
Es können 10 Formen, wie z. B. Rechtecke und Kreise, mit 12 Sticharten kombiniert werden.



Anmerkung



- Weitere Informationen zu Formen und Stichen für Umrandungen finden Sie unter „Rahmenmuster“ im Stichwortregister.

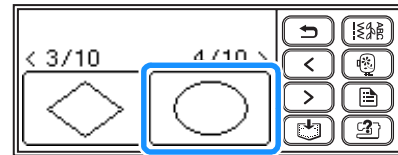
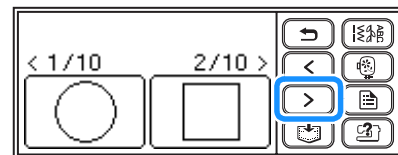
1 Drücken Sie  .



- ▶ Es wird der Rahmenform-Auswahlbildschirm angezeigt.



2 Wählen Sie die Rahmenform.

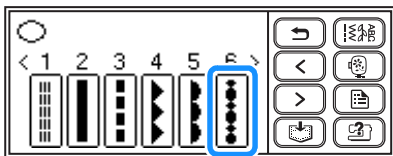
Die Bildschirme können Sie umschalten mit  (Taste „Vorherige Seite“) und  (Taste „Nächste Seite“), und wählen Sie aus den 10 Arten aus.



- ▶ Der Stich-Auswahlbildschirm wird angezeigt.

3 Wählen Sie den Stich.

Die Bildschirme können Sie umschalten mit  (Taste „Vorherige Seite“) und  (Taste „Nächste Seite“), und wählen Sie aus den 12 Stichen aus.



► Nachdem ein Stich ausgewählt ist, kann gestickt werden.



Verwenden von Stickkarten

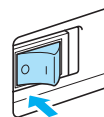
Durch den Einsatz von Stickkarten können Sie auch andere als die in der Nähmaschine gespeicherten Muster sticken. Es sind mehrere Karten mit verschiedenen Themen verfügbar.



Hinweis

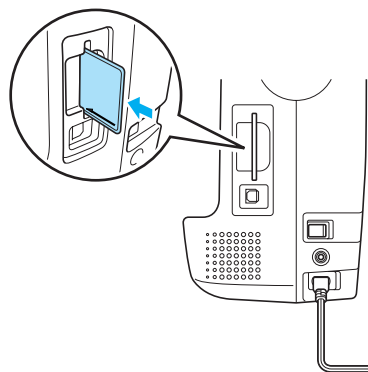
- Schalten Sie die Nähmaschine immer aus, wenn Sie Stickmusterkarten einlegen oder herausnehmen.
- Legen Sie die Stickkarte mit der richtigen Seite in den Stickkarten-Einsteckschlitz.
- Legen Sie ausschließlich Stickmusterkarten in den Stickmusterkartenschacht ein.
- Bewahren Sie Stickmusterkarten in ihren Aufbewahrungsschachteln auf, wenn Sie sie nicht verwenden.
- Benutzen Sie nur Stickmusterkarten, die speziell für diese Maschine hergestellt wurden. Wenn Sie andere Karten benutzen, kann es sein, dass Ihre Maschine nicht richtig funktioniert.
- Stickmusterkarten, die im Ausland erworben wurden, funktionieren unter Umständen nicht mit Ihrer Maschine.

1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.

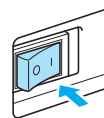


2 Legen Sie die Stickmusterkarte in den Stickkarten-Einsteckschlitz rechts an der Nähmaschine ein.

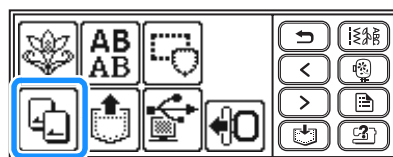
Halten Sie die Stickmusterkarte mit dem Pfeil zu Ihnen und schieben Sie die Karte in Pfeilrichtung hinein.



3 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



4 Drücken Sie auf dem LCD-Bildschirm.



► Der Auswahlbildschirm für die auf der Karte gespeicherten Muster wird angezeigt.

5 Wählen Sie ein Muster.

Die Auswahl entspricht der Bedienung in „Auswählen eines Stickmusters“ (Seite 157).



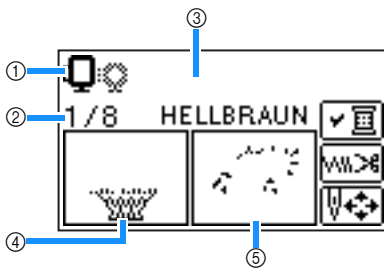
Sticken

Nachdem die Vorbereitungen abgeschlossen sind, können Sie das Sticken versuchen. In diesem Abschnitt werden die Schritte für Stickereien und Applikationen beschrieben.


Sticken von Mustern

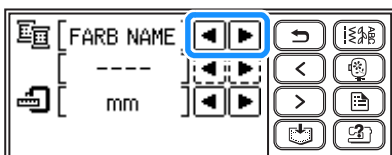
Beim Sticken von Stickmustern wird für jede Farbe das Garn gewechselt.

1 Bereiten Sie Stickgarn mit der im Bildschirm angezeigten Farbe vor.

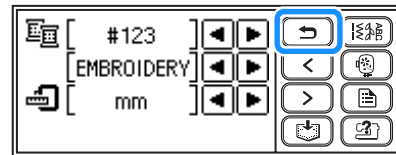


- ① Stickrahmen, die zum Sticken verwendet werden können
- ② Aktuelle Farbe/Anzahl von Farben im Design
- ③ Aktueller Farbname
- ④ Aktueller Farbteil
- ⑤ Nächster Farbteil

- Der für die Garnfarben angezeigte Garnfarbennummersatz kann geändert werden. Drücken Sie  (Einstellungstaste) und ändern Sie anschließend die Einstellung im Einstellungsbildschirm. Für weitere Informationen, siehe „LCD- (Flüssigkristallanzeige)-Bildschirm“ (Seite 152).



■ Beispiel: Ausgewählte Stickgarnnummer



2 Verlegen Sie den Oberfaden und fädeln Sie die Nadel ein.

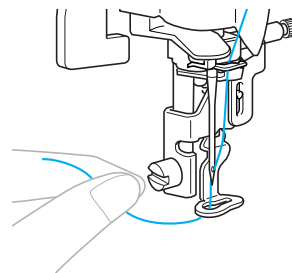
- Siehe „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 32).

Hinweis

- Achten Sie darauf, den Nähfuß abzusenken, bevor Sie den Nadeleinfädler verwenden.

3 Führen Sie den Faden durch das Loch im Stickfuß und halten Sie ihn leicht mit der linken Hand.

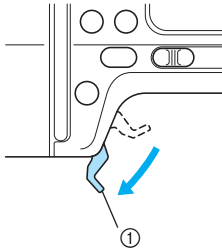
Lassen Sie den Faden etwas locker.



VORSICHT

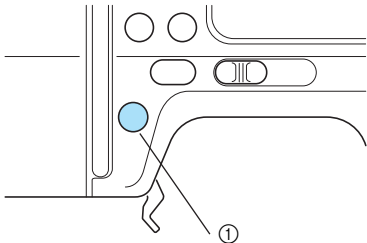
- Wenn der Faden zu stark gezogen wird, kann die Nadel abbrechen oder sich verbiegen.
- Achten Sie darauf, dass während des Nähens keine Gegenstände oder Ihre Hände an den Wagen stoßen. Das Muster könnte dadurch die Ausrichtung verlieren.

- 4 Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.



① Nähfußhebel

- 5 Drücken Sie \uparrow (Taste „Start/Stopp“).

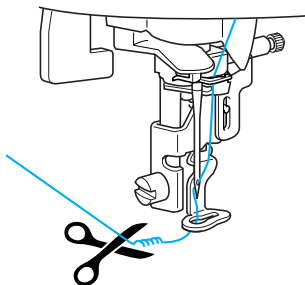


① Taste „Start/Stopp“

! VORSICHT

- Verwenden Sie den für die Stickmustergröße passenden Stickrahmen. Andernfalls kann der Stickfuß auf den Stickrahmen treffen und Verletzungen oder das Abbrechen der Nadel verursachen.

- 6 Nach 5-6 Stichen, drücken Sie \uparrow (Taste „Start/Stopp“), um die Maschine zu stoppen.
- 7 Schneiden Sie den Faden am Anfang der Naht ab. Schneiden Sie den Faden an der Nahtkante ab.





Hinweis

- Wenn der Faden am Anfang des Stickens nicht abgeschnitten wird, kann dieser im Verlauf des Stickens übereinander genäht werden, so dass es später schwierig ist, ihn abzuschneiden. Schneiden Sie den Faden daher gleich am Anfang ab.

- 8 Drücken Sie \uparrow (Taste „Start/Stopp“) erneut.

- ▶ Das Stickgen beginnt erneut.
- ▶ Das Stickgen stoppt nach der Fertigstellung einer Farbe automatisch mit einer Verstärkung. Ist das automatische Fadenabschneiden aktiviert, wird der Faden abgeschnitten.

- 9 Richten Sie das Stickgarn für die nächste Farbe ein und wiederholen Sie die Schritte 2 bis 8.

- ▶ Wenn die letzte Farbe genäht ist, erscheint „“ im Bildschirm. Drücken Sie , und der Startbildschirm wird wieder angezeigt.

- 10 Schneiden Sie den überschüssigen Faden ab.



Anmerkung

- Mehr über das automatische Abschneiden finden Sie unter „LCD- (Flüssigkristallanzeige)- Bildschirm“ (Seite 154).

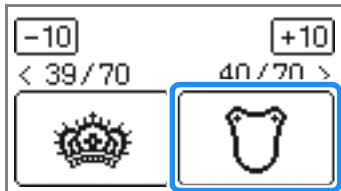
Anbringen von Applikationen

Bereiten Sie den Basisstoff und den Applikationsstoff (Applikationsstück) vor. Drücken Sie



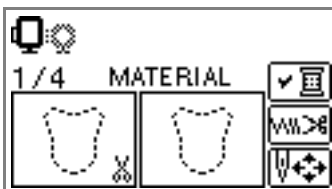
(Einstellungstaste) und stellen Sie die Garnfarbenanzeige auf FARB NAME, damit „MATERIAL“, „POSITION DER APPLIKATION“ und „APPLIKATION“ angezeigt werden.

1 Wählen Sie ein Applikationsmuster.



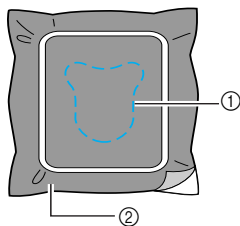
▶ Im Bildschirm wird „MATERIAL“ angezeigt.

2 Bügeln Sie ein Stickunterlegvlies auf die Rückseite des Applikationsstoffes und spannen Sie ihn in den Stickrahmen ein.



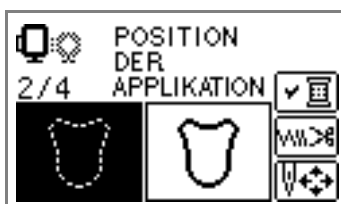
3 Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten und drücken Sie \uparrow (Taste „Start/Stop“).

▶ Der Ausschnitt für das Applikationsstück wird genäht und die Nähmaschine hält an.



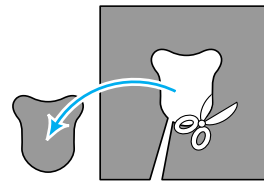
- ① Ausschnittlinie
- ② Applikationsstück

▶ „POSITION DER APPLIKATION“ wird im Bildschirm angezeigt.



4 Nehmen Sie den Stoff aus dem Stickrahmen heraus und schneiden Sie ihn an der Schnittlinie aus.

Schneiden Sie sorgfältig an der Naht entlang und entfernen Sie den Faden.

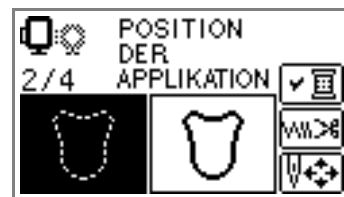


- Wird nicht genau an der Naht geschnitten, ist das Ergebnis nicht ordentlich.

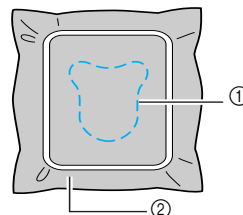
5 Spannen Sie den Basisstoff in den Stickrahmen.

6 Richten Sie den Faden für die Applikation ein.

7 Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten und drücken Sie \uparrow (Taste „Start/Stop“).

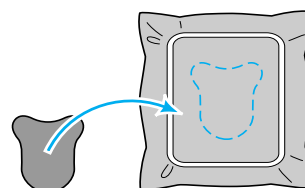



▶ Die Position für die Applikation wird gestickt und die Nähmaschine hält an. „APPLIKATION“ wird im Bildschirm angezeigt.

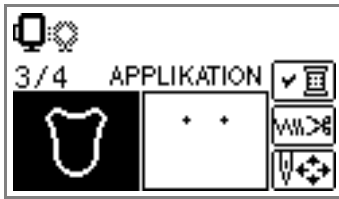


- ① Position der Applikation
- ② Basisstoff

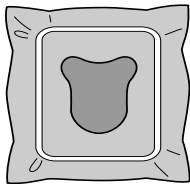
8 Tragen Sie eine dünne Schicht Stoffkleber oder Spraykleber auf die Rückseite des Applikationsstücks auf und setzen Sie es auf die Applikationsposition.



- 9 Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten und drücken Sie  (Taste „Start/Stop“).



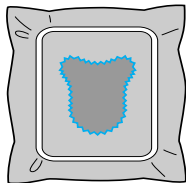
- ▶ Die Position für die Applikation wird gestickt und die Nähmaschine hält an.



Anmerkung

- Bei der Anzeige von „MATERIAL“, „POSITION DER APPLIKATION“ und „APPLIKATION“ wird keine bestimmte Garnfarbe angezeigt. Verwenden Sie eine Garnfarbe passend zum Applikationsstück.

- 10 Folgen Sie den Hinweisen auf dem Bildschirm und wechseln Sie entsprechend die Garnfarben.



Bearbeiten und Speichern von Mustern


In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Stickmuster bearbeitet, angepasst, neu positioniert und gespeichert werden können.

Anpassen von Layout und Größe

Das Muster wird in der Regel in der Mitte des Stickrahmens positioniert. Vor dem Stick können Sie das Layout überprüfen und Position und Größe ändern.



Anmerkung

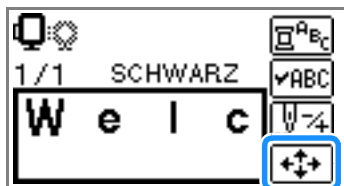
- Tasten, die mit einer gepunkteten Linie dargestellt werden (z. B. ) können nicht verwendet werden.

1 Drücken Sie nach der Auswahl des Stickmusters .

- ▶ Der Stickbildschirm wird angezeigt.

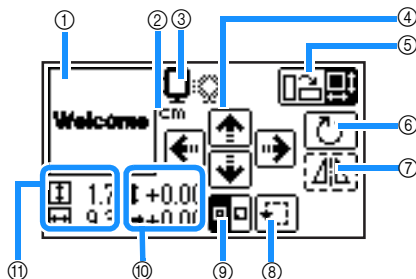


2 Drücken Sie .



- ▶ Es erscheint der Layout-Bildschirm.

3 Prüfen Sie das Layout und stellen Sie es ein.



- ① Layout im Rahmen
- ② Maßeinheit (cm/ZOLL)
- ③ Verfügbare Stickrahmen
- ④ Positionsänderungstasten
- ⑤ Taste „Größe“/Taste „Layout“
- ⑥ Taste „Drehen“
- ⑦ Taste „Horizontal spiegeln“
- ⑧ Probetaste
- ⑨ Taste „Anfangspunkt“
- ⑩ Abstand von der Mitte
- ⑪ Größe der Stickerei



Stickrahmengröße


Die Größe des Stickrahmens, der verwendet werden kann, wird angezeigt. Ist das kleinere Zeichen abgeblendet, kann der Stickrahmen (klein) nicht verwendet werden. Diese Symbole blinken, wenn die Mustergröße verändert, das Layout angepasst oder die empfohlene Stickrahmengröße geändert worden ist.

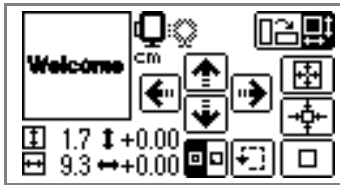
! VORSICHT

- Verwenden Sie den für die Stickmustergröße passenden Stickrahmen. Andernfalls kann der Stickfuß auf den Stickrahmen treffen und Verletzungen oder das Abbrechen der Nadel verursachen.



Größen-Auswahl taste

Vergrößern/verkleinern des Musters. Drücken Sie , um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.



Verkleinert das Muster



Stellt Originalgröße wieder her. Wenn das Muster mit den Positionsänderungstasten verschoben worden ist, zurück zur ursprünglichen Position.



Vergrößert das Muster



Positionsänderungstasten

Zum Verschieben der Stickereiposition nach oben, unten, links und rechts.



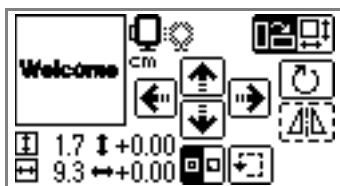
Anmerkung

- Wenn Sie die Größe eines Musters ändern oder es umkehren, kehrt eine verschobene Stickerei an ihre Ausgangsposition zurück. Verschieben Sie das Muster nach einer Größenänderung oder Umkehrung mit den Positionsänderungstasten erneut.
- Bearbeitete oder angepasste Stickmuster können im Speicher der Maschine gespeichert werden. Weitere Informationen dazu, siehe „Muster speichern“ (Seite 171).



Taste „Layout“

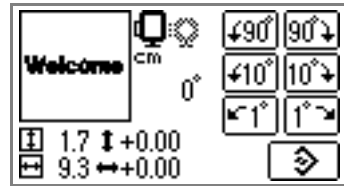
Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm „Drehen“ aufzurufen.



Taste „Drehen“

Dreht das Muster mit einem Tastendruck jeweils um 1, 10 oder 90 Grad.

Drücken Sie  (Taste „Zurück“), um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



Dreht das Muster um 90 Grad nach links



Dreht das Muster um 90 Grad nach rechts



Dreht das Muster um 10 Grad nach links



Dreht das Muster um 10 Grad nach rechts



Dreht das Muster um 1 Grad nach links



Dreht das Muster um 1 Grad nach rechts



Stellt die ursprüngliche Position des Musters wieder her



Anmerkung

- Bei Mustern, die größer als 10cm (4 Zoll) x 10cm (4 Zoll) sind, ist es möglich, dass das Muster nicht gedreht werden kann.



Taste „Horizontal spiegeln“

Spiegelt das Muster links und rechts.



Anmerkung

- Spiegeln von Mustern ist nur mit Stickmustern oder Umrandungen möglich.



Taste „Anfangspunkt“

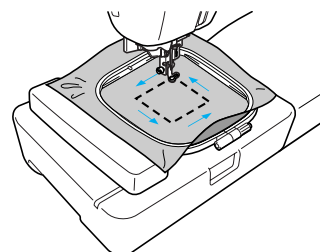
Schaltet den Anfangspunkt eines Musters zwischen der Mitte und der linken unteren Ecke des Designs um.

- Drücken Sie , um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.



Probetaste

Bewegt den Rahmen zur Überprüfung der Musterposition.






VORSICHT

- Senken Sie niemals die Nadel ab, solange sich der Stickrahmen bewegt. Die Nadel könnte abbrechen oder sich verbiegen.
- Überprüfen Sie nach der Änderung eines Musters am Bildschirm, welche Stickrahmen für das Muster geeignet sind und wählen Sie den entsprechenden Rahmen. Wenn Sie einen Rahmen verwenden, der nicht angezeigt wird, kann der Stickfuß während des Stickens auf den Rahmen treffen und Verletzungen verursachen.

- 4 Drücken Sie  (Taste „Zurück“), um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



Anmerkung

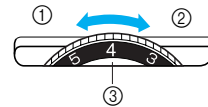
- Nach dem Ausschalten der Nähmaschine kehrt das Layout zur ursprünglichen Einstellung zurück.
- Sie können die Mustergröße und Entfernung von der Mitte auch prüfen, indem Sie die Taste  nach dem Starten des Stickens drücken.
- Bearbeitete oder angepasste Stickmuster können im Speicher der Maschine gespeichert werden. Weitere Informationen dazu, siehe „Muster speichern“ (Seite 171).

Einstellen der Fadenspannung

Wenn eine Stickerei misslingt, ist es schwierig, den Faden wieder zu lösen, ohne dabei den Stoff zu beschädigen.

Prüfen Sie daher vor dem Stickern auf einem Reststück desselben Stoffes die Einstellung der Fadenspannung usw.

Die Oberfadenspannung wird mit dem Fadenspannungs-Einstellrad eingestellt. Bei Maschinenstickerei sollte das Einstellrad zwischen 2 und 6 stehen.



- ① Locker (weniger Fadenspannung)
- ② Straff (mehr Fadenspannung)
- ③ Oberfadenspannungs-Einstellrad



Anmerkung

- Wenn die Stiche zu locker aussehen, drehen Sie die Fadenspannung um einen Wert höher und nähen Sie noch einmal.

■ Richtige Fadenspannung

Die Fadenspannung ist richtig, wenn der Oberfaden auf der Rückseite des Stoffes gerade sichtbar ist.



- ① Stoffvorderseite
- ② Stoffrückseite

■ Oberfaden ist zu straff

Der Unterfaden ist auf der Stoffvorderseite sichtbar. Verringern Sie in diesem Fall die Oberfadenspannung.



- ① Stoffvorderseite
- ② Stoffrückseite

■ Oberfaden ist zu locker

Der Oberfaden ist zu locker. Erhöhen Sie in diesem Fall die Oberfadenspannung.



- ① Stoffvorderseite
- ② Stoffrückseite




Hinweis

- Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt oder die Unterfadenspule nicht richtig eingesetzt ist, kann möglicherweise nicht die richtige Fadenspannung eingestellt werden. Wird keine richtige Fadenspannung erreicht, fädeln Sie den Oberfaden erneut ein und setzen Sie die Unterfadenspule richtig ein.
- Wenn das Fadenspannungs-Einstellrad auf einen sehr niedrigen Wert eingestellt ist, kann es sein, dass die Maschine während des Nähens anhält. Das ist kein Zeichen für eine Fehlfunktion. Erhöhen Sie einfach etwas die Fadenspannung und setzen Sie das Nähen fort.



Verbinden von Buchstabenmustern

Wenn ein Buchstabenmuster zu lang für den Stickrahmen ist, führen Sie die folgenden Schritte aus.

Beispiel: Verbinden von „ABC“ mit „DEF“

- 1 Geben Sie „ABC“ ein und drücken Sie .



- 2 Drücken Sie , um das automatische Fadenabschneiden zu deaktivieren ().



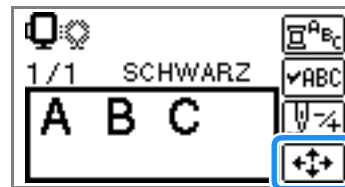
- 3 Drücken Sie  (Taste „Zurück“).



- 4 Drücken Sie .




- 5 Drücken Sie .



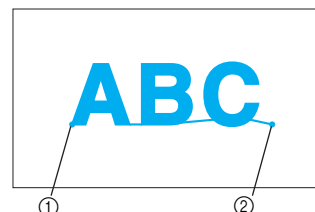
- 6 Drücken Sie ; es wechselt zu .




► Der Musteranfangspunkt wird auf unten links eingestellt.

- 7 Stellen Sie den Nähfuß nach unten und drücken Sie  (Taste „Start/Stop“), um mit dem Nähen zu beginnen.

- 8 Wenn Sie mit dem Sticken fertig sind, schneiden Sie den Faden etwas länger als gewöhnlich ab. Setzen Sie dann den Stoff so in den Stickrahmen ein, dass an der gewünschten Position „DEF“ weitergestickt wird.



- ① Startposition der Stickerei
- ② Endposition der Stickerei

- 9 Geben Sie „DEF“ ein und drücken Sie .



- 10 Drücken Sie .

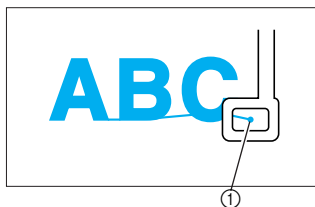


- 11 Drücken Sie ; es wechselt zu .




- Der Musteranfangspunkt wird auf unten links eingestellt.

- 12 Verwenden Sie  (Positionsänderungstasten), um die Nadel auf die Endposition von „ABC“ zu stellen.



- ① Endposition der Stickerei


- 13 Stellen Sie den Nähfuß nach unten und drücken Sie  (Taste „Start/Stop“), um „DEF“ zu sticken.



- 14 Wenn Sie mit dem Stickern fertig sind, schneiden Sie den Faden ab.

Nachnähen

Wenn ein Oberfaden mit falscher Farbe genäht worden ist, kann er mit der richtigen Farbe nachgenäht werden.



- 1 Drücken Sie  (Taste „Start/Stop“), um die Maschine zu stoppen.

- 2 Drücken Sie .




- 3 Drücken Sie .



- 4 Drücken Sie  (Eine Farbe zurück) um an den Anfang der falschen Farbe zurückzukehren. Drücken Sie  erneut, um die vorhergehende Farbe aufzurufen.



- 5 Richten Sie den Oberfaden mit der richtigen Farbe ein.

- 6 Drücken Sie  (Taste „Start/Stop“), um das Design fortzusetzen.

Während des Stickens geht der Faden aus

Wenn während des Nähens der Ober- oder Unterfaden ausgeht, hält die Nähmaschine an. Bewegen Sie die Nadel ca. 10 Stiche zurück und setzen Sie den Stickvorgang fort.



Anmerkung

- Wenn der Unterfaden ausgeht, schneiden Sie vor dem Ersetzen des Unterfadens den Faden ab und nehmen Sie den Stickrahmen heraus.

1 Richten Sie den Ober- oder Unterfaden ein.

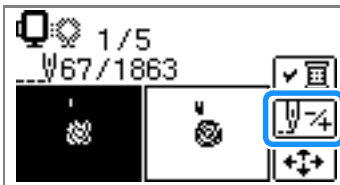
2 Drücken Sie .



Anmerkung

- Wenn die Stichanzahl nicht angezeigt wird, rufen Sie die Anzeige der Stichanzahl auf. Weitere Informationen dazu, siehe „Anhalten während des Stickens“ (Seite 168).

3 Drücken Sie .



4 Drücken Sie (einen Stich zurück), um die Nadel ca. 10 Stiche zurückzusetzen.

(einen Stich vorwärts) erhöht die Stichanzahl.



5 Starten Sie die Stickerei erneut.



Anhalten während des Stickens

Wenn die Stickerei vor dem Fertigstellen angehalten wird, prüfen Sie vor dem Ausschalten der Nähmaschine die aktuelle Stichanzahl und das Layout.



Anmerkung

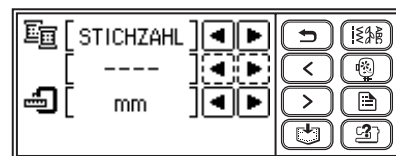
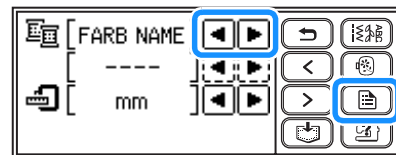
- Nach dem Ausschalten der Nähmaschine werden Stickereigröße und Layout auf die ursprünglichen Werte zurückgesetzt. Wenn Sie das Layout geändert haben, müssen Sie es wieder einstellen.

1 Drücken Sie (Taste „Start/Stop“), um die Maschine zu stoppen.

2 Prüfen und notieren Sie die aktuelle Stichanzahl im Bildschirm.



Wenn die Stichanzahl nicht angezeigt wird, drücken Sie (Einstellungstaste) und rufen Sie dann mit den folgenden Bildschirm auf. Drücken Sie , um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

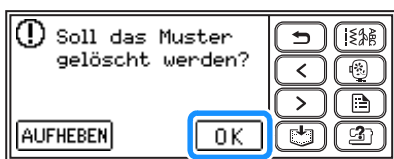


3 Drücken Sie (Sticktaste).



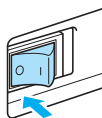
► Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

4 Drücken Sie **OK**.



- ▶ Das ausgewählte Muster wird deaktiviert und der ursprüngliche Stickerei-Bildschirm wieder angezeigt.

5 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



Hinweis

- Nehmen Sie immer die Stickeinheit ab, wenn Sie die Nähmaschine bewegen.

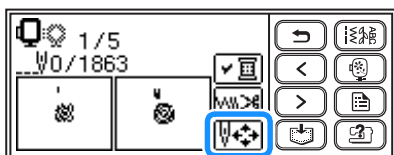
6 Schalten Sie die Nähmaschine ein und wählen Sie das Muster.



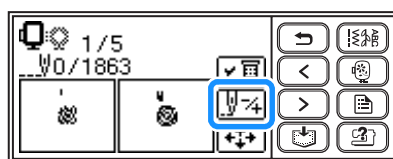
Anmerkung

- Wenn Sie die Größe und/oder das Layout der Stickerei vor dem Ausschalten der Maschine geändert haben, ändern Sie dieselben Einstellungen erneut, bevor Sie das Sticken fortsetzen. Weitere Informationen dazu, siehe „Anpassen von Layout und Größe“ (Seite 163).

7 Drücken Sie **↻**.



8 Drücken Sie **↻**.



9 Drücken Sie **↻+** (eine Farbe vor), um an den Anfang der Farbe zu gelangen, die Sie sticken möchten.



10 Drücken Sie **↻+** (einen Stich vor), um die Stichanzahl zu erhöhen.

Wenn **↻+** ständig gedrückt wird, werden 1 → 9 → 30 Stiche vorwärts gezählt.



Stellen Sie den Zähler bis auf 10 Stiche vor der in **e** bestätigten Gesamtstichanzahl.



11 Starten Sie die Stickerei erneut.

Verwenden der Speicherfunktion

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stickdaten

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie andere als die in dieser Maschine erstellten und gespeicherten Daten verwenden.



VORSICHT

- **Bei Verwendung von anderen als den Original-Musterdaten kann der Faden reißen oder die Nadel abbrechen, wenn eine zu feine Stichdichte verwendet wird oder drei oder mehr Stiche übereinander gestickt werden. In diesem Fall sollten Sie die Stickdaten mit der PE-Design Software bearbeiten.**

■ Verwendbare Stickdatentypen

- Für diese Maschine können nur PES- und DST-Stickdatendateien verwendet werden. Wenn Sie andere als die mit den Original-Datenentwurfssystemen oder Stickmaschinen gespeicherten Daten verwenden, kann es zu Funktionsstörungen der Maschine kommen.

■ Mit den folgenden Eigenschaften verwendbare Computer und Betriebssysteme

- Kompatible Modelle:
IBM-PC mit standardmäßigem USB-Anschluss
IBM-PC-kompatibler Computer mit standardmäßigem USB-Anschluss
- Kompatible Betriebssysteme:
Microsoft Windows Me/2000/XP/Vista
(Für Windows 98SE ist ein Treiber erforderlich. Sie können den Treiber von unserer Website (www.brother.de) herunterladen.)

■ Vorsichtsmaßnahmen bei der Erstellung und Speicherung von Stickdaten mit dem Computer

- Wenn der Dateiname der Stickdaten nicht identifiziert werden kann (z. B. weil der Name Sonderzeichen enthält), wird die Datei nicht angezeigt. Ändern Sie in diesem Fall den Namen der Datei. Wir empfehlen die Verwendung der 26 Buchstaben des Alphabets (Groß- und Kleinbuchstaben), der Ziffern 0 bis 9, „-“ und „_“.
- „.pes“-Dateien, deren gespeicherte Anzahl von Stichen, Farben oder kombinierten Mustern die angegebenen Grenzwerte überschreitet, können nicht angezeigt werden. Bearbeiten Sie das Stickmuster so mit der PE-Design Software, dass es dieser Spezifikation entspricht.
- Erstellen Sie keine Ordner im „Wechseldatenträger“ eines Computers. Wenn Stickdaten in einem Ordner eines „Wechseldatenträgers“ gespeichert werden, können sie von der Maschine nicht geladen werden.
- Die Maschine verwaltet Stickdaten auch, wenn die Stickeinheit nicht angeschlossen ist.

■ Tajima-Stickdaten (.dst)

- „.dst“-Daten werden im Musterlisten-Bildschirm nach Dateiname angezeigt (das Stickbild kann nicht dargestellt werden). Nur die ersten acht Zeichen des Dateinamens können angezeigt werden.
- Da Tajimadaten (.dst) keine bestimmten Garnfarbeninformationen enthalten, werden sie in der Standardfarbfolge angezeigt. Überprüfen Sie die Vorschau, und ändern Sie die Garnfarben nach Bedarf.

■ Warenzeichen

- IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
- Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Jedes Unternehmen, dessen Software in dieser Bedienungsanleitung erwähnt wird, hat eine seinen eigenen Programmen entsprechende Softwarelizenzvereinbarung.

Alle anderen, in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen. Kennzeichen, wie ® und ™, werden im Text jedoch nicht detailliert erläutert.

Speichern von Mustern


Angepasste Stickmuster und alphanumerische Zeichen können im Speicher der Nähmaschine gespeichert werden.

Da die gespeicherten Muster nach dem Ausschalten der Nähmaschine nicht gelöscht werden, können Sie sie immer wieder zum Sticken abrufen. Das ist praktisch zur Speicherung von Namen u. ä. Sie können bis zu 12 Muster oder 512 KB Daten speichern.

■ Speichern eines Musters

- ① Wählen Sie das Muster, das gespeichert werden soll, und drücken Sie dann (Speichertaste).



- ▶ „“ wird angezeigt, während das Muster gespeichert wird. Wenn das Muster gespeichert ist, erscheint der Startbildschirm.

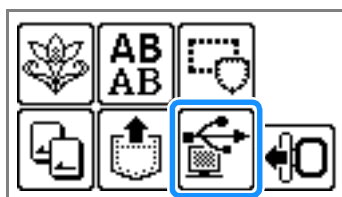


Hinweis

- Schalten Sie die Nähmaschine nicht ab, während das Muster gespeichert wird, sonst können die Musterdaten verloren gehen.

■ Laden von Mustern

- ① Drücken Sie  (Taste „Laden“).




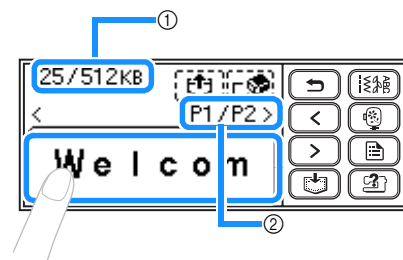
- ▶ Die gespeicherten Muster werden angezeigt.

- ② Wählen Sie das Muster, das Sie laden möchten.

Die Bildschirme können Sie umschalten mit


 (Taste „Vorherige Seite“) und

 (Taste „Nächste Seite“).



- ① Verwendeter Speicher insgesamt/Gesamtspeicher
② Nummer der gerade angezeigten Seite und Gesamtanzahl der Seiten

- ▶ Das ausgewählte Muster wird invertiert hervorgehoben dargestellt.

- ③ Drücken Sie .

Um das gespeicherte Muster zu löschen, drücken Sie .



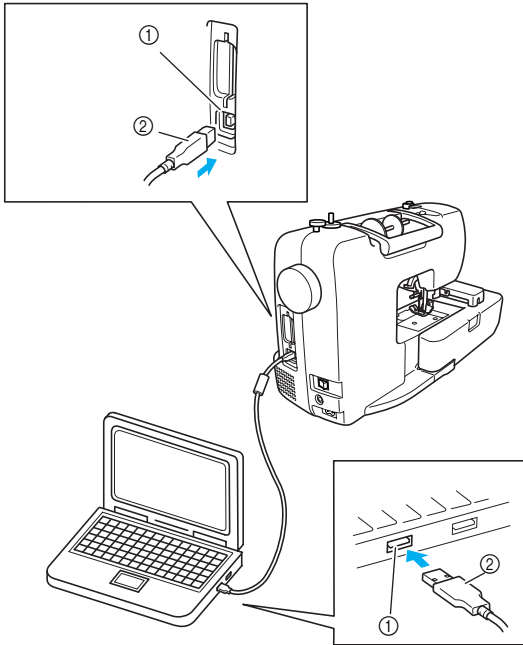
- ▶ Das gespeicherte Muster wird geladen.

- ▶ Der Nähbildschirm wird angezeigt und Sie können das geladene Muster sticken.



Laden von Stickmustern von einem Computer

- 1 Stecken Sie das USB-Kabel in die entsprechende USB-Anschlussbuchse am Computer und an der Maschine ein.



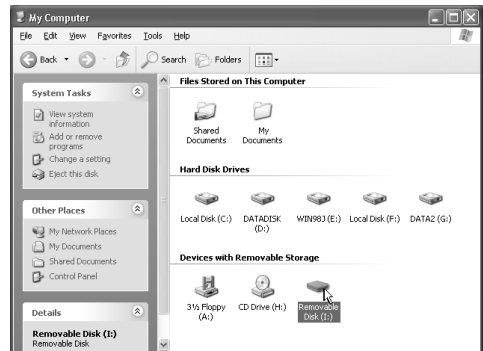
- ① USB-Anschlussbuchse für Computer
② USB-Kabelstecker



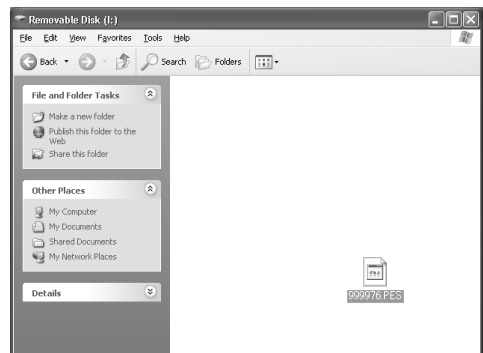
Anmerkung

- Computer und Nähmaschine müssen nicht eingeschaltet sein, um das USB-Kabel anzuschließen.
- Zum Laden von Stickmustern muss die Stickeinheit nicht installiert sein.

- 2 Das Symbol „Wechseldatenträger“ wird unter „Arbeitsplatz“ auf dem Computer angezeigt.



- 3 Kopieren Sie das Stickmuster auf den „Wechseldatenträger“.

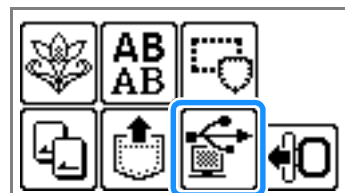


- Die Stickmusterdaten auf dem „Wechseldatenträger“ werden in die Maschine geschrieben.

Hinweis



- Trennen Sie das USB-Kabel nicht, solange Daten eingelesen werden.
- Erstellen Sie keine Ordner im „Wechseldatenträger“. Da Ordner nicht angezeigt werden, können Musterdaten in Ordnern nicht geladen werden.
- Schreiben oder löschen Sie keine Daten im „Wechseldatenträger“ während die Maschine stickt.

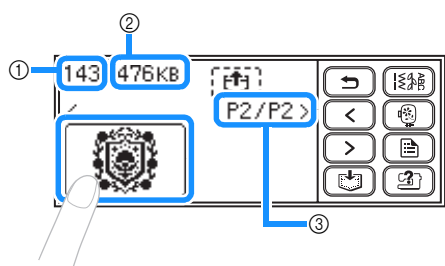
- 4 Drücken Sie .



- Die gespeicherten Muster werden angezeigt.

5 Wählen Sie das Muster, das Sie laden möchten.

Die Bildschirme können Sie umschalten mit  (Taste „Vorherige Seite“) und  (Taste „Nächste Seite“).



- ① Verwendeter Speicher insgesamt
- ② Gesamtspeicher
- ③ Nummer der gerade angezeigten Seite und Gesamtanzahl der Seiten

▶ Das ausgewählte Muster wird invertiert hervorgehoben dargestellt.

6 Drücken Sie .





- ▶ Das gespeicherte Muster wird geladen.
- ▶ Der Stickbildschirm wird angezeigt und Sie können das geladene Muster stecken.

7 Passen Sie das Muster nach Belieben an und beginnen Sie dann mit dem Stecken.



Hinweis

- Wenn 13 oder mehr Muster im „Wechseldatenträger“ gespeichert sind, können die Muster nicht mehr angezeigt werden. Wenn die Meldung „“ erscheint, löschen Sie Muster vom „Wechseldatenträger“, damit nicht mehr als 12 Muster vorhanden sind. Schließen Sie dann die Meldung, wiederholen die Prozedur ab Schritt 4 und drücken Sie dann , um das Muster zu laden.
- Wenn auf den „Wechseldatenträger“ kopierte Muster nicht im Speicher der Maschine gesichert werden, gehen diese Daten beim Ausschalten der Maschine verloren. Um die Muster beim nächsten Mal direkt von der Maschine laden zu können, speichern Sie die Daten vor dem Ausschalten im Speicher der Maschine. Weitere Informationen dazu, siehe „Muster speichern“ (Seite 171).



5

ANHANG

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Maßnahmen zur Wartung und Fehlerbehebung beschrieben.

| | |
|--|------------|
| Pflege und Wartung | 176 |
| Fehlerdiagnose | 178 |
| Aktualisieren der Maschinensoftware | 190 |
| Index | 191 |

Pflege und Wartung

Nachfolgend werden einfache Wartungsarbeiten an der Nähmaschine beschrieben.

Reinigen der Maschinenoberfläche

Wenn das Gehäuse der Nähmaschine verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem feuchten Tuch, das vorher in neutrales Reinigungsmittel getaucht und gut ausgewrungen wurde, ab. Wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

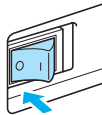
! VORSICHT

- Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.

Greiferreinigung

Wenn sich in der Spulenkapself Staub angesammelt hat, lässt die Nähleistung nach. Deshalb sollte sie regelmäßig gereinigt werden.

- 1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



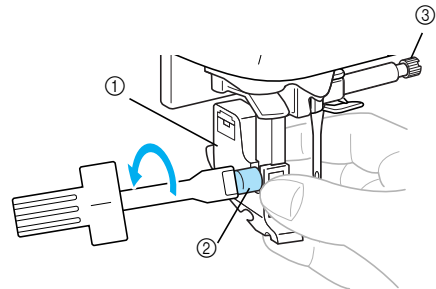
- 2 Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzbuchse auf der rechten Seite der Nähmaschine.

! VORSICHT

- Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.

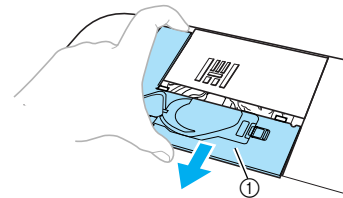
- 3 Entfernen Sie das Zubehörfach oder die Stickeinheit, falls eines davon installiert ist.

- 4 Lösen Sie die Nähfußhalterschraube und nehmen Sie den Nähfußhalter (Seite 45) ab, lösen Sie dann die Nadelklemmschraube und nehmen Sie die Nadel heraus (Seite 41).



- ① Nähfußhalter
- ② Nähfußhalterschraube
- ③ Nadelklemmschraube

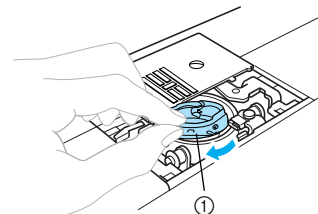
- 5 Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an und schieben Sie die Abdeckung zu sich hin.



- ① Stichplattenabdeckung

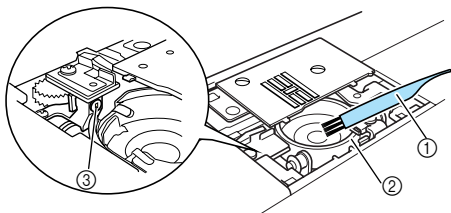
► Nehmen Sie die Stichplattenabdeckung ab.

- 6 Nehmen Sie die Spulenkapself heraus. Nehmen Sie die Spulenkapself und ziehen Sie sie heraus.



- ① Spulenkapself

- 7** Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger Staub und Fusseln, die sich im Greifergehäuse, am Unterfadensensor und drum herum angesammelt haben.



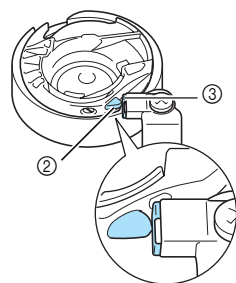
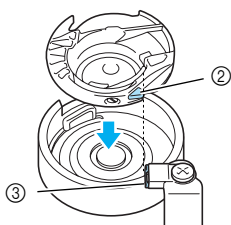
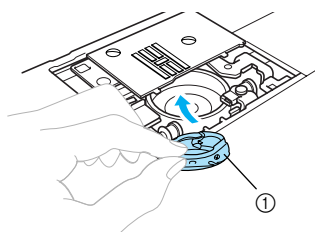
- ① Reinigungspinsel
- ② Greifergehäuse
- ③ Unterfadensensor



Hinweis

- Die Kapsel darf nicht geölt werden.
- Wenn sich Fusseln oder Staub am Unterfadensensor ansammeln, funktioniert der Sensor möglicherweise nicht richtig.

- 8** Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass der Vorsprung an der Kapsel mit der Feder ausgerichtet ist.



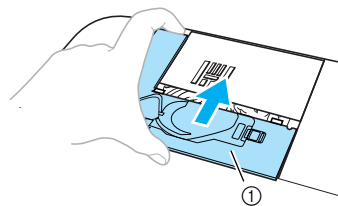
- ① Spulenkapsel
- ② Nase
- ③ Feder



Anmerkung

- Bewegen Sie die Spulenkapsel nach rechts und links und achten Sie dabei darauf, dass die Nase die Feder berührt und links neben der Nase ein Freiraum bleibt.

- 9** Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.



- ① Stichplattenabdeckung



VORSICHT

- Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel. Der Oberfaden kann sich sonst verwickeln, die Nadel abbrechen oder die Nähleistung beeinträchtigt werden. Falls Sie eine neue Spulenkapsel (Teilnr.: XC3152-221 (grüne Markierung)), benötigen, wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da andernfalls die Nadel abbrechen könnte.

Fehlerdiagnose

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen, bevor Sie sich an die Reparaturwerkstatt wenden. Die meisten Probleme können Sie selbst lösen. Wenn Sie zusätzliche Hilfe benötigen, bietet Ihnen das Brother Solutions Center die neuesten FAQs und Tipps zur Problemlösung. Besuchen Sie uns auf [<http://solutions.brother.com>]. Sollte das Problem fortbestehen, wenden Sie sich an Ihren Brother-Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

| Symptom | Mögliche Ursache | Lösung | Referenz |
|---------------------------------|---|--|----------|
| Die Nähmaschine läuft nicht an. | Die Maschine wurde nicht eingeschaltet. | Schalten Sie die Maschine ein. | Seite 17 |
| | Die Taste „Start/Stop“ wurde nicht gedrückt. | Drücken Sie die Taste „Start/Stop“. | Seite 55 |
| | Der Nähfußhebel ist oben. | Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten. | Seite 54 |
| | Die Taste „Start/Stop“ wurde betätigt, obwohl das Fußpedal angeschlossen ist. | Sie können die Taste „Start/Stop“ nicht bei angeschlossenem Fußpedal benutzen. Wenn Sie die Taste „Start/Stop“ verwenden wollen, nehmen Sie das Fußpedal ab. | Seite 55 |
| | Die Spulervelle der Aufspulvorrichtung steht nach dem Aufwickeln der Spule auf der rechten Seite. | Schieben Sie die Spulervelle nach links. | Seite 26 |
| Die Nadel bricht ab. | Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt. | Setzen Sie die Nadel richtig ein. | Seite 41 |
| | Die Nadelklemmschraube ist nicht fest genug angezogen. | Ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher gut fest. | |
| | Die Nadel ist verbogen oder stumpf. | Setzen Sie eine neue Nadel ein. | |
| | Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig. | Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart. | Seite 39 |
| | Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet. | Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist. | Seite 72 |
| | Die Oberfadenspannung ist zu hoch. | Verringern Sie die Spannung des Oberfadens. | Seite 62 |
| | Der Stoff wird zu stark gezogen. | Führen Sie den Stoff nur leicht. | - |
| | Die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt. | Setzen Sie die Garnrolle richtig ein. | Seite 31 |
| | Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat. | Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt. | - |
| | Die Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat. | Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt. | - |

| Symptom | Mögliche Ursache | Lösung | Referenz |
|----------------------|---|---|-----------|
| Die Nadel bricht ab. | Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat. | Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt. | - |
| | Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet. | Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden. | Seite 22 |
| | Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt. | Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein. | Seite 32 |
| Der Oberfaden reißt. | Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt (z. B. die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt, die Garnrollenkappe ist zu groß für die verwendete Garnrolle oder der Faden ist aus der Fadenführung der Nadelstange gerutscht). | Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein. Verwenden Sie die Garnrollenkappe, die am besten zur Größe der verwendeten Garnrolle passt. | Seite 31 |
| | Der Faden hat sich verknotet oder verheddert. | Entfernen Sie die Knoten oder entwirren Sie den Faden. | - |
| | Die ausgewählte Nadel ist nicht für den verwendeten Faden geeignet. | Wählen Sie eine Nadel, die für das verwendete Garn geeignet ist. | Seite 39 |
| | Die Oberfadenspannung ist zu hoch. | Verringern Sie die Spannung des Oberfadens. | Seite 62 |
| | Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel. | Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn. | Seite 176 |
| | Die Nadel ist verbogen oder stumpf. | Setzen Sie eine neue Nadel ein. | Seite 41 |
| | Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt. | Setzen Sie die Nadel richtig ein. | |
| | Die Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat. | Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt. | - |
| | Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat. | Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt. | - |
| | Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet. | Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden. | Seite 22 |

| Symptom | Mögliche Ursache | Lösung | Referenz |
|--|---|---|--------------------|
| Unterfaden wickelt sich nicht einwandfrei auf die Spule. | Der Faden ist nicht richtig durch die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens geführt. | Führen Sie den Faden richtig durch die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens. | Seite 24 |
| | Spule dreht sich langsam. | Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts (damit mit einer hohen Geschwindigkeit gespult wird). | Seite 25 |
| | Der herausgezogene Faden wurde nicht einwandfrei auf die Spule gespult. | Wickeln Sie den herausgezogenen Faden fünf- oder sechsmal im Uhrzeigersinn um die Spule. | Seite 25 |
| Der Unterfaden hat sich verhaspelt oder reißt. | Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt. | Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein. | Seite 27 |
| | Die Spule ist verkratzt, dreht sich nicht richtig oder hat einen Grat. | Ersetzen Sie die Spule. | - |
| | Der Faden hat sich verhaspelt. | Entfernen Sie den verhaspelten Faden und reinigen Sie die Greiferbahn. | Seite 176 |
| | Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet. | Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden. | Seite 22 |
| Der Faden hat sich auf der Stoffrückseite verwickelt. | Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt. | Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein. | Seite 32 |
| Es wird die falsche Fadenspannung verwendet. | Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt. | Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein. Achten Sie darauf, dass der Faden an der Fadenführungsfeder (auf der linken Seite der Fadenführungsabdeckung) eingehängt ist. | Seite 32, Seite 33 |
| | Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt. | Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein. | Seite 27 |
| | Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig. | Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart. | Seite 39 |
| | Der Nähfußhalter ist nicht richtig eingesetzt. | Setzen Sie den Nähfußhalter richtig ein. | Seite 45 |
| | Es wird die falsche Fadenspannung verwendet. | Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein. | Seite 62 |
| | Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet. | Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden. | Seite 22 |
| Die Oberfadenspannung ist zu hoch. | Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt. | Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein. | Seite 27 |




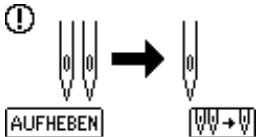
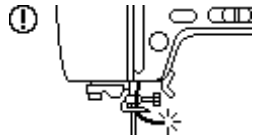

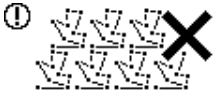
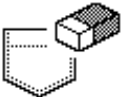

| Symptom | Mögliche Ursache | Lösung | Referenz |
|--|--|---|--------------------|
| Der Stoff wirft Falten. | Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt oder die Spule nicht richtig eingesetzt. | Fädeln Sie den Ober- und Unterfaden richtig ein. | Seite 22, Seite 31 |
| | Die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt. | Setzen Sie die Garnrolle richtig ein. | Seite 31 |
| | Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig. | Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart. | Seite 39 |
| | Die Nadel ist verbogen oder stumpf. | Setzen Sie eine neue Nadel ein. | Seite 41 |
| | Beim Nähen von dünnen Stoffen sind die Stiche zu grob. | Verkürzen Sie die Stichlänge oder nähen Sie mit Stickunterlegvlies unter dem Stoff. | Seite 62, Seite 69 |
| | Es wird die falsche Fadenspannung verwendet. | Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein. | Seite 62 |
| Stiche werden ausgelassen. | Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt. | Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein. | Seite 32 |
| | Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig. | Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart. | Seite 39 |
| | Die Nadel ist verbogen oder stumpf. | Setzen Sie eine neue Nadel ein. | Seite 41 |
| | Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt. | Setzen Sie die Nadel richtig ein. | Seite 41 |
| | Unter der Stichplatte oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt. | Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung und reinigen Sie die Greiferbahn. | Seite 176 |
| Beim Nähen ist ein hoher Ton zu hören. | Im unteren Transporteur oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt. | Reinigen Sie den Greifer. | Seite 176 |
| | Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt. | Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein. | Seite 32 |
| | Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat. | Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt. | - |
| | Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet. | Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden. | Seite 22 |
| Der Faden wird nicht durch das Nadelöhr gezogen. | Die Nadel ist nicht auf die richtige Position angehoben. | Drücken Sie die Nadelstellungstaste. | Seite 32 |
| | Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt. | Setzen Sie die Nadel richtig ein. | Seite 41 |


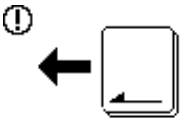

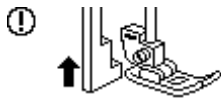
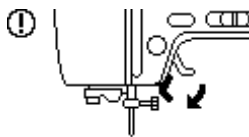
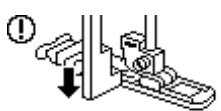


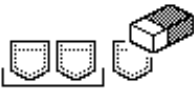



| Symptom | Mögliche Ursache | Lösung | Referenz |
|---|---|---|-----------|
| Das Stichmuster wird nicht richtig genäht. | Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet. | Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist. | Seite 72 |
| | Es wird die falsche Fadenspannung verwendet. | Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein. | Seite 62 |
| | Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel. | Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn. | Seite 176 |
| Der Stoff wird nicht transportiert. | Der untere Transporteur ist abgesenkt. | Schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel nach rechts. | Seite 106 |
| | Der Stich ist zu fein. | Vergrößern Sie die Stichlänge. | Seite 62 |
| | Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet. | Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist. | Seite 72 |
| | Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel. | Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn. | Seite 176 |
| Der Stoff wird in die entgegengesetzte Richtung transportiert. | Der Transportmechanismus ist beschädigt. | Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt. | - |
| Der Nadeleinfädlerhebel wird nicht auf die korrekte Position abgesenkt. | Die Nadel ist nicht auf die richtige Position angehoben. | Drücken Sie die Nadelstellungstaste. | Seite 32 |
| Die Nählampe leuchtet nicht. | Die Nählampe ist beschädigt. | Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt. | - |
| | Die Maschine wurde nicht eingeschaltet. | Schalten Sie die Maschine ein. | Seite 17 |
| Auf dem LCD-Bildschirm ist nichts zu sehen. | Die Helligkeit des LCD-Bildschirms ist entweder zu hell oder zu dunkel eingestellt. | Stellen Sie die Helligkeit des LCD-Bildschirms ein. | Seite 188 |
| Maschine funktioniert nicht, wenn die Sticktaste gedrückt wird. | Die Stickeinheit ist nicht installiert. | Installieren Sie die Stickeinheit. | Seite 139 |
| Die Stickeinheit bewegt sich nicht. | Kein Muster ausgewählt. | Wählen Sie ein Muster. | Seite 151 |
| | Die Stickeinheit ist nicht richtig eingerichtet. | Richten Sie die Stickeinheit richtig ein. | Seite 142 |

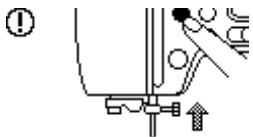
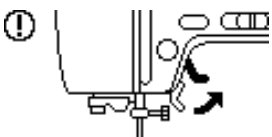

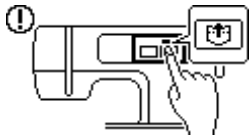

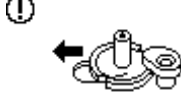




| Symptom | Mögliche Ursache | Lösung | Referenz |
|--|--|--|-----------------------|
| Stickerei wird nicht sauber ausgeführt. | Der Stoff ist nicht richtig im Stickrahmen gespannt. Der Stoff ist locker. | Spannen Sie den Stoff richtig auf den Stickrahmen. | Seite 146 |
| | Unterlegmaterial fehlt. | Für Stickereien immer ein Stickunterlegvlies verwenden. | Seite 145 |
| | Der Faden hat sich verhaspelt und die Spulenkapsel, usw., ist verstopft. | Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn die Spulenkapsel verstopft ist, reinigen Sie die Greiferbahn. | Seite 176 |
| | Es wird die falsche Fadenspannung verwendet. | Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein. | Seite 165 |
| | Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt. | Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein. Achten Sie darauf, dass der Faden an der Fadenführungsfeder (auf der linken Seite der Fadenführungsabdeckung) eingehängt ist. | Seite 32, Seite 33 |
| | Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt. | Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein. | Seite 27 |
| | Neben dem Stickarm oder dem Stickrahmen liegen Objekte. | Wenn der Stickarm der Stickeinheit oder der Stickrahmen an Objekte stößt, gerät das Stickmuster durcheinander. Legen Sie keine Objekte in den Bewegungsbereich des Stickrahmens. | Seite 143 |
| | Aus dem Stickrahmen heraushängendes Material verursacht Probleme. | Spannen Sie den Stoff erneut auf den Rahmen, damit aus dem Stickrahmen heraushängendes Material keine Probleme mehr verursacht, drehen Sie das Muster und sticken Sie weiter. | - |
| | Es wird ein schwerer Stoff gestickt und der Stoff hängt vom Tisch herunter. | Wenn mit einem vom Tisch herunterhängendem Stoff gestickt wird, ist die Bewegung der Stickeinheit beeinträchtigt. Halten Sie den Stoff während des Stickens. | - |
| | Der Stoff ist eingeklemmt. Er ist gequetscht. | Halten Sie die Nähmaschine an und richten Sie den Stoff richtig ein. | - |
| Der Stickarm wurde während der Anbringens oder Entfernens der Stickeinheit beim Stickern bewegt. | Wenn der Stickarm während der Bearbeitung bewegt wird, kann das Stickmuster durcheinander geraten. Achten Sie darauf, wenn Sie den Stickrahmen anbringen oder entfernen. | - | |


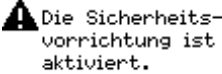
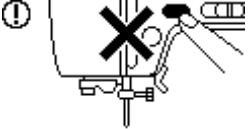

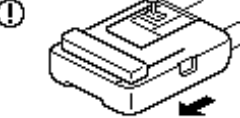


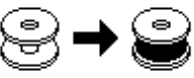
Fehlermeldungen

Bei fehlerhaften Funktionen werden Meldungen und Hinweise zur Bedienung auf dem LCD-Bildschirm angezeigt. Folgen Sie den angezeigten Hinweisen. Wenn Sie **SCHLIESSEN** drücken oder den Vorgang richtig durchführen, während die Fehlermeldung angezeigt wird, verschwindet die Meldung.

| Nein | Fehlermeldung | Mögliche Ursache |
|------|---|--|
| 1 |  | Die Daten des ausgewählten Stickmusters sind möglicherweise fehlerhaft. |
| 2 |  | In einem anderen als dem Nähbildschirm wurde die Taste „Start/Stopp“ oder die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt. Bei der My-Custom-Stitch-Funktion („Mein Stichdesign“) wurde vor dem Abschließen der Bearbeitung die Taste „Start/Stopp“ gedrückt. |
| 3 |  | Die Taste „Start/Stopp“ wurde gedrückt, ohne dass das Fußpedal angeschlossen war, obwohl die Einstellung zur Auswahl der Stichbreite mit Hilfe des Nähgeschwindigkeitsreglers auf „EIN“ gesetzt wurde. Es wurde ein Muster aktiviert, für das keine Stichbreitensteuerung verwendet werden kann. (Seite 106) |
| 4 |  | Der Zwillingssnadel-Modus wurde ausgewählt, obwohl das ausgewählte Muster nicht mit der Zwillingssnadel genäht werden kann. |
| 5 |  | Oberfaden gerissen. Oberfaden nicht richtig eingerichtet. Oberfaden ausgegangen. ACHTUNG Fädeln Sie die Maschine immer neu ein. Wenn Sie  (Taste „Start/Stopp“) ohne erneutes Einfädeln der Maschine drücken, kann es sein, dass die Fadenspannung falsch ist oder die Nadel abbricht und Verletzungen verursacht. |
| 6 |  | Es wurde versucht, ein Design zu erstellen, das für die My-Custom-Stitch-Funktion ("Mein Stichdesign") zu viele Punkte hat. |
| 7 |  | Ein zuvor gespeichertes Muster wird gelöscht, während sich die Maschine im Editiermodus befindet. |
| 8 |  | Die Taste „Start/Stopp“ wurde bei angeschlossenem Fußpedal gedrückt. Es wurde versucht, das Fußpedal zum Sticken zu verwenden. |

| Nein | Fehlermeldung | Mögliche Ursache |
|------|--|--|
| 9 |  | <p>Während des Stickens werden Daten auf den „Wechseldatenträger“ im angeschlossenen Computer geschrieben oder von diesem „Wechseldatenträger“ gelöscht.</p> |
| 10 |  | <p> wurde im Bildschirm ohne eingelegte Karte gedrückt.</p> |
| 11 |  | <p>Bei abgesenktem Knopfloch-Hebel wurde die Start/Stopp-Taste gedrückt, obwohl weder der Knopfloch-, der Verriegelungs- noch der Stopfstich ausgewählt wurde.</p> |
| 12 |  | <p>Die Taste „Start/Stopp“, „Rückwärts/Vernähen“ oder die Taste „Fadenabschneider“ wurde bei angehobenem Nähfuß gedrückt.</p> |
| 13 |  | <p>Der Knopfloch-, Verriegelungs- oder Stopfstich wurde ausgewählt und die Start/Stopp-Taste gedrückt, obwohl der Knopflochhebel angehoben war.</p> |
| 14 | <p> Mehr Stiche können nicht kombiniert werden.</p> | <p>Es wurde versucht, mehr als 70 Dekorstiche, Satinstiche, Kreuzstiche oder kombinierte Nutzstiche zu kombinieren.</p> |
| 15 | <p> </p> | <p>Der Speicher ist voll und das Muster kann daher nicht gespeichert werden.</p> |
| 16 | <p> Soll das Muster gelöscht werden?</p> | <p>Bei ausgewähltem Stickmuster wurde die Taste „Zurück“ oder die Stichtaste, oder bei ausgewähltem Stich die Nutztichtaste gedrückt.</p> |
| 17 | <p> </p> | <p>Die Stichmustereinstellungen wurden geändert und anschließend versucht, sie durch Drücken der manuelle Speichertaste zu speichern.</p> |

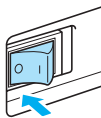
| Nein | Fehlermeldung | Mögliche Ursache |
|------|---|--|
| 18 |  | <p>Es wurde versucht, bei abgesenkter Nadel ein Stickmuster auszuwählen oder das Layout zu ändern. Die Maschine wird bei abgesenkter Nadel und eingesetzter Stickeinheit eingeschaltet.</p> |
| 19 |  | <p>Es wurde versucht, bei abgesenktem Stickfuß die Stickeinheit zu initialisieren.</p> |
| 20 |  | <p>Es wurde versucht, ein Muster zu laden, auf dem „Wechseldatenträger“ sind aber 13 oder mehr Muster gespeichert.</p> |
| 21 |  | <p>Die Taste „Start/Stop“ wurde gedrückt, nachdem ein Muster ausgewählt wurde, das im Speicher der Maschine gespeichert oder vom USB-Anschluss eingelesen worden ist, ohne die Taste  (Taste „Laden“) zu drücken.</p> |
| 22 |  | <p>Die Taste „Rückwärts/Vernähen“, Taste „Nadelposition“ oder Taste „Fadenabschneider“ wurde gedrückt, während die Spulervelle nach rechts bewegt wurde.</p> |
| 23 |  | <p>Ein Muster wird gespeichert.</p> |
| 24 | <p> Wählen Sie ein Muster.</p> | <p>Die Taste „Start/Stop“ oder „Rückwärts/Vernähen“ wurde ohne ausgewähltes Muster gedrückt.</p> |
| 25 |  | <p>Unterfaden ausgegangen. Nur noch wenig Unterfaden vorhanden.</p> |
| 26 | <p> Der Stickarm der Stickeinheit setzt sich gleich in Bewegung.</p> | <p>Wenn die Stickeinheit installiert ist.</p> |

| Nein | Fehlermeldung | Mögliche Ursache |
|------|---|---|
| 27 |  | Es wurde versucht, eine Anzahl von Zeichen einzugeben, die nicht in den Rahmen passen. |
| 28 |  | Der Oberfaden hat sich um die Spulenkapsel gewickelt, die Nadel ist verbogen und trifft die Stichplatte, usw. Deshalb hat die Nähmaschine angehalten (siehe Seite 178). |
| 29 |  | Es wurde versucht, eine Funktion zu verwenden, die mit installierter Stickeinheit nicht ausgeführt werden kann. |
| 30 |  | <p>Es wurde eine Stickkarte eingelegt, die möglicherweise nicht mit der Maschine kompatibel ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Maschine kann bestimmte lizenzierte Designs nicht lesen. • Designs in einem nicht unterstützten Kartenformat können von dieser Maschine nicht gelesen werden. • Es wurden Designdaten ausgewählt, die für eine Stickrahmengröße gespeichert wurden, die mit dieser Maschine nicht kompatibel sind. |
| 31 |  | Bei installierter Stickeinheit wurde die Nutztichtaste oder die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt. |
| 32 |  | Es wurde versucht, ein Muster zu laden, das für eine andere Maschine gespeichert worden ist. |
| 33 |  | <p>Im Stickmodus wurde die Taste „Start/Stop“, die Stickkarte oder die Speichertaste gedrückt, aber die Stickeinheit ist nicht installiert.</p> <p>Die Stickkarte wurde bei nicht installierter Stickeinheit gedrückt.</p> |
| 34 |  | Die Spulervelle spult den Unterfaden auf. |

Einstellen des Bildschirms

Wenn auf dem LCD-Bildschirm bei eingeschalteter Nähmaschine nichts zu sehen ist, ist der LCD-Bildschirm entweder zu hell oder zu dunkel eingestellt. Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor.

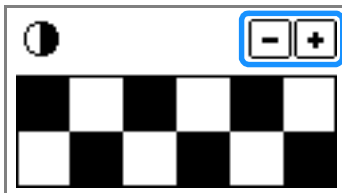
- 1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



- 2 Schalten Sie die Nähmaschine ein, während Sie eine der Bedienfeldtasten drücken (außer  (Einstellungstaste)).



- 3 Drücken Sie  oder  .



- 4 Schalten Sie die Nähmaschine aus und dann wieder ein.

Signalton

Bei jedem Tastendruck ertönt ein Signalton. Bei einer falschen Bedienung hören Sie zwei oder vier Signaltöne.

- **Wenn eine Taste gedrückt wird (richtige Bedienung)**

Ein Signalton ertönt.

- **Bei einer falschen Eingabe**

Zwei bis vier Signaltöne ertönen.

- **Wenn die Maschine beispielsweise aufgrund verhaspelter Fäden blockiert**

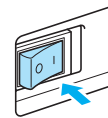
Es ertönt ein vier Sekunden langer Signalton und die Nähmaschine hält automatisch an.

Achten Sie darauf, dass Sie nach der Fehlerursache suchen und diese beheben, bevor Sie mit dem Nähen fortfahren.

- **Ausschalten des Signaltons**

Werkseitig wurde die Maschine so eingestellt, dass jedes Mal ein Signalton ertönt, wenn auf dem Bedienfeld eine Taste gedrückt wird. Diese Einstellung kann so geändert werden, dass kein Signalton ertönt.

- 1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



► Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

- 2 Drücken Sie  (Einstellungstaste) im Bedienfeld.



► Der Einstellbildschirm wird angezeigt.

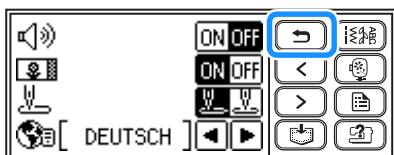
- 3 Drücken Sie  (Taste „Nächste Seite“) zweimal.

4 Drücken Sie OFF (AUS) für den Signalton.



- ▶ Der Bildschirm zum Ändern der Summtoneinstellung wird angezeigt.

5 Drücken Sie  (Taste „Zurück“).



- ▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

Aktualisieren der Maschinensoftware

Zum Laden von Softwareaktualisierungen für die Nähmaschine können Sie einen Computer verwenden. Informieren Sie sich unter „<http://solutions.brother.com>“ über zukünftige Updates.



Hinweis

- Achten Sie darauf, dass Sie die Aktualisierungsdatei für dieses Modell von unserer Website herunterladen. Eine Aktualisierungsdatei für ein anderes Modell kann nicht heruntergeladen werden.
- Weitere Informationen zur Überprüfung der Maschinensoftware-Version finden Sie unter „Ändern von Maschineneinstellungen“ (Seite 18).

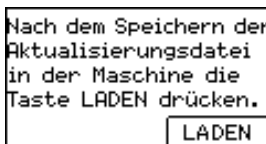


Anmerkung

- Die im Speicher der Maschine gespeicherten Stickmuster werden bei der Aktualisierung der Software nicht gelöscht.
- Solange die Softwareaktualisierung läuft, ertönt der Summer beim Drücken einer Taste nicht.

1 Halten Sie (Einstellungstaste) gedrückt und schalten Sie die Maschine ein.

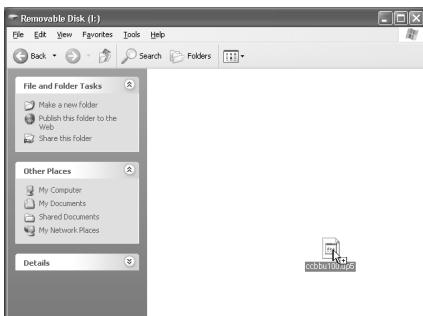
- ▶ Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



2 Stecken Sie das USB-Kabel in die entsprechende USB-Anschlussbuchse am Computer und an der Maschine ein.

- ▶ Das Symbol „Wechseldatenträger“ wird unter „Arbeitsplatz“ auf dem Computer angezeigt.

3 Kopieren Sie die Aktualisierungsdatei auf den „Wechseldatenträger“.

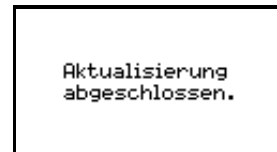


- ▶ Die Meldung „Aktive PC-Verbindung. Das USB-Kabel nicht trennen.“ wird angezeigt.

4 Wenn der in Schritt 1 dargestellte Bildschirm wieder erscheint, drücken Sie .

- ▶ Die Meldung „Aktualisierungsdatei wird gespeichert. Netzschalter nicht ausschalten (OFF).“ wird angezeigt.

5 Wenn der folgende Bildschirm angezeigt wird, ist die Aktualisierung abgeschlossen.



Hinweis

- Wenn ein Fehler auftritt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Schalten Sie zu diesem Zeitpunkt die Maschine aus und beginnen Sie erneut mit der Prozedur ab Schritt 1.

6 Trennen Sie das USB-Kabel und schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.

Index

| | | | |
|---|-------------|--|------------|
| A | | E | |
| Abnehmen der Stickeinheit | 144 | Ein-/Ausschalten der Maschine | 16 |
| Abnehmen des Nähfußhalters | 45 | Einfädeln | 31 |
| Abnehmen des Stickfußes | 141 | Einfädeln der Nadel | 31 |
| Abnehmen des Stickrahmens | 150 | Einfädeln des Oberfadens | 31 |
| Abschneiden des Fadens | 59 | Einsetzen der Spule | 27 |
| Ahle | 9, 90, 113 | Einstellen der Fadenspannung | 62, 165 |
| Allgemeine Nähvorgänge | 50 | Einstellen der Stichbreite | 61, 106 |
| Anbringen des Nähfußhalters | 45 | Einstellen der Stichlänge | 62 |
| Anbringen von Stickunterlegvlies | 145 | Einstellen der Zickzack-Breite | 61 |
| Ändern | 123 | Einstellungstaste | 14 |
| Ändern der Nährichtung | 68 | Entwerfen von Stichmustern | 131 |
| Annähen von Knöpfen | 92 | | |
| Anpassen des Layouts | 163 | F | |
| Applikationen | 101 | Faden abschneiden | 59 |
| Applikationsstich | 101 | Faden automatisch abschneiden | 65 |
| Ärmel | 46 | Fadenabschneiden, automatisch | 65 |
| Attribute | 18 | Fadenabschneider | 11 |
| Auflegen des Stoffes | 54 | Fadenführung | 11, 24, 33 |
| Aufspulen des Unterfadens | 22 | Fadenführung der Nadelstange | 12 |
| Aufspulvorrichtung | 11 | Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens | 11, 24 |
| Ausfransen, vermeiden | 78 | Fadenführungsdeckel | 11, 24, 33 |
| Auswahlbildschirm für Nutzstiche | 18 | Fadenführungsscheibe | 12, 34 |
| Auswählen der Nadel | 39 | Fadenhebel | 11, 34 |
| Auswählen eines Applikationsmusters | 161 | Fadenspannung einstellen | 62, 165 |
| Auswählen von Stickmustern | 151 | Faltenstich | 117 |
| Auswählen von Umrandungen | 157 | Fehlerdiagnose | 178 |
| Auswechseln der Nadel | 41 | Fehlermeldungen | 184 |
| Auswechseln des Nähfußes | 43 | Flügelnadel | 119 |
| Automatisches Fadenabschneiden | 65 | Freiarmfunktion | 46 |
| Automatisches Vernähen | 64 | Freigabeknopf | 144 |
| | | Freihand-Quilten | 105 |
| B | | Fußpedal | 9, 56 |
| Bedienfeld | 11 | Fußpedal-Anschlussbuchse | 12 |
| Bedientasten | 11, 13 | | |
| Bedienung | 21 | G | |
| Beispiele von Designs | 134 | Garnrolle | 31 |
| Belüftungsöffnung | 12 | Garnrollenkappe | 9, 23, 32 |
| Berührungsempfindliches Anzeigefeld | 14 | Geradstich | 72, 82, 94 |
| Betriebsprobleme | 178 | Gespiegelte Stiche | 66 |
| Bildschirmmeldungen | 184 | Gleichmäßige Nahtzugabe | 70 |
| Blindstich | 84 | Greiferbahn | 176 |
| Bogennaht | 114, 116 | Grundlagen des Nähens | 50 |
| Buchstaben zum Stickern auswählen | 155 | Gummiband | 99 |
| Buchstabenzwischenraum | 124 | | |
| D | | H | |
| Dekorstiche & -muster | 122 | Handrad | 12 |
| Designbeispiele | 134 | Hauptnetzschalter | 12 |
| Dicke Stoffe | 68 | Heftnaht | 82 |
| Dreifacher Stretchstich | 82, 99, 108 | Heraufholen des Unterfadens | 29 |
| Dünne Stoffe | 69 | Herausnehmen der Spulenkapsel | 176 |
| | | Hexenstich | 114, 115 |
| | | Hilfestaste | 14 |
| | | Hilfetaste der Nähmaschine | 14 |

| | |
|-----------------------|-----|
| Hohlsaum-Stiche | 119 |
| Hosenbeine | 46 |

K

| | |
|-------------------------|---------|
| Kantenabschneider | 80 |
| Klett-Verschluss | 69 |
| Knopflochhebel | 12 |
| Knopflochnähen | 88 |
| Knopflochstich | 87 |
| Kreuzstiche | 51, 122 |
| Kurven nähen | 68 |
| Kurzanleitung | 9 |

L

| | |
|---|----------|
| Laden von Mustern | 129, 171 |
| Landhaus-Garn | 136, 153 |
| Layoutanpassung | 163 |
| LCD | 18, 152 |
| LCD-Betrieb | 18 |
| LCD-Taste | 153 |
| Löschen eines gespeicherten Musters | 130 |
| Lösen von Betriebsproblemen | 178 |

M

| | |
|---|----------|
| Manuelles Einfädeln der Nadel | 36 |
| Muschelsaum | 118 |
| Muster kombinieren | 126 |
| Muster laden | 129, 171 |
| Muster löschen | 130 |
| Muster nähen | 122, 123 |
| Muster neu ausrichten | 125 |
| Muster speichern | 129, 171 |
| Muster stecken | 159 |
| Mustergröße | 123 |
| Musterkombinationen | 126 |
| Musterwiederholung | 127 |
| My Custom Stitch (Mein Stichdesign) | 131 |

N

| | |
|--|--------|
| Nachnähen | 167 |
| Nadel auswechseln | 41 |
| Nadel einfädeln | 31 |
| Nadel manuell einfädeln | 36 |
| Nadel überprüfen | 40 |
| Nadeleinfädlerhebel | 11 |
| Nadeln | 39 |
| Nadelsatz | 9 |
| Nadelstellung, ändern | 83 |
| Nadelzustand | 40 |
| Nähen mit der Zwillingnadel | 36 |
| Nähfuß | 12 |
| Nähfuß auswechseln | 43 |
| Nähfußhalter | 12, 45 |
| Nähfußhalter abnehmen | 45 |
| Nähfußhalter anbringen | 45 |
| Nähfußhebel | 11 |
| Nähgeschwindigkeitsregler | 13 |
| Nähmaschinen-Oberfläche reinigen | 176 |
| Nähte sichern | 57 |

| | |
|------------------------------------|--------|
| Nahtzugabe, gleichmäßig | 70 |
| Netzbuchse | 12, 17 |
| Netzkabel | 17 |
| Netzschalter | 12, 17 |
| Neuausrichtung eines Musters | 125 |
| Normales Nähen | 50 |
| Nutzstiche | 72, 76 |
| Nutzstichtaste | 14 |

O

| | |
|---------------------------|-----|
| Oberfaden | 31 |
| Oberfaden-Garnrolle | 31 |
| Optionales Zubehör | 10 |
| Ösenstich | 113 |

P

| | |
|----------------------------|-----|
| Parallelstiche | 36 |
| Patchwork | 103 |
| Patchwork-Geradstich | 101 |
| Pfeiltrenner | 9 |
| Pflege | 176 |
| Probenähen | 68 |
| Punktierstich | 101 |

Q

| | |
|---------------------------|-----|
| Quilten | 104 |
| Quiltführung | 105 |
| Quilt-Punktierstich | 101 |
| Quiltstich | 103 |

R

| | |
|--|-----|
| Reinigen der Nähmaschinen-Oberfläche | 176 |
| Reinigen der Spulenkapsel | 176 |
| Reinigungspinsel | 9 |
| Rückwärtsstiche | 57 |

S

| | |
|-------------------------------------|---------|
| Satinstiche | 122 |
| Satinstichlänge, ändern | 124 |
| Schablonensatz | 9 |
| Schraubendreher | 9 |
| Selbst entworfene Stichmuster | 131 |
| Sicherheitshinweise | 1 |
| Signalton | 188 |
| Spannung des Oberfadens | 62, 165 |
| Speichern von Mustern | 129 |
| Speichertaste | 14 |
| Spule | 22 |
| Spule einsetzen | 27 |
| Spulenfachabdeckung | 12 |
| Spulennetz | 9, 24 |
| Spulenträgerplatte | 26 |
| Stecker | 17 |
| Stichauswahl | 51 |
| Stichbreite einstellen | 61 |
| Stiche auswählen | 51 |
| Sticheinstellungen | 72 |
| Stichlänge einstellen | 62 |

| | |
|-----------------------------------|----------|
| Stichplatte | 12 |
| Stichplattenabdeckung | 12 |
| Stichplattenmarkierung | 70 |
| Stickdaten | 170 |
| Stickeinheit-Anschluss | 11 |
| Stickeinheitinstallation | 142 |
| Sticken | 136, 159 |
| Sticken Schritt für Schritt | 138 |
| Sticken von Mustern | 159 |
| Stickfußinstallation | 139 |
| Stickgarn | 136 |
| Stickkarte | 158 |
| Stickkarten-Einsteckschlitz | 12, 158 |
| Stickmusterarten | 151 |
| Stickmusterauswahl | 151 |
| Stickrahmen | 9, 146 |
| Stickrahmeninstallation | 149 |
| Stickschablone | 147 |
| Sticktaste | 14 |
| Stick-Unterfaden | 9 |
| Stickunterlegvlies | 145 |
| Stickvorgang anhalten | 168 |
| Stoff auflegen | 54 |
| Stopfen | 108, 111 |
| Stretchstich | 99 |
| Stretchstoffe | 99 |
| Summer | 188 |
| Summton | 188 |

T

| | |
|----------------------------------|--------|
| Taste „Fadenabschneider“ | 13, 59 |
| Taste „Nächste Seite“ | 14 |
| Taste „Nadelposition“ | 13 |
| Taste „Rückwärts/Vernähen“ | 13, 58 |
| Taste „Start/Stop“ | 13 |
| Taste „Vorherige Seite“ | 14 |
| Taste „Zurück“ | 14 |
| Tipps | 68 |
| Tragegriff | 12 |
| Transporteur | 12 |

U

| | |
|-------------------------------|-----|
| Überwendlingstiche | 78 |
| Unterfaden, heraufholen | 29 |
| Untertransporthebel | 12 |
| USB-Anschluss | 172 |
| USB-Kabel | 172 |

V

| | |
|---------------------------------------|----------|
| Verbinden | 119 |
| Verbinden von Buchstabenmustern | 166 |
| Verbindungsstich | 101, 114 |
| Verdeckte Säume | 94 |
| Vergrößerungstisch | 46 |
| Vernähen, automatisch | 64 |
| Verriegelungsstich | 108 |
| Verstärkungsstiche | 57, 108 |
| Vorbereitungen zum Sticken | 136 |
| Vorderansicht | 11 |

W

| | |
|---|-----|
| Wabenstich | 114 |
| Wählen von alphanumerischen Zeichen | 155 |
| Wartung | 176 |
| Wechseln | 31 |
| Wiederholte Muster | 127 |

Z

| | |
|------------------------------------|-------------|
| Zickzackstiche | 79, 99, 101 |
| Zubehör | 9, 10 |
| Zubehörfach | 11 |
| Zusammenfügen | 103 |
| Zusätzlicher Garnrollenstift | 9, 36 |
| Zwillingsnadel | 9 |

